Entwurf

LANDESHAUSHALTSPLAN

für das Haushaltsjahr 2011

Einzelplan 04

für den Geschäftsbereich des

Hessischen Kultusministeriums

I N H A L T

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort	2
04 01	Ministerium	7
04 02	Fördermittel	47
04 03	Institut für Qualitätsentwicklung	88
04 40	Erwachsenenbildung	124
04 52	Staatliche Schulaufsicht	161
04 59	Schulen	226
04 71	Lehrerbildung	306
	Gesamtabschluss	366
	Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	368
	Stellenpläne, Stellenübersichten	369

Vorwort zum Einzelplan

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Die Aufgaben des Kultusministeriums erstrecken sich auf folgende Gebiete:

1. Das gesamte öffentliche und private Schulwesen einschließlich der Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte (Grundschulen, Hauptschulen, Förderschulen, Realschulen, Gymnasien, Hessenkollegs, Gesamtschulen, Berufs-, Berufsfach- und Fachschulen, Studien- und Fachseminare)

2. Erwachsenenbildung

3. Kirchliche Angelegenheiten

Dem Ministerium sind unmittelbar unterstellt:

die Staatlichen Schulämter
das Institut für Qualitätsentwicklung
das Amt für Lehrerbildung

Das Kultusministerium übt die Staatsaufsicht aus bei:

Kirchlichen Stiftungen,
dem Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf,
dem Nassauischen Zentralstudienfonds.

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben (in EUR)

Einzelplan 04

		2011	2010
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—
1	Eigene Einnahmen	6 988 700	8 108 400
2	Übertragungseinnahmen	6 750 200	4 766 600
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	182 622 500	170 522 900
	Gesamteinnahmen	**196 361 400**	**183 397 900**
4	Persönliche Verwaltungsausgaben	2 912 148 200	2 884 871 900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	104 661 200	104 943 400
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—
6	Übertragungsausgaben	312 595 100	302 952 900
7	Bauausgaben	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	492 400	254 600
9	Besondere Finanzierungsausgaben	1 081 344 500	817 697 500
	Gesamtausgaben	**4 411 241 400**	**4 110 720 300**
	Zuschuss / Überschuss	**-4 214 880 000**	**-3 927 322 400**

C. Personalsoll des Einzelplan 04

	Stellen			
	2011	davon Leerstellen	**2010**	davon Leerstellen
Beamte und Richter	56 532,0	3 963,0	55 346,0	3 580,5
Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst	5 458,0	–,–	5 458,0	–,–
Tarifbeschäftigte	1 528,5	46,0	1 551,0	37,5
davon Auszubildende	78,0		78,0	
Zusammen	63 518,5	4 009,0	62 355,0	3 618,0

D. Zielsystem des Kultusministeriums

Oberziel:
Die Erfüllung des staatlichen Bildungs- und Erziehungsauftrags hat für die hessische Landesregierung hohe Priorität.
Das Bildungsangebot in Hessen soll - basierend auf der Schaffung möglichst gleicher Startchancen für alle - im Sinne eines begabungsorientierten, lebensbegleitenden Lernprozesses in weitgehend selbstverantwortlichen Einrichtungen mit weiter zunehmender Ganztagsbetreuung, die allen gesellschaftlichen Gruppen offen stehen, erfolgen und zu bundesweit anerkannten Abschlüssen führen.

Fachziele:
1. Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen
2. Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen
3. Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung sowie Ganztagsangebote ermöglichen
4. Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hess. Weiterbildungsgesetz ermöglichen
5. Internationale kulturelle Zusammenarbeit pflegen und fördern
6. Privatschulwesen gewährleisten (Art. 7 Abs. 4 GG)
7. Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren

Strategische Ziele:
Die Strategischen Ziele des Kultusressorts werden derzeit überarbeitet und einer Neufestlegung zugeführt.

Ministerielle Produkte (unmittelbar dem Oberziel zugeordnet)	Plankosten 2011 1.000 EUR	Plankosten 2010 1.000 EUR	Istkosten 2009 1.000 EUR
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 1)	843,7	667,5	527,5
Politikgestaltung und -vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 2)	3.965,1	3.269,5	3.034,9
Normsetzung (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 3)	841,7	735,4	729,5
Fach- und Vollzugssteuerung (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 4)	47.501,7	32.877,0	32.351,8
Leistungen des Staates für die Kirchen (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 6)	237,4	235,3	166,7
Förderung von Religionsgemeinschaften (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 2)	50.405,2	49.489,7	49.058,6

Fachziele	Plankosten 2011 1.000 EUR	Plankosten 2010 1.000 EUR	Istkosten 2009 1.000 EUR
1. Fachziel: Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen	–		–
- Finanzielle Förderung (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 5)	281,5	226,4	234,0
- Ausbildung am Hessenkolleg (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 1)	8.831,3	8.166,3	8.284,4
- Ausbildung am Abendgymnasium (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 2)	12.983,0	13.441,7	12.006,9
- Ausbildung an der Abendrealschule (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 3)	7.740,8	7.077,3	7.034,3
- Ausbildung an der Abendhauptschule (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 4)	1.032,0	1.368,4	964,5
- Länderübergreifende politische und fachliche Koordination (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 1)	2.437,1	2.434,9	2.345,1
- Schulbuchforschung (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 3)	256,8	137,1	118,2
- Förderung von Kultureinrichtungen (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 4)	128,1	128,1	128,1
- Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 5)	680,6	680,6	677,9
- Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 6)	1.457,2	1.457,2	1.457,2
- Förderung sonstiger Zwecke (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 8)	842,4	1.064,6	990,6
- Zuweisungen für Betreuungsangebote an Schüler (Kap. 17 25, Buchungskreis 2595, Produkt-Nr. 18)	6.570,0	6.570,0	6.560,7
- Bildung und Erziehung in der Grundschule (Kap. 04 59, Buchungkreis 2300, Produkt-Nr. 1)	717.791,5	652.035,4	612.438,6
- Bildung und Erziehung in der Hauptschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 2)	92.769,6	92.979,7	87.349,5
- Bildung und Erziehung in der Realschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 3)	173.686,6	160.224,9	160.965,5
- Bildung und Erziehung im Gymnasium und den Gymnasialen Oberstufen (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 4)	792.790,7	711.662,4	645.966,2
- Bildung und Erziehung in der Förderstufe und der Integrierten Gesamtschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 5)	351.690,8	315.615,3	309.505,8
- Bildung und Erziehung in der Kooperativen Gesamtschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 6)	389.012,3	387.561,6	364.006,0
- Bildung und Erziehung in der Schule für Lernhilfe (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 7)	87.671,7	84.449,5	93.769,3
- Bildung und Erziehung in der Schule für Praktisch Bildbare (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 8)	66.802,6	63.165,6	62.959,6
- Bildung und Erziehung in den zielgleich orientierten Förderschulen (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 9)	74.889,0	79.493,9	54.797,9
- Bildung und Erziehung im Beruflichen Gymnasium (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 10)	91.724,4	73.947,9	75.119,8
- Bildung und Erziehung in der Fachoberschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 11)	88.772,3	78.554,7	66.975,8
- Förderung kommunaler Schulträger (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 12)	3.687,0	3.280,0	3.378,0
	–		–
2. Fachziel: Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen	–		–
- Berufliche Weiterbildung an der Fachschule (Technik, Gestaltung) (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 6)	6.702,2	6.507,4	6.714,7
- Berufsausbildung zum/zur staatlich geprüften Assistent/in an der Zweijährigen Berufsfachschule (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 7)	1.383,8	1.599,7	1.425,3
- Ausbildung in der Berufsschule (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 8)	562,2	550,1	614,6
- Vollschulische Erstausbildung in der Berufsfachschule (Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach BBiG und HwO) (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 9)	4.140,7	4.588,0	4.244,3
- Berufsausbildung Assistenten (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 13)	38.524,6	34.675,9	35.248,4
- Vermittlung von beruflichen Teilqualifikationen mit Anrechnungsmöglichkeiten auf Ausbildungszeiten (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 14)	74.687,4	71.608,1	81.195,7
- Vermittlung von beruflichen Teilqualifikationen in Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 15)	32.951,8	30.056,0	38.786,2
- Berufliche Weiterbildung an Fachschulen (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 16)	42.758,1	35.012,0	30.693,3
- Vollschulische Erstausbildung / Berufsfachschule (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 17)	2.490,2	2.555,4	3.740,0
- Ausbildung in der Berufsschule (schulischer Teil des dualen Systems) (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 18)	255.013,6	241.747,6	200.430,1
	–	–	–

Fachziele	Plankosten 2011 1.000 EUR	Plankosten 2010 1.000 EUR	Istkosten 2009 1.000 EUR
3. Fachziel: Qualitätsgesichert Schulabschlüsse durch individuelle Förderung sowie Ganztagsangebote ermöglichen	–	–	–
- Ganztagsangebote (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 19)	98.737,6	79.622,6	78.920,9
- Prävention vor sonderpädagogische Förderung / Gemeinsamer Unterricht / Förderung kranker Schülerinnen und Schüler (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 20)	132.536,1	115.048,5	136.001,6
- Förderung von Schülern/innen mit Migrationshintergrund (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 21)	88.989,9	87.618,2	127.573,8
	–		–
4. Fachziel: Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hess. Weiterbildungsgesetz ermöglichen	–		–
- Förderung der Weiterbildung und des lebensbegleitenden Lernens (Kap. 04 02, Buchungskreis 2395, Förderprodukt-Nr. 7)	11.014,1	13.215,1	12.271,2
- Außerschulische Weiterbildung (Kap. 04 40, Buchungskreis 2302, Produkt-Nr. 5)	555,3	687,8	670,9
- Staatliche Prüfungen von Externen (Kap. 04 71, Buchungskreis 2313, Produkt-Nr. 3)	433,2	388,2	409,2
	–		–
5. Fachziel: Internationale kulturelle Zusammenarbeit pflegen und fördern	–		–
- Leistungen zur Wahrnehmung deutscher Kulturinteressen im Ausland (Kap. 04 01, Buchungskreis 2311, Produkt-Nr. 7)	297,6	292,8	273,3
- Anerkennung von Bildungsnachweisen (Kap. 04 52, Buchungskreis 2312, Produkt-Nr. 1)	515,8	525,3	373,6
- Bildung von Studierenden aus Entwicklungsländern (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 22)	1.320,1	1.265,5	964,1
	–	–	–
6. Fachziel: Privatschulwesen gewährleisten (Art. 7 Abs. 4 GG)	–	–	–
- Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen) (Kap. 04 59, Buchungskreis 2300, Produkt-Nr. 23)	225.628,7	216.231,9	218.506,4
	–	–	–
7. Fachziel: Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren	–	–	–
- Qualifizierungsleistungen für Lehrkräfte und Schule - Akkreditierung freier Träger (Kap. 04 03, Buchungskreis 2314, Produkt-Nr. 1)	–	568,8	394,0
- Erste Staatsprüfung für Lehrämter (Kap. 04 71, Buchungskreis 2313, Produkt- Nr. 1)	3.285,5	2.576,4	3.024,4
- Ausbildung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (Kap. 04 71, Buchungskreis 2313, Produkt-Nr. 2)	219.316,6	201.217,7	184.245,6
- Weiterbildung von Lehrkräften (Kap. 04 71, Buchungskreis 2313, Produkt-Nr. 4)	2.915,2	2.347,6	2.171,4

E. Hinweis auf Haushaltsmittel für Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen sind für den Bereich des Kultusministeriums bei Kap. 18 04 insgesamt 905.000 € (735.000 €) veranschlagt.

W i r t s c h a f t s p l a n

Ministerium

A. Vorbemerkungen

Das Hessische Kultusministerium hat seinen Sitz in Wiesbaden. Die Aufgaben des Kultusministeriums, die im Vorwort des Einzelplans dargestellt sind, werden von fünf Abteilungen mit jeweils fünf bis sechs Referaten bearbeitet (Stand: 01.08.2010).

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

-

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können in eine Verwaltungsrücklage eingestellt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Sonstige Bemerkungen

Kamerale Rücklagen / Verwaltungsrücklage
Die kameralen Rücklagen weisen zum 31.12.2009 folgende Bestände auf:

Allgemeine Rücklage (nicht investiv)	- EUR
Investive Rücklage	25.000 EUR

Die Verwaltungsrücklage weist zum 31.12.2009 einen Bestand in Höhe von 1.814.000 EUR auf.

Zentralisierung von IT-Mitteln
Die Mittel des Kultus-Ressorts für Netzwerkbetreuung, IT-Dienstleistungen, IT-Investitionen etc. (Finanzposition 0401 538 00) werden vom Ministerium (Buchungskreis 2311) überwiegend zentral bewirtschaftet.

Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit
In Abweichung von § 63 Abs. 3 LHO dürfen die Veröffentlichungen an Abgeordnete des Landtages sowie zur Unterrichtung der Öffentlichkeit unentgeltlich abgegeben werden.

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Anfragen und Initiativen aus dem Parlament	1.411	843,7	–	843,7	–
2		Politikgestaltung und-vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung	6.175	3.965,1	–	3.965,1	–
3		Normsetzung	1.528	841,7	–	841,7	–
4		Fach- und Vollzugssteuerung	37.722	47.501,7	–	47.501,7	–
5		Finanzielle Förderung	619	281,5	–	281,5	–
6		Leistungen des Staates für die Kirchen	436	237,4	–	237,4	–
7		Leistungen zur Wahrnehmung dt. Kulturinteressen im Ausland	544	297,6	–	297,6	–
		Summe Produkte		**53.968,7**	**–**	**53.968,7**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
3	neu	Projekte und Maßnahmen für Schulen	6	370,6	352,7	17,9	–
4		Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt (EIBE)	65	465,1	481,5	-16,4	–
5		Modellprojekt SchuB - Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb	180	176,2	137,9	38,3	–
6		SV PLUS (KOBE) Koordinierungsstelle	17	526,2	512,9	13,3	–
7		Abordnungen an andere Buchungskreise	–	–	–	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**1.538,1**	**1.485,0**	**53,1**	**–**
		Gesamtsumme		**55.506,8**	**1.485,0**	**54.021,8**	**–**

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1.000	667,5	–	667,5	–	935	527,5	–	643,4	115,9
6.283	3.269,5	–	3.269,5	–	4.919	3.034,9	–	3.210,1	175,2
1.485	735,4	–	735,4	–	1.103	729,5	–	621,4	-108,1
35.599	32.877,0	–	32.877,0	–	28.277	32.351,8	–	34.277,8	1.926,0
529	226,4	–	226,4	–	539	234,0	–	232,0	-2,0
546	235,3	–	235,3	–	252	166,7	–	139,8	-26,9
568	292,8	–	292,8	–	501	273,3	–	293,6	20,3
	38.303,9	**–**	**38.303,9**	**–**		**37.317,7**	**–**	**39.418,1**	**2.100,4**
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
69	509,9	509,9	–	–	67	444,4	381,9	–	-62,5
200	142,8	142,8	–	–	176	135,1	115,5	–	-19,6
17	372,9	372,9	–	–	17	406,6	315,9	–	-90,7
–	–	–	–	–	2	110,4	18,0	–	-92,4
	1.025,6	**1.025,6**	**–**	**–**		**1.096,5**	**831,3**	**–**	**-265,2**
	39.329,5	**1.025,6**	**38.303,9**	**–**		**38.414,2**	**831,3**	**39.418,1**	**1.835,2**

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

1. Erbringer

Ministerium HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen, Geschäftsordnung des Landtages, Kooperationsvereinbarung zwischen Landtag und Landesregierung zur Einrichtung eines Budgetbüros, Gemeinsame Geschäftsordnung der Ministerien in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit diesem Produkt werden alle Leistungen erfasst, die aufgrund von formellen Anfragen und Anträgen aus dem Parlament zu erbringen sind. Hierzu gehören u. a. die Beantwortung von und Stellungnahme zu Budgetanfragen, mündlichen Fragen, Auskunftsersuchen, Kleinen und Großen Anfragen, Petitionen, Berichts- und Entschließungsanträgen, zu Gesetzentwürfen sowie Vor- und Nachbereitungen von und Teilnahme an Plenar- und Ausschusssitzungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

Anfragen und Initiativen aus dem Parlament

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

- Hessischer Landtag, das heißt Landtagsabgeordnete, Fraktionen, parlamentarische Gremien
- Petenten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Pers.tage	1.411	1.000	935	851	755
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anfragen und Initiativen nach GOHLT bearbeiten						
Anteil schriftlicher Nachfragen	in %	-	-	-	-	-

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Bearbeitung von Anfragen und Initiativen mit angemessenem Aufwand durchführen						
Relative Entwicklung Produktmenge	in %	-	-	9,8	12,7	-
Relative Entwicklung der Stückkosten	in %	-	-	-13,1	-8,9	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	544.400	429.500	346.613
Sachkosten	141.200	88.700	82.240
Kalkulatorische Kosten	3.900	6.700	5.738
Sonstige Kosten *	154.200	142.600	92.897
Gesamtkosten	**843.700**	**667.500**	**527.488**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	843.700	667.500	643.400
Ergebnis	**–**	**–**	**115.912**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit (Personentag)	597,94	667,54	564,16

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Beratungseinheit (Personentag)	597,94	667,54	688,13

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Politikgestaltung und - vermittlung sowie Beratung und Unterstützung der Landesregierung

1. Erbringer

Ministerium HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Verfassung, Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Beratende und unterstützende konzeptionelle Zuarbeit und Mitwirkung bei der Erarbeitung, Präsentation, Vermittlung und Umsetzung politischer Maßnahmen und Ziele der Hessischen Landesregierung.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Politikunterstützung für die Hausspitze
- Anfragen der Öffentlichkeit
- Bürgertelefon/Elterntelefon
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Selbstständige Schule

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hess. Bevölkerung, EU/Bund/Länder-Gremien, Bundesrat, Unternehmen und Interessenverbände, Medien, politische Gruppierungen usw.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Pers.tage	6.175	6.283	4.919	4.073	3.418
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Politikgestaltung und -vermittlung mit angemessenem Aufwand durchführen						
Relative Entwicklung Produktmenge	in %	-	-	20,8	19,2	-
Relative Entwicklung der Stückkosten	in %	-	-	-18,1	-9,3	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	2.038.000	1.746.400	1.686.963
Sachkosten	1.338.800	927.000	872.211
Kalkulatorische Kosten	17.700	29.400	41.951
Sonstige Kosten *	570.600	566.700	433.759
Gesamtkosten	**3.965.100**	**3.269.500**	**3.034.884**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.965.100	3.269.500	3.210.065
Ergebnis	**–**	**–**	**175.181**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit (Personentag)	642,12	520,38	616,97

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Beratungseinheit (Personentag)	642,12	520,38	652,58

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Normsetzung

1. Erbringer

Ministerium HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hessische Verfassung, Bundes- und Landesgesetze in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt dient der Sicherstellung und Gestaltung des staatlichen Ordnungsrahmens. Dazu gehören die Erstellung von Gesetzentwürfen, Verordnungen und Verwaltungsvorschriften und Mitwirkung bei der Normsetzung auf EU-, Bundes- und Landesebene.

3.2 Leistungen zum Produkt

Normsetzung und Mitgestaltung von Rechtsvorschriften

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Pers.tage	1.528	1.485	1.103	973	1.013
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Rechtssicherheit schaffen						
Anzahl außer Kraft getretenen sowie aufgehobenen Rechtsvorschriften	Anzahl	-	-	12	4	-
Anzahl der neu geschaffenen Rechtsvorschriften	Anzahl	-	-	9	10	-

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Normsetzung und -evaluierung mit angemessenem Aufwand durchführen						
Relative Entwicklung Produktmenge	in %	-	-	13,4	-3,9	-
Relative Entwicklung der Stückkosten	in %	-	-	9,8	-2,6	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	522.100	478.200	437.084
Sachkosten	175.700	95.400	167.287
Kalkulatorische Kosten	3.500	7.300	8.139
Sonstige Kosten *	140.400	154.500	116.957
Gesamtkosten	**841.700**	**735.400**	**729.467**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	841.700	735.400	621.370
Ergebnis	**–**	**–**	**-108.097**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit (Personentag)	550,85	495,22	661,35

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Beratungseinheit (Personentag)	550,85	495,22	563,35

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Fach- und Vollzugssteuerung

1. Erbringer

Ministerium HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Vorschriften, Grundgesetz, Hess. Verfassung, Bundes- und Landesgesetze, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften, Richtlinien, technische Regelwerke in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Steuerung der nachgeordneten Verwaltungen einschl. der Dienst- und Fachaufsicht sowie ggf. Qualitätsvorgabe und Qualitätskontrolle für die Produkte der nachgeordneten Verwaltungen und Leistungen interner Dienstleister

3.2 Leistungen zum Produkt

- Fach- u. Vollzugssteuerung schulfachlicher Bereich
- Fach- u. Vollzugssteuerung Verwaltungsbereich

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient als Standardprodukt dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Hessischer Landtag (stellvertretend für die Bürger)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Pers.tage	37.722	35.559	28.277	20.623	21.869
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Kompetenten und umfassenden Aufgabenvollzug sicherstellen						
Wirkungsindex (jeweiliger Status der Perspektive Leistungswirkung der Produkte im nachgeordneten Bereich)		-	-	-	-	-

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Dienst-, Fach- und Rechtsaufsicht mit angemessenem Aufwand ausüben						
Relative Entwicklung Produktmenge	in %	-	-	37,1	-5,7	-
Relative Entwicklung der Stückkosten	in %	-	-	-30,9	9,0	-

Die Anzahl der Personentage ist zum einen aufgrund neu eingeplanter Leistungen wie z.B. "Neuausrichtung der Staatlichen Schulämter" sowie "Transfer SV-PLUS" gestiegen. Zum anderen wurde eine höhere Anzahl von Personentagen für den Bereich Innenrevision sowie zusätzliche Abordnungen ("HKM-Experten" mit geringen Abordnungsprozentsätzen) eingeplant.

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	10.770.500	10.816.300	8.409.529
Sachkosten	33.085.300	17.869.500	20.970.704
Kalkulatorische Kosten	315.200	464.000	365.937
Sonstige Kosten *	3.330.700	3.727.200	2.605.657
Gesamtkosten	**47.501.700**	**32.877.000**	**32.351.827**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	47.501.700	32.877.000	34.277.800
Ergebnis	**–**	**–**	**1.925.973**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit (Personentag)	1.259,26	923,54	1.144,10

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Beratungseinheit (Personentag)	1.259,26	923,54	1.212,21

Die Erhöhung der Sachkosten beruht auf den Wechsel der Zuständigkeit für die Bereiche Schulentwicklung, Personalführung und -entwicklung sowie Rechtsangelegenheiten vom Buchungskreis Schulen (BUKR 2300) zum Buchungskreis Ministerium (BUKR 2311). Hierdurch entstehen dem Ministerium als Auftraggeber des Leistungserbringers Staatliche Schulaufsicht (BUKR 2312) Sachkosten i. H. v. 13.842.700 EUR.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Finanzielle Förderung

IPR-Nr. 3 - Bildung, Wissenschaft (Forschung und Lehre) und Kultur

1. Erbringer

Ministerium HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

-

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Administrativer Aufwand zur Förderung von Maßnahmen und Institutionen

3.2 Leistungen zum Produkt

- Förderung politische und fachliche Koordination
- Förderung Religionsgemeinschaften
- Förderung Schulbuchforschung
- Förderung Kultureinrichtungen
- Förderung Heimunterbringung von Schülern
- Förderung Dt. Blindenstudienanstalt Marburg
- Förderung außerschulische Erwachsenenweiterbildung (EWB)
- Förderung sonstige Zwecke
- Förderung Zuweisung Betreuungsangebote EP 17
- Förderung Lottomittel/Fürsorgemittel
- Finanzielle Förderung Unterricht für Kinder beruflich Reisender
- Förderung IT-Initiativen

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel “Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen“.

5. Empfänger

Verschiedene Institutionen und Maßnahmen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Pers.tage	619	529	539	379	409

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erfüllung der Förderbedarfe						
Anzahl Fördermaßnahmen	Stück	2.755	2.765	2.470	2.388	2.475
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Entwicklung der Beratungseinheiten in % zum Vorjahr	in %	17,0	-1,8	42,2	-7,3	
Entwicklung der Kosten je Zähleinheit in % zum Vorjahr	in %	6,3	-1,4	-49,8	13,8	

Die Erhöhung der Personentage ist hauptsächlich auf die Steigerung bei der Leistung "Förderung Religionsgemeinschaften" zurückzuführen. Gründe hierfür sind Verwaltungsstreitverfahren, die Bearbeitung einer höheren Zahl von Anträgen kleinerer Religionsgemeinschaften auf Verleihung von Körperschaftsrechten, Änderungen von Satzungen oder Versorgungsordnungen der Religionsgemeinschaften.

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	153.400	117.100	119.274
Sachkosten	95.100	72.400	84.661
Kalkulatorische Kosten	800	1.600	1.102
Sonstige Kosten *	32.200	35.300	28.999
Gesamtkosten	**281.500**	**226.400**	**234.036**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	281.500	226.400	232.000
Ergebnis	**–**	**–**	**-2.036**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit (Personentag)	454,77	427,98	434,20

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Beratungseinheit (Personentag)	454,77	427,98	430,43

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Leistungen des Staates für die Kirchen

IPR-Nr. 335 - Religion, Kirchen und Weltanschauungsgemeinschaften

1. Erbringer

Ministerium HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Art. 48 ff. Hessische Verfassung, Staatskirchenverträge mit den evangelischen Landeskirchen in Hessen, den katholischen Bistümern in Hessen und dem Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen, Hessisches Kirchensteuergesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Anerkennung u. Kontrolle von religiösen Gemeinschaften als Körperschaften des öffentl. Rechts, Baulastverpflichtungen, Staatskirchenleistungen sowie Vollzug der Staatskirchenverträge

3.2 Leistungen zum Produkt

- Leistungen des Staates für die Kirchen Abt. I
- Fachliche Kirchenangelegenheiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses ministerielle Fachprodukt steht in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit dem Oberziel des Kultusressorts, es ist jedoch durch historische Entwicklungen und Verträge dem HKM zugeordnet.

5. Empfänger

Alle Kirchen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften im Lande Hessen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Pers.tage	436	546	252	155	103
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anerkennung und Kontrolle von religiösen Gemeinschaften sicherstellen						
Durchschnittliche Anzahl von Beratungseinheiten je Letztempfänger	Pers.tage	36,33	45,50	21,00	12,92	

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Beratungseinheiten je 1 Mio. € Förderung	Pers.tage	8,65	11,03	5,59	3,25	2,23

Die Anzahl der Personentage ist aufgrund einer Reduzierung bei den Leistungen "Leistungen des Staates für die Kirchen Abt. Z" (Verlagerung in das Produkt "Finanzielle Förderung" - Leistung "Förderung Religionsgemeinschaften) und "Fachl. Kirchenangelegenheiten" (in 2011 geringerer Aufwand des Fachreferates für die Besuche und Beratung der 15 Staatlichen Schulämter bezüglich der Abdeckung des Religionsunterrichts) sowie aufgrund der verminderten durchschnittlichen Arbeitsstunden pro Jahr gesunken.

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	164.300	138.700	83.941
Sachkosten	26.500	35.300	53.392
Kalkulatorische Kosten	1.100	2.600	902
Sonstige Kosten *	45.500	58.700	28.502
Gesamtkosten	**237.400**	**235.300**	**166.737**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	237.400	235.300	139.800
Ergebnis	**–**	**–**	**-26.937**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit (Personentag)	544,50	430,95	661,65

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Beratungseinheit (Personentag)	544,50	430,95	554,76

Die erhöhten Personalkosten ergeben sich aus der Erhöhung der Vorsorgeprämie.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Leistungen zur Wahrnehmung von deutschen und hessischen Kulturinteressen im Ausland

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Ministerium HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verwaltungsvereinbarungen zwischen Bund und Ländern, KMK-Beschlüsse, EU-Verträge, Abkommen über internationale Organisationen, zwischenstaatliche Verträge, Regionalpartnerschaften

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Bereitstellung von Infrastruktur, Arbeitskapazität sowie Sach- und Fachkompetenz zur Erfüllung/ Einbringung des hessischen Anteils, vor allem auch im Hinblick auf die Betreuung von deutschen Auslandsschulen und hessischer Lehrkräfte im Ausland.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Mitwirkung im Rahmen internationaler u. europäischer Abkommen u. Vereinbarungen
- Lehrkräftevermittlung ins Ausland inkl. dienstl. Betreuung inkl. Leerstellenmanagement
- Qualitätssicherung/Personal- u. Organisationsentwicklung für deutsche Auslandsschulen
- Finanzielle Förderung von Deutsch als Fremdsprache Osteuropa/ GUS-Staaten/ Austauschmaßnahmen
- Internationale Angelegenheiten der beruflichen Bildung

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel “Internationale kulturelle Zusammenarbeit pflegen und fördern“.

5. Empfänger

KMK, Bundesministerien, Hausspitze, Staatskanzlei, Hessisches Kabinett, einzelne ausländische Partner bzw. Bildungseinrichtungen, Organisationseinheiten im Zuständigkeitsbereich Kultus, hessische Lehrkräfte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Pers.tage	544	568	501	500	452

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse im Ausland ermöglichen						
Anzahl der Abschlüsse an anerkannten deutschen Auslandsschulen und Spezialgymnasien (bezogen auf Länderanteil, also 1/16 aller Abschlüsse)	Anzahl	182	182	182	164	154
Anzahl der DSD-(Deutschen-Sprach-Diplom-) Schulen (bezogen auf den Länderanteil, also 1/3 aller Abschlüsse)	Anzahl	283	283	275	271	154
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz für die Produkterstellung optimieren						
Durchschnittliche Kosten je im Auslandsschuldienst befindlicher hessischer Lehrkraft	Euro	120,77	136,11	110,91	121,01	97,14
Durchschnittliche Kosten je Auslandsschule, Spezialgymnasium sowie DSD-Schule	Euro	133,23	72,58	72,68	64,15	92,93

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	179.400	187.400	147.383
Sachkosten	67.800	44.200	78.446
Kalkulatorische Kosten	1.100	2.800	1.567
Sonstige Kosten *	49.300	58.400	45.908
Gesamtkosten	**297.600**	**292.800**	**273.304**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	297.600	292.800	293.600
Ergebnis	**–**	**–**	**20.296**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit (Personentag)	547,06	515,51	545,52

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Beratungseinheit (Personentag)	547,06	515,51	586,03

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 03 (neu):
Projekte und Maßnahmen für Schulen

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Ministeriums HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Schulgesetz (HSchG), Verordnungen, Erlasse in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Diese zwischenbehördliche Leistung umfasst den Aufwand des Ministeriums HKM für Projekte und Maßnahmen des Schulbereichs.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Einführung Bildungsstandards und kompetenzorientiertes Unterrichten
- Sicherung des Führungskräftenachwuchses und systematische Führungskräfteentwicklung (Führungsakademie)
- Implementierung Ganztagsschulen
- Einrichtung von regionalen Kompetenzzentren (Weiterentwicklung SV+)
- Einführung Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von 0 bis 10 Jahren
- Inklusion - Umsetzung der VN-BRK

4. Bezug zu politischen Zielen

Diese zwischenbehördliche Leistung dient dem Oberziel des Ressorts.

5. Empfänger

Buchungskreis 2300 Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Projekte und Maßnahmen	Anzahl	6				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	217.300	–	–
Sachkosten	92.500	–	–
Kalkulatorische Kosten	1.700	–	–
Sonstige Kosten *	59.100	–	–
Gesamtkosten	**370.600**	**–**	**–**
Erlöse	352.700	–	–
Produktabgeltung	17.900	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Projekt und Maßnahme	61.766,67	–	–

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 04:
Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt (EIBE)
(Berufliche Basisqualifikation sichern – Individuell fördern – Eigenverantwortliche Lebensperspektiven eröffnen)

1. Erbringer

Ministerium HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Schulgesetz (HSchG), Verordnung über die Ausbildung und Abschlussprüfungen in den Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung vom 10. August 2006, EU-Verordnungen der ESF-Förderperiode 2007 bis 2013, Operationelles Programm für die Förderung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung in Hessen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) 2007 bis 2013 vom 7. November 2007, Leitlinie zum Programm EIBE 2007-2013

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Steuerung des Programms Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt (EIBE) (Berufliche Basisqualifikation sichern – Individuell fördern – Eigenverantwortliche Lebensperspektiven eröffnen) durch das Projektbüro.
Das Programm selbst ist im Schulbereich (Buchungskreis 2300) angesiedelt. Es wird an beruflichen Schulen durchgeführt und im Projektbüro Berufliche Bildung (angegliedert an das Ref. III.3, Abteilung III Fachschulen, Sozialwesen, Berufliche Bildung Benachteiligter, Landesstudierendenvertretung) verwaltet.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Die EIBE-Geschäftsstelle und die zwischengeschaltete Stelle (zuständig für das EIBE- und das SchuB-Programm) sind von der Fondsverwaltung des ESF (Europäischer Sozialfonds) in Hessen (Verwaltungsbehörde) im Verwaltungsverfahren für ESF-Fördermaßnahmen beauftragt zur Durchführung folgender Aufgaben (Übersicht):

- Ausschreibung der ESF-geförderten Programme des Hessischen Kultusministeriums
- Beratung und Unterstützung der Schulen bei der Durchführung und Auswertung der Programme
- administrative Abwicklung und Abrechnung der Fördermaßnahmen
- Kontrolle der Projektumsetzung an den projektdurchführenden Schulen im Verwaltungsverfahren
- Fortbildungsmaßnahmen für Kolleginnen und Kollegen an den projektdurchführenden Schulen
- Weiterentwicklung und Evaluation des Förderprogramms in Absprache mit dem zuständigen Fachreferat III.3
- Öffentlichkeitsarbeit/ Berichtswesen gegenüber der Europäischen Kommission

4. Bezug zu politischen Zielen

Diese zwischenbehördliche Leistung dient den Fachzielen “Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen“ und "Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung sowie Ganztagsangebote ermöglichen".

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

5. Empfänger

Schulbereich - Buchungskreis 2300

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Geförderte Schulen	Anzahl	65	69	67	64	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	161.300	211.900	159.715
Sachkosten	233.100	207.600	214.554
Kalkulatorische Kosten	2.300	5.400	5.273
Sonstige Kosten *	68.400	85.000	64.827
Gesamtkosten	**465.100**	**509.900**	**444.369**
Erlöse	481.500	509.900	381.919
Produktabgeltung	-16.400	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-62.450**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro geförderter Schule	7.155,38	7.389,34	6.632,37

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 05:
Modellprojekt "SchuB" - Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb

1. Erbringer

Ministerium HKM - Projektbüro Berufliche Bildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Rahmenrichtlinie für die Interventionen des Europäischen Sozialfonds in Hessen für die Förderperiode 2007-2013 in der Fassung vom 1. November 2007, Hessisches Schulgesetz (HSchG), Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen der Grundstufe (Primarstufe) und der Mittelstufe (Sekundarstufe I) und der Abschlussprüfungen in der Mittelstufe (VOBGM), Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses; Verordnung über die sonderpädagogische Förderung, Leitlinie zum Programm "Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb (SchuB)" in der jeweils gültigen Fassung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Steuerung des Modellprojektes "SchuB - Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb" durch das Projektbüro.
Das Modellprojekt selbst ist im Schulbereich (Buchungskreis 2300) angesiedelt.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Geschäftsführung, Projektleitung und finanztechnische Abwicklung der SchuB - Maßnahme
- Berichtswesen innerhalb des Europäischen Sozialfonds
- Kooperation mit anderen europäischen Projekten der Abteilung III des HKM innerhalb des Projektbüros Berufliche Bildung
- Konzeptentwicklung des online-gestützten Fortbildungskonzeptes
- Zusammenarbeit mit der externen Evaluation
- Aufbau und Pflege von regionalen Bildungsnetzwerken

4. Bezug zu politischen Zielen

Diese zwischenbehördliche Leistung dient dem Fachziel “Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen“.

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und die sozialpädagogische Betreuung an den SchuB-Standorten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Geförderte SchuB-Klassen	Anzahl	180	200	176	176	

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**						
	entfällt						
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
	entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	54.100	60.000	51.098
Sachkosten	96.600	57.100	61.037
Kalkulatorische Kosten	600	2.100	1.710
Sonstige Kosten *	24.900	23.600	21.247
Gesamtkosten	**176.200**	**142.800**	**135.092**
Erlöse	137.900	142.800	115.487
Produktabgeltung	38.300	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-19.605**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro geförderter SchuB-Klasse	978,89	713,93	767,57

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

<u>Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 06:</u>
SV PLUS KOBE (Koordinierungsstelle)

1. Erbringer

Ministerium HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Mit Beschluss des Hessischen Landtages vom 18. September 2003 wurde das Modellprojekt "Selbstverantwortung Plus“ verabschiedet.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Steuerung des Modellprojektes "Selbstverantwortung Plus" durch die Koordinierungsstelle.
Das Modellprojekt selbst ist im Schulbereich angesiedelt (BUKR 2300).
Das Projekt hatte eine ursprüngliche Laufzeit bis zum 31.12.2009. Gemäß dem Landtagsbeschluss vom 13.11.2007 (Antrag 16/8052 und Änderungsantrag 16/8203) wurde das Projekt mit Erlass vom 02.04.2009 um zwei weitere Jahre bis zum 31.12.2011 verlängert.
Gemäß Koalitionsvereinbarung für die Legislaturperiode 2009 - 2014 wird in der kommenden Legislaturperiode jeder Schule das Recht eingeräumt, zur Selbstständigen Schule zu werden. Schulen sollen sich freiwillig und in Abstimmung mit dem Schulträger für mehr Eigenverantwortung entscheiden können. Ziel ist es, den Schulen mehr Entfaltungsmöglichkeiten zu eröffnen.
Allen beruflichen Schulen wird die Möglichkeit gegeben, den Modellversuch "Selbstverantwortung Plus" zu übernehmen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Mitarbeit im Modellprojekt durch Übernahme der Projektleitung
- Koordinierungsstelle für Organisation, Beratung und Evaluation (KOBE)
- Unterstützung der Arbeit des Projektleiters
- Unterstützung der Arbeit in den Teilprojekten des Modellprojekts
- Dokumentation der Arbeitsprozesse im Teilprojekt
- Rechtliche Beratung und Prozessbegleitung
- Beratung der Projektleitung und der beteiligten Schulen in Rechtsangelegenheiten
- Das Modellprojekt betreffend: Erarbeitung von rechtlichen Stellungnahmen

4. Bezug zu politischen Zielen

Diese zwischenbehördliche Leistung dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen“.

5. Empfänger

Schulbereich - Buchungskreis 2300

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
SV-PLUS Schulen	Anzahl	17	17	17	17	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	160.200	109.900	126.103
Sachkosten	306.900	233.700	246.571
Kalkulatorische Kosten	2.400	2.000	2.869
Sonstige Kosten *	56.700	27.300	31.068
Gesamtkosten	**526.200**	**372.900**	**406.611**
Erlöse	512.900	372.900	315.911
Produktabgeltung	13.300	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-90.700**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro SV-PLUS-Schule	30.952,94	21.935,05	23.918,29

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 07:
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Ministeriums HKM

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Je nach Abordnungsfall Buchungskreise des Ressorts oder Buchungskreise anderer Ressorts der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		0	0	2	2	2
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	–	56.834
Sachkosten	–	–	49.652
Kalkulatorische Kosten	–	–	68
Sonstige Kosten *	–	–	3.843
Gesamtkosten	**–**	**–**	**110.397**
Erlöse	–	–	18.005
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-92.392**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten je Vollzeitäquivalent	–	–	55.198,50

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**1.485.000**	**1.025.600**	**813.318**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	1.485.000	1.025.600	813.318
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**54.021.800**	**38.303.900**	**39.418.036**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**140.000**	**144.000**	**277.096**
		Betriebsertrag	**55.646.800**	**39.473.500**	**40.508.450**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**823.700**	**1.342.000**	**1.026.329**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	700	700	900
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	33.000	33.500	27.859
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	279.800	307.400	119.161
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	176.100	175.900	70.440
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	334.100	824.500	807.969
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**17.284.400**	**16.383.800**	**14.326.043**
	620-629	Entgelte	4.321.800	4.339.300	4.214.270
			–	–	–
	630-638	Bezüge	9.637.200	9.289.700	7.230.027
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	2.100	152.000	201.829
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	3.323.300	2.602.800	2.679.917
			–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**529.700**	**770.500**	**583.089**
8	**650-659, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**37.009.000**	**20.977.200**	**22.677.553**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	643.900	635.300	392.473
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	35.321.600	18.987.300	21.410.981
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.016.000	1.246.700	836.259
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	26.200	106.600	36.501
	700-709	Betriebliche Steuern	1.300	1.300	1.339
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**55.646.800**	**39.473.500**	**38.613.014**
		Eigenergebnis	**–**	**–**	**1.895.436**

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	285.951
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	285.951
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	17.000
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	17.000
		Steuer- und Leistungsergebnis	–	–	268.951
		Verwaltungsergebnis	–	–	2.164.387
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	16
		Finanzertrag	–	–	16
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	16
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	2.164.403
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	2.164.403
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	2.164.403
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-2.164.403
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-2.164.403
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 140.000 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.200 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	2.185.600 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	7.983.100 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	373.600 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	41.900 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2011 wurden keine neutralen Aufwendungen /Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse:	1.959.600 EUR
Altersteilzeitrückstellungen:	60.100 EUR
Rückstellungen für AG-Anteil SV	49.900 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto	58.900 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500-509:
Umsatzerlöse werden durch die folgenden vom Ministerium erstellten zwischenbehördlichen Leistungen erzielt:

- ZBL Projekte und Maßnahmen für Schulen: 352.700 EUR
- ZBL Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt (EIBE): 481.500 EUR
- ZBL Modellprojekt SchuB - Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb: 137.900 EUR
- ZBL SV PLUS (KOBE) Koordinierungsstelle: 512.900 EUR

Zu VKR 530-539:
- Erlöse aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen: 135.000 EUR
- Eingliederungszuschuss der Bundesanstalt für Arbeit: 5.000 EUR

Zu VKR 610-615, 617, 619:
Die geplanten Aufwendungen für Gast- und Lehraufträge sind für das IT-Verfahren Lehrer- und Schülerdatenbank (LUSD) um 170.000 EUR gesunken.

W i r t s c h a f t s p l a n

Zudem sind die Aufwendungen für empfangene zwischenbehördliche Leistungen des AfL (Tagungsstätten) um 285.400 EUR gesunken.

Zu VKR 630-638:
Die Steigerung der Bezüge ist auf Stellenumsetzungen in den Buchungskreis Ministerium für die Bereiche Innenrevision, Statistik und Planung sowie für das Projektbüro Marburg zurückzuführen. Zudem sind die Rückstellungsbeträge um 119.000 EUR gestiegen.

Zu VKR 640-649:
- Vorsorgeprämie Beamte (sind an den Buchungskreis 2525 Vorsorgekasse abzuführen): 1.959.600 EUR (in 2010 wurden für die Vorsorgeprämie 1.307.400 EUR eingeplant.)
- Sozialversicherungsbeiträge für die Beschäftigten: 845.900 EUR
- Zusatzversorgung für die Beschäftigten: 367.900 EUR
- Fürsorge- und Unterstützungsleistungen für Beamte: 100.000 EUR
- Rückstellungen für AG-Anteile Sozialversicherung: 49.900 EUR

Zu VKR 650-659:

Enthalten sind 25.800 EUR für die gesetzliche Unfallversicherung (für 129 Tarifbeschäftigte / Kap. 08 07).

Zu VKR 670-679:

Die deutliche Kostensteigerung ist hauptsächlich auf die ab dem HH-jahr 2011 eingeplanten empfangenen Leistungen von der Staatlichen Schulaufsicht (BUKR 2312) zurückzuführen. Für die Bereiche Regionale Schulentwicklung, Personalführung- und entwicklung sowie Rechtsangelegenheiten sind insgesamt 13.842.700 EUR eingeplant. Der Auftraggeber ist ab dem HH-jahr 2011 der Buchungskreis Ministerium (2311), zuvor war dies der Buchungskreis Schulen (2300).
Für Abordnungen wurden insgesamt 5.376.000 EUR (2010: 3.844.100 EUR) eingeplant, davon
- 4.548.700 EUR vom Leistungserbringer Schulen (BUKR 2300)
- 397.400 EUR vom Leistungserbringer SSA (BUKR 2312)
- 204.600 EUR vom Leistungserbringer AfL (BUKR 2313)
- 144.700 EUR vom Leistungserbringer EB (BUKR 2302)
- 80.600 EUR vom Leistungserbringer IQ (BUKR 2314)

Für die Freistellung von Lehrerinnen und Lehrern für den Hauptpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer (HPRLL) und für die Hauptschwerbehindertenvertretung sind insgesamt 1.047.100 EUR (2010: 960.100 EUR) eingeplant (Leistungserbringer: Schulen - BUKR 2300).

Für die Mitarbeit von Beschäftigten des Instituts für Qualitätsentwicklung (IQ) im Hauptpersonarat Verwaltung sowie für die Hauptschwerbehindertenvertretung Verwaltung sind 84.600 EUR (2010: 62.600 EUR) eingeplant.

Weiterhin enthalten sind 69.900 EUR (2010: 48.500 EUR) für die Mitarbeit von Beschäftigten der Staatlichen Schulämter (SSÄ) und 150.100 EUR (2010: 119.800 EUR) für die Mitarbeit von Beschäftigten des Amtes für Lehrerbildung (AfL) im Hauptpersonalrat Verwaltung.

Für die Einführung des Hessen-PC's sind erstmals 557.300 EUR eingeplant.

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 680-689:
Davon 7.700 Euro zur Verfügung der Ministerin und des Staatssekretärs für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 14.000 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, dem Wechsel von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.
Die Ansätze sind verbindlich.

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**40.800**	**74.000**	**40.533**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	40.800	74.000	40.533
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**86.879**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	86.879
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**453.000**	**304.700**	**379.180**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	453.000	304.700	379.180
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**493.800**	**378.700**	**506.592**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	493.800	378.700	506.592
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**493.800**	**378.700**	**506.592**

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 000 - 049:

In 2011 wurden geringere Investitionsausgaben für Software eingeplant.

Zu VKR 070 - 089, 090, 095:

In 2011 wurden für Standorte des Ministeriums sowie einiger Staatlicher Schulämter notwendige Investitionsausgaben (Netzwerkkomponenten) eingeplant.

Kapitel 04 01 / Buchungskreisnummer 2311
Ministerium

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	54.021.800	38.303.900
+	Investitionen lt. Finanzplan	493.800	378.700
–	Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	529.700	770.500
–	Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit	60.100	–
–	Zuführung zur Rückstellung für AG-Ant SV Gehalt	49.900	–
–	Zuführung zur Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonto	58.900	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	53.817.000	37.912.100

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
04 01		**Ministerium**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	011	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	45
119	011	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	—	—	2 537
124	011	Mieten und Pachten	—	—	—
132	011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	011	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
232	011	Sonsige Zuweisungen von Ländern	—	—	—
235	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	5 000	5 000	39 833
261	011	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	—
272	011	Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	—
281	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	7 500
282	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	135 000	139 000	349 942
382	991	Durchlaufende Posten	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	1 485 000	1 025 600	845 050
		Gesamteinnahmen Kapitel 04 01	1 625 000	1 169 600	1 244 907

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

AUSGABEN

Von den im Geschäftsbereich des Hessischen Kultusministeriums im Haushaltsjahr 2011 freiwerdenden Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter sind jährlich 50 Stellen für die zusätzliche Einstellung von schwerbehinderten Menschen zu verwenden. Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, hierfür erforderlich werdende Umsetzungen und Umwandlungen im Einzelplan 04 vorzunehmen und bis zum 31.12.2011 nicht für zusätzliche Einstellungen von schwerbehinderten Menschen verwendete Stellen in den Stellenpool für schwerbehinderte Menschen bei Kap. 03 01 - 981 00 umzusetzen und im Bedarfsfall umzuwandeln.

Personalausgaben

412	011	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	800
421	011	Bezüge des Ministerpräsidenten, der Ministerinnen und Minister Der Minister/ die Ministerin erhalten eine Dienstaufwandsentschädigung von jährlich 4.800 Euro.	140 500	135 000	128 976
422	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	9 439 900	9 154 700	6 840 841
425	011	Vergütungen der Angestellten	—	5 310 300	4 738 216
426	011	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	224 400	251 991
427	011	Beschäftigungsentgelte,Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	52 000	206 600	11 585
428	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	5 475 500	—	—
429	011	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	—	409 474
443	011	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	103 000	103 000	69 923
453	011	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	133 200	112 500	108 985
459	011	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—

Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst

511	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	918 900	905 800	438 882
514	011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	98 200	100 800	43 892
517	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	791 400	524 500	872 144
518	011	Mieten und Pachten	1 540 500	1 373 800	1 829 099
519	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	31 500	31 500	19 422
525	011	Aus- und Fortbildung	485 900	509 200	175 958
526	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	18 100	25 100	20 621
527	011	Dienstreisen	382 900	522 700	403 554
529	011	Verfügungsmittel	21 700	21 300	16 870

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
531	011	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	406 800	464 800	289 848
537	011	Beförderungskosten	5 000	30 000	3 887
538	011	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	12 170 000	11 938 700	14 849 624
542	011	Steuern und Abgaben	—	—	—
543	011	Versicherungen	300	500	—
545	011	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	—	—	—
546	011	Vermischter Sachaufwand	38 200	117 900	4 216
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	011	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	—	—
681	011	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	1 000	1 000	—
685	011	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	17 135
688	011	Abführung der Eigenmittel an die EU	—	—	—
		Baumaßnahmen			
711	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	20
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
811	011	Erwerb von Fahrzeugen	—	—	—
812	011	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	65 000	30 000	484 430
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 985 400	1 331 000	1 352 956
982	991	Durchlaufende Posten	—	—	—
989	991	Sonstige Verrechnungen	21 137 100	5 906 600	5 471 880
		Gesamtausgaben Kapitel 04 01	55 442 000	39 081 700	38 855 230

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
	Abschluss Kapitel 04 01			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	2 582
2	Übertragungseinnahmen	5 000	5 000	47 333
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 620 000	1 164 600	1 194 992
Gesamteinnahmen		1 625 000	1 169 600	1 244 907
4	Personalausgaben	15 344 100	15 246 500	12 560 791
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	16 909 400	16 566 600	18 968 018
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 000	1 000	17 135
7	Baumaßnahmen	—	—	20
8	Sonstige Investitionsausgaben	65 000	30 000	484 430
9	Besondere Finanzierungsausgaben	23 122 500	7 237 600	6 824 837
Gesamtausgaben		55 442 000	39 081 700	38 855 230
Zuschuss/Überschuss		-53 817 000	-37 912 100	-37 610 323

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Fördermittel

A. Vorbemerkungen

Bei Kap. 04 02 sind die Fördermittel des Kultusressorts veranschlagt.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a und 70 bis 72 und 75 bis 80 Hessische Landeshaushaltsordnung (LHO) und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die im Leistungsplan ausgewiesenen Ergebnisse und der Liquiditätsbedarf je Produkt sind - neben dem Finanzrahmen Gegenstand des Haushaltsbeschlusses und damit verbindlich.

Die in den Produktblättern aufgeführten Kennzahlen stellen verbindliche Qualitätsvorgaben dar. Sie sollen nach Möglichkeit erreicht werden.

Die veranschlagte Produktabgeltung wird in Höhe von 1.255.000 EUR aus Lottomitteln finanziert.

Erfolgsplan

-

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Produkte / Leistungen	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
1		Länderübergreifende politische und fachliche Koordination	5	2.437,1	–	2.437,1	–
2		Förderung von Religionsgemeinschaften	18	50.405,2	2,0	50.403,2	–
3		Schulbuchforschung	1	256,8	–	256,8	–
4		Förderung von Kultureinrichtungen	17	128,1	–	128,1	–
5		Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern	2.615	680,6	–	680,6	–
6		Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg	1	1.457,2	–	1.457,2	–
7		Förderung der Weiterbildung und des lebensbegleitenden Lernens	86	11.014,1	–	11.014,1	–
8		Förderung sonstiger Zwecke	12	842,4	–	842,4	–
		Summe		**67.221,5**	**2,0**	**67.219,5**	**–**

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
5	2.434,9	–	2.434,9	–	5	2.345,1	–	2.345,1	–
19	49.489,7	2,0	49.487,7	–	19	49.058,6	124,7	48.933,9	–
1	137,1	–	137,1	–	1	118,2	–	118,2	–
17	128,1	–	128,1	–	17	128,1	–	128,1	–
2.615	680,6	–	680,6	–	2.334	677,9	–	677,9	–
1	1.457,2	–	1.457,2	–	1	1.457,2	–	1.457,2	–
94	13.215,1	–	13.215,1	–	80	12.271,2	32,4	12.238,8	–
13	1.064,6	–	1.064,6	–	13	990,6	10,2	980,4	–
	68.607,3	**2,0**	**68.605,3**	**–**		**67.046,9**	**167,3**	**66.879,6**	**–**

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 1:</u>
Länderübergreifende politische und fachliche Koordination:

IPR-Nr. 3 - Bildung, Wissenschaft (Forschung und Lehre) und Kultur

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

a) Abkommen über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vom 20. Juni 1959 in Verbindung mit dem Abkommen über den Beitritt der neuen Bundesländer zum Abkommen über das Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland vom 25. Oktober 1991

b) Staatsvertrag über das Fernunterrichtswesen vom 16. Februar 1978, zuletzt geändert durch Staatsvertrag vom 04. Dezember 1991

c) Abkommen über die Errichtung und die Unterhaltung der Geschäftsstelle des Deutschen Bildungsrates vom 30. Juni 1966

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

a) Die Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland behandelt nach ihrer Geschäftsordnung Angelegenheiten der Kulturpolitik von überregionaler Bedeutung mit dem Ziel einer gemeinsamen Meinungs- und Willensbildung und der Vertretung gemeinsamer Anliegen im Interesse der Einheitlichkeit des Bildungswesens und der Mobilität. Zur Erledigung der laufenden Geschäfte der Ständigen Konferenz der Kultusminister und der in ihrem Rahmen verwalteten gemeinsamen Einrichtungen (vgl. Punkt 5) stellt das Land Berlin eine Dienststelle als Sekretariat zur Verfügung. Im Haushaltsplanentwurf 2011 des Sekretariats sind Zuwendungen der Länder enthalten, wovon das Land Hessen einen Anteil nach dem für 2010 gültigen Finanzierungsschlüssel von 7,20546 v.H. der Ausgaben übernimmt. Des Weiteren entrichten die Länder Zuwendungen an die Kulturstiftung. Sie sind einerseits zur Durchführung der laufenden Aufgaben der Kulturstiftung sowie zur Ansammlung von Stiftungsvermögen und andererseits für gemeinsam finanzierte Einrichtungen bestimmt. Auch hier gilt der o.a. Finanzierungsschlüssel. Nach dem gleichen Finanzierungsschlüssel zahlen die Länder einen Anteil zum Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

b) Seit dem Inkrafttreten des Gesetzes zum Schutze der Teilnehmer am Fernunterricht (Fernunterrichtsschutzgesetz - Fern-USG) am 01. Januar 1977 unterliegen alle Fernlehrgänge der Zulassungspflicht; d. h., alle Fernlehrgänge innerhalb der Bundesrepublik Deutschland müssen, bevor sie angeboten werden dürfen, staatlich zugelassen sein. Die Entscheidung über die Zulassung trifft die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU), die aufgrund eines von den Ländern geschlossenen Staatsvertrags tätig wird. Vor der Zulassung werden Fernlehrgänge daraufhin geprüft, ob das angegebene Lehrgangsziel mit dem Fernlehrgang erreichbar ist. Dabei werden sowohl die fachliche Seite als auch das didaktische Konzept begutachtet. Außerdem müssen Werbung und Information, evtl. Vertretertätigkeit sowie die Vertragsgestaltung den Anforderungen des Fernunterrichtsschutzgesetzes genügen. Keiner Zulassung bedürfen Fernlehrgänge, die ausschließlich der Freizeitgestaltung und Unterhaltung dienen. Der Vertrieb dieser sog. Hobby-Lehrgänge ist jedoch der ZFU anzuzeigen.

c) Der Deutsche Bildungsrat löste den 1. Deutschen Ausschuss als Planungskommission im Bildungsbereich ab und diente nach seiner Auflösung als Vorlage für die Bund-Länder-Kommission. Er hatte die Aufgabe, Bedarfs- und Entwicklungspläne für das deutsche Bildungswesen zu entwerfen, die den Erfordernissen des kulturellen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens entsprechen und den zukünftigen Bedarf an ausgebildeten Menschen berücksichtigen. Der Bildungsrat erarbeitete Vorschläge für die Struktur des Bildungswesens und berechnete den dazu erforderlichen Finanzbedarf. Des Weiteren gab er Empfehlungen für eine langfristige Planung auf den verschiedenen Stufen des Bildungswesens. Nach § 5 des o.a. Abkommens über die Errichtung und Unterhaltung der Geschäftsstelle des Deutschen Bildungsrates vom 30. Juni 1966 erstatten die bisherigen Finanzträger dem Land Nordrhein-Westfalen nach dem durchschnittlichen Schlüsselanteil der letzten fünf Jahre vor dem Außerkrafttreten des Abkommens (Anteil Hessen: 9,090356 v.H.) alle in Ausführung des Abkommens entstehenden Aufwendungen für Verpflichtungen, die über das Ende des Abkommens hinaus bestehen bleiben. Das Abkommen ist am 14.7.1975 ausgelaufen. An Abwicklungskosten des ehemaligen Deutschen Bildungsrates fallen nur noch die Versorgungsbezüge plus Beihilfezahlungen für den pensionierten ehemaligen Geschäftsführer an.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Erstattung von Verwaltungskosten für die Unterhaltung des Sekretariats der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK)
b) Verwaltungskostenerstattung an die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU)
c) Abwicklungskosten für die ehemalige Dienststelle Deutscher Bildungsrat

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

a) aa) Neben der anteiligen Finanzierung des KMK-Haushaltes werden folgende gemeinsame Einrichtungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister (Letztempfänger) finanziert:

- Deutsche Künstlerhilfe, Berlin
- Stiftung Kuratorium junger deutscher Film, Wiesbaden
- Heinrich-Heine-Haus in der Cité Internationale in Paris - Wohnfreiplätze und Tutorenstellen - (Zuwendungsempfänger: Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Bonn)

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

- Leo-Baeck-Institut - Jerusalem - London - New York (Zuwendungsempfänger: Freunde und Förderer des Leo-Baeck-Instituts, Frankfurt am Main)
- Hochschule für Jüdische Studien, Heidelberg
- Deutsches Polen-Institut e.V., Darmstadt
- Gesellschaft für deutsche Sprache, Wiesbaden
- Forschungsstelle Osteuropa, Bremen
- Abraham-Geiger-Kolleg, Potsdam

ab) Gemeinsam finanzierte Einrichtungen über die Kulturstiftung (Letztempfänger):

- Zentrum Bundesrepublik Deutschland des Internationalen Theaterinstituts
- Sektion Bundesrepublik Deutschland der Internationalen Gesellschaft der Bildenden Künste
- Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung
- Deutscher Verein für Kunstwissenschaft
- Deutscher Musikrat

ac) Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen

b) Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU)

c) Land Nordrhein-Westfalen - Ministerium für Schule, Jugend und Kinder in Nordrhein-Westfalen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Förderungsmaßnahmen		5	5	5	5	5
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Finanzierung von Einrichtungen mit dem Ziel einer gemeinsamen Meinungs- und Willensbildung im Interesse der Einheitlichkeit des Bildungswesens						
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger	Euro	135.400	143.300	137.900	126.500	110.700
Anzahl der Beratungseinheiten	Pers.tage	200	200	200	200	200
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Optimierung der Ressourcenallokation						
Anzahl der Letztempfänger	Anzahl	18	17	17	17	19

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**2.437.100**	**2.437.100**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	2.437.100	2.437.100	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**2.434.900**	**2.345.065**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	2.434.900	2.345.065
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	2.345.065
Landesmittel (Neubewilligung)	2.437.100	2.434.900	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**2.437.100**	**2.434.900**	**2.345.065**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) unbefristete Förderungen
b) unbefristete Förderungen
c) befristet auf die Dauer der Zahlung der Versorgungsbezüge und Beihilfeleistungen für den ehemaligen Geschäftsführer der Dienststelle

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 2:</u>
Förderung von Religionsgemeinschaften:

IPR-Nr. 335 - Religion, Kirchen und Weltanschauungsgemeinschaften

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

a) Kirchenvertrag vom 18.02.1960 (GVBl. I S. 54)
b) Kirchenvertrag vom 09.03.1963 (GVBl. I S. 102)
c) Preußisches Altkatholikengesetz vom 04.07.1875
d) Staatsvertrag vom 11.11.1986 (GVBl. I S. 395), geändert durch den Vertrag zwischen dem Land Hessen und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen vom 11. Oktober 2007 (GVBl. I S. 919).
e) Verträge mit den Evangelischen Landeskirchen in Hessen vom 18.02.1960 (GVBl. I S 54) und mit den Katholischen Bistümern in Hessen vom 09.03.1963 (GVBl. I S. 102):
f) freiwillige Zahlung
g) freiwillige Zahlung
h) Stiftungsverfassung über die Stiftung "Das Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf" in der Fassung vom 26. August 1992 - genehmigt durch den Regierungspräsidenten in Kassel am 6. Oktober 1992, zuletzt geändert am 5. Juni 2001 - genehmigt durch den Regierungspräsidenten in Kassel am 27. Juni 2001 -; Rechts- und Fachaufsicht des Hessischen Kultusministeriums (Beschluss über die Zuständigkeit der einzelnen Minister nach Art. 104 Abs. 2 Hessische Verfassung vom 18. April 1991 (GVBl. I S. 153)).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt setzt sich aus folgenden Förderungen zusammen:

a) Staatsleistungen an die Evangelische Kirche: Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.

b) Staatsleistungen an die Katholische Kirche: Die Staatsleistung ist den Veränderungen in der Besoldung der Landesbeamten anzupassen.

c) Zuschüsse an die Alt-Katholische Kirche

d) Staatsleistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden: Eine anstelle der Anbindung an die Beamtenbesoldung vorgesehene Revisionsklausel soll gewährleisten, dass auch die künftigen Entwicklungen berücksichtigt werden können.

e) Staatsleistungen zur Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen an kirchlichen Gebäuden: Es handelt sich um Mittel zur Erfüllung der Bauverpflichtungen des Landes an der Elisabethkirche und Universitätskirche in Marburg/L. sowie an den Domen Fulda und Limburg auf Grund der Verträge mit den Evangelischen Landeskirchen in Hessen vom 18.02.1960 und mit den Katholischen Bistümern in Hessen vom 09.03.1963. Der Friedensneubauwert der Gebäude beträgt 3.585.100 €. Der Ansatz hält sich im Rahmen des Satzes für die Unterhaltung der staatlichen Gebäude. Aus den Mitteln können auch laufende Abgaben wie Grundsteuern, Kanalbenutzungsgebühren usw. gezahlt werden, soweit es sich um Verpflichtungen aus dem Patronatsverhältnis handelt.

f) die Jüdische Gemeinde in Frankfurt am Main:

Das Land und die Stadt Frankfurt am Main leisten gemeinsam einen mit jährlich 4 v.H. zu dynamisierenden Beitrag als Verlustausgleich für die Jüdische Gemeinde in Frankfurt. Das Land trägt davon einen Anteil in Höhe von 40 v.H., die Stadt einen Anteil in Höhe von 60 v.H..

g) der evangelische und/oder katholische Kirchentag

h) Die Stiftung "Das Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf" ist eine rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts, die der Aufsicht des Hessischen Kultusministeriums untersteht. Stiftungszweck der im Jahr 1805 von Wilhelm Friedrich Erbprinz von Nassau-Oranien errichteten Stiftung war zunächst die Errichtung und Förderung einer höheren Lehranstalt in Fulda, später Domgymnasium - inzwischen an die Stadt Fulda übergegangen -, und ist seit dem der Erhalt der unter Denkmalschutz stehenden Stiftskirche einschließlich Pfarrhaus in Rasdorf. Das Vermögen besteht schwerpunktmäßig aus land- und forstwirtschaftlichem Grundbesitz, dessen Erträge - insbesondere aus Verpachtung - der Erfüllung des Stiftungszwecks dienen. Durch eine mit der nunmehr vollendeten Restaurierung und Sanierung der Stiftskirche in Rasdorf einhergehenden erheblichen Belastung der Stiftung, die nur durch längerfristige Bindung von großen Teilen des Stiftungsvermögens finanziell abgesichert werden konnte, gewährt das Land Hessen ab dem Haushaltsjahr 2008 eine jährliche Zuwendung, um die laufenden dem Stiftungszweck entsprechenden Aufgaben (z.B. Bauunterhaltung, Dotationen usw.), die durch sonstige Stiftungserträge nicht mehr in voller Höhe gedeckt werden können, realisieren zu können.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

- a) Staatsleistungen an die Evangelischen Landeskirchen in Hessen
- b Staatsleistungen an die Katholischen Bistümer in Hessen
- c) Zuschüsse an die Alt-Katholische Kirche
- d) Staatsleistungen an den Landesverband der Jüdischen Gemeinden
- e) Erfüllung staatlicher Bauverpflichtungen an kirchlichen Gebäuden
- f) Zuschüsse an die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main
- g) Zuschüsse für Kirchentage
- h) Zuschuss an die Stiftung "Das Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf"

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Förderprodukt dient unmittelbar dem Oberziel des Kultusressorts. Es ist durch historische Entwicklungen und Verträge dem HKM zugeordnet (Regelung der finanziellen Beziehungen zwischen dem Land und den Kirchen und Religionsgemeinschaften unter Wahrung des kirchlichen Selbstverwaltungsrechts (Art. 49 Hessische Landesverfassung) durch Abschluss der Staatskirchenverträge und der weitergehenden Beteiligung an Aufwendungen der jüdischen Gemeinschaft in Hessen für ihre religiösen und kulturellen Bedürfnisse auf Grund des historisch bedingten besonderen Verhältnisses zu den jüdischen Bürgern und zur Erhaltung und Pflege des gemeinsamen deutsch-jüdischen Kulturerbes).

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

a) Evangelische Kirche:
   Ev. Kirche in Hessen und Nassau
   Ev. Landeskirchen v. Kurhessen-Waldeck
   Ev. Kirche im Rheinland (Hess. Gebietsbereich)
b) Katholische Kirche:
   Bischöfliches Generalvikariat Fulda
   Bischöfliches Ordinariat Limburg
   Bischöfliches Ordinariat Mainz (Hess. Gebietsbereich)
   Erzbistum Paderborn (Hess. Gebietsbereich)
c) die Alt-Katholische Kirche (Landessynodalrat der Alt-Katholischen Kirche in Hessen und Katholisches Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland)
d) Landesverband der Jüdischen Gemeinden.
e) Abwicklung über das Hessische Baumanagement zugunsten der Evangelischen Landeskirche von Kurhessen-Waldeck bzw. der Bistümer Limburg und Fulda
f) die Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main
g) zurzeit keine Förderung
h) Stiftung "Das Lyzeum in Fulda - Lyzeumsfonds Rasdorf"

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Fördermaßnahmen		18	19	19	19	21
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen						
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger	Euro	4.200.400	4.124.100	4.088.200	3.978.100	4.206.300
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Verpflichtungen						
Anzahl der Letztempfänger	Anzahl	12	12	12	12	11
Zahlung ohne Rechtsverpflichtung	Euro	734.700	706.700	779.800	653.900	743.800

Eingestellte Förderungsmaßnahmen:
- Elisabethkirche Marburg: Restaurierung Eingangsportale
- Limburger Dom: Brandmeldeanlage
- Fuldaer Dom: Erstellung Datenbank

Neue Fördermaßnahmen:
- Elisabethkirche Marburg: Instandsetzung histor. Raumschale
- Universitätskirche Marburg: Fassadenrestaurierung

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**50.405.200**	**50.405.200**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	50.403.200	50.403.200	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	2.000	2.000	–	–	–	–

Die Kosten erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen durch die Erhöhungen im Bereich der Staatskirchenleistungen an die evangelischen Landeskirchen und die katholischen Bistümer wegen der Anpassung der Staatsleistungen an die aktuelle Beamtenbesoldung und im Bereich der staatlichen Bauverpflichtungen an kirchlichen Gebäuden.

Bei den Erträgen aus Mitteln anderer Geber handelt es sich um einen Zuschuss des Gesamtverbandes der Evangelischen Kirchengemeinden Marburg zur baulichen Unterhaltung der Elisabethkirche in Marburg in Höhe von 2.000 €.

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**49.489.700**	**49.058.594**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	49.487.700	48.933.857
Erträge gesamt	2.000	124.737

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	48.933.857
Landesmittel (Neubewilligung)	50.403.200	49.487.700	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	124.737
Einnahmen (Neubewilligung)	2.000	2.000	
Gesamt	**50.405.200**	**49.489.700**	**49.058.594**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

a bis c) und e) unbefristete Förderungen

d) Der Staatsvertrag vom 11.10.2007 zwischen dem Land Hessen und dem Landesverband der Jüdischen Gemeinden in Hessen ist unbefristet und enthält eine Revisionsklausel hinsichtlich der Höhe der Länderleistung ab dem Haushaltsjahr 2012.

f) grundsätzlich unbefristete Förderung.

g) grundsätzlich unbefristete Förderung.

h) grundsätzlich unbefristete Förderung. Die Restauration der Seitenaltäre der Stiftskirche in Rasdorf war einmalig für 2009 vorgesehen.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 3:
Schulbuchforschung

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Nach der Verwaltungsvereinbarung vom 30.09./24.10.1977 ist das Land Hessen dem Georg-Eckert-Institut in Braunschweig beigetreten und hat gemäß § 8 Abs. 1 des Niedersächsischen Gesetzes vom 01.03.1993 (GVBI. Niedersachsen S. 62) über die Gründung des "Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung" die Verantwortung für die Arbeit des Instituts übernommen. Die nicht durch eigene Einnahmen gedeckten Ausgaben werden nach dem sog. Königsteiner Schlüssel von den beteiligten Ländern getragen (2010: 7,20546 v.H.).

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Georg-Eckert-Institut betreibt internationale Schulbuchforschung und internationalen Schulbuchvergleich und untersucht dabei insbesondere die Behandlung historischer, politischer und geographischer Sachverhalte in Schulbüchern der Bundesrepublik Deutschland und anderer Staaten mit dem Ziel, einseitige, nationalistische oder vorurteilsbehaftete Darstellungen aufzudecken und durch entsprechende Empfehlungen zu deren Beseitigung und einer Versachlichung beizutragen. Dadurch soll verhindert werden, dass Schulbücher als Transporteure einseitiger oder nationalistischer Auffassungen fungieren und so zu Konflikten beitragen; besseres gegenseitiges Verständnis soll gefördert werden. Besonders wichtig und bekannt sind die deutsch-französischen, deutsch-israelischen und deutsch-polnischen Empfehlungen, durch die wesentliche Verbesserungen der Schulbücher erreicht wurden. In jüngster Zeit hat das Institut z.B. die Darstellung des Islam in deutschen Schulbüchern untersucht. Die Ergebnisse fließen auf vielerlei Weise in die Prüfung von Schulbüchern ein, beispielsweise erhalten die Schulbuchgutachter die Empfehlungen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Zuwendung an das "Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung"

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Land Niedersachsen - Ministerium für Wissenschaft und Kultur - für das Georg-Eckert-Institut für Internationale Schulbuchforschung in Braunschweig

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Fördermaßnahmen		1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Vermeidung einseitiger nationalistischer oder vorurteilsbehafteter Darstellungen in Schulbüchern						
Anzahl der Beratungseinheiten	Pers.tage	7	7	7	7	7
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 --						

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**256.800**	**256.800**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	256.800	256.800	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Es liegt noch kein verabschiedeter Haushalt für das Georg-Eckert-Institut vor. Vorsorglich wurde ein höherer Ansatz im Hinblick auf die gewünschte Überführung in die "Wissensgemeinschaft Leibniz" ausgebracht. Es werden jeweils nur Mittel in dem Umfang abfließen, in dem das Land Hessen zu Leistungen verpflichtet ist.

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	Bewilligungsvolumen Ist 2009
Gesamt	**137.100**	**118.207**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	137.100	118.207
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	118.207
Landesmittel (Neubewilligung)	256.800	137.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**256.800**	**137.100**	**118.207**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Förderung unbefristet

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 4:
Förderung von Kultureinrichtungen:

IPR-Nr. 335 - Religion, Kirchen und Weltanschauungsgemeinschaften

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

a) bis c) Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt umfasst folgende Förderungen:

a) Martin-Buber-Haus: Institutionelle Förderung des Martin-Buber-Hauses in Heppenheim. Die laufenden Kosten der Einrichtung betragen ca. 190.000 €. Träger der Einrichtung ist der Internationale Rat der Christen und Juden. Die nach Abzug des Landeszuschusses verbleibenden Mittel werden von den Mitgliedsorganisationen und durch Spenden aufgebracht.
b) Christlich-Jüdische Zusammenarbeit: Die 15 Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit leisten in Hessen einen unverzichtbaren Beitrag zur Aufklärung und zum Verständnis zwischen Christen und Juden, der sich in lokalen Informations- und Bildungsangeboten, aber auch durch eine intensive Arbeit in Schulen zeigt. Es handelt sich um institutionelle Förderungen.
c) "Stiftung Lesen": Das Land Hessen ist der 1988 gegründeten "Stiftung Lesen" beigetreten und fungiert als Stifterratsmitglied. Die finanzielle Leistung ist ein Mitgliedschaftsbeitrag. Zweck der Stiftung ist die Förderung des Lesens von Büchern, Zeitschriften und Zeitungen in allen Bevölkerungskreisen. Dazu zählt insbesondere die Initiierung und Unterstützung von Leseförderungsprojekten in Zusammenarbeit mit Eltern, Kindergarten und Schule, die Durchführung von Kampagnen und Werbemaßnahmen zur Förderung des Lesens sowie die Förderung von Lese-, Leser- sowie von Kommunikationsforschung. Aufgrund der Mitgliedschaft kommt es zu vielfältigen Formen und Projekten der Zusammenarbeit zwischen der Stiftung Lesen und dem Land Hessen.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Zuschuss für das Martin-Buber-Haus
b) Förderung der christlich-jüdischen Zusammenarbeit
c) Mitgliedsbeitrag für die "Stiftung Lesen"

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Zuschussempfänger sind:

a) Martin-Buber-Haus

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

b) 15 Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit (CJZ)

CJZ Darmstadt
CJZ Dillenburg
CJZ Frankfurt am Main
CJZ Fulda
CJZ Gießen-Wetzlar
CJZ Hersfeld-Rotenburg
CJZ Kassel
CJZ Limburg
CJZ Main-Taunus
CJZ Marburg
CJZ Offenbach
CJZ Hanau
CJZ Hochtaunus
CJZ Wetterau
CJZ Wiesbaden

c) "Stiftung Lesen"

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Fördermaßnahmen		17	17	17	17	17
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Förderung der Aufklärung und des Verständnisses zwischen Christen und Juden sowie Leseförderung						
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger	Euro	7.500	7.500	7.500	7.000	7.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Förderung der Aufklärung und des Verständnisses zwischen Christen und Juden sowie Leseförderung						
Anzahl der Letztempfänger	Anzahl	17	17	17	17	17

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**128.100**	**128.100**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	128.100	128.100	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**128.100**	**128.100**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	128.100	128.100
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	128.100
Landesmittel (Neubewilligung)	128.100	128.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**128.100**	**128.100**	**128.100**

10. Laufzeit bzw. Befristung

Förderungen a, b und c grundsätzlich unbefristet

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 5:
Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern:

IPR-Nr. 313 - Schulartübergreifende Aufgaben

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

a) Haushaltsgesetz
b) Empfehlung für Zuschüsse für die in Heimen untergebrachten Kinder von Binnenschiffern, Zirkusangehörigen und Schaustellern. Beschluss der KMK vom 30.7.1999
c) KMK- Rahmenvereinbarung vom 26.01.1984 und Erlass vom 20.01.2000 (ABl. S. 89, StAnz. S. 583), zuletzt geändert durch Erlass vom 18.07.2001 (ABl. S. 491, StAnz. S. 3122)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt umfasst Zuschüsse an

a) private heim- und internatsgebundene Förderschulen: Es handelt sich um Projektförderungen in Form von Zuschüssen an Unterhaltsträger privater heim- und internatsgebundener Förderschulen, die die dort untergebrachten schulpflichtigen Kinder freiwillig unterrichten und pädagogisch besonders betreuen. Den betreffenden Förderschulen werden nach Vorlage eines Antrages und ausführlicher Beschreibungen der geplanten Beschaffungen im Rahmen der vorhandenen Mittel Zuschüsse zu den anfallenden Sachkosten gewährt.

b) Heime schulpflichtiger Kinder: Nach den o.a. Empfehlungen der KMK soll je Tag und Kind unter Einbeziehung der Ferien ein Betrag in Höhe von 4,09 € für Schifferkinder und Kinder von Schaustellern und Zirkusangehörigen als Zuschuss gewährt werden.

c) Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen: Die Mittel sind bestimmt zur Ausführung einer KMK-Regelung und einer Landesregelung, wonach Berufsschüler aus Splitterberufen in verstärktem Maße in überörtlichen (länderübergreifenden und schulträgerübergreifenden) Fachklassen zusammengefasst werden. Der Zuschuss beträgt pauschal 10,-- € für Unterkunfts- und Verpflegungskosten je notwendigem Aufenthaltstag.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Zuschüsse an private heim- und internatsgebundene Förderschulen
b) Zuschüsse an Heime für schulpflichtige Kinder
c) Zuschüsse zu den Internatskosten für Auszubildende in Splitterberufen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

5. Empfänger

Zuschussempfänger sind:

a) Träger privater heim- und internatsgebundener Förderschulen:

- HEPHATA Hessisches Diakoniezentrum, Schwalmstadt (Förderschule Hephata, Friedrich-Trost-Schule)
- Kerstin-Heim Marburg (Daniel-Cederberg-Schule)
- Reinhard von den Velden'sche Stiftung Frankfurt am Main (Schule im Reinhardshof)
- Nieder-Ramstädter Heime der Inneren Mission, Mühltal (Wichernschule)
- Jugendhilfezentrum Johannesstift, Wiesbaden (Agnes-Neuhaus-Schule)
- Caritas Frankfurt am Main e.V., Frankfurt am Main (Heimschule Vincenzhaus Hofheim/Ts.)
- Verein für Jugendfürsorge, Gießen (Martin-Luther-Schule, Buseck)
- Blindenstudienanstalt, Marburg (Carl-Strehl-Schule)
- Comenius Schule Bad Orb gGmbH (Comeniusschule)
- Bathildisheim Bad Arolsen (Karl-Preising-Schule)
- Josefs-Gesellschaft, Hochheim (Peter-Josef-Briefs-Schule, Edith-Stein-Schule)
- St. Elisabeth-Verein, Marburg (Julie-Spannagel-Schule)
- St. Vincenzstift, Aulhausen (Heimschule St. Vincenzstift)
- Evang. Verein der Inneren Mission, Wiesbaden (Schule am Geisberg)

b) Luisen-Stephanienhaus, Katholisches Schifferkinderheim, Mannheim

c) Berufsschülerinnen und Berufsschüler mit Ausbildungsvertrag, die im Rahmen ihrer Berufsschulpflicht am Berufsschulunterricht in Blockform für anerkannte Ausbildungsberufe in einer vom Hess. Kultusministerium anerkannten überörtlichen Fachklasse (z. B. Bezirks-, Landes- oder länderübergreifenden Fachklasse) teilnehmen und nicht täglich zu ihrem Wohnort zurückkehren können.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Fördermaßnahmen		2615	2.615	2.334	2.250	2.335
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gewährleistung der Erfüllung der Schulpflicht sowie Sicherstellung der freien Berufswahl						
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger	Euro	300	300	300	200	200
Anzahl der Schüler an privaten heim- und internatsgebundenen Förderschulen	Schüler	2.633	2.633	2.590	2.566	2.565
Anzahl der Träger von privaten heim- und internatsgebundenen Förderschulen	Träger	15	15	15	15	15
Anzahl der geförderten Schüler im Rahmen der Internatskostenzuschüsse	Schüler	2.600	2.600	2.319	2.235	2.320

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Gewährleistung der Erfüllung der Schulpflicht sowie Sicherstellung der freien Berufswahl						
nachgefragte Fördersumme insgesamt	Euro	680.600	680.600	677.916	552.834	491.152
nachgefragte Fördersumme der Träger der heim- und internatsgebundenen Förderschulen	Euro	80.600	80.600	80.600	80.600	80.600
durchschnittliche Fördersumme pro Träger der heim- und internatsgebundenen Förderschulen	Euro	5.373	5.373	5.373	5.373	5.373
durchschnittliche Förderung pro Schüler an heim- und internatsgebundenen Förderschulen	Euro	31	31	31	31	31
nachgefragte Fördersumme für Internatskostenzuschüsse	Euro	600.000	600.000	597.316	472.234	410.552
durchschnittliche Förderung der Schüler im Rahmen der Internatskostenzuschüsse	Euro	231	231	258	211	177

a) 15 Förderungsmaßnahmen
b) zurzeit keine Förderungsmaßnahme (Vorjahr: 0 Förderungsmaßnahmen)
c) 2.600 Förderungsmaßnahmen (2010: 2.600, 2009: 2.319)

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**680.600**	**680.600**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	680.600	680.600	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungs-volumen HH 2010	**Bewilligungs-volumen Ist 2009**
Gesamt	**680.600**	**677.916**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	680.600	677.916
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	677.916
Landesmittel (Neubewilligung)	680.600	680.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**680.600**	**680.600**	**677.916**

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristete Förderungen

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 6:
Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg:

IPR-Nr. 313 - Schulartübergreifende Aufgaben

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Haushaltsgesetz

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Die Förderung dient der Unterstützung des Medienbereiches der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg. Die von dem gemeinnützigen Verein "Hochschulbücherei, Studienanstalt und Beratungsstelle für blinde Studierende" getragene Deutsche Blindenstudienanstalt vermittelt blinden und hochgradig sehbehinderten jungen Menschen mit Hilfe ihrer weiterführenden Schulen und Kurse den Aufstieg in qualifizierte Berufe und dient ihnen während des Hochschulstudiums und im späteren Berufsleben sowohl mit ihrem Fundus an wissenschaftlichem und fremdsprachlichem Blindenbücherei-, Archiv- und Tonträgermaterial als auch mit Blindendruckerzeugnissen. Die Blindenstudienanstalt wird institutionell gefördert (Festbetragsfinanzierung).

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Träger der Anstalt: Verein "Hochschulbücherei, Studienanstalt und Beratungsstelle für blinde Studierende"

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Förderungsmaßnahmen		1	1	1	1	1
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gewährleistung der Erfüllung der Schulpflicht und des Bildungsauftrages						
Anzahl der Benutzer	Anzahl	12.551	12.551	12.537	12.344	13.285

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Gewährleistung der Erfüllung der Schulpflicht und des Bildungsauftrages						
Anteil des Landes Hessen an der Gesamtförderung	Prozent	67,00	68,27	66,86	70,39	68,55
durchschnittliche Förderung pro Benutzer	Euro	116,10	116,10	116,23	118,05	109,69

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**1.457.200**	**1.457.200**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	1.457.200	1.457.200	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**1.457.200**	**1.457.190**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	1.457.200	1.457.190
Erträge gesamt	–	–

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	1.457.190
Landesmittel (Neubewilligung)	1.457.200	1.457.200	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	–
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**1.457.200**	**1.457.200**	**1.457.190**

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

10. Laufzeit bzw. Befristung

unbefristete Förderung

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 7:
Förderung der Weiterbildung und des lebensbegleitenden Lernens:

IPR-Nr. 314 - Sonstiges Bildungswesen

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

a) - e) und g) Hessisches Weiterbildungsgesetz - HWBG
f) Kabinettsbeschluss vom 13.06.1961

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Produkt setzt sich aus folgenden Förderungen zusammen:

a) Kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden mit mehr als 50.000 Einwohnern sind verpflichtet, für ihr Gebiet Einrichtungen der Weiterbildung (Volkshochschulen) zu errichten und zu unterhalten. Die Träger der öffentlichen Einrichtungen haben Anspruch auf Bezuschussung der ihnen im Rahmen des Pflichtangebots (z.B. Lehrveranstaltungen der politischen Bildung, der Alphabetisierung, der arbeits- und berufsbezogenen Weiterbildung, der kompensatorischen Grundbildung, der abschluss- und schulabschlussbezogenen Bildung, Angebote zur lebensgestaltenden Bildung, zu Existenzfragen einschließlich des Bereichs der sozialen und interkulturellen Beziehungen sowie Angebote zur Förderung von Schlüsselqualifikationen mit den Komponenten Sprachen-, Kultur- und Medienkompetenz usw.) entstehenden Kosten für Unterrichtsstunden. Es handelt sich um Projektförderungen.

b) Kreisfreie Städte, Landkreise und kreisangehörige Gemeinden (siehe a), die ihre Weiterbildungseinrichtungen als juristische Personen des privaten Rechts führen, haben ebenfalls Anspruch auf Bezuschussung der ihnen im Rahmen des Pflichtangebots entstehenden Kosten für Unterrichtsstunden. Es handelt sich einerseits um Projektförderungen der öffentlichen Träger von Weiterbildungseinrichtungen sowie besonderer Maßnahmen und andererseits um institutionelle Förderungen der landesweiten Organisation der öffentlichen Träger (Hessischer Volkshochschulverband) sowie der Landesarbeitsgemeinschaften ("Arbeit und Leben", "Erwachsenenbildung im Justizvollzug").

zu a) und b) Das Land fördert 200.000 Unterrichtsstunden nach Maßgabe des Haushalts.

c) Das Land gewährt der Hessischen Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck e.V. - Akademie für musisch-kulturelle Bildung - einen Zuschuss zu den Unterrichtsstunden, die in den Bereichen des Pflichtangebots durchgeführt werden, und zu ihrer Akademieaufgabe. Es werden 50.000 Teilnehmerstunden nach Maßgabe des Haushalts gefördert. Es handelt sich um eine Projektförderung.

d) Im Rahmen der Projektförderung werden anerkannte freie Träger von Einrichtungen der Weiterbildung bezuschusst. Sie erhalten denselben Stundenzuschuss wie die öffentlichen Träger. Das Land fördert 90.000 Unterrichtsstunden nach Maßgabe des Haushalts.

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

e) Das Land richtet im Rahmen des jeweiligen Haushaltsplans einen Innovationspool ein. Zweck des Innovationspools ist es, die Entwicklung der hessischen Weiterbildung, die Qualitätsentwicklung an den Weiterbildungseinrichtungen und ihre Zusammenarbeit gezielt zu fördern sowie die Beteiligung von Weiterbildungseinrichtungen aus Hessen an Programmen des Bundes und der Europäischen Union zu erleichtern. In der Regel werden Projekte ausgeschrieben, um die sich Einrichtungen der Weiterbildung trägerübergreifend bewerben können (Projektförderung).

f) Die Mittel dienen der Förderung von konfessionellen Akademien und Stiftungen sowie von Vereinen zur staatsbürgerlichen Aufbauarbeit. Es handelt sich um eine Projektförderung.

g) Die Mittel dienen dem Aufbau von Einrichtungen HESSENCAMPUS - Lebensbegleitendes Lernen - (HC) und dem Aufbau eines Systems Lebensbegleitendes Lernen in Hessen. Die beteiligten regionalen Initiativen bestehen in der Regel aus beruflichen Schulen, Weiterbildungseinrichtungen nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz, Schulen für Erwachsene und Lernenden Regionen. Für die Bürgerinnen und Bürger sollen die Möglichkeiten zur aktiven Teilnahme am lebensbegleitenden Lernen deutlich verbessert werden. Im Mittelpunkt steht insbesondere die Integration von jungen Erwachsenen und Arbeitssuchenden in das Beschäftigungssystem.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Zuweisungen an öffentliche Träger von Weiterbildungseinrichtungen (Gemeinden und Gemeindeverbände)
b) Zuschüsse an Träger von Weiterbildungseinrichtungen (Vereine, Hessischer Volkshochschulverband, Landesarbeitsgemeinschaften)
c) Zuschuss an die Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck
d) Zuschüsse an freie Träger von Weiterbildungseinrichtungen
e) Innovationspool für die Weiterbildung in Hessen
f) Zuschüsse zur Förderung der staatsbürgerlichen Aufbauarbeit
g) Zuschüsse zur Förderung von Einrichtungen HESSENCAMPUS - Lebensbegleitendes Lernen - (HC) und zum Aufbau eines Systems Lebensbegleitendes Lernen in Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hess. Weiterbildungsgesetz ermöglichen".

5. Empfänger

a) Weiterbildungseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft
b) Weiterbildungseinrichtungen in öffentlicher Trägerschaft
landesweite Organisation der öffentlichen Träger (Hessischer Volkshochschulverband) sowie Landesarbeitsgemeinschaften
c) Hessische Heimvolkshochschule Burg Fürsteneck
d) nach dem HWBG anerkannte Weiterbildungseinrichtungen in freier Trägerschaft
e) Hessische Einrichtungen der Weiterbildung
f) Konfessionelle Akademien, Stiftungen und Vereine zur Staatsbürgerlichen Aufbauarbeit
g) Einrichtungen HESSENCAMPUS - Lebensbegleitendes Lernen - (HC) und anerkannte Weiterbildungseinrichtungen nach dem HWBG

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Förderungsmaßnahmen		86	94	80	82	82
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz ermöglichen						
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger	Euro	128.100	140.600	153.400	142.800	136.400
Anzahl der geförderten Unterrichts-einheiten für Volkshochschulen und VHS e.V. (§ 12 HWBG)	U.std.	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
Anzahl der geförderten Teilnehmer-stunden der Heimvolkshochschulen (§ 13 HWBG)	Teiln.std.	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Anzahl der geförderten Unterrichts-einheiten bei Freien Trägern von Weiterbildungseinrichtungen (§ 18 HWBG)	U.std.	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz ermöglichen						
Anzahl der Letztempfänger	Anzahl	86	94	80	82	82

a) 25 Förderungsmaßnahmen
b) 10 Förderungsmaßnahmen
c) 1 Förderungsmaßnahme
d) 9 Förderungsmaßnahmen
e) 4 Förderungsmaßnahmen (16 weniger wegen Anpassung an IST-Menge 2009)
f) 6 Förderungsmaßnahmen (2 weniger wegen Einsparvorgabe)
g) 31 Förderungsmaßnahmen (9 Startinitiativen aus 2007, 7 Initiativen aus 2009, 6 Initiativen aus 2010 und Sonderförderung von 9 freien Trägern. Die Menge wurde im Soll 2010 nicht korrekt ausgewiesen)

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**11.014.100**	**11.014.100**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	11.014.100	11.014.100	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**13.215.100**	**12.271.198**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	13.215.100	12.238.777
Erträge gesamt	–	32.421

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	12.238.777
Landesmittel (Neubewilligung)	11.014.100	13.215.100	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	32.421
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**11.014.100**	**13.215.100**	**12.271.198**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) bis e) und g)
Befristung bis 31.12.2011 (Befristung des Hessischen Weiterbildungsgesetzes (HWBG))
f) unbefristet

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Förderprodukt Nr. 8:
Förderung sonstiger Zwecke:

IPR-Nr. 313 - Schulartübergreifende Aufgaben

1. Verantwortliche fachliche und operative Verwaltungseinheit

Hessisches Kultusministerium

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

a) Ländervereinbarung zur Sicherstellung der unterrichtlichen Versorgung deutscher Schüler an der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang vom 31.01.1992 in der Fassung vom 04.07.1995

b) Vertrag zur Neuregelung der Rechtsbeziehungen zwischen dem Land Hessen und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vom 08.11.1991, zuletzt geändert am 22.01.1999

c) Die institutionelle Förderung der Stiftung "IT-Akademie Hessen Berufliche Bildung - Dr.-Frank-Niethammer-Stiftung" mit Sitz in Wiesbaden wird eingestellt, da die IT-Akademie am 22.03.2010 aufgelöst wurde (StAnz. S. 1665).

d) diverse Vereinbarungen zwischen dem Hessischen Kultusministerium und den örtlichen Trägern der Schulsozialarbeitsprojekte:

- Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, dem Bezirksverband Hessen-Nord der Arbeiterwohlfahrt in Kassel, der Stadt Kassel, dem Landkreis Kassel und der Stadt Baunatal vom 26.05.1988/20.11.1988
- Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, der Stadt Frankfurt und dem Kreisverband Frankfurt der Arbeiterwohlfahrt vom 19.01.1989
- Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, und dem Landkreis Darmstadt-Dieburg vom 27.01.1995/16.05.1995
- Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusministerium, und der Landeshauptstadt Wiesbaden vom 25.05.1988/19.10.1988
- Vereinbarung zwischen dem Land, vertreten durch das Hessische Kultusminsiterium, und der Stadt Offenbach/Main vom 01.08.1988

e) Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald (FWU): § 7 Abs. 1 Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom Februar 1993

f) Landesschülerrat - Hessisches Schulgesetz (HSchG)

g) Studierendenvertretung der Fachschulen - Hessisches Schulgesetz (HSchG)

h) Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene - Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Förderprodukt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Förderprodukts

Das Förderprodukt setzt sich aus folgenden Förderprogrammen zusammen:

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

a) Die Deutsche Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang ist eine Akut- und Rehabilitationsklinik u.a. zur Behandlung von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge. Für die Behandlung hessischer asthmakranker Kinder in der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang sind auf Grund der o.a. Ländervereinbarung zur Finanzierung von Lehrergehältern zur Sicherung der Unterrichtsversorgung an der Hochgebirgsklinik Davos-Wolfgang anteilig Kosten für die Personalversorgung zu zahlen.

b) Unterstützung des Landkreises Darmstadt-Dieburg bei der Unterhaltung der Schulen im Schuldorf Bergstraße - Nach § 3 Abs. 2 des o.a. Vertrages zahlt das Land Hessen einen jährlichen Zuschuss in Höhe des 13-fachen jährlichen Grundgehalts eines Landesbeamten der Bes.Gr. A 5 der 1. Dienstaltersstufe jeweils nach dem Stand vom 01.01. des abgelaufenen Haushaltsjahres.

c) Die IT-Akademie wurde mit Vorstandsbeschluss vom 22.03.2010 aufgelöst.

d) Zuschüsse für Schulsozialarbeitsprojekte zur teilweisen Abdeckung von Personalkosten

e) Zuschuss an das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald: Das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht - gemeinnützige GmbH - ist eine gemeinsame Einrichtung der Länder der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, audiovisuelle Medien herzustellen und deren Verwendung als Lehr- und Lernmittel für alle Schulen zu fördern. Dazu gehört auch die Beratung bei der Entwicklung und Beschaffung geeigneter Geräte. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile erhalten. Sie sind verpflichtet, durch Zuwendungen die Verwaltungs- und Produktionskosten der Gesellschaft zu decken, soweit diese nicht aus anderen Erträgen bestritten werden können.

f) Bei der Verwirklichung der Bildungs- und Erziehungsziele der Schule im Sinne des Art. 56 Abs. 4 der Verfassung des Landes Hessen wirken die Schülerinnen und Schüler durch ihre Schülervertretungen eigenverantwortlich mit. Die Schülervertreterinnen und Schülervertreter nehmen die Interessen der Schülerinnen und Schüler in der Schule, gegenüber den Schulaufsichtsbehörden und der Öffentlichkeit wahr und üben die Mitbestimmungsrechte der Schülerinnen und Schüler in der Schule aus. Sie können im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Schule selbst gestellte Aufgaben in eigener Verantwortung durchführen. Der Landesvorstand des Landesschülerrates vertritt die schulischen Interessen der Schülerinnen und Schüler aller Schulformen und -stufen gegenüber dem Kultusministerium. Der Landesschülerrat erhält zur Durchführung seiner Aufgaben angemessene Mittel nach Maßgabe des Haushalts.

g) Vgl. Erläuterungen zu f). Die Studierendenvertretung der Fachschulen erhält zur Durchführung ihrer Aufgaben angemessene Mittel nach der Maßgabe des Haushaltes.

h) Vgl. Erläuterungen zu f). Die Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene erhält zur Durchführung ihrer Aufgaben angemessene Mittel nach Maßgabe des Haushalts.

3.2 Leistungen zum Förderprodukt

a) Verwaltungskostenerstattung an das Land Baden-Württemberg für die Beschulung von asthmakranken Kindern in der Hochgebirgsklinik Davos
b) Zuweisung an den Landkreis Darmstadt-Dieburg zum Erhalt des Schuldorfs Bergstrasse
c) entfällt
d) Zuschüsse für Schulsozialarbeitsprojekte
e) Zuschuss an das Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht in Grünwald
f) Zuschuss an den Landesschülerrat
g) Zuschuss an die Studierendenvertretung der Fachschulen
h) Zuschuss an die Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Förderprodukt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

a) Land Baden-Württemberg - Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

b) Landkreis Darmstadt-Dieburg

c) entfällt

d) örtliche Träger von Schulsozialarbeitsprojekten:
- Landkreis Darmstadt-Dieburg
- Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt am Main
- Landkreis Kassel
- Stadt Kassel
- Stadt Offenbach am Main
- Stadt Wiesbaden

e) Institut für Film und Bildung in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH

f) Landesschülerrat

g) Landesstudierendenrat der Fachschulen

h) Landesstudierendenrat der Schulen für Erwachsene

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Förderungsmaßnahmen		12	13	13	13	13
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erfüllung vertraglicher Vereinbarungen und Förderung der Arbeit der Schülervertretungen nach dem Schulgesetz						
durchschnittliche Förderung pro Letztempfänger	Euro	70.200	81.900	75.400	82.100	79.800
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Erfüllung vertraglicher Vereinbarungen und Förderung der Arbeit der Schülervertretungen nach dem Sschulgesetz						
Anzahl der Letztempfänger	Anzahl	12	13	13	13	13

Weniger wegen Auflösung der IT-Akademie.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - F ö r d e r p r o d u k t b l a t t

7. Bewilligungsvolumen / Verpflichtungsermächtigungen

I. Haushalt 2011 (in EUR)

	Neues Bewilligungsvolumen	2011	VE 2012	VE 2013	VE 2014	VE 2015 ff
Gesamt	**842.400**	**842.400**	**–**	**–**	**–**	**–**
davon						
Landesmittel	842.400	842.400	–	–	–	–
Sonstige Erträge	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln der EU	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln des Bundes	–	–	–	–	–	–
Erträge aus Mitteln anderer Geber	–	–	–	–	–	–

Weniger wegen Umsetzung der Mittel für die ehemalige IT-Akademie nach Kapitel 04 59.

II. Haushalt 2010 und Ist 2009 (in EUR)

	Bewilligungsvolumen HH 2010	**Bewilligungsvolumen Ist 2009**
Gesamt	**1.064.600**	**990.576**
davon		
Landesmittel (Neubewilligung)	1.064.600	980.331
Erträge gesamt	–	10.245

8. Produktspezifische Regelungen; Bewirtschaftungsvermerke

-

9. Liquidität

	Soll 2011 EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Landesmittel (Abfinanzierung)	–	–	980.331
Landesmittel (Neubewilligung)	842.400	1.064.600	
Einnahmen (Abfinanzierung)	–	–	10.245
Einnahmen (Neubewilligung)	–	–	
Gesamt	**842.400**	**1.064.600**	**990.576**

10. Laufzeit bzw. Befristung

a) Hochgebirgsklinik Davos - unbefristete Förderung
b) Landkreis Darmstadt-Dieburg - unbefristete Förderung
c) entfällt
d) Schulsozialarbeitsprojekte - unbefristete Förderung, aber vertragliches Kündigungsrecht
e) FWU - unbefristete Förderung
f) Landesschülerrat - unbefristete Förderung
g) Studierendenvertretung der Fachschulen - unbefristete Förderung
h) Studierendenvertretung der Schulen für Erwachsene - unbefristete Förderung

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**67.219.500**	**68.605.300**	**66.879.443**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**–**	**–**	**165.358**
		Betriebsertrag	**67.219.500**	**68.605.300**	**67.044.801**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**–**	**–**	**–**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	–	–	–
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	–	–
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	–	–	–
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**–**	**–**	**–**
	620-629	Entgelte	–	–	–
			–	–	–
	630-638	Bezüge	–	–	–
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	–
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	–	–	–
			–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**–**	**–**	**–**
8	**650-659, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**–**	**–**	**–**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	–	–	–
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	–	–	–
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	–	–	–
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	–
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**–**	**–**	**–**
		Eigenergebnis	**67.219.500**	**68.605.300**	**67.044.801**

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	2.000	2.000	2.045
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	2.000	2.000	2.045
11	710-712, 716-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	67.221.500	68.607.300	67.046.846
11a	713-715 78013-78016 78023-78024	nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	67.221.500	68.607.300	67.046.846
		Steuer- und Leistungsergebnis	-67.219.500	-68.605.300	-67.044.801
		Verwaltungsergebnis	–	–	–
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlust-übernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	–
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabfüh-rungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	–
19	580-589	(durchlauf.) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789 soweit nicht 78013-78016 78023-78024	(durchlauf.) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzaus-gaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	–
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Entgelte zentraler Dienstleister
-

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
-

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu Pos. 11 (VKR 710-719):
Die Minderung gegenüber dem Vorjahr (insgesamt 1.385.800 EUR) ist im Wesentlichen auf eine Mittelreduzierung im Bereich des Aufbaus der Einrichtungen Hessencampus und die Auflösung der IT-Akademie zurückzuführen.

Kapitel 04 02 / Buchungskreisnummer 2395
Fördermittel

W i r t s c h a f t s p l a n (Fördermittelbuchungskreis)

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	67.219.500	68.605.300
+	Investitionen lt. Finanzplan	–	–
–	Abschreibungen	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	–	–
+	Auflösung von Rückstellungen	–	–
–	Investitionen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
–	Bauunterhaltungsmaßnahmen, die aus Epl. 18 finanziert werden	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
–	Zuführung von Kap. 17 01 - 981 03 (Zuführung aus Lottomitteln; vgl. Kap. 04 02 - 381 00)	1.255.000	1.255.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	65.964.500	67.350.300

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

04 02 Fördermittel

Zu Kapitel 04 02:

Bei Kap. 04 02 sind die Fördermittel des Kultusressorts veranschlagt. Der Produkthaushalt umfasst folgende Förderungen:

- Länderübergreifende politische und fachliche Koordination
- Förderung von Religionsgemeinschaften
- Schulbuchforschung
- Förderung von Kultureinrichtungen
- Förderung der Heimunterbringung von Schülerinnen und Schülern
- Förderung der Deutschen Blindenstudienanstalt in Marburg
- Förderung der Weiterbildung und des lebensbegleitenden Lernens
- Förderung sonstiger Zwecke

E I N N A H M E N

		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
119	div	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
282	199	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	2 000	2 000	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 255 000	1 255 000	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 04 02	1 257 000	1 257 000	—

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
		AUSGABEN			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	div	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	2 723 900	2 602 000	2 502 293
633	div	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	4 464 800	4 792 200	4 731 281
684	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	52 826 800	52 077 300	51 601 794
685	div	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	2 683 200	2 913 200	2 824 901
686	div	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	4 522 800	6 222 600	5 386 576
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
893	div	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
		Gesamtausgaben Kapitel 04 02	67 221 500	68 607 300	67 046 846

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
	Abschluss Kapitel 04 02			
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	—	—	165 358
2	Übertragungseinnahmen	2 000	2 000	2 045
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 255 000	1 255 000	1 255 000
	Gesamteinnahmen	1 257 000	1 257 000	1 422 403
4	Personalausgaben	—	—	—
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	—	—	—
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	67 221 500	68 607 300	67 046 846
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	—	—
9	Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—
	Gesamtausgaben	67 221 500	68 607 300	67 046 846
	Zuschuss/Überschuss	-65 964 500	-67 350 300	-65 624 443

W i r t s c h a f t s p l a n

Institut für Qualitätsentwicklung

A. Vorbemerkungen

Das Institut für Qualitätsentwicklung (IQ) wurde zum 1. Januar 2005 gegründet und hat seinen Sitz in Wiesbaden. Die Aufgaben des Instituts sind im Dritten Gesetz zur Qualitätssicherung in hessischen Schulen i.V.m. dem Hessischen Schulgesetz (HSchG) festgelegt. Als eine Einrichtung an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis, Bildungspolitik und konkreter schulischer Arbeit hat das IQ eine Schlüsselfunktion im gegenwärtigen Reformprozess.
Diesen Reformprozess, der auf eine Verbesserung der hessischen Schulen durch Stärkung ihrer Eigenverantwortung zielt, unterstützt das IQ mit einem Ansatz von Qualitätsentwicklung, der immer das Gesamtsystem (das Bildungswesen als Ganzes und die einzelne Schule) im Blick behält: Mit einem breiten Spektrum von Dienstleistungen auf allen Ebenen des hessischen Schulwesens soll die Schul- und Unterrichtsqualität in Hessen nachhaltig gesteigert werden.

Zu den Kernaufgaben des Institutes gehören:

Der "Hessische Referenzrahmen Schulqualität" (HRS)
Mit dem HRS, der im IQ erarbeitet wurde, liegt erstmals ein einheitlicher Bezugsrahmen für die Beschreibung, Erfassung und Beurteilung von Schulqualität vor. Dieser basiert auf der wissenschaftlichen Diskussion zur Schulqualität und wesentlichen Befunden der empirischen Schulforschung.
Ziel des HRS ist es, einen Beitrag zur Qualitätsverbesserung an Schulen zu leisten, indem er eine Orientierung bietet und Schulen so in ihrem Prozess der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung unterstützt. Darüber hinaus hat er den Anspruch, Grundlage für Maßnahmen der Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung auf allen Handlungsebenen des hessischen Schulsystems zu sein. Im Rahmen der externen Evaluation nutzt die Schulinspektion den HRS als Arbeitsgrundlage zur Überprüfung der Schulqualität.

Interne Evaluation von Schulen
Mit Hilfe des HRS können die Schulen die Qualität ihrer eigenen Bildungs- und Erziehungsarbeit im Rahmen der internen Evaluation überprüfen und entwickeln. Um sie in dieser Arbeit zu unterstützen, stellt das IQ Instrumente für die interne Evaluation auf verschiedenen Ebenen zur Verfügung.

Externe Evaluation durch Schulinspektion
Grundlage der Ermittlung des Qualitätsstands hessischer Schulen ist die jeweils gültige Fassung des HRS.
Zum 1. September 2006 wurde das Verfahren der Schulinspektion in Hessen landesweit eingeführt. Im Abstand von vier bis fünf Jahren wird eine Schule von Schulinspektorinnen und -inspektoren des IQ evaluiert. Diese externe Evaluation erfolgt nach festgelegten Qualitätskriterien und mithilfe standardisierter Instrumente. Sie soll Impulse für eine nachhaltige schulische Qualitätsentwicklung geben. Die Ergebnisse werden in einem Inspektionsbericht festgehalten, der Grundlage einer Zielvereinbarung der Schule mit dem zuständigen Staatlichen Schulamt ist.
Die Inspektionsberichte bilden in aggregierter Form die Datengrundlage für einen landesweiten Auswertungsbericht, der einen Beitrag zum hessischen bzw. nationalen Bildungsmonitoring darstellt.

W i r t s c h a f t s p l a n

Bildungsstandards, Kerncurricula und Leistungsmessungen
Eine Konsequenz der neuen Outputorientierung in der deutschen Bildungspolitik bestand in der Ausarbeitung von nationalen Bildungsstandards durch die Kultusministerkonferenz (KMK). Das IQ ist neben der Weiterentwicklung, Konkretisierung und Überprüfung dieser Standards auch mit der Bereitstellung von Instrumenten zur internen Evaluation in Bezug auf das Erreichen der Standards und konkreter Hilfestellungen für die Arbeit mit den Bildungsstandards befasst. Dies umfasst auch die Erstellung der Aufgaben für die zentralen Abschlussprüfungen der Haupt- und Realschulen und für das Landesabitur der allgemeinbildenden und (ab Schuljahr 2011/12) der beruflichen Schulen sowie der Schulen für Erwachsene und die Sicherung der logistischen Abläufe in allen Verfahren. Dazu gehören auch die Erstellung und Durchführung von Lernstandserhebungen in verschiedenen Jahrgangsstufen und Schulfächern.

Wirkungsanalysen - Evaluation von Programmmaßnahmen
Bildungspolitische Entscheidungen, die die schulische Arbeit und ihre Erträge nachhaltig verbessern sollen, müssen sich auf empirisch gesichertes Wissen stützen. Evaluation und Wirkungsanalysen erzeugen solches Steuerungswissen für Gesetzgeber und Entscheidungsträger in der Bildungsverwaltung und ermöglichen so sachgerechte Planungen. Wirkungsanalysen beziehen sich vor allem auf zentrale bildungspolitische Programmmaßnahmen, wie z.B. Implementierungsmaßnahmen (Bildungsstandards, Kompetenzorientierter Unterricht).

Produkte/Leistungen
Abgeleitet von den o. a. Kernaufgaben umfasst das Leistungsspektrum des Institutes mehrere zwischenbehördliche Leistungen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

-

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Sonstige Bemerkungen

-

Kamerale Rücklagen / Verwaltungsrücklagen

Die kameralen Rücklagen weisen zum 31.12.2009 keinen Bestand auf.
Die Verwaltungsrücklagen weisen zum 31.12.2009 einen Bestand von 354.100 EUR aus.

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1	weg	Qualifizierungsleistungen für Lehrkräfte und Schule - Akkreditierung freier Träger	–	–	–	–	–
		Summe Produkte		**–**	**–**	**–**	**–**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1	weg	Qualifizierungsleistungen für Lehrkräfte und Schule - Akkreditierung staatlicher Anbieter	–	–	–	–	–
2		Koordination der Erstellung von Bildungsstandards für alle Fächer der Grundschule und der Sekundarstufe I	4.386	2.291,2	2.291,2	–	–
4		Zentrale Lernstandserhebungen	1.224	1.050,0	1.055,0	–	5,0
7		Schulinspektion	400	6.378,5	6.378,5	–	–
8	weg	Weiterentwicklung des Hessischen Referenzrahmens Schulqualität (HRS)	–	–	–	–	–
9		Wirksamkeitsanalyse von Fortbildung sowie von Entwicklungs- und Steuerungsprozessen	1.298	1.134,2	1.134,2	–	–
10		Zentrale Abiturprüfung	7.852	3.916,5	3.916,5	–	–
11	weg	Qualitätskoordination Schulen für Erwachsene	–	–	–	–	–
12		Abordnung Personal an andere Buchungskreise	2	165,2	165,2	–	–
13		Zentrale Abschlussprüfungen Haupt- und Realschule	2.540	1.356,5	1.356,5	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**16.292,1**	**16.297,1**	**–**	**5,0**
		Gesamtsumme		**16.292,1**	**16.297,1**	**–**	**5,0**

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
5.200	568,8	–	568,8	–	5.033	394,0	–	592,4	198,4
	568,8	**–**	**568,8**	**–**		**394,0**	**–**	**592,4**	**198,4**
3.520	285,5	285,5	–	–	3.537	264,9	297,3	–	32,4
5.386	2.833,4	2.833,4	–	–	5.830	2.278,5	1.677,6	–	-600,9
1.060	840,1	840,1	–	–	1.217	851,9	918,4	–	66,5
460	7.399,5	7.399,5	–	–	469	6.071,1	7.065,8	–	994,7
186	168,0	168,0	–	–	82	80,8	62,3	–	-18,5
1.836	1.184,7	1.184,7	–	–	782	480,9	491,5	–	10,6
4.254	1.992,4	1.992,4	–	–	3.642	1.297,4	1.969,5	–	672,1
1.082	424,5	424,5	–	–	1.125	409,7	409,5	–	-0,2
2	195,4	195,4	–	–	2	169,7	167,9	–	-1,8
1.208	595,7	595,7	–	–	1.267	841,1	802,0	–	-39,1
	15.919,2	**15.919,2**	**–**	**–**		**12.746,0**	**13.861,8**	**–**	**1.115,8**
	16.488,0	**15.919,2**	**568,8**	**–**		**13.140,0**	**13.861,8**	**592,4**	**1.314,2**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 1: weggefallen</u>
Qualifizierungsleistungen für Lehrkräfte und Schule – Akkreditierung freier Träger

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Institut für Qualitätsentwicklung (IQ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Akkreditierung für den Bereich der Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte in Hessen wird verstanden als ein Verfahren zur Sicherung von Grundstandards bei Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten staatlicher sowie nicht staatlicher Träger der Lehrerbildung. Die Fort- und Weiterbildungsangebote dienen sowohl dem Erhalt als auch der Erweiterung der lehramtsbezogenen Kompetenzen sowie zur Vorbereitung auf neue Aufgaben in der Schule und Bildungsverwaltung.
Akkreditiert werden sowohl Träger der Lehrerbildung als auch deren Angebote. Dabei sind nach § 4 HLBG Universitäten, Amt für Lehrerbildung (AfL) mit seinen Studienseminaren, Staatliche Schulämter, hessische Schulen und Kirchen als Träger der Lehrerbildung per se akkreditiert. Alle anderen Anbieter von Fort- und Qualifizierungsangeboten müssen sich als so genannte freie Träger akkreditieren lassen.

Dieses Produkt wird ab 2011 vom Amt für Lehrerbildung erstellt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Prüfen und Entscheiden über Anträge auf Akkreditierung nach den erlassenen Richtlinien
- Erstellen und Verfassen von Akkreditierungsbescheiden
- Aufbau und Pflege einer Software (Akkreditierung.online TM), damit das Verfahren ausschließlich online erfolgen kann
- Beratung von Anbietern, Schulen und Lehrkräften sowie HKM zum Verfahren und zur Qualität von Fortbildungen sowie zur Gestaltung von Fortbildungen
- Erstellen von Analysen (Fortbildungsbericht) und Konzepten zur Weiterentwicklung der Fortbildung für hessische Lehrkräfte

4. Bezug zu politischen Zielen

Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren

5. Empfänger

"Freie" Anbieter von Fortbildungen

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Bearbeitete Antragseingänge	Stück	-	5.200	5.033	6.264	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Gewährleistung einer qualitätsgesicherten Lehrerfortbildung						
Anzahl der durchgeführten akkreditierten Veranstaltungen (auf Grund von Rückmeldungen)	Stück	-	5.820	5.184	5.822	
Anzahl der Lehrkräfte, die an akkreditierten Veranstaltungen teilgenommen haben (auf Grund von Rückmeldungen)	Stück	-	72.600	62.442	76.786	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten pro bearbeitetem Antrag	Euro	-	109,38	78,29	94,08	

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	103.600	98.744
Sachkosten	–	405.400	239.063
Kalkulatorische Kosten	–	2.000	8.612
Sonstige Kosten *	–	57.800	47.596
Gesamtkosten	**–**	**568.800**	**394.015**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	–	568.800	592.400
Ergebnis	**–**	**–**	**198.385**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Antragsbearbeitung	–	109,38	117,70

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Antragsbearbeitung	–	109,38	78,29

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1: weggefallen
Qualifizierungsleistungen für Lehrkräfte und Schule - Akkreditierung staatlicher Anbieter

1. Erbringer

Institut für Qualitätsentwicklung (IQ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 65 - 67 Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Akkreditierung für den Bereich der Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte in Hessen wird verstanden als ein Verfahren zur Sicherung von Grundstandards bei Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten staatlicher sowie nicht staatlicher Träger der Lehrerbildung.
Die Fort- und Weiterbildungsangebote dienen sowohl dem Erhalt als auch der Erweiterung der lehramtsbezogenen Kompetenzen sowie zur Vorbereitung auf neue Aufgaben in der Schule und Bildungsverwaltung.
Akkreditiert werden sowohl Träger der Lehrerbildung als auch deren Angebote. Dabei sind nach § 4 Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG) Universitäten, Amt für Lehrerbildung (AfL) mit seinen Studienseminaren, Staatliche Schulämter, hessische Schulen und Kirchen als Träger der Lehrerbildung per se akkreditiert. Die Leistung umfasst die Akkreditierung der Angebot der vorgenannten staatlichen Träger.

Diese Leistung wird ab 2011 vom Amt für Lehrerbildung erbracht.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Prüfen und Entscheiden über Anträge auf Akkreditierung nach den erlassenen Richtlinien
- Erstellen und Verfassen von Akkreditierungsbescheiden
- Aufbau und Pflege einer Software (Akkreditierung.online TM), damit das Verfahren ausschließlich online erfolgen kann
- Beratung von Anbietern, Schulen und Lehrkräften sowie HKM zum Verfahren und zur Qualität von Fortbildungen sowie zur Gestaltung von Fortbildungen
- Erstellen von Analysen (Fortbildungsbericht) und Konzepten zur Weiterentwicklung der Fortbildung für hessische Lehrkräfte

4. Bezug zu politischen Zielen

Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren

5. Empfänger

Alle Schulen der Buchungskreise 2300 und 2302

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Bearbeitete Antragseingänge		-	3.520	3537	3.688	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	51.800	59.083
Sachkosten	–	203.800	169.897
Kalkulatorische Kosten	–	1.000	4.934
Sonstige Kosten *	–	28.900	31.033
Gesamtkosten	**–**	**285.500**	**264.947**
Erlöse	–	285.500	297.290
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**32.343**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Antragsbearbeitung	–	81,11	74,91

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Koordination der Erstellung von Bildungsstandards für alle Fächer der Grundschule und der Sekundarstufe I

1. Erbringer

Institut für Qualitätsentwicklung (IQ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 2 Abs. 2 der Geschäftsordnung des IQ

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ab Dezember 2003 hat die Kultusministerkonferenz nationale Bildungsstandards für bestimmte Fächer und Jahrgangsstufen beschlossen. Bildungsstandards benennen die fachbezogenen und fächerübergreifenden Kompetenzen, über die die Schülerinnen und Schüler zum Ende eines Bildungsgangs bzw. am Ende der Jahrgangsstufe 4 verfügen sollen. Das IQ erstellt auf dieser Grundlage ein Kerncurriculum für alle Fächer der Grundschule und Sekundarstufe - bestehend aus Bildungsstandards und Inhaltsfeldern und leistet durch die Entwicklung von "Handreichungen" Beiträge zur Implementation des Kerncurriculums.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Optimierung des Konzeptes zur Entwicklung der abschlussbezogenen Bildungsstandards, der lernzeitbezogenen Kompetenzerwartungen zu den Bildungsstandards und verpflichtender Inhaltsfelder sowie illustrierender Aufgabenbeispiele im Rahmen von "Handreichungen"
- Koordination und fachliche Steuerung der Facharbeitsgruppen bei der Erstellung
  - der abschlussbezogenen Bildungsstandards,
  - der lernzeitbezogenen Kompetenzerwartungen und der
  - verpflichtenden Inhaltsfelder sowie der
  - Aufgabenbeispiele im Rahmen von "Handreichungen"
- Prüfung der Qualität der erstellten Bildungsstandards
- Unterstützung der Implementierung durch fachliche Beiträge

4. Bezug zu politischen Zielen

Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Alle Grundschulen und Schulen mit Sekundarstufe I

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	4.386	5.386	5.830	3.773	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	256.500	205.600	177.284
Sachkosten	1.800.500	2.565.700	1.830.702
Kalkulatorische Kosten	7.800	5.100	12.611
Sonstige Kosten *	226.400	57.000	257.862
Gesamtkosten	**2.291.200**	**2.833.400**	**2.278.459**
Erlöse	2.291.200	2.833.400	1.677.609
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-600.850**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Kernaufgabe ist in Teilen abgeschlossen, so dass der Ressourceneinsatz für 2011 reduziert werden kann. Die Leistung wird durch abgeordnetes Personal erbracht. Die Personalkosten für abgeordnetes Personal werden als Sachkosten ausgewiesen. Folglich sinken durch die Reduzierung des Ressourceneinsatzes (insgesamt 6 Stellen) die Sachkosten. Der Anstieg der Personalkosten ist auf eine zusätzliche feste Stelle zurückzuführen.

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	522,39	526,07	390,82

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Zentrale Lernstandserhebungen

1. Erbringer

Institut für Qualitätsentwicklung (IQ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 25 Abs. 2 Buchst. d) der Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses,
§ 98 und § 127b Abs. 3 Hessisches Schulgesetz und Vereinbarung zum Übergang der Aufgaben bei der Erstellung, Durchführung und Auswertung der zentralen länderübergreifenden Lernstandserhebungen vom Hessischen Kultusministeriums in das IQ sowie Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 24.10.1997.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Lernstandserhebungen sind ein zentrales Instrument, um eine klassenbezogene Standortbestimmung im Hinblick auf die KMK-Bildungsstandards zu ermöglichen. Im Schuljahr 2009/10 wurden die Orientierungsarbeiten in der dritten Jahrgangsstufe zur Lernstandserhebung Klasse 3 weiterentwickelt. Diese werden flächendeckend in den Fächern Mathematik und Deutsch durchgeführt. Seit dem Schuljahr 2008/09 wird angestrebt, in der Sekundarstufe I aller Schulformen Lernstandserhebungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und der ersten Fremdsprache in den Jahrgangsstufen 6 und 8 (Französisch nur Jahrgangsstufe 8) regelmäßig und flächendeckend zu etablieren. Das IQ trägt die Verantwortung für die Durchführung, Auswertung und Evaluation der Lernstandserhebungen. Die Aufgabenentwicklung wird dabei als Kooperation zwischen den Ländern der Bundesrepublik realisiert.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Anpassung der Materialien der Lernstandserhebungen für Hessen
- Praxisgerechte Gestaltung der Rückmeldeformate zur Nutzung der Ergebnisse der Lernstandserhebungen an den Schulen
- Administration der Lernstandserhebungen, inkl. Koordination des Lernstandsportals
- Entwicklung von Maßnahmen und Instrumenten zur Evaluation
- Weiterentwicklung des Lesetests und der Lernstandserhebungen in Hessen
- Herausgabe von unterstützenden Broschüren oder Handreichungen
- Administration der Pilotierungs- und Schulleistungsstudien, inkl. Stichprobenziehung, Testleitergewinnung und -schulung

4. Bezug zu politischen Zielen

Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Alle Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I des Buchungskreises Schulen (2300)

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	1.224	1.060	1.217	2.443	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Die Menge steigt, weil das abgeordnete Personal für den Lesetest und die Testleiter erstmals berücksichtigt wird.

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	194.300	149.000	131.040
Sachkosten	667.400	639.200	517.555
Kalkulatorische Kosten	6.500	4.500	9.811
Sonstige Kosten *	181.800	47.400	193.466
Gesamtkosten	**1.050.000**	**840.100**	**851.872**
Erlöse	1.055.000	840.100	918.355
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**5.000**	**–**	**66.483**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	857,84	792,55	699,98

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 7:
Schulinspektion

1. Erbringer

Institut für Qualitätsentwicklung (IQ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

IQ-Verordnung; Erlass Schulinspektion

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Bei der Schulevaluation - so genannte Schulinspektion - handelt es sich um ein Verfahren der systematischen Sammlung, Analyse und Bewertung von Informationen zur Qualität von Schulen. Anhand präzis formulierter Qualitätskriterien und mit Hilfe standardisierter Instrumente werden die Stärken und der Entwicklungsbedarf der jeweiligen Schule ermittelt.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Weiterentwicklung des Konzepts der externen Evaluation von Schulen in Hessen auf der Grundlage des hessichen Referenzrahmens Schulqualität
- Erarbeitung von Instrumenten zur Durchführung von Schulinspektionen
- Qualifizierung von Inspektoren/-innen
- Vorbereitung und Durchführung von Schulinspektionen
- Auswertung der Inspektionen
- Erstellung eines Jahresberichts zu den Ergebnissen der Schulinspektionen

4. Bezug zu politischen Zielen

Qualitätsgesichert allgemeinbildende und berufliche Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Alle Schulen der Buchungskreise 2300 und 2302

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Zahl der inspizierten Schulen	Schulen	400	460	465	444	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterungen

Die Reduzierung der Menge auf 400 Inspektionen für 2011 resultiert aus einer Verlängerung der Inspektionsintervalle.

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.449.600	3.623.300	3.188.131
Sachkosten	2.020.000	2.346.500	2.021.699
Kalkulatorische Kosten	45.000	76.500	93.045
Sonstige Kosten *	863.900	1.353.200	768.229
Gesamtkosten	**6.378.500**	**7.399.500**	**6.071.104**
Erlöse	6.378.500	7.399.500	7.065.820
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**994.716**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro inspizierter Schule	15.946,25	16.085,87	13.056,14

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 8 - weggefallen:
Weiterentwicklung des Hessischen Referenzrahmens Schulqualität (HRS)

1. Erbringer

Institut für Qualitätsentwicklung (IQ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

IQ Verordnung

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Um auf der Basis erweiterter Eigenverantwortung der Schule interne und externe Evaluation betreiben zu können, ist es unverzichtbar, Schulqualität zu definieren und sich darauf zu verständigen, was unter "guter Schulqualität" zu verstehen ist. Nach dem Vorbild bereits erprobter Modelle im Inland und europäischen Ausland (z. B. EFQM, Q2E, "How good is our school?") wurde der "Hessische Referenzrahmen Schulqualität (HRS)" entwickelt. Dieser Referenzrahmen basiert auf konzeptionellen Vorarbeiten aus der Schulqualitätsforschung und Schulqualitätsentwicklung. Er orientiert sich in Aufbau und Inhalt an Qualitätskonzepten, wie sie im In- und Ausland gebräuchlich sind.

Der HRS ist in sieben "Qualitätsbereiche" gegliedert, die als grundlegend für die schulische Entwicklung angesehen werden:
- Qualitätsbereich I: Voraussetzungen und Bedingungen
- Qualitätsbereich II: Ziele und Strategien der Qualitätsentwicklung
- Qualitätsbereich III: Führung und Management
- Qualitätsbereich IV: Professionalität
- Qualitätsbereich V: Schulkultur
- Qualitätsbereich VI: Lehren und Lernen
- Qualitätsbereich VII: Ergebnisse und Wirkungen

Diese Leistung wird wegen ihres geringeren Umfanges in 2011 nicht mehr als zwischenbehördliche Leistung ausgeprägt; sie ist als Vorleistung in der Leistung Nr. 9 enthalten.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Weitere Überarbeitung des HRS und seine Einbettung in den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnis- und Diskussionszusammenhang
- Entfaltung der Dimensionen und Kriterien und ihre Veranschaulichung
- Überprüfung der Plausibilität und Handhabbarkeit des HRS für Schulen
- Überprüfung der Bedeutung der Qualitätsbereiche und deren Wirkung auf Schul- und Unterrichtsqualität
- Bereitstellung von Verfahren und Instrumenten für die schulinternen Evaluation

4. Bezug zu politischen Zielen

Qualitätsgesichert allgemeinbildende und berufliche Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Alle Schulen der Buchungskreise 2300 und 2302

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	-	186	82	578	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	40.200	46.773
Sachkosten	–	97.500	25.246
Kalkulatorische Kosten	–	1.400	1.015
Sonstige Kosten *	–	28.900	7.810
Gesamtkosten	**–**	**168.000**	**80.844**
Erlöse	–	168.000	62.289
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-18.555**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	–	903,23	985,90

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 9:
Wirksamkeitsanalyse von Fortbildung sowie von Entwicklungs- und Steuerungsprozessen

1. Erbringer

Institut für Qualitätsentwicklung (IQ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 99b Hessisches Schulgesetz
- IQ Verordnung, § 1 Abs. 1, 2. § 5 Abs. 3, Pkt. 13.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im Fortbildungsbericht werden die Fortbildungssituation für hessische Lehrkräfte analysiert und dadurch Planungshinweise für die Anbieter von Fortbildung, für die Schulen und den Gesetzgeber gegeben.
In Wirkungsanalysen wird untersucht, ob Fortbildungs- und Schulentwicklungsprogramme wirksam für die Qualitätsentwicklung des Unterrichts und für die Verbesserung von Schülerleistungen sind. Das dadurch gewonnene Steuerungswissen für Gesetzgeber und Entscheidungsträger in der Bildungsverwaltung verhilft zu zielführenden und sachgerechten Planungen.
Außerdem ist die ehemalige zwischenbehördliche Leistung Nr. 8 "Weiterentwicklung des Hessischen Referenzrahmens Schulqualität (HRS)" ab 2011 als Vorleistung in dieser Leistung enthalten. Zur internen und externen Evaluation der Schulen ist Schulqualität zu definieren und abzustimmen, was unter "guter Schulqualität" zu verstehen ist. Nach dem Vorbild bereits erprobter Modelle im Inland und europäischen Ausland wurde der "Hessische Referenzrahmen Schulqualität (HRS)" entwickelt. Er orientiert sich in Aufbau und Inhalt an Qualitätskonzepten, wie sie im In- und Ausland gebräuchlich sind.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- die Erstellung des Fortbildungsberichts
- das Erstellen von Wirksamkeitsanalysen zu zentralen Fortbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen im Bereich "Kompetenzorientiertes Unterrichten"
- das Erstellen von Wirksamkeitsanalysen zu Steuerungsimpulsen, -instrumenten und -prozessen in relevanten Handlungsfeldern (z.B. Einfluss der zentralen Vergleichs- und Abschlussarbeiten auf Arbeitsprozesse und Unterrichtsplanung in den Schulen)
- Anpassungen an die Weiterentwicklung des HRS
- Überprüfung der Bedeutung der Qualitätsbereiche, insbesondere hinsichtlich Plausibilität sowie deren Wirkung auf Schul- und Unterrichtsqualität
- Bereitstellung von Verfahren und Instrumenten für die schulinterne Evaluation

4. Bezug zu politischen Zielen

Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren

5. Empfänger

Alle Schulen der Buchungskreise 2300 und 2302

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	1.298	1.836	782	1.032	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Die im IQ benötigte empirische Expertise kann entgegen der Erwartungen für 2010 nicht als Abordnung aus dem Schulbereich bereitgestellt werden. Deshalb sinken die Sachkosten und die Mengeneinheiten. In 2011 soll ein Teil der benötigten Kompetenzen durch geeignetes neues Personal (Anstieg der Personalkosten) zur Verfügung stehen.

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	443.200	285.300	196.864
Sachkosten	500.700	758.700	214.282
Kalkulatorische Kosten	9.100	4.200	3.588
Sonstige Kosten *	181.200	136.500	66.131
Gesamtkosten	**1.134.200**	**1.184.700**	**480.865**
Erlöse	1.134.200	1.184.700	491.510
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**10.645**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	873,81	645,26	614,92

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10:
Zentrale Abiturprüfung (Landesabitur)

1. Erbringer

Institut für Qualitätsentwicklung (IQ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Schulgesetz und Verordnung über die Bildungsgänge und die Abiturprüfung in der gymnasialen Oberstufe und dem beruflichen Gymnasium (VOGO/BG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Das hessische Landesabitur vereint zentrale Prüfungsaufgaben, die durch das Institut für Qualitätsentwicklung (IQ) entwickelt werden, und dezentrale, von den einzelnen Lehrkräften erarbeitete Prüfungsteile. Zentral geprüft werden alle Leistungskurse und die Fächer des dritten schriftlichen Abiturprüfungsfaches. Nur die zentralen Prüfungsteile sind Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung.
Der Gesamtprozess der Vorbereitung, organisatorischen Begleitung und Evaluation der zentralen Prüfungsanteile im Landesabitur auf der Grundlage der jeweils gültigen Rechtsvorschriften ist termingerecht und qualitätsgesichert zu realisieren. Dies umfasst die schriftlichen Abiturprüfungen in den öffentlichen und privaten gymnasialen Oberstufen (ab 2011 einschließlich der Abendgymnasien und des Hessenkollegs; Teil der ehem. ZBL Nr. 11), den beruflichen Gymnasien (geplant ab Schuljahr 2011/2012) sowie die Nichtschülerabiturprüfung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Vorbereitung der die zentralen Prüfungsanteile betreffenden Erlasse (inhaltliche Schwerpunktsetzungen und organisatorische Festlegungen)
- Erstellen der Prüfungsaufgaben für die Fächer des allgemeinbildenden Gymnasiums sowie der Abendgymnasien und des Hessenkollegs auf der Grundlage der jeweils geltenden Rechtsvorschriften
- Planung und Durchführung geeigneter Maßnahmen und Schritte zur Qualitätssicherung
- Organisatorische Begleitung der Prüfung an den Prüfungstagen
- Entwicklung von Maßnahmen und Instrumenten zur Evaluation und deren Einsatz

4. Bezug zu politischen Zielen

Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Alle Schulen des Buchungskreises 2300 mit Abiturprüfungen

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	7.852	4.254	3.642	3.122	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Der Anstieg der personellen Ressourcen (feste Mitarbeiter und Abordnungen), die in diesem Bereich eingesetzt werden, ist hauptsächlich auf die Einbeziehung der Erwachsenenbildung und den geplanten Aufbau für das berufliche Abitur begründet.

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	201.000	66.000	99.866
Sachkosten	3.386.800	1.862.200	993.481
Kalkulatorische Kosten	11.500	6.200	12.312
Sonstige Kosten *	317.200	58.000	191.786
Gesamtkosten	**3.916.500**	**1.992.400**	**1.297.445**
Erlöse	3.916.500	1.992.400	1.969.468
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**672.023**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Im Gegensatz zu 2010 sind auch die Kosten der elektronischen Übermittlung der Prüfungsaufgaben im Planansatz enthalten.

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	498,79	468,36	356,25

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 11 - weggefallen:
Qualitätskoordination Schulen für Erwachsene

1. Erbringer

Institut für Qualitätsentwicklung (IQ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnung Schulen für Erwachsene
HKM-Erlasse zur Konzeption und Durchführung des Landesabiturs, Erstellung von Bildungsstandards

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zentrale Abschlussarbeiten sind in den Bildungsgängen Abendhauptschule, Abendrealschule, Abendgymnasium und Hessenkolleg verbindlich. Das IQ trägt die Verantwortung für die Erstellung, Durchführung und Evaluation der zentralen Abschlussarbeiten in inhaltlicher, koordinatorischer und logistischer Hinsicht.

Diese Leistung wird ab 2011 von der Erwachsenenbildung erbracht.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Organisation und Koordination der Facharbeitsgruppen in den Bildungsgängen Abendhauptschule, Abendrealschule, Abendgymnasium und Hessenkolleg für alle prüfungsrelevanten Fächer.

4. Bezug zu politischen Zielen

Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Alle Schulen des Buchungskreises 2302

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	-	1.082	1.125	202	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
6.3.1	entfällt					

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	67.600	79.120
Sachkosten	–	340.400	310.635
Kalkulatorische Kosten	–	500	981
Sonstige Kosten *	–	16.000	18.941
Gesamtkosten	**–**	**424.500**	**409.677**
Erlöse	–	424.500	409.471
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-206**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	–	392,33	364,16

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 12:
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Institut für Qualitätsentwicklung (IQ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Je nach Abordnungsfall Buchungskreise des Ressorts oder Buchungskreise anderer Ressorts der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		2	2	2	0	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	165.200	195.400	164.804
Sachkosten	–	–	3.058
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**165.200**	**195.400**	**167.862**
Erlöse	165.200	195.400	169.657
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**1.795**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten je Vollzeitäquivalent	82.600,00	81.416,67	83.931,00

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 13:
Abschlussprüfungen Haupt- und Realschule

1. Erbringer

Institut für Qualitätsentwicklung (IQ)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 23 Hessisches Schulgesetz, § 41 ff. der Verordnung zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen der Grundstufe und der Mittelstufe und der Abschlussprüfungen in der Mittelstufe (VOBGM).

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Zentrale Abschlussarbeiten in den Bildungsgängen der Haupt- und der Realschule sind in Hessen seit dem Schuljahr 2003/04 verbindlich und werden in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch geschrieben. Schüler, die als erste Fremdsprache Französisch (oder - bei genehmigtem Wechsel der Sprachenfolge - eine andere Fremdsprache) gewählt haben, schreiben ihre Abschlussarbeit in diesem Fach. Das IQ trägt die Verantwortung für die Erstellung, organisatorische Begleitung und Auswertung der Ergebnisse der zentralen Abschlussarbeiten. Dies umfasst die schriftlichen Abschlussarbeiten in den öffentlichen und privaten Schulen, die zu den o. g. Abschlüssen führen, ab 2011 einschließlich der Abendhaupt- und Realschulen sowie der Nichtschülerprüfungen. Im Bereich der ersten Fremdsprache beschränkt sich die Leistung auf die Fächer Englisch (in beiden Bildungsgängen) sowie Französisch im Bildungsgang der Realschule.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Erarbeitung, Versand und Auswertung von zentralen Abschlussarbeiten auf der Grundlage der Bildungsstandards der KMK sowie der Hessischen Bildungsstandards mit Inhaltsfeldern für
    - den Hauptschulabschluss (Deutsch, Mathematik, Englisch) und
    - den Mittleren Abschluss (Deutsch, Mathematik, 1. Fremdsprache: Englisch, Französisch)
    - Planung und Durchführung geeigneter Maßnahmen und Schritte zur Qualitätssicherung
- Entwicklung und Umsetzung von Maßnahmen und Instrumenten zur Evaluation

4. Bezug zu politischen Zielen

Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Alle Haupt- und Realschulen der Buchungskreise 2300 und 2302

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Beratungseinheiten	Tage	2.540	1.208	1267	0	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Die Erfahrungen der Vorjahre und erstmals die Einbeziehung der Abendhaupt- und Realschulen führen zu dem Anstieg der personellen Ressourcen und damit verbunden der Mengeneinheiten.

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	154.000	67.200	72.586
Sachkosten	1.044.600	502.700	642.625
Kalkulatorische Kosten	5.600	2.200	6.371
Sonstige Kosten *	152.300	23.600	119.555
Gesamtkosten	**1.356.500**	**595.700**	**841.137**
Erlöse	1.356.500	595.700	802.026
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-39.111**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Die Kosten steigen gegenüber 2010 durch den deutlich höheren Personaleinsatz (feste Mitarbeiter und Abordnungen) sowie durch die Einbeziehung der elektronischen Übermittlung der Prüfungsaufgaben.

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	534,06	493,13	663,88

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**16.297.100**	**15.919.200**	**13.693.839**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	16.265.600	15.907.200	13.662.289
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	31.500	12.000	31.550
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**-5.000**	**568.800**	**592.400**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**41.400**	**55.000**	**118.314**
		Betriebsertrag	**16.333.500**	**16.543.000**	**14.404.553**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**880.700**	**1.073.400**	**716.857**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	–
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	371.200	368.600	239.460
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	15.000	110.900	84.829
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	494.500	593.900	392.568
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**6.132.700**	**5.880.700**	**5.463.982**
	620-629	Entgelte	1.182.700	1.154.700	1.210.695
			–	–	–
	630-638	Bezüge	3.737.700	3.731.500	3.448.524
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	–	–	63.929
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.212.300	994.500	740.834
			–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**107.000**	**123.300**	**179.125**
8	**650-659, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**9.213.100**	**9.465.600**	**6.943.188**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	188.600	246.300	127.550
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	8.441.600	8.383.300	6.305.766
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	582.900	836.000	505.381
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	–	4.491
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**16.333.500**	**16.543.000**	**13.303.152**
		Eigenergebnis	**–**	**–**	**1.101.401**

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	–	–	164.845
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	–	–	164.845
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	–	–	164.845
		Verwaltungsergebnis	–	–	1.266.246
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	–
		Finanzertrag	–	–	–
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	–
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	1.266.246
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	1.266.246
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	1.266.246
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	-1.266.246
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	-1.266.246
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 41.400 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Immobilienmanagement (HI)	673.500 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	272.600 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	139.200 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	15.100 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2011 sind neutrale Aufwendungen / Erträge in Höhe von 0 EUR eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse:	828.400 EUR
Altersteilzeitrückstellungen:	0 EUR
Sonstige Rückstellungen:	20.800 EUR

Die Position "Sonstige Rückstellungen" umfasst ausschließlich Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonten.

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500 - 509:
Umsatzerlöse werden durch die folgenden vom Institut für Qualitätsentwicklung erstellten Zwischenbehördlichen Leistungen erzielt:
- ZBL Koordination der Erstellung von Bildungsstandards für alle Fächer der Grundschule und der Sekundarstufe : 2.291.200 EUR
-ZBL Zentrale Lernstandserhebungen: 1.055.000 EUR
-ZBL Schulinspektion: 6.378.500EUR
-ZBL Wirksamkeitsanalyse von Fortbildung sowie von Entwicklungs- und Steuerungsprozessen: 1.134.200 EUR
-ZBL Zentrale Abiturprüfung: 3.916.500 EUR
-ZBL Abordnung Personal an andere Buchungskreise: 165.200 EUR
-ZBL Abschlussprüfungen Haupt- und Realschule: 1.325.000 EUR

Zu VKR 530-539:
Erlöse Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen: 30.000 EUR

Zu VKR 610-615, 617, 619:
Die sonstigen Aufwendungen (Leistungen) sinken von 593.900 EUR (2010) auf 494.500 EUR (2011). Dies soll durch den Wegfall der bisherigen Leistung 1 und des Produktes erzielt werden.
Weiterhin enthalten sind 8.200 EUR für die gesetzliche Unfallversicherung (für 37 Tarifbeschäftigte).

Zu VKR 616:
Die geplanten sonstigen Aufwendungen für Fremdinstandhaltung werden von 110.900 EUR (2010) auf 15.000 EUR (2011) gesenkt.

Zu VKR 640 - 649:
- Vorsorgeprämien für Beamte in Höhe von 828.400 EUR sind an den Buchungskreis 2525 (Vorsorgekasse) abzuführen. Die Erhöhung gegenüber den Werten für 2010 (602.100 EUR) beruht im Wesentlichen auf einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften zu den Pensionsrückstellungen.
- Sozialversicherungsbeiträge für die Beschäftigten: 259.700 EUR
- Zusatzversorgung für die Beschäftigten: 124.200 EUR

Zu VKR 670 - 679:
Von den eingeplanten Aufwendungen in Höhe von 8.441.600 EUR entfallen
- 7.113.000 EUR auf Aufwendungen für abgeordnetes Personal
- 673.500 EUR auf Mieten für Gebäude beim HI
- 272.600 EUR auf die Inanspruchnahme von IT-Dienstleistungen bei der HZD
- 65.000 EUR auf die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (zwischenbehördliche Leistungen)

Zu VKR 680 - 689 und VKR 690 - 696, 699:
Davon 1.000 Euro zur Verfügung des Direktors für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen. Die Aufwendungen sind im Einzelnen zu belegen. Eine pauschale Auszahlung ist nicht zulässig. Außerdem sind Aufwendungen in Höhe von 3.500 Euro vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, des Wechsels von Führungspersonal oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.
Die Ansätze sind verbindlich.

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**19.171**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	19.171
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**50.000**	**57.000**	**162.156**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	50.000	57.000	162.156
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**50.000**	**57.000**	**181.327**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	57.000	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	50.000	–	181.327
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**50.000**	**57.000**	**181.327**

Kapitel 04 03 / Buchungskreisnummer 2314
Institut für Qualitätsentwicklung

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	-5.000	568.800
+	Investitionen lt. Finanzplan	50.000	57.000
–	Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	107.000	123.300
+	Zuschuss für nicht realisierbare ZBLV-Erlöse	–	–
–	Zuführung zu Rückstellungen	20.800	–
+	Auflösung der ATZ-Rückstellung	–	23.100
–	Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	–	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-82.800	525.600

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
04 03		**Institut für Qualitätsentwicklung**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	111	Gebühren, sonstige Entgelte	31 500	12 000	31 505
119	111	Sonstige Verwaltungseinnahmen	—	—	75 467
132	111	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	111	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
235	111	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	11 400	—	16 775
282	111	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
287	111	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	30 000	55 000	26 440
389	991	Sonstige Verrechnungen	16 265 600	15 907 200	13 827 136
		Gesamteinnahmen Kapitel 04 03	16 338 500	15 974 200	13 977 323

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	3 716 900	3 754 500	3 193 687
425	111	Vergütungen der Angestellten	—	1 547 200	1 527 299
426	111	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	—	—
427	111	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	55 300	192 500	2 541
428	111	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 566 600	—	—
429	111	Nicht aufteilbare Personalausgaben	300	6 800	—
453	111	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	45 900	25 500	48 777
459	111	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	597
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	111	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	432 300	439 900	404 668
514	111	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	5 000	30 000	1 608
517	111	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	800	100 336
518	111	Mieten und Pachten	688 500	688 300	527 641
519	111	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	—	1 127
525	111	Aus- und Fortbildung	134 200	220 600	94 211
526	111	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	—	300	1 060
527	111	Dienstreisen	513 300	734 100	446 582
529	111	Verfügungsmittel	1 000	1 000	880
531	111	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	7 500	3 500	2 761
537	111	Beförderungskosten	—	3 600	—
538	111	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	869 800	847 400	732 298
546	111	Vermischter Sachaufwand	200	3 100	1 791
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
671	111	Erstattungen an Inland	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
681	111	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	—
685	111	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
		Baumaßnahmen			
711	111	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	111	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	50 000	50 000	46 666
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	836 600	609 100	399 600
989	991	Sonstige Verrechnungen	7 332 300	7 341 600	5 397 065
		Gesamtausgaben Kapitel 04 03	16 255 700	16 499 800	12 931 194

Abschluss Kapitel 04 03

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	31 500	12 000	106 972
2	Übertragungseinnahmen	11 400	—	16 775
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	16 295 600	15 962 200	13 853 576
Gesamteinnahmen		16 338 500	15 974 200	13 977 323
4	Personalausgaben	5 385 000	5 526 500	4 772 900
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	2 651 800	2 972 600	2 314 962
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	—	—
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	50 000	50 000	46 666
9	Besondere Finanzierungsausgaben	8 168 900	7 950 700	5 796 665
Gesamtausgaben		16 255 700	16 499 800	12 931 194
Zuschuss/Überschuss		82 800	-525 600	1 046 129

W i r t s c h a f t s p l a n

Erwachsenenbildung

A. Vorbemerkungen

Der Mandant Erwachsenenbildung des Kultusressorts ist ein Flächenmandant mit 18 Dienststellen der schulischen Erwachsenenbildung (vier Hessenkollegs, zehn Abendschulen und vier Staatliche Fachschulen). Der gesetzliche Auftrag für die Schulen für Erwachsene leitet sich aus §§ 45 ff. Hessisches Schulgesetz ab. Hier werden die Schulen für Erwachsene als eigenständige Schulform innerhalb des Schulaufbaus des Landes Hessen beschrieben und ihr Auftrag bestimmt. Die nähere Ausgestaltung ist in der Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene vorgegeben.

Neben der schulischen Erwachsenenbildung deckt der Mandant aber auch Aufgaben des Landes Hessen ab, die sich aus dem Hessischen Weiterbildungsgesetz ergeben. Hier sind insbesondere die Koordinationsstelle Weiterbildung und die Unterstützung des Entwicklungsprozesses zum Aufbau von Zentren Lebensbegleitenden Lernens zu nennen. Es handelt sich dabei um ein Kooperationsprojekt des Landes Hessen mit Gebietskörperschaften und Bildungsträgern in den Regionen des Landes. Das Bildungsangebot der Schulen für Erwachsene, früher auch Zweiter Bildungsweg genannt, ermöglicht jungen Erwachsenen, schulische Abschlüsse nachzuholen.

Die vier Staatlichen Fachschulen des Mandanten sind Institute der beruflichen Weiterbildung, in denen sich junge Erwachsene zum Techniker im Bauwesen, im Metall- und Elektronikbereich, im Glashandwerk und in der Schmuckgestaltung weiterbilden. Darüber hinaus bieten die vier Schulen auch berufliche Erstausbildung in ihrem jeweiligen Bereich an und decken somit ein breites Bildungsspektrum ab.

Die 18 Schulen des Buchungskreises 2302 nehmen in ihrer jeweiligen Region wichtige Bildungsfunktionen wahr. Es handelt sich um folgende Schulen:

Hessenkollegs

- Hessenkolleg Frankfurt am Main, Biegweg 41, 60486 Frankfurt am Main
- Hessenkolleg Wiesbaden, Alexandrastraße 6-8, 65187 Wiesbaden
- Hessenkolleg Wetzlar, Brühlsbachstraße 15, 35578 Wetzlar
- Hessenkolleg Kassel, Witzenhäuser Straße 5, 34127 Kassel

Abendgymnasien

- Abendgymnasium Frankfurt am Main, Martin-Elsäßer-Weg 6, 60314 Frankfurt am Main
- Abendgymnasium Wiesbaden, Brunhildenstraße 140, 65189 Wiesbaden
- Gymnasium & Realschule für Erwachsene im Haus des lebenslangen Lernens (HLL) - Dreieich, Frankfurter Straße 160-166, 63303 Dreieich

Verbundene Abendschulen

- Abendschule Heppenheim, Gerhart-Hauptmann-Straße 21, 64646 Heppenheim
- Abendhaupt- und Abendrealschule, Willemerstraße 10, 60594 Frankfurt am Main
- Abendschule Darmstadt, Martin-Buber-Straße 32, 64287 Darmstadt mit Außenstellen in Groß-Gerau (Darmstädter Straße 90 a, 64521 Groß-Gerau) und Michelstadt (Landrat-Neff-Straße 9, 64720 Michelstadt)
- Abendschule Gießen, Alter Steinbacher Weg 28, 35394 Gießen
- Abendschule Marburg, Weintrautstraße 33, 35039 Marburg
- Abendschule Kassel, Ysenburgstraße 41, 34125 Kassel
- Schule für Erwachsene Osthessen, Geistalweg 9, 36251 Bad Hersfeld mit einer Außenstelle in Fulda (Galasiniring 31, 36043 Fulda)

Staatliche Fachschulen

- Zeichenakademie Hanau, Akademiestr. 52, 63450 Hanau
- Glasfachschule Hadamar, Mainzer Landstraße 43, 65589 Hadamar

- Staatliche Technikerschule Weilburg, Frankfurter Straße 40, 35781 Weilburg/Lahn
- Staatliche Technikerschule Alsfeld, In der Krebsbach 6, 36304 Alsfeld

Neben den eigenen Dienststellen finanziert der Mandant im Rahmen der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung fünf weitere Abendschulen mit geplanten 1.981.100 EUR, die Teile von Schulen des Buchungskreises 2300 (Schulen) sind.

Abendschulen an Tagesschulen

- Abendrealschule Darmstadt an der Wilhelm-Leuschner-Schule, Bessunger Str. 195, 64295 Darmstadt
- Abendhauptschule Wiesbaden an der Heinrich-von-Kleist-Schule, Lorcher Str. 12, 65197 Wiesbaden
- Abendrealschule Wiesbaden an der Sophie-und-Hans-Scholl-Schule, Geschwister-Scholl-Straße 10, 65197 Wiesbaden
- Abendrealschule Wilhelm-Merton-Schule (Außenstelle), Andreastr. 24, 60385 Frankfurt
- Abendgymnasium Peter-Paul-Cahensly-Schule Limburg, Zeppelinstraße 39, 65549 Limburg

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70-72 und 74-80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

Die Gesamtkosten eines Produkts können - abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 Haushaltsgesetz - um bis zu 10 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 % des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Sonstige Bemerkungen

Kamerale Rücklagen / Verwaltungsrücklagen

Die kameralen Rücklagen weisen zum 31.12.2009 folgende Bestände auf:

Allgemeine Rücklage (nicht investiv)	137.376,51 EUR
Investive Rücklage der Fachschulen	1.923,49 EUR

Die Verwaltungsrücklage weist zum 31.12.2009 einen Bestand von 143.000 EUR auf.

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Ausbildung im Hessenkolleg	840	8.831,3	0,5	8.830,8	–
2		Ausbildung im Abendgymnasium	2.260	12.983,0	–	12.843,7	-139,3
3		Ausbildung in der Abendrealschule	1.940	7.740,8	–	7.740,8	–
4		Ausbildung in der Abendhauptschule	180	1.032,0	–	1.032,0	–
5		Außerschulische Weiterbildung	560	555,3	–	555,3	–
6		Berufliche Weiterbildung in der Fachschule (Technik, Gestaltung)	580	6.702,2	51,7	6.650,5	–
7		Berufsausbildung Staatl. geprüft. Assistent/in an der Zweijährigen Berufsfachschule	110	1.383,8	1,7	1.382,1	–
8		Ausbildung in der Berufsschule	155	562,2	8,0	554,2	–
9		Vollschulische Erstausbildung in der Berufsfach-schule (Ausbildung in einem anerkannten Ausbil-dungsberuf nach BBiG und HwO)	290	4.140,7	2,5	4.138,2	–
		Summe Produkte		**43.931,3**	**64,4**	**43.727,6**	**-139,3**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnung an andere Buchungskreise	19	1.444,4	1.444,4	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**1.444,4**	**1.444,4**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**45.375,7**	**1.508,8**	**43.727,6**	**-139,3**

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
785	8.166,3	1,0	8.165,3	–	784	8.284,4	0,5	8.968,1	684,2
2.100	13.441,7	–	13.441,7	–	2.116	12.006,9	–	13.261,9	1.255,0
1.800	7.077,3	–	7.077,3	–	1.780	7.034,3	–	6.571,5	-462,8
150	1.368,4	–	1.368,4	–	178	964,5	–	1.342,8	378,3
560	687,8	–	687,8	–	552	670,9	–	645,4	-25,5
510	6.507,4	61,8	6.445,6	–	541	6.714,7	53,3	6.543,7	-117,7
115	1.599,7	1,6	1.598,1	–	116	1.425,3	1,7	1.622,0	198,4
155	550,1	–	550,1	–	153	614,6	8,8	558,3	-47,5
290	4.588,0	–	4.588,0	–	294	4.244,3	2,8	4.675,2	433,7
	43.986,7	**64,4**	**43.922,3**	**–**		**41.959,9**	**67,1**	**44.188,9**	**2.296,1**
11	678,4	678,4	–	–	8	500,3	500,3	–	–
	678,4	**678,4**	**–**	**–**		**500,3**	**500,3**	**–**	**–**
	44.665,1	**742,8**	**43.922,3**	**–**		**42.460,2**	**567,4**	**44.188,9**	**2.296,1**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Ausbildung im Hessenkolleg

IPR-Nr. 314 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

Hessenkolleg Kassel (9004), Hessenkolleg Wetzlar (5511), Hessenkolleg Frankfurt am Main (5507), Hessenkolleg Wiesbaden (5508)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Schulgesetz (HSchG) und
Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung am Hessenkolleg verfolgt das Ziel, den Studierenden den nachträglichen Erwerb des Abiturs zu ermöglichen. Bei Erfüllung bestimmter Bedingungen ist ein vorzeitiger Abgang von der Schule mit dem Zeugnis der Allgemeinen Fachhochschulreife möglich. Die Ausbildung ist ein eigenständiger Weg

- zum Erwerb einer fundierten Allgemeinbildung
- zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium
- für die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten für eine weitere berufliche Tätigkeit

unter Einschluss der Berufs- und Sozialerfahrungen der erwachsenen Studierenden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Klassenunterricht Aufbaukurs Hessenkolleg
- Klassenunterricht Vorkurs Hessenkolleg
- Klassenunterricht Einführungsphase 1 Hessenkolleg
- Klassenunterricht Einführungsphase 2 Hessenkolleg
- Klassenunterricht Qualifizierungsphase 1 Hessenkolleg
- Klassenunterricht Qualifizierungsphase 2 Hessenkolleg
- Klassenunterricht Qualifizierungsphase 3 Hessenkolleg
- Klassenunterricht Qualifizierungsphase 4 Hessenkolleg
- Ausbildung zum Technischen Netzwerk-Assistenten

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Hessenkollegs aufgenommen wurden.

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Hessenkollegs	Personen	840	785	784	835	914
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zur Allgemeinen Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife führen und berufliche Weiterentwicklung ermöglichen						
Erfolgsquote aller studienqualifizierenden Abschlüsse bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	55,0	55,0	53,3	59,2	61,9
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten pro Studierender/m	Euro	10.513,45	10.402,93	10.566,79	11.340,20	8.855,36

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	5.210.500	4.786.700	4.872.305
Sachkosten	160.500	204.000	143.792
Kalkulatorische Kosten	59.900	66.400	69.755
Sonstige Kosten *	3.400.400	3.109.200	3.198.506
Gesamtkosten	**8.831.300**	**8.166.300**	**8.284.358**
Erlöse	500	1.000	500
Produktabgeltung	8.830.800	8.165.300	8.968.100
Ergebnis	**–**	**–**	**684.242**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Studierender/m	10.513,45	10.402,93	10.566,79

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Studierender/m	10.512,86	10.401,66	11.438,90

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Ausbildung im Abendgymnasium

IPR-Nr. 314 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

Abendgymnasium (AG) Kassel, AG Osthessen, AG Marburg, AG Gießen, AG Frankfurt am Main, AG HLL Dreieich, AG Wiesbaden, AG Darmstadt (einschl. Außenstelle Michelstadt), AG Heppenheim

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Schulgesetz (HSchG) und
Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung am Abendgymnasium verfolgt das Ziel, das Abitur nachträglich zu erwerben. Bei Erfüllung bestimmter Bedingungen ist ein vorzeitiger Abgang von der Schule mit dem Zeugnis der Allgemeinen Fachhochschulreife möglich. Die Ausbildung ist ein eigenständiger Weg

- zum Erwerb einer fundierten Allgemeinbildung
- zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium
- für die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten für eine weitere berufliche Tätigkeit

unter Einschluss der Berufs- und Sozialerfahrungen der erwachsenen Studierenden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Klassenunterricht Aufbaukurs Abendgymnasium
- Klassenunterricht Vorkurs Abendgymnasium
- Klassenunterricht Einführungsphase 1 Abendgymnasium
- Klassenunterricht Einführungsphase 2 Abendgymnasium
- Klassenunterricht Qualifizierungsphase 1 Abendgymnasium
- Klassenunterricht Qualifizierungsphase 2 Abendgymnasium
- Klassenunterricht Qualifizierungsphase 3 Abendgymnasium
- Klassenunterricht Qualifizierungsphase 4 Abendgymnasium

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Abendgymnasien aufgenommen wurden.

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Abendgymnasien	Personen	2.260	2.100	2.116	2.116	2.159
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zur Allgemeinen Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife führen und berufliche Weiterentwicklung ermöglichen						
Erfolgsquote aller studienqualifizierenden Abschlüsse bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	45,0	45,0	47,1	60,9	39,3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten pro Studierender/m	Euro	5.744,69	6.400,81	5.674,34	7.337,82	6.986,94

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	11.300.600	12.335.600	11.021.882
Sachkosten	647.300	412.200	274.137
Kalkulatorische Kosten	400	200	276
Sonstige Kosten *	1.034.700	693.700	710.601
Gesamtkosten	**12.983.000**	**13.441.700**	**12.006.896**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	12.843.700	13.441.700	13.261.900
Ergebnis	**-139.300**	**–**	**1.255.004**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Das Produkt weist ein negatives Ergebnis von 139.300 Euro aus. Dies resultiert aus der Auflösung der kameralen Rücklage. Ohne die Auflösung der kameralen Rücklage wäre eine um 139.300 Euro höhere Produktabgeltung zur Deckung der Kosten dieses Produktes notwendig gewesen.

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Studierender/m	5.744,69	6.400,81	5.674,34

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Studierender/m	5.683,05	6.400,81	6.267,44

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Ausbildung in der Abendrealschule

IPR-Nr. 314 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

Abendrealschule (ARS) Kassel, ARS Osthessen, ARS Marburg, ARS Gießen, ARS Frankfurt am Main, ARS HLL Dreieich, ARS Darmstadt, ARS Wiesbaden, ARS Michelstadt und ARS Groß-Gerau als Außenstellen des Abendgymnasiums Darmstadt, ARS Heppenheim

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Schulgesetz (HSchG) und
Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung an der Abendrealschule verfolgt das Ziel, den Mittleren Abschluss nachträglich zu erwerben. Sie ist ein eigenständiger Weg

- zur Vorbereitung für die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung
- zur Vorbereitung auf das weitere berufliche Fortkommen
- zur Vorbereitung auf den Besuch weiterführender Schulen
- zur Befähigung an der aktiven Teilnahme am lebenslangen Lernen

unter Einschluss der ggfs. vorhandenen Berufserfahrungen sowie der Sozialerfahrungen der Studierenden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Klassenunterricht Semester 1 Abendrealschule
- Klassenunterricht Semester 2 Abendrealschule
- Klassenunterricht Semester 3 Abendrealschule
- Klassenunterricht Semester 4 Abendrealschule
- Deutsch als Zweitsprache 1
- Deutsch als Zweitsprache 2

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Abendrealschulen aufgenommen wurden.

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Abendreal-schulen	Personen	1.940	1.800	1.780	1.687	1.672
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zum Mittleren Abschluss führen und Ausbildungsfähigkeit eröffnen						
Erfolgsquote Mittlerer Abschluss bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	45,0	45,0	38,3	49,6	54,1
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten pro Studierender/m	Euro	3.990,10	3.931,83	3.951,86	4.699,61	4.034,45

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	5.449.600	5.294.900	5.481.546
Sachkosten	1.783.400	1.459.000	1.205.455
Kalkulatorische Kosten	500	–	316
Sonstige Kosten *	507.300	323.400	346.987
Gesamtkosten	**7.740.800**	**7.077.300**	**7.034.304**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	7.740.800	7.077.300	6.571.500
Ergebnis	**–**	**–**	**-462.804**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Studierender/m	3.990,10	3.931,83	3.951,86

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Studierender/m	3.990,10	3.931,83	3.691,85

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Ausbildung in der Abendhauptschule

IPR-Nr. 314 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

Abendhauptschule (AHS) Kassel, AHS Osthessen, AHS Marburg, AHS Gießen, AHS Frankfurt am Main, AHS Wiesbaden, AHS Groß-Gerau als Außenstelle des Abendgymnasiums Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Schulgesetz (HSchG) und
Verordnung zur Ausgestaltung der Schulen für Erwachsene

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung an der Abendhauptschule verfolgt das Ziel, den Hauptschulabschluss oder den Qualifizierten Hauptschulabschluss nachträglich zu erwerben. Sie ist ein eigenständiger Weg

- zur Vorbereitung für die Aufnahme einer beruflichen Ausbildung
- zur Vorbereitung auf das weitere berufliche Fortkommen
- zur Vorbereitung auf den Besuch weiterführender Schulen
- zur Befähigung an der aktiven Teilnahme am lebenslangen Lernen

unter Einschluss der ggf. vorhandenen Berufserfahrungen sowie der Sozialerfahrungen der Studierenden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Klassenunterricht Semester 1 Abendhauptschule
- Klassenunterricht Semester 2 Abendhauptschule

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Abendhauptschulen aufgenommen wurden.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Abendhauptschulen	Personen	180	150	178	202	216

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zum Hauptschulabschluss führen und Ausbildungsfähigkeit eröffnen						
Erfolgsquote Hauptschulabschluss bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	45,0	45,0	45,8	46,0	53,4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten pro Studierende/m	Euro	5.733,33	9.122,67	5.418,70	6.689,25	6.056,02

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit/ Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	872.300	1.213.200	828.053
Sachkosten	80.000	79.300	83.984
Kalkulatorische Kosten	100	–	56
Sonstige Kosten *	79.600	75.900	52.436
Gesamtkosten	**1.032.000**	**1.368.400**	**964.529**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.032.000	1.368.400	1.342.800
Ergebnis	**–**	**–**	**378.271**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Studierende/m	5.733,33	9.122,67	5.418,70

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Studierende/m	5.733,33	9.122,67	7.543,82

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Außerschulische Weiterbildung

IPR-Nr. 314 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

Koordinationsstelle für Weiterbildung und Lebensbegleitendes Lernen (KOWB)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Weiterbildungsgesetz (HWBG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Mit dem Produkt "Außerschulische Weiterbildung" erbringt das Land Hessen Leistungen, die mit der wachsenden Bedeutung des lebensbegleitenden Lernens in Zusammenhang stehen. In Zusammenarbeit mit Partnern in den hessischen Bildungsregionen setzt sich das Produkt aus Leistungen in folgenden Arbeitsbereichen zusammen:

- Landeskuratorium für Weiterbildung
- Unterstützung bei Entwicklung und Aufbau von Zentren Lebensbegleitenden Lernens
- Vorbereitung und Durchführung der Weiterbildungskonferenz
- Vorbereitung, Koordination und Herausgabe des Weiterbildungsberichts nach § 22 Abs. 1.3 Hessisches Weiterbildungsgesetz (HWBG)
- Koordination der gemeinsamen Ausschüsse von Bund und Ländern
- Umsetzung des Innovationspools; Geschäftsführung der Innovationskommission nach § 19 Hessisches Weiterbildungsgesetz (HWBG).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Leistungen der Koordinierungsstelle Weiterbildung (KOWB)
- Leistungen zur Einrichtung von Zentren Lebensbegleitenden Lernens (ZLL)

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz (HWBG) ermöglichen

5. Empfänger

Verschiedene Bildungsinstitutionen und Bildungsmaßnahmen in Hessen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Tage	560	560	552	564	-

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anteilige Arbeitszeiten der Mitarbeiter der KOWB für ausgewählte Maßnahmen der Außerschulischen Weiterbildung						
Anteilige Arbeitszeit für HWBG	Prozent	35,0	35,0	35,0	35,0	-
Anteilige Arbeitszeit für HC / ZLL	Prozent	35,0	35,0	35,0	35,0	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten pro Beratungseinheit	Euro	991,61	1.228,21	1.215,34	1.478,40	

Bei der Menge handelt es sich um die in Beratungseinheiten angegebene Arbeitszeit für die Koordinationsstelle für Weiterbildung und Lebensbegleitendes Lernen. Weil die Leistungen nicht vom Stammpersonal des Buchungskreises erbracht werden, wurden statt Personalkosten entsprechende Sachkosten geplant.

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	58.800	183.701
Sachkosten	555.300	627.400	462.398
Kalkulatorische Kosten	–	1.600	2.104
Sonstige Kosten *	–	–	22.666
Gesamtkosten	**555.300**	**687.800**	**670.869**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	555.300	687.800	645.400
Ergebnis	**–**	**–**	**-25.469**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	991,61	1.228,21	1.215,34

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Beratungseinheit	991,61	1.228,21	1.169,20

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:
Berufliche Weiterbildung in der Fachschule (Technik, Gestaltung)

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Zeichenakademie Hanau, Glasfachschule Hadamar, Staatliche Technikerschule Weilburg, Staatliche Technikerschule Alsfeld

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Schulgesetz (HSchG) und
Verordnung über die Ausbildung und Prüfung an Zweijährigen Fachschulen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die berufliche Weiterbildung an Zweijährigen Fachschulen (Technik, Gestaltung) gliedert sich in Fachrichtungen (z. B. Edelmetallgestaltung, Bautechnik, Elektrotechnik, Glastechnik), von denen einige aus verschiedenen Schwerpunkten bestehen (z. B. Baubetrieb, Hochbau und weitere Schwerpunkte im Rahmen der Fachrichtung Bautechnik). Die Weiterbildung hat das Ziel, Fachkräfte mit beruflicher Erfahrung zu befähigen, Aufgaben in der mittleren Führungsebene zu übernehmen.

Dazu gehören u. a. folgende Leistungen:
- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u. a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht Fachschule
- Unterricht Fachschule Elektrotechnik
- Unterricht Fachschule Metalltechnik
- Unterricht Fachschule Informationstechnik
- Unterricht Fachschule Mechatronik
- Unterricht Fachschule Fachhochschulreife
- Unterricht Fachschule Ausbildung der Ausbilder

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Staatlichen Fachschulen aufgenommen wurden.

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Fachschulen	Personen	580	510	541	514	518
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zum beruflichen Abschluss führen						
Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	77,0	77,0	78,1	77,1	77,3
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten pro Studierende/m	Euro	11.555,52	12.759,61	12.411,59	14.097,89	14.004,63

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.694.200	3.246.600	3.300.067
Sachkosten	113.400	105.900	190.503
Kalkulatorische Kosten	166.600	181.000	224.540
Sonstige Kosten *	2.728.000	2.973.900	2.999.559
Gesamtkosten	**6.702.200**	**6.507.400**	**6.714.669**
Erlöse	51.700	61.800	53.274
Produktabgeltung	6.650.500	6.445.600	6.543.700
Ergebnis	**–**	**–**	**-117.695**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Studierender/m	11.555,52	12.759,61	12.411,59

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Studierender/m	11.466,38	12.638,43	12.095,56

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:
Berufsausbildung zum/zur staatlich geprüften Assistent/in an der Zweijährigen Berufsfachschule

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Staatliche Technikerschule Weilburg, Staatliche Technikerschule Alsfeld

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung in der Zweijährigen höheren Berufsfachschule führt zu einem schulischen Berufsabschluss. Mit den Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung vermittelt werden, sind die Absolventinnen und Absolventen in der Lage, im Assistentenberuf der gewählten Fachrichtung tätig zu sein.

U. a. werden folgende Leistungen erbracht:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u. a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht Berufsfachschule Informationsverarbeitung
- Unterricht Berufsfachschule Informationsverarbeitung Fachhochschulreife

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Berufsfachschulen aufgenommen wurden.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Berufsfachschulen	Personen	110	115	116	127	139

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zum beruflichen Abschluss führen						
Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	76,0	76,0	76,7	76,4	83,5
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten pro Studierende/m	Euro	12.580,00	13.910,43	12.286,94	13.124,46	13.377,70

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	751.800	826.300	684.177
Sachkosten	23.800	33.300	40.200
Kalkulatorische Kosten	25.700	29.400	39.784
Sonstige Kosten *	582.500	710.700	661.124
Gesamtkosten	**1.383.800**	**1.599.700**	**1.425.285**
Erlöse	1.700	1.600	1.684
Produktabgeltung	1.382.100	1.598.100	1.622.000
Ergebnis	**–**	**–**	**198.399**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Studierender/m	12.580,00	13.910,43	12.286,94

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Studierender/m	12.564,55	13.896,52	13.982,76

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Ausbildung in der Berufsschule

IPR-Nr.312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Zeichenakademie Hanau, Glasfachschule Hadamar

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Ausbildung in der Berufsschule vermittelt fachliche Kenntnisse und erweitert die allgemeine Bildung. Sie trägt zur Erfüllung der Aufgaben im Beruf und zur Mitgestaltung von Arbeitswelt und Gesellschaft bei.

U. a. werden folgende Leistungen erbracht:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u. a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht Berufsschule
- Unterricht Berufsschule Fachhochschulreife

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Berufsschulen aufgenommen wurden.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Berufsschulen	Personen	155	155	153	151	129

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zum beruflichen Abschluss führen						
Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	82,0	82,0	92,2	65,6	88,4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten pro Studierende/m	Euro	3.627,10	3.549,03	4.016,75	4.024,54	4.577,52

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	319.600	273.400	326.770
Sachkosten	11.500	13.900	19.283
Kalkulatorische Kosten	17.100	28.600	20.455
Sonstige Kosten *	214.000	234.200	248.054
Gesamtkosten	**562.200**	**550.100**	**614.562**
Erlöse	8.000	–	8.760
Produktabgeltung	554.200	550.100	558.300
Ergebnis	**–**	**–**	**-47.502**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Studierender/m	3.627,10	3.549,03	4.016,75

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Studierender/m	3.575,48	3.549,03	3.649,02

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Vollschulische Erstausbildung in der Berufsfachschule (Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach Bundesbildungsgesetz (BBiG) und Handwerksordnung (HwO))

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Zeichenakademie Hanau, Glasfachschule Hadamar

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Es handelt sich um die Ausbildung in der drei- bzw. dreieinhalbjährigen Berufsfachschule. Die vollschulische Erstausbildung in der Berufsfachschule vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten in dem gewählten Ausbildungsberuf und führt zu einem Berufsabschluss.

Dazu gehören u. a. folgende Leistungen:

- Lehrtätigkeit
- Schulprojekte
- Bibliotheksdienst u. a.
- Schülerbetreuung
- Unterrichtssteuerung (durch Leitungskräfte der Schule)
- Schülerverwaltung (durch Verwaltungskräfte)
- Unterrichtsunterstützung (durch Verwaltungskräfte)

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht Berufsfachschule
- Unterricht Berufsfachschule mit Berufabschluss Glaser
- Unterricht Berufsfachschule mit Berufabschluss Glasveredler
- Unterricht Berufsfachschule mit Berufabschluss Glasapparatebauer
- Unterricht Berufsfachschule Mittlere Reife

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen

5. Empfänger

Studierende, die in die Berufsfachschulen aufgenommen wurden.

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Studierende in den Berufsfach-schulen	Personen	290	290	294	289	256
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zum beruflichen Abschluss führen						
Erfolgsquote des Abschlusses bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	83,0	83,0	86,9	81,1	83,4
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten pro Studierende/m	Euro	14.278,28	15.820,69	14.436,35	17.526,18	18.061,33

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	2.336.400	2.335.900	2.216.496
Sachkosten	101.600	122.900	151.641
Kalkulatorische Kosten	128.800	302.000	142.129
Sonstige Kosten *	1.573.900	1.827.200	1.734.021
Gesamtkosten	**4.140.700**	**4.588.000**	**4.244.287**
Erlöse	2.500	–	2.750
Produktabgeltung	4.138.200	4.588.000	4.675.200
Ergebnis	**–**	**–**	**433.663**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Studierender/m	14.278,28	15.820,69	14.436,35

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Studierender/m	14.269,66	15.820,69	15.902,04

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Erwachsenenbildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- § 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Je nach Abordnungsfall Buchungskreise des Ressorts oder Buchungskreise anderer Ressorts der Landesverwaltung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		19	11	8	2	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.444.400	678.400	500.304
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.444.400**	**678.400**	**500.304**
Erlöse	1.444.400	678.400	500.304
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten je Vollzeitäquivalente	76.021,05	61.672,73	62.538,00

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**64.400**	**64.400**	**57.248**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	64.400	64.400	57.248
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**43.727.600**	**43.922.300**	**44.188.900**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**829.200**	**822.800**	**1.198.803**
		Betriebsertrag	**44.621.200**	**44.809.500**	**45.444.951**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**4.736.300**	**4.189.400**	**2.905.826**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	10.000	15.700	10.334
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	1.600	28.500	52.860
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	288.100	339.200	401.574
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	36.100	71.200	109.508
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	4.400.500	3.734.800	2.331.550
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**33.751.600**	**34.028.900**	**32.991.966**
	620-629	Entgelte	3.776.100	4.060.600	4.135.623
			–	–	–
	630-638	Bezüge	21.331.200	23.279.200	22.015.280
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	544.000	409.600	765.899
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	8.100.300	6.279.500	6.075.164
			–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**486.400**	**702.400**	**641.942**
8	**650-659, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**7.230.600**	**6.567.200**	**7.466.869**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	52.600	84.400	73.677
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.622.600	5.591.600	6.829.348
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	456.300	540.300	464.381
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	98.500	350.700	98.322
	700-709	Betriebliche Steuern	600	200	1.141
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**46.204.900**	**45.487.900**	**44.006.603**
		Eigenergebnis	**-1.583.700**	**-678.400**	**1.438.348**

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	1.444.400	678.400	740.726
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	1.444.400	678.400	740.726
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	4.972
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	4.972
		Steuer- und Leistungsergebnis	1.444.400	678.400	735.754
		Verwaltungsergebnis	-139.300	–	2.174.102
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	261
		Finanzertrag	–	–	261
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	261
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-139.300	–	2.174.363
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	139.300	–	–
		Außerordentlicher Ertrag	139.300	–	–
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	2.147.037
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	2.147.037
		Außerordentliches Ergebnis	139.300	–	-2.147.037
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	139.300	–	-2.147.037
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	27.326

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 829.200 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	700 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	6.290.200 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	206.800 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	87.200 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:

Für die Deckung (betriebs-)notwendiger Aufwände wird im Geschäftsjahr 2011 der kamerale Rücklagenbetrag in Höhe von 139.300 EUR aufgelöst und als erfolgsneutraler Ertrag eingebucht.

Zu Pos. 6: **In den Personalaufwendungen sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	6.905.600 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	770.900 EUR
Rückstellung Lebensarbeitszeitkonto (LAK)	168.100 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 530-539:

Erträge aus behördeneigenen Kantinen	415.000 EUR
Erträge aus der Vermietung von Räumen (Wohnheime und Dienstwohnungen)	358.200 EUR

Zu VKR 610-615, 617, 619:
Die Steigerung der Kosten aus der zwischenbehördlichen Leistungsverrechnung führt zu einem Anstieg in diesem Kontenintervall.

Es wurden im Rahmen des Planungsprozesses folgende Kosten für zu erwartende zwischenbehördliche Leistungsverrechnungen eingeplant:

- für die Dienste des Buchungskreises Schulen	1.981.100 EUR
- für die Dienste der Staatlichen Schulämter	227.200 EUR
- für die Dienste des Amtes für Lehrerbildung	87.200 EUR
- für die Dienste des Instituts für Qualitätsentwicklung	1.508.900 EUR

Zu VKR 630-638:
Die Reduzierung der Bezüge ist unter anderem auf 5 Stellenumsetzungen A13 in den Buchungskreis Schulen zurückzuführen.

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

Zu VKR 650 - 659:
Kap. 08 07 für die gesetzliche Unfallversicherung
(142 Vollzeitäquivalente) 28.400 EUR

Zu VKR 660-664, 666-667:
Der Rückgang der Abschreibungen resultiert aus geringeren Investitionen in den Vorjahren, die sich jetzt auf die Höhe der Abschreibungen auswirken. Die Erhöhung im Haushalt 2011 (Finanzplan) wird erst in den Folgejahren zu einer höheren Abschreibung führen.

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**-1.887**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	-1.887
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**-2.424**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	-2.424
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**300.000**	**200.000**	**11.008**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	300.000	200.000	11.008
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**300.000**	**200.000**	**6.697**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	300.000	200.000	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**300.000**	**200.000**	**–**

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n F i n a n z p l a n

Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 070-089, 090, 095:

Es sind 200.000 EUR für die zweckgebundene Geräteerstaustattung der Zeichenakademie Hanau im Rahmen der Sanierung des Altbaus eingeplant.
Für allgemeine Investitionen der Schulen in Trägerschaft des Landes Hessen sind 100.000 EUR vorgesehen.

Kapitel 04 40 / Buchungskreisnummer 2302
Erwachsenenbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	43.727.600	43.922.300
+	Investitionen lt. Finanzplan	300.000	200.000
–	Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	486.400	702.400
–	Zuführungen zu Rückstellungen	939.000	1.944.400
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	42.602.200	41.475.500

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

04 40 Erwachsenenbildung

Zum 01.01.2011 wird das Schulbudget eingeführt, das den Abendschulen zur selbstständigen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt wird. Die Bestandteile des Schulbudgets sowie deren Zweckbindung werden durch das Kultusministerium festgelegt. Von den Abendschulen nicht verausgabte Mittel des Schulbudgets können - sofern das Gesamtbudget nicht überschritten wird - in Höhe von 100 v.H. je Schule einer kameralen Rücklage zugeführt werden, die maximal jeweils innerhalb von drei Jahren nach ihrer Bildung von den Schulen zusätzlich verwendet werden dürfen. Nach drei Jahren fließen die nicht verwendeten Rücklagen an den Landeshaushalt zurück.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	117	Gebühren, sonstige Entgelte	80 600	66 900	56 786
119	117	Sonstige Verwaltungseinnahmen Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben.	39 800	87 600	308 915
124	117	Mieten und Pachten	358 200	349 300	359 090
125	117	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	415 000	383 500	423 510
132	117	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

235	117	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	4 802
236	117	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
237	117	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	—	—	—
281	117	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	—
282	117	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—

Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)

359	951	Sonstige Entnahmen	139 300	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	1 444 400	678 400	500 304
		Gesamteinnahmen Kapitel 04 40	2 477 300	1 565 700	1 653 406

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
412	117	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	1 200
422	117	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	21 107 100	21 498 000	21 664 725
425	117	Vergütungen der Angestellten	—	4 455 600	4 230 998
426	117	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	699 200	606 022
427	117	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	129 900	613 900	636 704
428	117	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4 799 900	—	—
429	117	Nicht aufteilbare Personalausgaben	—	1 500	—
443	117	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	200	—
453	117	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	1 000	1 000	1 907
459	117	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	117	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	279 800	439 600	386 868
514	117	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	221 400	257 600	334 491
517	117	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	—	33 600	2 555 889
518	117	Mieten und Pachten	6 291 200	5 218 200	3 797 286
519	117	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	18 500	35 410
523	117	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	—	—	2 411
525	117	Aus- und Fortbildung	351 800	368 000	323 767
526	117	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	8 000	17 300	2 618
527	117	Dienstreisen	69 300	90 700	70 163
531	117	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	7 700	59 200	25 762
537	117	Beförderungskosten	—	—	—
538	117	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	360 200	1 163 100	199 058
541	117	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
542	117	Steuern und Abgaben	—	—	302
546	117	Vermischter Sachaufwand	218 300	365 700	98 761
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	117	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	—
681	117	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	—	—
684	117	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	—	—	475
685	117	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	800	800	8 212
686	117	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	4 550
		Baumaßnahmen			
711	117	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	117	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	200 000	—	468 293
893	117	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	—
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	6 934 000	5 051 800	4 889 900
989	991	Sonstige Verrechnungen	4 099 100	2 687 700	2 243 401
		Gesamtausgaben Kapitel 04 40	45 079 500	43 041 200	42 589 175

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

Abschluss Kapitel 04 40

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	893 600	887 300	1 148 300
2	Übertragungseinnahmen	—	—	4 802
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	1 583 700	678 400	500 304
Gesamteinnahmen		2 477 300	1 565 700	1 653 406
4	Personalausgaben	26 037 900	27 269 400	27 141 556
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	7 807 700	8 031 500	7 832 788
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	800	800	13 236
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	200 000	—	468 293
9	Besondere Finanzierungsausgaben	11 033 100	7 739 500	7 133 301
Gesamtausgaben		45 079 500	43 041 200	42 589 175
Zuschuss/Überschuss		-42 602 200	-41 475 500	-40 935 769

W i r t s c h a f t s p l a n

Staatliche Schulaufsicht

A. Vorbemerkungen

Die Aufgaben der Staatlichen Schulämter leiten sich aus § 92 Abs. 2 und 3 des Hessischen Schulgesetzes (HSchG) ab.
Die Schulaufsichtsbehörden haben die Aufgabe, die Qualität der schulischen Arbeit, insbesondere die Erfüllung der Standards, und die Vergleichbarkeit der Abschlüsse auch durch Verfahren der Evaluation (§ 98 HSchG) und die Anschlussfähigkeit der Bildungsgänge zu gewährleisten.
Sie beraten und unterstützen die Schule bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Rahmen ihrer Selbstverwaltung, insbesondere bei der Entwicklung und Umsetzung des Schulprogramms (§ 127b HSchG). Durch Aufsicht sorgen sie für die Beachtung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften, insbesondere der in den §§ 2 und 3 HSchG niedergelegten Ziele und Grundsätze sowie der Lehrpläne.
Dem Buchungskreis 2312 Staatliche Schulaufsicht gehören - über Hessen verteilt - fünfzehn Staatliche Schulämter als Dienststellen an. Die Staatliche Schulaufsicht erstellt zentral im Staatlichen Schulamt Darmstadt das Produkt "Anerkennung von Bildungsnachweisen".

Im Hinblick auf die Selbstständigkeit der Schulen bestand im Buchungskreis 2312 die Notwendigkeit einer Neuausrichtung der Leistungen der Staatlichen Schulämter. Ziel der Reorganisation ist neben der Ausrichtung der Leistungsprozesse an der Selbständigen Schule, die Standardisierung und Bündelung von Leistungsprozessen sowie die Optimierung der Kostenträgerstruktur. Das neue Kostenrechnungssystem orientiert sich an den Erfordernissen und Herausforderungen der Zukunft, indem es insbesondere die Leistungsprozesse gemäß der Zielsetzung der Selbständigen Schule“ transparent macht.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a und 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

-

Erfolgsplan

50 v.H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung in den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Sonstige Bemerkungen

Kamerale Rücklagen / Verwaltungsrücklagen

Die kamerale Rücklage weist zum 31.12.2009 folgenden Bestand auf:
Allgemeine Rücklage (nicht investiv): 56.600,00 EUR

Die Verwaltungsrücklage weist zum 31.12.2009 keinen Bestand auf.

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Anerkennung von Bildungsnachweisen	18.000	515,8	55,9	459,9	–
		Summe Produkte		**515,8**	**55,9**	**459,9**	**–**

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
10.500	525,3	36,5	488,8	–	11.235	373,6	96,2	457,6	180,2
	525,3	**36,5**	**488,8**	**–**		**373,6**	**96,2**	**457,6**	**180,2**

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1	weg	Überregionale schulfachliche Aufgaben für Buchungskreis 2300	–	–	–	–	–
3	weg	Serviceleistung Budget für die Schulen Buchungs-kreis 2300	–	–	–	–	–
4	weg	Ersatz- und Ergänzungsschulangelegenheiten	–	–	–	–	–
5	weg	Regionale Fortbildung für Buchungskreis 2300	–	–	–	–	–
6		Frauenbeauftragte Lehrkräfte	–	1.133,5	1.133,5	–	–
7		Interessenvertretung Ressort	–	69,9	69,9	–	–
8	weg	Kammerprüfungen	–	–	–	–	–
9	weg	Nichtschülerprüfungen	–	–	–	–	–
10	weg	Personalmanagement	–	–	–	–	–
11	weg	Schülerangelegenheiten	–	–	–	–	–
12	weg	Schulpsychologische Beratung	–	–	–	–	–
13	weg	Unterrichtsqualität und Monitoring	–	–	–	–	–
14		Abordnungen an andere Buchungskreise	14	995,5	995,5	–	–
15	weg	Sonderpädagogischer Förderbedarf	–	–	–	–	–
17		Unterstützungs- und Serviceleistungen für das AFL	1.711	564,3	564,3	–	–
18	weg	Finanzielle Abwicklung von Gastschulbeiträgen	–	–	–	–	–
19	weg	Finanzielle Förderung von Ersatzschulen	–	–	–	–	–
20	weg	Zentrales Budget-, Stellen- und Personalmanage-ment für Lehrkräfte	–	–	–	–	–
21	weg	Zentrales Personalmanagement (ZPM) Lehrkräfte	–	–	–	–	–
22	weg	Herkunftssprache und Integration	–	–	–	–	–
23	weg	Internationale Zusammenarbeit von Schulen	–	–	–	–	–
25	weg	Zuschüsse zur Blockbeschulung	–	–	–	–	–
28		Unterstützungs- und Serviceleistungen für die Erwachsenenbildung	648	227,2	227,2	–	–
29	neu	Schulentwicklung	12.375	5.710,2	5.710,9	-0,7	–
30	neu	Regionale Schulentwicklung	5.509	2.747,5	2.748,1	-0,6	–
31	neu	Personalführung und -entwicklung	9.061	4.631,3	4.631,7	-0,4	–
32	neu	Rechtsangelegenheiten	20.859	8.388,8	8.389,5	-0,7	–
33	neu	Personalverwaltung	42.882	15.946,4	15.947,3	-0,9	–
34	neu	Budgetverwaltung	11.102	4.106,6	4.106,8	-0,2	–
35	neu	Beratung	56.515	22.323,8	22.325,1	-1,3	–
36	neu	Regionale Fortbildung	9.378	3.777,4	3.777,6	-0,2	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**70.622,4**	**70.627,4**	**-5,0**	**–**
		Gesamtsumme		**71.138,2**	**70.683,3**	**454,9**	**–**

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
2.021	237,0	237,0	–	–	2.023	231,6	189,4	–	-42,2
2.021	4.333,3	4.333,3	–	–	2.023	3.979,6	4.111,0	–	131,4
169	476,8	476,8	–	–	170	357,5	416,6	–	59,1
55.573	4.012,3	4.012,3	–	–	55.497	3.541,9	4.539,4	–	997,5
–	1.208,3	1.208,3	–	–	–	1.028,0	1.173,3	–	145,3
–	48,5	48,5	–	–	–	78,1	46,7	–	-31,4
–	–	–	–	–	107	33,6	81,3	–	47,7
–	–	–	–	–	5.247	372,5	449,6	–	77,1
55.573	15.718,8	15.718,8	–	–	55.497	16.900,2	15.231,8	–	-1.668,4
820.439	7.609,2	7.609,2	–	–	840.347	4.476,8	4.318,3	–	-158,5
2.021	7.650,1	7.650,1	–	–	2.023	6.563,5	6.650,4	–	86,9
2.021	25.893,4	25.893,4	–	–	2.023	23.459,2	24.317,2	–	858,0
20	1.439,8	1.439,8	–	–	15	1.051,1	1.373,3	–	322,2
–	–	–	–	–	475.448	2.837,3	2.825,1	–	-12,2
1.436	492,0	492,0	–	–	1.290	408,9	264,5	–	-144,4
–	–	–	–	–	8.554	9,0	18,7	–	9,7
–	–	–	–	–	170	64,0	82,0	–	18,0
55.573	949,5	949,5	–	–	55.497	177,3	146,3	–	-31,0
–	–	–	–	–	55.497	566,2	762,6	–	196,4
–	–	–	–	–	2.023	46,2	47,0	–	0,8
2.021	294,2	294,2	–	–	2.023	221,0	219,9	–	-1,1
–	–	–	–	–	107	83,3	47,2	–	-36,1
507	241,2	241,2	–	–	521	190,4	230,0	–	39,6
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	70.604,4	**70.604,4**	**–**	**–**		**66.677,2**	**67.541,6**	**–**	**864,4**
	71.129,7	**70.640,9**	**488,8**	**–**		**67.050,8**	**67.637,8**	**457,6**	**1.044,6**

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1 :
Anerkennung von Bildungsnachweisen

IPR-Nr. 313 - Schulartübergreifende Aufgaben

1. Erbringer

Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 80 Hessisches Schulgesetz (HSchG), Verordnung über die Wahrnehmung überregionaler und zentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Administrativer Aufwand zur Anerkennung von Bildungsnachweisen anderer Staaten und Bundesländer.
Das Produkt wird zentral in Darmstadt für das Land Hessen erbracht.

3.2 Leistungen zum Produkt

Folgende Teilleistungen werden erbracht: Beratung, Erfassung, Prüfung der Nachweise, Abgleich mit den Schulsystemen anderer Staaten und anderer Bundesländer, inhaltliche Entscheidung sowie Kostenentscheidung und ggf. Durchführung von Widerspruchs- und Klageverfahren.

4. Bezug zu politischen Zielen

Das Produkt dient dem Fachziel "Internationale kulturelle Zusammenarbeit pflegen und fördern".

5. Empfänger

Verschiedene Institutionen, Bürgerinnen und Bürger, Schülerinnen und Schüler

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungsfälle	Fall	18.000	10.500	11.235	10.627	9.050
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anerkennung von Bildungsnachweisen sicherstellen						
Quote der anerkannten Bildungsnachweise	Prozent	94,5	94,5	93,3	90,0	90,2

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Wirtschaftliches Handeln sicherstellen						
Prozentuale Veränderung der Stückkosten im Vergleich zum Vorjahr	Prozent	-42,7	50,4	-17,6	-28,9	

In den letzten Jahren ist eine steigende Anzahl von Beratungsfällen für die Anerkennung von Bildungsnachweisen zu verzeichnen. Diese Entwicklung wurde bei der Planung 2011 berücksichtigt.

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	375.100	402.000	239.266
Sachkosten	72.800	61.800	57.459
Kalkulatorische Kosten	3.600	4.000	4.668
Sonstige Kosten *	64.300	57.500	72.247
Gesamtkosten	**515.800**	**525.300**	**373.640**
Erlöse	55.900	36.500	96.179
Produktabgeltung	459.900	488.800	457.600
Ergebnis	**–**	**–**	**180.139**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Beratungsfall	28,66	50,03	33,26

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Beratungsfall	25,55	46,55	40,73

Die Erlöse für Bildungsnachweise sind von der Anzahl eingehender Anträge abhängig. Diese ist jedoch nur schwer vorhersehbar. Die Erlöse orientieren sich in ihrer Höhe am Ist 2008 (68.100 EUR). Der Istwert in 2009 war im Vergleich zu den Vorjahren außergewöhnlich hoch und wurde deshalb bei der Planung 2011 nicht zu Grunde gelegt.

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 01 (weggefallen):
Überregionale schulfachliche Aufgaben für Buchungskreis 2300

1. Erbringer

Alle Staatlichen Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 - 95 Hessisches Schulgesetz (HSchG), Verordnung über die Stundentafeln für die Primarstufe und die Sekundarstufe I, Verordnung über die Wahrnehmung überregionaler und zentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter, Verordnung zum Schulbesuch von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitarbeit in Arbeitsgruppen, Projekten und Maßnahmen, die zur Qualitätssicherung dem überregionalen Bereich dienen. Dies ist der Fall, wenn in einer Arbeitsgruppe, die sich aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einiger Schulämter zusammensetzt, aufsichtliche oder fachliche Vorgehensmodelle entwickelt werden, die der Weiterentwicklung aller Schulämter dienen.

Zentral im Staatlichen Schulamt für die Stadt Frankfurt a. M.: Entwicklung und Erprobung von Lehrplänen und Konzepten für herkunftssprachlichen Unterricht, Evaluation, Lehrerfortbildung, Beratung von Schulen und Lehrkräften, Zusammenarbeit mit Botschaften/Konsulaten, Verbänden, usw..

Die Schulaufsicht wurde orientiert an den Bedürfnissen der Selbstständigen Schule neu strukturiert. Die zwischenbehördlichen Leistungen und Fachleistungen wurden darauf ausgerichtet. Die bisherige Leistung Nr. 01 "Überregionale schulfachliche Aufgaben für Buchungskreis 2300" wird deshalb der neuen zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 29 "Schulentwicklung" zugeordnet.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

siehe oben

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schulen	Stück	0	2.021	2.023	2.023	2.016

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**						
	entfällt						
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
	entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	167.900	165.834
Sachkosten	–	35.900	28.665
Kalkulatorische Kosten	–	1.600	1.908
Sonstige Kosten *	–	31.600	35.184
Gesamtkosten	**–**	**237.000**	**231.591**
Erlöse	–	237.000	189.354
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-42.237**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Schule	–	117,27	114,48

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 03 (weggefallen):
Serviceleistung Budget für die Schulen Buchungskreis 2300

1. Erbringer

"Regionale Qualitätsagentur - Schulbezogene Dienste" der Staatlichen Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Konzeptlage der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS), § 92 (2) Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Ergebnisorientierte Koordination, Planung, Kontrolle und Informationsversorgung der Entscheidungsträger, Aufbau regionaler Haushalte, Entwicklung von Schulbudgets, Planung und Optimierung des Ressourceneinsatzes bezogen auf die Qualitätsziele.
Diverse Verwaltungs- und Buchungstätigkeiten für den Schulbuchungskreis.
Die Schulaufsicht wurde orientiert an den Bedürfnissen der Selbstständigen Schule neu strukturiert. Die zwischenbehördlichen Leistungen und Fachleistungen wurden darauf ausgerichtet. Die bisherige Leistung Nr. 03 "Serviceleistung Budget für die Schulen Buchungskreis 2300" wird deshalb den neuen zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 29 "Schulentwicklung" sowie Nr. 34 "Budgetverwaltung" zugeordnet.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Administrative Abwicklung der finanziellen Transaktionen für die Schulen
- Verfügbarkeitskontrolle
- Prüfung von Deckungsfähigkeit
- Mittelabstimmung zwischen Einzelschule und Region
- Prüfung der LHO-Konformität
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Buchung der Vorgänge im SAP-System
- Zuordnung von Rechnungen zu Kostenstellen und Kostenträgern der jeweiligen Schule
- Entwicklung von Schulbudgets
- Ableitung und Vereinbarung der Ressourcen- und Finanzplanung der Schule (Kontraktieren)
- Beratung bei der Umsetzung des Schulprogramms in einen Finanzplan
- Informationsgewinnung aus SAP und Information der Schulen auf Grundlage nutzerorientierter CO-Berichte
- Stammdaten- und Kennzahlenpflege in SAP
- Zusammenarbeit mit der Zentralstelle Controlling und Rechnungswesen Schulbereich (ZCRS) des Buchungskreises Schulen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle öffentlichen Schulen im Aufsichtsbereich der Schulämter - ohne Schulen für Erwachsene und ohne Staatliche Fachschulen

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schulen	Stück	0	2.021	2.023	2.023	2.016
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	3.179.400	2.939.983
Sachkosten	–	576.100	404.025
Kalkulatorische Kosten	–	26.200	37.165
Sonstige Kosten *	–	551.600	598.465
Gesamtkosten	**–**	**4.333.300**	**3.979.638**
Erlöse	–	4.333.300	4.111.003
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**131.365**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Schule	–	2.144,14	–

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 04 (weggefallen):
Ersatz- und Ergänzungsschulangelegenheiten

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 166 - 179 Hessisches Schulgesetz (HSchG), Leitfaden des Hessischen Kultusministeriums zu Schulen in freier Trägerschaft, Ersatzschulfinanzierungsgesetz (EschFG), Verordnung über die Wahrnehmung überregionaler und zentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Genehmigung und Mitwirkung bei der Anerkennung von Ersatzschulen, Prüfung des laufenden Betriebes und Aufsichtsmaßnahmen, Anzeigeverfahren von Ergänzungsschulen, Beteiligung der Schulleitungen der Ersatzschulen an der Informationsversorgung aller Schulen.

Feststellung des Bedarfs an Schulstellen für die einzelnen Schulformen und Schulstufen, Erstattungen, Stellenanforderung und Stellenverteilung für Beurlaubungen mit Bezügen an private Förderschulen. Erstattungen an allgemeine Ersatzschulen und sonstige Förderschulen.
Aufbauend auf den Aufsichtsleistungen der einzelnen Schulämter erfolgt die administrative Abwicklung der Mittelvergabe durch die Zentralstelle Personalmanagement Lehrkräfte (ZPM) im Staatlichen Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt.

Die Schulaufsicht wurde orientiert an den Bedürfnissen der Selbstständigen Schule neu strukturiert. Die zwischenbehördlichen Leistungen und Fachleistungen wurden darauf ausgerichtet. Die bisherige Leistung Nr. 04 "Ersatz- und Ergänzungsschulangelegenheiten" wird deshalb der neuen zwischenbehördlichen Leistung Nr. 32 "Rechtsangelegenheiten" zugeordnet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

siehe oben

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, Schulen in freier Trägerschaft (Ersatz- und Ergänzungsschulen)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Ersatzschulen	Stück	0	169	170	165	154

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**						
	entfällt						
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
	entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	336.200	252.972
Sachkosten	–	68.100	38.082
Kalkulatorische Kosten	–	3.700	3.487
Sonstige Kosten *	–	68.800	62.936
Gesamtkosten	**–**	**476.800**	**357.477**
Erlöse	–	476.800	416.583
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**59.106**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Ersatzschule	–	2.821,30	2.102,81

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 05 (weggefallen):
Regionale Fortbildung für Buchungskreis 2300 (Schulen)

1. Erbringer

"Regionale Qualitätsagentur - Schulbezogene Dienste" der Staatlichen Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 63-67 Hessisches Lehrerbildungsgesetz, §§ 92-95 Hessisches Schulgesetz (HSchG), §§ 54 und 55 der Verordnung zur Umsetzung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes, Schulprogramme

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Konzeption, Administration, Steuerung und Organisation der regionalen Fortbildung für den Buchungskreis 2300

Die Schulaufsicht wurde orientiert an den Bedürfnissen der Selbstständigen Schule neu strukturiert. Die zwischenbehördlichen Leistungen und Fachleistungen wurden darauf ausgerichtet. Die bisherige Leistung Nr. 05 "Regionale Fortbildung für den Buchungskreis 2300 (Schulen)" wird deshalb der neuen zwischenbehördlichen Leistung Nr. 36 "Regionale Fortbildung" zugeordnet.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Beratung zur schulischen Fortbildungsplanung
- Koordinierung von Peer Reviews
- Planung und Organisation von Fortbildungen (z.B. zu bildungspolitischen Vorgaben)
- Feststellung des Fortbildungsbedarfs (z.B. nach Schulinspektionen)
- Bearbeitung der Akkreditierungsanträge von schulischen Anbietern
- Regionale Fortbildungsberichterstattung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Lehrkräfte

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Lehrkräfte	Personen	0	55.573	55.497	52.714	54.810
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
	entfällt					

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	1.681.000	1.097.162
Sachkosten	–	1.951.300	2.135.276
Kalkulatorische Kosten	–	19.900	16.772
Sonstige Kosten *	–	360.100	292.666
Gesamtkosten	**–**	**4.012.300**	**3.541.876**
Erlöse	–	4.012.300	4.539.442
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**997.566**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Lehrkraft	–	72,20	63,82

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 06:
Frauenbeauftragte Lehrkräfte

1. Erbringer

Frauenbeauftragte für die Lehrkräfte und deren Mitarbeiterinnen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Gleichberechtigungsgesetz (HGIG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützungsleistung der Dienststellenleitung in Fragen des HGIG - Lehrkräfte betreffend. Pro regionalem Aufsichtsbereich werden diese Leistungen von einer oder mehreren Frauenbeauftragten im Umfang von insgesamt einer Stelle sowie einer Mitarbeiterin erbracht.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

siehe oben

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen in den Aufsichtbereichen Hessens

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	1.132.900	1.179.700	1.019.364
Sachkosten	–	25.800	7.500
Kalkulatorische Kosten	600	2.800	1.107
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.133.500**	**1.208.300**	**1.027.971**
Erlöse	1.133.500	1.208.300	1.173.279
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**145.308**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 07:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Mitarbeit von Beschäftigten der Staatlichen Schulämter im Hauptpersonalrat Verwaltung im Hessischen Kultusministerium. Beteiligung bei personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen für alle Beschäftigten.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

siehe oben

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis 2311 (Kultusministerium)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	69.900	45.800	74.458
Sachkosten	–	1.200	1.710
Kalkulatorische Kosten	–	1.500	1.933
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**69.900**	**48.500**	**78.101**
Erlöse	69.900	48.500	46.667
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-31.434**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10 (weggefallen):
Personalmanagement

1. Erbringer

"Regionale Qualitätsagentur - Schulbezogene Dienste" der Staatlichen Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 - 98 Hessisches Schulgesetz (HSchG), Hessisches Beamtengesetz (HBG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Schwerpunkte bilden die Personalplanung, die Personalverwaltung, das Personalrecht und die Besetzung von Funktionsstellen im Bereich der Schulen (Buchungskreis 2300).

Die Schulaufsicht wurde orientiert an den Bedürfnissen der Selbstständigen Schule neu strukturiert. Die zwischenbehördlichen Leistungen und Fachleistungen wurden darauf ausgerichtet. Die bisherige Leistung Nr. 10 "Personalmanagement" wird deshalb den neuen zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 31 "Personalführung und -entwicklung" sowie Nr. 33 "Personalverwaltung" zugeordnet.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Dazu gehören:

- Personalplanung
- Personaladministration
- die Anwendung des Arbeitsrechts
- die Anwendung des Beamtenrechts
- die Beratung der Schulleitung
- die Personalgewinnung
- Anforderungsorientierte Besetzung von Funktionsstellen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Lehrkräfte	Personen	0	55.573	55.497	52.714	54.810

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**						
	entfällt						
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
	entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	9.736.500	10.700.248
Sachkosten	–	3.315.900	2.976.652
Kalkulatorische Kosten	–	125.800	173.696
Sonstige Kosten *	–	2.540.600	3.049.582
Gesamtkosten	**–**	**15.718.800**	**16.900.178**
Erlöse	–	15.718.800	15.231.806
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.668.372**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Lehrkraft	–	282,85	304,52

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 11 (weggefallen):
Schülerangelegenheiten

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 49-82, 163-165 Hessisches Schulgesetz (HSchG), §§ 37-50 Berufsbildungsgesetz (BBiG), §§ 31-40 Handwerksordnung (HandwO), Verordnung (VO) über die Abiturprüfung für Nichtschüler, VO über die Abiturprüfung für besonders begabte Berufstätige, VO Prüfung für Nichtschüler zum Erwerb des Hauptschulabschlusses und des Realschulabschlusses, Verordnung über die sonderpädagogische Förderung, Verordnung über die Wahrnehmung überregionaler und zentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Schülerbezogene Aufsichts-, Fürsorge- und Verwaltungsangelegenheiten bis hin zu Widerspruchs- und Klageverfahren, Kammerprüfungen, Nichtschülerprüfungen, Sonderpädagogischer Förderbedarf, Zuschüsse zur Blockbeschulung, Beschulungskosten für Schüler anderer Bundesländer, Finanzielle Abwicklung von Gastschulbeiträgen.

Die Schulaufsicht wurde orientiert an den Bedürfnissen der Selbstständigen Schule neu strukturiert. Die zwischenbehördlichen Leistungen und Fachleistungen wurden darauf ausgerichtet. Die bisherige Leistung Nr. 11 "Schülerangelegenheiten" wird deshalb der neuen zwischenbehördlichen Leistung Nr. 32 "Rechtsangelegenheiten" zugeordnet.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Gestattungsverfahren im Grund- und Berufsschulbereich
- Ahndung von Schulpflichtverletzungen und Durchführung von Ordnungsmaßnahmeverfahren
- Entscheidung über ein Ruhen der Schulpflicht und über eine Verlängerung der Schulpflicht bzw. der Verweildauer in der Oberstufe
- Vorschlag geeigneter Lehrkräfte zur Berufung in die Prüfungsausschüsse der Kammern
- zentral durch das Staatliche Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf Antragsbearbeitung, Ermittlung der Anspruchshöhe, Bescheiderstellung zur Blockbeschulung
- durch die Zentralstelle Personalmanagement Lehrkräfte (ZPM) im Staatlichen Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt Berechnung und Erstattung von Beschulungskosten für Schülerinnen und Schüler aus anderen Bundesländern an die kommunalen Schulträger in Hessen
- Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs, Entscheidung über gemeinsamen Unterricht, Zuweisung zur Förderschule, Widerspruchsverfahren gegen sonderpädagogische Entscheidungen ggf. Klageverfahren
- Zulassung zur Prüfung, Bestellung der Prüfungskommissionen, Organisation und Durchführung der Prüfung, Organisation und Genehmigung der Prüfungsarbeiten bei Nichtschülerprüfungen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen (ohne Ersatzschulen)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schüler	Personen	-	820.439	840.347	819.205	841.632
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	4.517.200	3.005.508
Sachkosten	–	1.957.300	658.499
Kalkulatorische Kosten	–	53.800	45.198
Sonstige Kosten *	–	1.080.900	767.582
Gesamtkosten	**–**	**7.609.200**	**4.476.787**
Erlöse	–	7.609.200	4.318.278
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-158.509**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Schüler	–	9,27	5,33

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 12 (weggefallen):
Schulpsychologische Beratung

1. Erbringer

"Regionale Qualitätsagentur - Schulbezogene Dienste" der Staatlichen Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 95 Abs. 2 Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Präventive und systembezogene Beratung sowie die psychologische Beratung von Schulen, Lehrkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern.

Die Schulaufsicht wurde orientiert an den Bedürfnissen der Selbstständigen Schule neu strukturiert. Die zwischenbehördlichen Leistungen und Fachleistungen wurden darauf ausgerichtet.
Aufgrund der Neustrukturierung ist die zwischenbehördliche Leistung so nicht mehr definiert. Die bisherige Leistung Nr. 12 "Schulpsychologische Beratung" geht auf in den neuen zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 29 "Schulentwicklung", Nr. 31 "Personalführung und -entwicklung" sowie Nr. 35 "Beratung".

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Spezifische schulpsychologische Beiträge zur Qualitäts-, Personal- und Organisationsentwicklung
- Maßnahmen in den Bereichen:
  - Suchtprävention
  - Gewaltprävention
  - Gesundheitserziehung
  - Teilleistungsstörungen
  - Hochbegabtenförderung
  - Sonderpädagogische Förderung
  - Krisenintervention
- Personalauswahl- und Personalentwicklungsverfahren
- Beratungsgespräche mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Lehrkräften
- Psychologische Diagnostik
- Unterrichtshospitationen
- Schulpsychologische Stellungnahmen
- Kooperation mit anderen Institutionen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schulen	Stück	0	2.021	2.023	2.023	2.016
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	5.237.800	4.507.655
Sachkosten	–	1.049.500	803.870
Kalkulatorische Kosten	–	64.500	72.962
Sonstige Kosten *	–	1.298.300	1.179.045
Gesamtkosten	**–**	**7.650.100**	**6.563.532**
Erlöse	–	7.650.100	6.650.385
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**86.853**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Schule	–	3.785,30	3.244,45

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 13 (weggefallen):
Unterrichtsqualität und Monitoring

1. Erbringer

"Regionale Qualitätsagentur - Schulbezogene Dienste" der Staatlichen Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 - 99 Hessisches Schulgesetz (HSchG), Masterplan

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Einzelleistungen der Schulämter zur Ausgestaltung dieses Auftrags sind hinsichtlich der Qualitätsentwicklung des Unterrichts insbesondere:

- Gewährleistung der Qualität schulischer Arbeit durch Überprüfung der Erfüllung von Bildungsstandards
- Sicherung der Vergleichbarkeit von Abschlüssen und Anschlussfähigkeit von Bildungsgängen
- Beratung und Unterstützung der Schulen zur Verbesserung der Qualität schulischer Leistungen inkl. der dazu notwendigen Personalentwicklung
- Koordination schulübergreifender Qualitätsentwicklungen in der Region
- Kontinuierliches Monitoring der Unterrichtsqualität
- Abschluss von Zielvereinbarungen nach erfolgter Schulinspektion

Die Schulaufsicht wurde orientiert an den Bedürfnissen der Selbstständigen Schule neu strukturiert. Die zwischenbehördlichen Leistungen und Fachleistungen wurden darauf ausgerichtet. Im Zusammenhang mit dieser Entwicklung erlangt die Regionale Schulentwicklung eine besondere Bedeutung. Die zwischenbehördliche Leistung Nr. 30 "Regionale Schulentwicklung" wurde deshalb zusätzlich neu definiert.

Die bisherige Leistung Nr. 13 "Unterrichtsqualität und Monitoring" wird den neuen zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 29 "Schulentwicklung", Nr. 30 "Regionale Schulentwicklung", Nr. 31 "Personalführung und -entwicklung", Nr. 32 "Rechtsangelegenheiten" sowie Nr. 35 "Beratung" zugeordnet.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung gliedert sich in folgende Teilleistungen:

- Fachberatung Unterrichtsqualität
- Aufsicht und Monitoring Schulbetrieb
- Organisationsentwicklung der Schulen
- Personalentwicklung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schulen	Stück	-	2.021	2.023	2.023	2.016
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	8.006.500	7.551.128
Sachkosten	–	16.065.500	14.028.431
Kalkulatorische Kosten	–	87.300	103.982
Sonstige Kosten *	–	1.734.100	1.775.648
Gesamtkosten	**–**	**25.893.400**	**23.459.189**
Erlöse	–	25.893.400	24.317.233
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**858.044**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Schule	–	12.812,17	11.596,24

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 14:
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs.1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, Hess. Kultusministerium 2311, Amt für Lehrerbildung 2313, Institut für Qualitätsentwicklung 2314

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		14	20	15	9	8
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	995.500	1.439.800	1.051.135
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**995.500**	**1.439.800**	**1.051.135**
Erlöse	995.500	1.439.800	1.373.350
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**322.215**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Vollzeitäquivalent	71.107,14	71.990,00	70.075,67

Die Abweichungen resultieren im Wesentlichen aus den Veränderungen bei den Abordnungen gegenüber dem Institut für Qualitätsentwicklung (IQ, Buchungskreis 2314). Die Stellen waren in 2009 nicht vollständig besetzt, wodurch die geringeren Personalkosten in 2009 zu erklären sind. Dadurch wurde auch die Planung 2011 beeinflusst. Darüber hinaus wurde ein Teil der Stellen nach § 8 Abs. 2 Haushaltsgesetz umgesetzt.

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 17:
Unterstützungs- und Serviceleistungen für das Amt für Lehrerbildung (AfL)

1. Erbringer

Staatliche Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 - 99 Hessisches Schulgesetz (HSchG), Vereinbarungen zwischen Schulämtern und AfL zur Abwicklung administrativer Vorgänge für das AfL durch einzelne Schulämter

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung besteht aus zwei Teilleistungen:
Zum einen werden hier Verwaltungstätigkeiten (z.B. Abwicklung von Reisekosten für Ausbilder) für das AfL erledigt.
Zum anderen besteht die Dienstleistung aus der Übernahme des Vorsitzes bei Staatsprüfungen für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst durch schulfachliche Aufsichtsbeamtinnen und -beamte.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

siehe oben

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis 2313 Amt für Lehrerbildung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	1.711	1.436	1.290	1.596	983
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	422.700	315.500	315.164
Sachkosten	74.200	105.500	43.760
Kalkulatorische Kosten	4.200	4.900	4.136
Sonstige Kosten *	63.200	66.100	45.842
Gesamtkosten	**564.300**	**492.000**	**408.902**
Erlöse	564.300	492.000	264.540
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-144.362**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit (Personentag)	329,81	342,62	316,98

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 20 (weggefallen):
Zentrales Budget-, Stellen- und Personalmanagement für Lehrkräfte

1. Erbringer

Zentralstelle Personalmanagement Lehrkräfte (ZPM) im Staatlichen Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 - 98 Hessisches Schulgesetz (HSchG), Verordnung über die Wahrnehmung überregionaler und zentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

- Koordination des Budgets und der Stellen für Lehrkräfte inkl. Leerstellenverwaltung.
- Allgemeine administrative Tätigkeiten des Personalmanagements für Lehrkräfte

Die Leistung wird zentral in Darmstadt für das Land Hessen erbracht.

Die Schulaufsicht wurde orientiert an den Bedürfnissen der Selbstständigen Schule neu strukturiert. Die zwischenbehördlichen Leistungen und Fachleistungen wurden darauf ausgerichtet. Die bisherige Leistung Nr. 20 "Zentrales Budget-, Stellen- und Personalmanagement Lehrkräfte" wird deshalb den neuen zwischenbehördlichen Leistungen ZBL Nr. 31 "Personalführung und -entwicklung" sowie ZBL Nr. 33 "Personalverwaltung" zugeordnet.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Verwaltung von Mitteln (= Verteilung des Budgets für Lehrkräfte und Pfarrer/Katecheten im Gestellungsvertrag auf die Staatlichen Schulämter, Ausgleich von aktuellen Entwicklungen)
- Bereichsübergreifende Stellenbewirtschaftung für Planstellen und Leerstellen für Lehrkräfte (= Erstellen der Stellenpläne für die Staatlichen Schulämter, Ausgleich von aktuellen Entwicklungen, Anforderungen der Funktionsstellen - Haushaltsaufstellungsverfahren)
- Verteilung der Leerstellen für Lehrkräfte an Ersatzschulen auf die Staatlichen Schulämter nach Schülerzahlen
- Verteilung der Beförderungsstellen A 14 (Oberstudienrätinnen und -räte) auf die Staatlichen Schulämter
- Koordination und schulfachliche Entscheidung bei der Besetzung der Leerstellen A15 und A16
- Allgemeine administrative Tätigkeiten wie z. B. Anerkennung von Lehrerprüfungen, Betreuung des Ranglistenverfahrens, des hesseninternen Versetzungsverfahrens, des Ländertauschverfahrens

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle öffentlichen Schulen ohne Schulen für Erwachsene und ohne Staatliche Fachschulen

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Lehrkräfte	Personen	-	55.573	55.497	52.714	54.810
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	657.600	117.210
Sachkosten	–	124.800	24.350
Kalkulatorische Kosten	–	11.400	1.992
Sonstige Kosten *	–	155.700	33.716
Gesamtkosten	**–**	**949.500**	**177.268**
Erlöse	–	949.500	146.320
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-30.948**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Lehrkraft	–	17,09	3,19

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 23 (weggefallen):
Internationale Zusammenarbeit von Schulen

1. Erbringer

Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Verordnung über die Wahrnehmung überregionaler und zentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Förderung, Koordination und Unterstützung der internationalen Zusammenarbeit von Schulen (inkl. EU-Programme), Koordination des Einsatzes von Fremdsprachenassistentinnen und -assistenten, Schulpartnerschaften, Schüleraustausch, Fortbildungen, Projekte, usw.
Diese Leistung wird zentral in Rüsselsheim für das Land Hessen erbracht.

Die Schulaufsicht wurde orientiert an den Bedürfnissen der Selbstständigen Schule neu strukturiert. Die zwischenbehördlichen Leistungen und Fachleistungen wurden darauf ausgerichtet. Die bisherige Leistung Nr. 23 "Internationale Zusammenarbeit von Schulen" wird deshalb der neuen zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 29 "Schulentwicklung" zugeordnet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Zentrale Bearbeitung aller EU-Programme für den schulischen Bereich
- Information über die Programme
- Beratung von Schulen, Lehrkräften und Bildungsverwaltung
- Antragsbearbeitung
- Auswahl der zu fördernden Projekte/Personen
- Zusammenarbeit mit hessischen Schulen, den Staatlichen Schulämtern, HKM, Pädagogischem Austauschdienst der Kultusministerkonferenz und anderen Institutionen im In- und Ausland
- Koordination und Unterstützung der internationalen Zusammenarbeit von Schulen
- Zentrale Koordination, Durchführung und Unterstützung von internationalen Austauschmaßnahmen, Projekten und anderen Arten der internationalen Zusammenarbeit von Schulen und Bildungsverwaltung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schulen	Stück	-	2.021	2.023	2.023	2.016
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	152.900	158.935
Sachkosten	–	111.400	25.215
Kalkulatorische Kosten	–	2.200	2.554
Sonstige Kosten *	–	27.700	34.290
Gesamtkosten	**–**	**294.200**	**220.994**
Erlöse	–	294.200	219.857
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.137**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Schule	–	145,57	109,24

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 28:
Unterstützungs- und Serviceleistungen für die Erwachsenenbildung (Buchungskreis 2302)

1. Erbringer

Schulfachliche Aufsichtsbeamtinnen und -beamte sowie andere Berufsgruppen des Staatlichen Schulamtes für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis und des Staatlichen Schulamtes für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 - 99 Hessisches Schulgesetz (HSchG), Verordnung über die Wahrnehmung überregionaler und zentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Alle für die Sicherstellung eines ordentlichen Schulbetriebs notwendigen aufsichtlichen Leistungen sowie die Personaladministration der Lehrkräfte dieser Schulen.

Diese Leistung wird im Staatlichen Schulamt in Weilburg für die Staatlichen Fachschulen und im Staatlichen Schulamt in Gießen für die Schulen für Erwachsene erbracht.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Personaladministration der Lehrkräfte
- Aufsichtliche Tätigkeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Erwachsenenbildung 2302, alle staatlichen Fachschulen und Schulen für Erwachsene

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Neu: Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	648	685	548		
Alt: Anzahl Lehrkräfte	Personen		507	521	508	527
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
	entfällt					

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	227.200	131.900	157.505
Sachkosten	–	77.900	19.033
Kalkulatorische Kosten	–	2.100	728
Sonstige Kosten *	–	29.300	13.123
Gesamtkosten	**227.200**	**241.200**	**190.389**
Erlöse	227.200	241.200	229.993
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**39.604**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Neu: Gesamtkosten pro Beratungseinheit	350,62	352,12	347,43
Alt: Gesamtkosten pro Lehrkraft	–	475,74	365,43

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 29 (neu):
Schulentwicklung

1. Erbringer

Alle Staatlichen Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 92 Abs. 2 , § 98 Abs. 2, § 127b Abs. 4, § 127c Hessisches Schulgesetz (HSchG), VO über die Wahrnehmung überregionaler und zentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter, Erlass über Zertifizierung zu Schule und Gesundheit, Hessische Landeshaushaltsordnung (LHO), Konzeptlage der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Sicherstellung von Ziel- und Leistungsvereinbarungen, Rechenschaft, Ressourcenausstattung und Überwachung in treuhänderischer Funktion

In die neue zwischenbehördliche Leistung Nr. 29 "Schulentwicklung" sind Fachleistungen der weggefallenen zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 01 "Überregionale schulfachliche Aufgaben für den Buchungskreis 2300" , Nr. 03 "Serviceleistung Budget für die Schulen Buchungskreis 2300", Nr. 12 "Schulpsychologische Beratung", Nr. 13 "Unterrichtsqualität und Monitoring" sowie Nr. 23 "Internationale Zusammenarbeit von Schulen" eingeflossen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Ziel- und Leistungsvereinbarungen
Rechenschaft
- Verankerung und Umsetzung bildungspolitischer Zielvorgaben in den Schulen der Region
- Zusammenarbeit in landesweiten Leistungsstrukturen (z.B. Herkunftssprache, Deutsch als Zweitsprache, Internationale Kontakte, Schülerwettbewerbe, Schule und Verein)
- Zusammenarbeit in landesweiten Projektstrukturen (PROSÜM, Schule und Gesundheit)
- Zielvereinbarungen und Kontrakte nach Inspektion und nach Daten gestützten jährlichen Schulgesprächen
- Zustimmung zu den Schulprogrammen und deren Fortschreibung
- Zertifizierung von Schulen im Rahmen von Landesvorgaben

Ressourcenausstattung
- Kontrahieren der Ressourcen- und Finanzplanung der Schulen in treuhänderischer Funktion für den Mandantenleiter 2300

Controlling
- Budget-, Stellen- und Leistungsüberwachung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	12.375				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	4.266.500	–	–
Sachkosten	657.800	–	–
Kalkulatorische Kosten	21.400	–	–
Sonstige Kosten *	764.500	–	–
Gesamtkosten	**5.710.200**	**–**	**–**
Erlöse	5.710.900	–	–
Produktabgeltung	-700	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Anzahl pro Beratungseinheiten	461,43	–	–

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 30 (neu):
Regionale Schulentwicklung

1. Erbringer

Alle Staatlichen Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 u. 142 ff. Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Sicherstellung eines angemessenen Schulangebots in der Region. Koordination von Schulverbünden sowie regionale Kooperation mit außerschulischen Trägern.

In die neue zwischenbehördliche Leistung Nr. 30 "Regionale Schulentwicklung" sind Fachleistungen der weggefallenen zwischenbehördlichen Leistung Nr. 13 "Unterrichtsqualität und Monitoring" eingeflossen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Einzelleistungen der Schulämter zur Ausgestaltung dieses Auftrags sind insbesondere

- Entwicklung der Schulangebote in der Region (auch Zusammenarbeit mit Schulträgern, einschließlich Schülerlenkung, Koordination schulischer Qualitätsentwicklung und Schwerpunktsetzung in der Region)
- Koordination der Schulverbünde
- Kooperationen (u. a. Schulträger, Universitäten, Amt für Lehrerbildung, Jugendamt, Gesundheitsamt, Beratungs- und Förderzentren)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Kultusministerium Buchungskreis Schulen 2311

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	5.509				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
	entfällt					

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	2.033.200	–	–
Sachkosten	335.700	–	–
Kalkulatorische Kosten	9.300	–	–
Sonstige Kosten *	369.300	–	–
Gesamtkosten	**2.747.500**	**–**	**–**
Erlöse	2.748.100	–	–
Produktabgeltung	-600	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	498,73	–	–

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 31 (neu):
Personalführung und -entwicklung

1. Erbringer

Alle Staatlichen Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 93, 95 Abs. 1, 98, 127 b, 127 c Hessisches Schulgesetz (HSchG)), § 8, §§ 9 ff Hessisches Beamtengesetz (HBG), Einstellungserlass, §§ 63 ff Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Personalführung der Schulleiterinnen und Schulleiter, Funktionsstellenbesetzungen und regionale Führungskräfteentwicklung für schulische Funktionsstellen

In die neue zwischenbehördliche Leistung Nr. 31 "Personalführung und -entwicklung" sind Fachleistungen der weggefallenen zwischenbehördlichen Leistungen Nr. 10 "Personalmanagement", Nr. 12 "Schulpsychologische Beratung, Nr. 13 "Unterrichtsqualität und Monitoring" sowie Nr. 20 "Zentrales Budget-, Stellen- und Personalmanagement Lehrkräfte" eingeflossen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

Personalführung der Schulleiterinnen und Schulleiter
- Jahresgespräche mit den Schulleiterinnen und Schulleitern
- Sicherstellung der Performanz der Schulleiterinnen und Schulleiter
- Bearbeitung von Konflikten

Funktionsstellenbesetzungen
- Ausschreibung von Funktionsstellen in Kooperation mit der jeweiligen Schule
- Unterstützung der HKM-Schulleiter-/innenbesetzungsverfahren
- Planung und Durchführung von Auswahlverfahren einschl. notwendiger Beteiligungen
- Beauftragung und Ernennung

Führungskräfteentwicklung
- Regionale Qualifizierung in Schulmanagementaufgaben einschl. Verfahrensabläufen
- Regionale Führungskräftegewinnung
- regionale Maßnahmen zur Vorbereitung auf Führungsaufgaben und Angebote zur Erweiterung der psychosozialen Kompetenzen von Schulleiterinnen und Schulleitern
- Abgleich/ Prüfung/ Vernetzung regionaler und überregionaler Qualifizierungsangebote im Gesamtkonzept mit der Führungsakademie

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Kultusministerium Buchungskreis 2311, Buchungskreis Schulen 2300

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	9.061				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	3.438.100	–	–
Sachkosten	575.000	–	–
Kalkulatorische Kosten	11.600	–	–
Sonstige Kosten *	606.600	–	–
Gesamtkosten	**4.631.300**	**–**	**–**
Erlöse	4.631.700	–	–
Produktabgeltung	-400	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	511,12	–	–

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 32 (neu) :
Rechtsangelegenheiten

1. Erbringer

Alle Staatlichen Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 37, 56 ff, 59 Abs. 2, 65f, 72, 82, 92 ff, 163 ff, 170 ff Hessisches Schulgesetz (HSchG), Hessisches Disziplinargesetz (HDG), VO zur Ausgestaltung der Bildungsgänge und Schulformen der Grundstufe (Primarstufe) und der Mittelstufe (Sekundarstufe I) und der Abschlussprüfungen in der Mittelstufe (VOBGM), Oberstufen- und AbiturprüfungsVO (OAVO), Ziffer II der Allg. Ferienordnung, VO über das Verfahren bei Schulordnungsmaßnahmen, Erlass HKM v. 20.1.2000 (ABl. S. 89), VO über die sonderpädagogische Förderung, VO über Nichtschülerprüfungen, §§ 37 - 50 BBiG, §§ 31 - 40 HandWO, OWiG, § 3 Abs. 3 VOLRR, UStG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Schüler-, schul- und personalbezogene Aufsichts-, Fürsorge- und Verwaltungsangelegenheiten bis hin zu Widerspruchs- und Klageverfahren.

In die neue zwischenbehördliche Leistung Nr. 32 "Rechtsangelegenheiten" sind die Fachleistungen der weggefallenen zwischenbehördlichen Leistung Nr. 04 "Ersatz- und Ergänzungsschulangelegenheiten" sowie der Leistung Nr. 11 "Schülerangelegenheiten" vollständig sowie der Nr. 13 "Unterrichtsqualität und Monitoring" eingeflossen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Fach- und Dienstaufsicht
- Widerspruchs- und Gerichtsverfahren
- Entscheidungen über Fachaufsichtsbeschwerden gegen Schulleiter/innen und schulische Entscheidunge
- Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden gegen Schulleiter/innen
- Durchführung von Disziplinarverfahren gegen Lehrkräfte und Schulleiter/innen
- Umsetzung der Vorgaben und Sicherstellen der Rahmenbedingungen für Abschlussprüfungen einschließlich Abitur
- Prüfung und Zulassung von Arbeiten zur Erlangung von Abschlüssen
- Erstellung und Abwicklung zentraler Prüfungen zur Berufs- und Arbeitpädagogik
- Festlegung der beweglichen Ferientage (bis zum Auslaufen der Verordnung)
- Statistische Erhebungen (z .B. Landesschulstatistik)
- Krisenintervention und Intervention bei "Schulen in schwieriger Lage"

Schülerangelegenheiten
- Gestattungsverfahren im Grund- und Berufsschulbereich
- Schullaufbahnberatung
- Ahndung von Schulpflichtverletzungen
- Durchführung von Ordnungsmaßnahmenverfahren
- Ruhen der Schulpflicht
- Verlängerung der Schulpflicht
- Entscheidungen über Nachteilsausgleich und Notenschutz für Sek. II (gem. VOLRR)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

- Stellungnahmen / Gutachten / Expertisen (z.B. im Zusammenhang mit Einschulung, Hochbegabung etc.)
- Gewährung von Zuschüssen zu Blockbeschulung

Sonderpädagogischer Förderbedarf
- Durchführung des Melde- und Überprüfungsverfahrens inklusive Beratung und Unterstützung von Eltern und Schulen im Vorfeld und bei Konfliktfällen
- Stellungnahmen / Diagnostik / Gutachten
- Entscheidung über die Feststellungsanträge durch Bescheid mit Festlegung des Förderortes und entsprechender Zuweisung
- Koordination des Gemeinsamen Unterrichts
- Entscheidung über die Anträge zur Änderung und Aufhebung des Förderbedarfs

Angelegenheiten Externer
- Nichtschülerprüfungen zum Erwerb von Schulabschlüssen
- Schülerprüfungen an beruflichen Ersatzschulen
- Vorschläge für Prüfungsmitglieder bei Kammerprüfungen
- Bestellung von Prüfungsausschüssen an Beruflichen Schulen
- Entscheidung über Umsatzsteuerbefreiung
- Finanzielle Abwicklung der Gastschulbeiträge
- Schulen in freier Trägerschaft
- Entscheidung über gemeinsamen Unterricht
- Zuweisung zur Förderschule
- Widerspruchsverfahren gegen sonderpädagogische Entscheidungen ggf. Klageverfahren

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Hessisches Kultusministerium Buchungskreis 2311

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	20.859				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	5.416.500	–	–
Sachkosten	1.941.100	–	–
Kalkulatorische Kosten	1.006.200	–	–
Sonstige Kosten *	25.000	–	–
Gesamtkosten	**8.388.800**	**–**	**–**
Erlöse	8.389.500	–	–
Produktabgeltung	-700	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	402,17	–	–

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 33 (neu):
Personalverwaltung

1. Erbringer

Alle Staatlichen Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Landeshaushaltsordnung (LHO), Konzeptlage der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS), § 92 Abs. 2 Hessisches Schulgesetz (HSchG), §§ 8, 28, 29, 50 ff, 85a HBG; §§ 69 ff HPVG, §§ 10, 16 HGlG, VO über die Wahrnehmung überregionaler und zentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter, TV-H, § 16 a Dienstordnung für Lehrkräfte, Schulleiterinnen und Schulleiter und sozialpädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Art. 34 GG, § 839 BGB, §§ 68 ff VwGO, § 91 HBG

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Umsetzung der zentralen Stellenzuweisung in der Region durch bedarfsorientierte Personalplanung einschließlich regionaler Stellenbilanz

In die neue zwischenbehördliche Leistung Nr. 33 "Personalverwaltung" sind Fachleistungen der weggefallenen zwischenbehördlichen Leistung Nr. 10 "Personalmanagement" sowie der Nr. 20 "Zentrales Budget-, Stellen- und Personalmanagement Lehrkräfte" eingeflossen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Regionale bedarfsorientierte Personalplanung einschl. regionaler Stellenbilanz
- Umsetzung der zentralen Stellenzuweisung in der Region
- Aufstellung des regionalen bzw. landesweiten Haushaltsplanes (Personalhaushalt) und Nachsteuerung/ Aktualisierung
- Koordination des Budgets und der Stellen für Lehrkräfte inklusive der Leerstellenverwaltung
- landesweite Stellen- und Budgetüberwachung
- Organisation und Durchführung des hesseninternen Versetzungsverfahrens
- Organisation und Durchführung des Ländertauschverfahrens
- Organisation der zentralen Bewerberliste für Verfahren zum Erwerb einer dem Lehramt gleichgestellten Qualifikation
- Durchführung von Beförderungsverfahren
- Umsetzung personalplanerischer Maßnahmen (Abordnungen / Versetzungen)
- Erfassung und Pflege sämtlicher Personaldaten in SAP
- Unterstützung der Schulen bei Einstellungen
- Unterstützung der Schulleitungen bei der arbeitsrechtlichen Vertragsgestaltung
- Service für die Schulen bei Besetzung von Stellen und Beförderungen
- Administrative Abwicklung aller Personalmaßnahmen (z. B. Einstellung, Teilzeit, Beurlaubung, Ruhestandsversetzung)
- Organisation und Durchführung des Ranglistenverfahrens
- Unterstützung der Schulleitungen bei Fach- und Dienstaufsichtsbeschwerden sowie in dienstrechtlichen Verfahren, die diese in eigener Zuständigkeit durchführen (Arbeitsrecht, Beamtenrecht, Disziplinarrecht)
- Entscheidungen in Amtshaftungsangelegenheiten
- Durchführung von Widerspruchsverfahren
- Prozessvertretung in Gerichtsverfahren

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

- Entscheidung über Anträge auf Sachschadensersatz
- Abrechnung der haupt- und nebenberuflichen Gestellungsverträge mit den Kirchen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	42.882				
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	10.268.100	–	–
Sachkosten	2.991.800	–	–
Kalkulatorische Kosten	204.600	–	–
Sonstige Kosten *	2.481.900	–	–
Gesamtkosten	**15.946.400**	**–**	**–**
Erlöse	15.947.300	–	–
Produktabgeltung	-900	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	371,87	–	–

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 34 (neu):
Budgetverwaltung

1. Erbringer

Alle Staatlichen Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessische Landeshaushaltsordnung (LHO), VO über die Wahrnehmung überregionaler und zentraler Aufgaben durch einzelne Staatliche Schulämter, Konzeptlage der Neuen Verwaltungssteuerung (NVS), § 92 Abs. 2 Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Treuhänderische Verwaltung des Schulbudgets und Unterstützung der Schulen im Umgang mit Schulbudgets

In die neue zwischenbehördliche Leistung Nr. 34 "Budgetverwaltung" sind Fachleistungen der weggefallenen zwischenbehördlichen Leistung Nr. 03 "Serviceleistung Budget für die Schulen" eingeflossen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Treuhänderische Verwaltung des Schulbudgets
- Serviceleistungen im Zusammenhang mit der Entwicklung von Schulbudgets
- Mittelabstimmung zwischen Einzelschule und Region
- Prüfung der LHO-Konformität
- Mitarbeit bei Jahresabschluss und Bilanz
- Mitwirkung bei Erstellung des Wirtschaftsplans
- Kooperation mit der ZCRS zur Leistungserledigung für die Schulen
- Informationsgewinnung aus SAP und Information der Schulen auf Grundlage nutzerorientierter CO-Berichte
- Stammdaten- und Kennzahlenpflege im SAP
- Periodische Abschlussarbeiten
- Mitarbeit in Arbeitsgruppen schulamtsübergreifender Maßnahmen in CO / Zusammenarbeit mit der ZCRS
- Information der Schulen über das jeweilige Schulbudget und die Abwicklung der einzelnen Vorgänge
- Unterstützung bei der Umsetzung schulischer Vorhaben in Finanz- und Haushaltspläne (Planung: Finanz-, Leistungs-, Erfolgsplan)
- Unterstützung der Schulleitungen bei der Nutzung von Finanzdaten zur Steuerung ihrer Schule
- Administrative Abwicklung der finanziellen Transaktionen für die Schulen und die Lehrkräfte (z.B. LMF, Abrechnung Reisekosten GPRLL)
- Verfügbarkeitskontrolle
- Abrechnung der Reisekostenzuschüsse für die betrieblich-fachliche Fortbildung für Lehrkräfte an beruflichen Schulen bei freien Trägern
- Abrechnung von Gebärdendolmetschern bei gehörlosen Lehrkräften

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	11.102	0	0		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	2.760.600	–	–
Sachkosten	672.400	–	–
Kalkulatorische Kosten	55.900	–	–
Sonstige Kosten *	617.700	–	–
Gesamtkosten	**4.106.600**	**–**	**–**
Erlöse	4.106.800	–	–
Produktabgeltung	-200	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	369,90	–	–

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 35 (neu):
Beratung

1. Erbringer

Alle Staatlichen Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 Abs. 2, 93 Abs. 1 und 3, 94 Abs. 4, 95 Abs. 3 und 98 Abs. 2 Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Erziehungs-, Krisen- und Lernberatung, Fach- und Schulentwicklungsberatung für die Schulen der Region

In die neue zwischenbehördliche Leistung Nr. 35 "Beratung" sind Fachleistungen der weggefallenen zwischenbehördlichen Leistung Nr. 12 "Schulpsychologische Beratung" sowie der Nr. 13 "Unterrichtsqualität und Monitoring" eingeflossen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Schulentwicklungsberatung
- Bereitstellung von Beratung zur Organisationsentwicklung inkl. Prozessberatung
- Bereitstellung von Beratung zur systemischen Unterrichtsentwicklung

Fachberatung
- Bereitstellung von Prozessbegleitung von Fachkonferenzarbeit
- Beratung zu fachspezifischen Themen

Erziehungs-, Krisen- und Lernberatung
- Psychologische Beratung
- Pädagogische Beratung
- Prävention
- Supervision
- Moderation von Konfliktgesprächen

Rechtsberatung

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	56.515	0	0		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	5.924.100	–	–
Sachkosten	15.294.300	–	–
Kalkulatorische Kosten	26.100	–	–
Sonstige Kosten *	1.079.300	–	–
Gesamtkosten	**22.323.800**	**–**	**–**
Erlöse	22.325.100	–	–
Produktabgeltung	-1.300	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	395,01	–	–

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 36 (neu):
Regionale Fortbildung

1. Erbringer

Alle Staatlichen Schulämter

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 - 95 Hessisches Schulgesetz (HSchG), §§ 63ff Hessisches Lehrerbildungsgesetz, Schulprogramme

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Koordination und Organisation der regionalen Fortbildung sowie Unterstützung der landesweiten Fortbildungsplanung
In die neue zwischenbehördliche Leistung Nr. 36 "Regionale Fortbildung" sind die Fachleistungen der weggefallenen zwischenbehördlichen Leistung Nr. 05 "Regionale Fortbildung für den Buchungskreis 2300 (Schulen)" eingeflossen.

3.2 Fachleistungen zur zwischenbehördlichen Leistung

- Beratung zur Fortbildungsplanung
- Koordination und Organisation von Fortbildungsveranstaltungen in der Region
- Kooperation in regionalen Qualifizierungsnetzwerken
- Koordination fachspezifischer Fortbildungsangebote

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Buchungskreis Schulen 2300, alle Schulen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	9.378	0	0		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit /Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.495.700	–	–
Sachkosten	1.965.600	–	–
Kalkulatorische Kosten	7.700	–	–
Sonstige Kosten *	308.400	–	–
Gesamtkosten	**3.777.400**	**–**	**–**
Erlöse	3.777.600	–	–
Produktabgeltung	-200	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	402,79	–	–

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**69.688.000**	**69.201.100**	**66.173.427**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	69.387.200	69.034.000	65.601.049
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	300.800	167.100	572.378
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**454.900**	**488.800**	**457.600**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**2.283.000**	**2.394.100**	**4.297.172**
		Betriebsertrag	**72.425.900**	**72.084.000**	**70.928.199**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**429.500**	**628.300**	**860.571**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	155
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	–
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	357.900	353.900	448.264
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	31.600	57.500	15.548
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	40.000	216.900	396.604
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**44.051.200**	**42.326.500**	**42.340.823**
	620-629	Entgelte	10.281.200	9.695.300	10.441.489
			–	–	–
	630-638	Bezüge	24.117.900	23.926.600	23.808.148
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	29.600	686.100	423.768
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.622.500	8.018.500	7.667.418
			–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**472.500**	**623.500**	**714.860**
8	**650-659, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**28.468.200**	**29.945.500**	**28.562.690**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	659.600	753.300	496.336
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	26.578.500	27.982.500	25.701.041
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.230.100	1.207.800	1.085.100
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	–	1.900	1.280.213
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	–
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**73.421.400**	**73.523.800**	**72.478.944**
		Eigenergebnis	**-995.500**	**-1.439.800**	**-1.550.745**

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	995.500	1.439.800	1.818.593
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	995.500	1.439.800	1.818.593
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	–	–	–
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	–	–	–
		Steuer- und Leistungsergebnis	995.500	1.439.800	1.818.593
		Verwaltungsergebnis	–	–	267.848
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	3.075
		Finanzertrag	–	–	3.075
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	–
		Finanzergebnis	–	–	3.075
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	–	–	270.923
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	–	–	678
		Außerordentlicher Ertrag	–	–	678
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	–
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	–
		Außerordentliches Ergebnis	–	–	678
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	–	–	678
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	271.601

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 2.283.000 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessisches Immobilienmanagement (HI)	7.890.400 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	124.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	595.200 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	145.000 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2011 sind keine neutralen Aufwendungen/ Erträge eingeplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind u.a. enthalten:

Beitrag an die Vorsorgekasse	6.842.600 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto	152.000 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500 - 509, 519:
Umsatzerlöse werden durch die folgenden von der Staatlichen Schulaufsicht erstellten zwischenbehördlichen Leistungen erzielt:

- ZBL Frauenbeauftragte Lehrkräfte	1.133.500 EUR
- ZBL Interessenvertretung Ressort	69.900 EUR
- ZBL Unterstützungs- und Serviceleistungen für das AfL	564.300 EUR
- ZBL Unterstützungs- und Serviceleistungen für die Erwachsenenbildung	227.200 EUR
- ZBL Schulentwicklung	5.710.900 EUR
- ZBL Regionale Schulentwicklung	2.748.100 EUR
- ZBL Personalführung und -entwicklung	4.631.700 EUR
- ZBL Rechtsangelegenheiten	8.144.800 EUR
- ZBL Personalverwaltung	15.947.300 EUR
- ZBL Budgetverwaltung	4.106.800 EUR
- ZBL Beratung	22.325.100 EUR
- ZBL Regionale Fortbildung	3.777.600 EUR

Zu VKR 510 - 518:
Aufgrund der Höhe der im Haushaltsjahr 2009 erzielten Gebühren und Leistungsentgelten aus Verwaltungstätigkeit wurde der Planbetrag gegenüber dem HH-Plan 2010 gesteigert.

- Produkt 1 (Gebühren für die Anerkennung von Bildungsnachweisen): Soll 2011: 55.900 EUR, Ist 2009: 96.179 EUR
- ZBL Nr. 32 (Geldbußen, ZBL-Nr. alt 11): Soll 2011: 74.200 EUR, Ist 2009: 226.870 EUR
- ZBL Nr. 32 (Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit, ZBL-Nr. alt 9): Soll 2011: 170.700 EUR, Ist: 249.329 EUR

Zu VKR 530 - 539:
- Erlöse aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen: 404.000 EUR
- sonstige Verwaltungseinnahmen: 70.000 EUR
- Einnahmen für Mieten und Pachten (überwiegend AfL): 1.809.000 EUR

Zu VKR 610-615, 617, 619:
Geplant sind Aufwendungen für empfangende zwischenbehördliche Leistungen des AfL (Serviceleistungen Post, Pforte).

Zu VKR 639:
Geplant sind Jubiläumszahlungen für Beamte, Krankenversicherungsbeiträge für Beamte in Elternzeit sowie ATZ-Aufstockungsbeträge. Die Aufwendungen für das SOLL 2010 und das IST 2009 beinhalten Einmalzahlungen aufgrund von Tarif- und Besoldungserhöhungen.

Zu VKR 640 - 649:
- Vorsorgeprämie Beamte (sind an den Buchungskreis 2525 Vorsorgekasse abzuführen): 6.842.600 EUR (in 2010 wurden für die Vorsorgeprämie 4.917.600 EUR eingeplant)
- Sozialversicherungsbeiträge für die Beschäftigten: 1.916.700 EUR
- Zusatzversorgung für die Beschäftigten: 863.200 EUR

Zu VKR 650 - 659:
Enthalten sind 87.400 EUR für die gesetzliche Unfallversicherung (für 437 Tarifbeschäftigte / Kap. 08 07).

Zu VKR 670 - 679:
Für Abordnungen wurden insgesamt 17.474.800 EUR eingeplant, davon
- 17.392.200 EUR vom Leistungserbringer Schulen (BUKR 2300)
- 82.600 EUR vom Leistungserbringer Erwachsenenbildung (BUKR 2302)

Für Zentrale Dienste des AfL (BUKR 2313) wurden 70.000 EUR eingeplant

Zu VKR 680 - 689:
Beinhaltet u.a. die Aufwendungen für Verfügungsmittel in Höhe von 5.000 Euro. Diese sind vorgesehen für dienstlich veranlasste, sachangemessene Bewirtungen, insbesondere anlässlich der Einweihung von Dienstgebäuden, Wechsel des Führungspersonals oder im Rahmen von Sitzungen und Tagungen.

Zu VKR 540-543, 545-549:
Betriebliche Erträge werden durch Abordnungen an das Ministerium (BUKR 2311) in Höhe von 397.400 EUR und Abordnungen an das Institut für Qualitätsentwicklung (BUKR 2314) in Höhe von 598.100 EUR erzielt.

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**14.300**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	14.300
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**–**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	–
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**96.600**	**469.500**	**689.300**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	96.600	469.500	689.300
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**96.600**	**469.500**	**703.600**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	96.600	469.500	703.600
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**96.600**	**469.500**	**703.600**

Kapitel 04 52 / Buchungskreisnummer 2312
Staatliche Schulaufsicht

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	454.900	488.800
+	Investitionen lt. Finanzplan	96.600	469.500
–	Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	472.500	623.500
–	Zuführungen zur Altersteilzeitrückstellung	–	290.500
–	Zuführung zur Rückstellung für AG-Anteile SV	–	–
–	Zuführung zur Rückstellung für Lebensarbeitszeitkonto	152.200	–
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	-73.200	44.300

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
04 52		**Staatliche Schulaufsicht**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	111	Gebühren, sonstige Entgelte	226 600	92 900	379 166
112	111	Geldstrafen und Geldbußen	74 200	74 200	119 145
119	111	Sonstige Verwaltungseinnahmen	70 000	—	273 464
124	111	Mieten und Pachten	1 809 000	2 013 100	1 839 007
125	111	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
235	111	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	—
236	111	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	17 404
282	111	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	8 781
287	111	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	404 000	381 000	823 855
389	991	Sonstige Verrechnungen	70 382 600	70 473 800	67 009 913
		Gesamteinnahmen Kapitel 04 52	72 966 400	73 035 000	70 470 734

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	111	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	23 995 300	23 704 900	22 889 446
425	111	Vergütungen der Angestellten	—	12 672 700	13 618 083
426	111	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	62 400	52 004
427	111	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	—	686 100	267 602
428	111	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	13 061 100	—	—
n e u 443	111	**Fürsorgeleistungen und Unterstützungen**	—	—	126
453	111	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	—	—	21 707
459	111	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	3 180
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	111	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	984 800	1 378 800	1 722 345
514	111	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	97 900	96 700	36 476
517	111	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 435 800	2 410 100	1 771 580
518	111	Mieten und Pachten	5 588 700	5 954 000	5 781 521
519	111	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	5 500	1 068
525	111	Aus- und Fortbildung	580 000	666 400	446 989
526	111	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	24 200	39 700	29 375
527	111	Dienstreisen	502 500	499 100	479 469
529	111	Verfügungsmittel	5 000	5 000	4 902
531	111	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	—	10 800	—
533	111	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	—
536	111	Verfahrensauslagen	—	—	828
537	111	Beförderungskosten	6 500	19 000	6 652
538	111	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	299 800	277 600	526 167
545	111	Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung	—	—	—

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
546	111	Vermischter Sachaufwand	—	1 500	989
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	111	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	—	—	5 050
681	111	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	—	400	5
685	111	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	—	—	—
686	111	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	—
		Baumaßnahmen			
711	111	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	16 241
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	111	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	96 600	96 600	175 705
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	6 930 000	4 999 900	4 537 150
989	991	Sonstige Verrechnungen	18 285 000	19 492 100	17 416 807
		Gesamtausgaben Kapitel 04 52	72 893 200	73 079 300	69 811 464

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
Abschluss Kapitel 04 52				
0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	2 179 800	2 180 200	2 610 782
2	Übertragungseinnahmen	—	—	26 184
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	70 786 600	70 854 800	67 833 768
Gesamteinnahmen		72 966 400	73 035 000	70 470 734
4	Personalausgaben	37 056 400	37 126 100	36 852 147
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	10 525 200	11 364 200	10 808 360
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	—	400	5 055
7	Baumaßnahmen	—	—	16 241
8	Sonstige Investitionsausgaben	96 600	96 600	175 705
9	Besondere Finanzierungsausgaben	25 215 000	24 492 000	21 953 957
Gesamtausgaben		72 893 200	73 079 300	69 811 464
Zuschuss/Überschuss		73 200	-44 300	659 270

W i r t s c h a f t s p l a n

Schulen

A. Vorbemerkungen

Die 1.740 allgemeinbildenden, 107 beruflichen Schulen und 175 Schulen in freier Trägerschaft (Privatschulen) erfüllen in verschiedenen Schulstufen und Schulformen den ihnen in Art. 56 der Hessischen Verfassung erteilten Bildungsauftrag.

Träger der öffentlichen Schulen sind regelmäßig die kreisfreien Städte und Landkreise (kommunale Träger). Sie haben die Kosten für die äußere Schulverwaltung, insbesondere für das Verwaltungspersonal (Sekretariat, Hausmeister), für die Gebäudebewirtschaftung und Lehrmittel sowie für Gebäudeinvestitionen zu tragen (sog. Sachkosten).

Das Land Hessen hat die Personalkosten für die Lehrkräfte, des sonstigen unterrichtenden Personals und für die Lernmittel zu übernehmen (Kosten der inneren Schulverwaltung gemäß §§ 151 bis 154 Hessisches Schulgesetz (HSchG)). Auf Grund der dualen Trägerschaft werden im Landeshaushalt im Wesentlichen die Personalkosten für den Unterricht an den Schulen abgebildet; die Sachkosten sind hingegen in den Haushalten der kommunalen Träger ausgewiesen.

Öffentliche Schulen sind nicht rechtsfähige öffentliche Anstalten (§ 127a HSchG) und führen nur partiell administrative Aufgaben aus. Die Mehrzahl dieser Aufgaben erledigen die 15 Staatlichen Schulämter im Rahmen der Aufsichtsführung und andere Dienststellen innerhalb oder außerhalb des Kultusressorts, wie z. B. Regierungspräsidien.

Mit 1.847 Dienststellen und 56.073 prognostizierten Beschäftigten ist der Schulbereich einer der größten operativen Buchungskreise in Hessen. Alle Schulen dieses Flächenmandanten sind gleichberechtigte Dienststellen. Eine hierarchische Gliederung wie in anderen Bereichen der öffentlichen Verwaltung gibt es nicht.

Die Entwicklung der Schülerzahlen bezogen auf Schulformen und -stufen steht in enger Abhängigkeit zu sich schnell verändernden ökonomischen und gesellschaftlichen Faktoren, so dass ihre Planung besonders risikobehaftet ist. Daher können prognostizierte Schülerzahlen zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung - insbesondere für die Sekundarstufe II (Oberstufe) oder für die beruflichen Schulen - später im Ist von den geplanten Mengen stark abweichen.

Die Planungsunsicherheit wird durch die bestehende Divergenz von Haushaltsjahr zu Schuljahr weiter verstärkt.

Unter Berücksichtigung der festgelegten Fachziele und definierten Produkte basieren die Angaben in den Produktblättern auf den für das Schuljahr 2010/2011 prognostizierten Schülerzahlen und Lehrerstellen.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich insbesondere nach den §§ 7a, 70 bis 72 und 74 bis 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Schulgirokonten

Schulen können auf Guthabenbasis Girokonten bei einem Kreditinstitut eröffnen und führen. Über die Girokonten können sowohl Fremd- als auch Landesmittel verwaltet und bewirtschaftet werden. Die Bewirtschaftung der Mittel erfolgt nach den Richtlinien zur Führung von Girokonten durch die öffentlichen Schulen (Schulgirokonten) vom 16. Februar 2009 außerhalb des Rechnungswesens des Landes.

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

Das Hessische Kultusministerium bestimmt jährlich Art, Umfang und Höhe der zu bewirtschaftenden Landesmittel der Schulen. Wenn die Schule sich für die Bewirtschaftung der Landesmittel über das Schulgirokonto entscheidet, so sind diese vollständig im festgelegten Umfang darüber abzuwickeln.

Mit Abfluss der Mittel aus dem Landeshaushalt auf die Girokonten der Schulen erhalten sie die vollständige wirtschaftliche Verfügungsmacht unter Beachtung der geltenden Bestimmungen zur eigenständigen Bewirtschaftung der Mittel. Sie gelten zum Zeitpunkt der Auszahlung als verausgabt.

Die zur eigenständigen Bewirtschaftung zugewiesenen Mittel sind in vollem Umfang gegenseitig deckungsfähig. Die auf den Girokonten bestehenden Guthabenanteile aus Landesmitteln sind am Jahresende in voller Höhe auf Folgejahre übertragbar und verbleiben den Schulen zur Deckung von Ausgaben, die aus dem Landeshaushalt zu tragen sind.

Leistungsplan

Die Gesamtkosten eines Produkts können - abweichend von § 2 Abs. 3 Satz 1 Haushaltsgesetz - um bis zu 20 v.H. überschritten werden, wenn ein Ausgleich innerhalb des Buchungskreises sichergestellt werden kann.

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

Sonstige Bemerkungen

Kamerale Rücklagen / Verwaltungsrücklagen

Die kameralen Rücklagen weisen zum 31.12.2009 folgende Bestände auf:

Bezeichnung der kameralen Rücklage	Betrag
Zweckgebundene Rücklage für Fortbildungsbudgets der Schulen (nicht investiv)	421.700
Zweckgebundene Rücklage für Vertretungsmittelbudgets der Schulen (VSS-Budgets) (nicht investiv)	14.430.124
Zweckgebundene Rücklage für Personalausgaben i.R.d. Modellprojektes "Selbstverantwortung plus" (nicht investiv)	897.900
Investive Rücklage der Bildungsregionen Groß-Gerau und Main-Taunus-Kreis inkl. Stadt Kelsterbach	7.326
Zusammen	15.757.050

Die Verwaltungsrücklage weist zum 31.12.2009 keinen Bestand auf.

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Bildung und Erziehung in der Grundschule	216.020	717.791,5	–	709.042,5	-8.749,0
2		Bildung und Erziehung in der Hauptschule	15.998	92.769,6	–	92.769,6	–
3		Bildung und Erziehung in der Realschule	45.758	173.686,6	–	173.686,6	–
4		Bildung und Erziehung im Gymnasium und den gymnasialen Oberstufen	153.848	792.790,7	–	792.790,7	–
5		Bildung und Erziehung in der Förderstufe und der integrierten Gesamtschule	80.779	351.690,8	–	351.690,8	–
6		Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule	88.320	389.012,3	–	389.012,3	–
7		Bildung und Erziehung in der Schule für Lernhilfe	11.289	87.671,7	–	87.671,7	–
8		Bildung und Erziehung in der Schule für Praktisch Bildbare	3.182	66.802,6	–	66.802,6	–
9		Bildung und Erziehung in den zielgleich orientierten Förderschulen	5.753	74.889,0	–	74.889,0	–
10		Bildung und Erziehung im beruflichen Gymnasium	13.890	91.724,4	–	91.724,4	–
11		Bildung und Erziehung in der Fachoberschule	21.396	88.772,3	–	88.772,3	–
12		Förderung kommunaler Schulträger	9.000	3.687,0	–	3.687,0	–
13		Berufsausbildung Assistenten	7.213	38.524,6	–	38.524,6	–
14		Vermittlung von beruflichen Teilqualifikationen mit Anrechnungsmöglichkeiten auf Ausbildungszeiten	16.308	74.687,4	–	74.687,4	–
15		Vermittlung von beruflichen Teilqualifikationen in Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung	4.093	32.951,8	–	32.951,8	–
16		Berufliche Weiterbildung an Fachschulen	10.145	42.758,1	–	42.758,1	–
17		Vollschulische Erstausbildung / Berufsfachschule	377	2.490,2	–	2.490,2	–
18		Ausbildung in der Berufsschule (schulischer Teil des dualen Systems)	115.477	255.013,6	–	255.013,6	–
19		Ganztagsangebote	194.665	98.737,6	–	98.737,6	–
20		Prävention vor sonderpädagogischer Förderung / Gemeinsamer Unterricht / Förderung kranker Schülerinnen und Schüler	3.539.089	132.536,1	–	132.536,1	–
21		Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund	2.481.299	88.989,9	–	88.989,9	–
22		Bildung von Studierenden aus Entwicklungsländern	17.871	1.320,1	–	1.320,1	–
23		Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft	47.157	225.628,7	–	225.628,7	–
		Summe Produkte		**3.924.926,6**	**–**	**3.916.177,6**	**-8.749,0**

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
222.584	652.035,4	–	652.035,4	–	221.465	612.438,6	–	635.949,5	23.510,9
17.736	92.979,7	–	92.979,7	–	18.364	87.349,5	–	92.317,3	4.967,8
46.574	160.224,9	–	160.224,9	–	46.682	160.965,5	–	139.920,5	-21.045,0
148.912	711.662,4	–	711.662,4	–	149.255	645.966,2	–	658.793,8	12.827,6
77.797	315.615,3	–	315.615,3	–	78.810	309.505,8	–	291.817,1	-17.688,7
95.583	387.561,6	–	387.561,6	–	92.099	364.006,0	–	389.056,6	25.050,6
11.772	84.449,5	–	84.449,5	–	11.861	93.769,3	–	82.679,0	-11.090,3
3.372	63.165,6	–	63.165,6	–	3.933	62.959,6	–	45.265,8	-17.693,8
7.187	79.493,9	–	79.493,9	–	6.241	54.797,9	–	83.628,6	28.830,7
11.805	73.947,9	–	73.947,9	–	11.974	75.119,8	–	66.933,3	-8.186,5
19.634	78.554,7	–	78.554,7	–	19.618	66.975,8	–	72.243,5	5.267,7
8.221	3.280,0	–	3.280,0	–	8.220	3.378,0	–	3.116,4	-261,6
7.370	34.675,9	–	34.675,9	–	7.304	35.248,4	–	36.945,1	1.696,7
17.686	71.608,1	–	71.608,1	–	16.965	81.195,7	–	77.912,6	-3.283,1
4.071	30.056,0	–	30.056,0	–	8.519	38.786,2	–	32.709,0	-6.077,2
8.659	35.012,0	–	35.012,0	–	9.064	30.693,3	–	32.737,9	2.044,6
401	2.555,4	–	2.555,4	–	370	3.740,0	–	2.115,7	-1.624,3
118.434	241.747,6	–	241.747,6	–	112.823	200.430,1	–	235.407,7	34.977,6
180.967	79.622,6	–	79.622,6	–	182.516	78.920,9	52,5	74.094,8	-4.773,6
3.316.779	115.048,5	–	115.048,5	–	3.202.710	136.001,6	–	109.534,6	-26.467,0
2.497.834	87.618,2	–	87.618,2	–	2.454.453	127.573,8	–	84.619,5	-42.954,3
45	1.265,5	–	1.265,5	–	35	964,1	–	903,2	-60,9
45.766	216.231,9	–	216.231,9	–	45.663	218.506,4	–	212.404,0	-6.102,4
	3.618.412,6	**–**	**3.618.412,6**	**–**		**3.489.292,5**	**52,5**	**3.461.105,5**	**-28.134,5**

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Personalüberlassung (Abordnungen/Anrechnungen) an das Hessische Kultusministerium	60	4.548,7	4.548,7	–	–
2		Personalüberlassung (Abordnungen/Anrechnungen) an die Staatlichen Schulämter	245	17.392,2	17.392,2	–	–
3		Personalüberlassung (Abordnungen/Anrechnungen) an das Amt für Lehrerbildung	284	19.664,8	19.664,8	–	–
4		Personalüberlassung (Abordnungen/Anrechnungen) an das Institut für Qualitätsentwicklung	68	5.267,3	5.267,3	–	–
5		Unterrichtsleistung für den Buchungskreis Erwachsenenbildung	508	1.981,1	1.981,1	–	–
6		Interessenvertretungen (Freistellung von Per-sonal)	–	1.047,1	1.047,1	–	–
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**49.901,2**	**49.901,2**	**–**	**–**
		Gesamtsumme		**3.974.827,8**	**49.901,2**	**3.916.177,6**	**-8.749,0**

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
47	3.225,4	3.225,4	–	–	45	1.377,4	2.805,6	–	1.428,2
280	18.735,0	18.735,0	–	–	254	13.555,4	16.629,6	–	3.074,2
309	19.229,3	19.229,3	–	–	293	11.010,6	18.256,8	–	7.246,2
76	5.402,3	5.402,3	–	–	49	1.908,1	3.490,5	–	1.582,4
489	1.511,3	1.511,3	–	–	384	1.213,6	1.131,0	–	-82,6
–	960,1	960,1	–	–	–	658,2	883,3	–	225,1
	49.063,4	**49.063,4**	**–**	**–**		**29.723,3**	**43.196,8**	**–**	**13.473,5**
	3.667.476,0	**49.063,4**	**3.618.412,6**	**–**		**3.519.015,8**	**43.249,3**	**3.461.105,5**	**-14.661,0**

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:</u>
Bildung und Erziehung in der Grundschule

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Grundschulen (rund 1.171 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 17 bis 20 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung in der Grundschule" soll Schülerinnen und Schülern in der ersten bis vierten Jahrgangsstufe grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln und die verschiedenen Fähigkeiten in einem gemeinsamen Bildungsgang entwickeln. Die Schülerinnen und Schüler werden auf die Fortsetzung ihres Bildungsweges in weiterführenden Bildungsgängen vorbereitet. Zu diesem Produkt gehört weiterhin der Unterricht in den Vorklassen, welcher der ersten Jahrgangsstufe vorgeschaltet ist.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der Grundschule (1.-4. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Grundschule (1.-4. Klasse) mit flexiblem Schulanfang *)
- Bildung und Erziehung in der Grundschule (Vorklasse) **)

*) Grundschulen betrachten die Jahrgangsstufen 1 und 2 curricular und unterrichtsorganisatorisch als pädagogische Einheit und ermöglichen Schülern damit, nach ihrem Leistungs- und Entwicklungsstand auch in einem oder in drei Schuljahren die Jahrgangsstufen 1 und 2 zu durchlaufen. Das dritte Jahr wird nicht auf die Dauer des Schulbesuchs angerechnet (§ 20 HSchG).

**) In Vorklassen können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die schulpflichtig, aber noch nicht schulreif sind, da die Entwicklung der Kinder nicht erwarten lässt, dass sie erfolgreich am Unterricht teilnehmen können (§ §18 Abs. 2 und 58 HSchG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemein bildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der Grundschulen in der ersten bis vierten Jahrgangsstufe sowie den Vorklassen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen/Schüler	Personen	216.020	222.584	221.465	227.191	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Anschlussfähigkeit gewährleisten						
Quote der Schülerinnen und Schüler, die am Ende der Klasse 4 das Klassenziel nicht erreicht haben	Prozent	0,9	0,8	0,9	0,8	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	68,59	61,67	58,19	64,82	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	672.153.100	600.839.900	561.392.590
Sachkosten	12.811.100	11.782.600	7.957.594
Kalkulatorische Kosten	–	500	424
Sonstige Kosten *	32.827.300	39.412.400	43.088.021
Gesamtkosten	**717.791.500**	**652.035.400**	**612.438.629**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	709.042.500	652.035.400	635.949.467
Ergebnis	**-8.749.000**	**–**	**23.510.838**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Das Produkt weist ein negatives Ergebnis in Höhe von 8.749.000 EUR auf. Dies resultiert aus der Auflösung der kameralen Rücklage für Vertretungsmittelbudgets der Schulen. Ohne die Auflösung der kameralen Rücklage wäre eine um 8.749.000 EUR höhere Produktabgeltung zur Deckung der Kosten dieses Produktes notwendig.

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	3.322,80	2.929,39	2.765,40

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	3.282,30	2.929,39	2.871,56

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2 :
Bildung und Erziehung in der Hauptschule*)

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Schulen mit Bildungsgang "Hauptschule" (rund 180 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 23 und 28 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung in der Hauptschule" (BEH) soll Schülerinnen und Schüler der Hauptschule entsprechend ihrer Fähigkeiten und Neigungen fördern und dabei Allgemeinbildung vermitteln, auf die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten, ihnen für ihr Erwachsenenleben nötige Kenntnisse und Fertigkeiten lehren und sie zu Hauptschulabschlüssen führen.

*) Nicht in diesem Produkt enthalten sind:
- die Angebote der Kooperativen Gesamtschulen zum Bildungsgang "Hauptschule" (diese sind Bestandteil des Produkts "Bildung und Erziehung in der Kooperativen Gesamtschule") und
- die Förderstufenangebote der Hauptschulen (diese sind Bestandteil des Produkts "Bildung und Erziehung in der Förderstufe und der Integrierten Gesamtschule").

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der Hauptschule (5.-6. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Hauptschule (7.-9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Hauptschule (10. Klasse)
- "Schule und Betrieb" (SchuB)-Klassen **)

**) In den SchuB-Klassen haben die Schüler einen größeren Praxisanteil und gehen zwei Tage in der Woche in Betriebe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler des Bildungsgangs "Hauptschule"

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen/Schüler	Personen	15.998	17.736	18.364	19.496	-

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zu Abschlüssen führen und Anschlussfähigkeit gewährleisten						
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit einfachem Hauptschulabschluss	Prozent	35,0	35,0	34,8	35,8	-
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit qualifizierendem Hauptschulab-schluss	Prozent	56,0	56,0	56,3	53,6	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unter-richtsstunde	Euro	73,76	72,33	67,60	75,68	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	86.260.800	85.951.000	81.654.793
Sachkosten	1.584.900	1.486.400	1.118.649
Kalkulatorische Kosten	–	–	35
Sonstige Kosten *	4.923.900	5.542.300	4.576.059
Gesamtkosten	**92.769.600**	**92.979.700**	**87.349.536**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	92.769.600	92.979.700	92.317.293
Ergebnis	**–**	**–**	**4.967.757**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	5.798,82	5.242,43	4.756,56

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	5.798,82	5.242,43	5.027,08

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Bildung und Erziehung in der Realschule *)

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Schulen mit Bildungsgang "Realschule" (rund 160 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 23 und 28 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung in der Realschule" vermittelt Schülerinnen und Schülern eine lebensbezogene und vertiefende Allgemeinbildung und ermöglicht ihnen gleichzeitig, entsprechend ihren Leistungen und Neigungen individuelle Schwerpunkte zu setzen. Die Realschule qualifiziert die Schülerinnen und Schüler sowohl zu einem berufsbezogenen Schulabschluss als auch zum Übergang in eine schulische Weiterbildung.

*) Nicht in diesem Produkt enthalten sind:
- die Angebote der kooperativen Gesamtschulen zum Bildungsgang "Realschule" (diese sind Bestandteil des Produkts "Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule") und
- die Förderstufenangebote der Realschulen (diese sind Bestandteil des Produkts "Bildung und Erziehung in der Förderstufe und der integrierten Gesamtschule").

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der Realschule (5.-6. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Realschule (7.-9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Realschule (10. Klasse)

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler des Bildungsgangs "Realschule"

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen/Schüler	Personen	45.785	46.574	46.682	47.116	-

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zu Abschlüssen führen und Anschlussfähigkeit gewährleisten						
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Abschluss (Realschulabschluss)	Prozent	95,0	95,0	93,7	96,0	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	78,64	71,70	72,72	85,84	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	163.239.600	148.732.800	150.767.601
Sachkosten	2.947.000	2.520.500	2.169.186
Kalkulatorische Kosten	–	100	84
Sonstige Kosten *	7.500.000	8.971.500	8.028.628
Gesamtkosten	**173.686.600**	**160.224.900**	**160.965.499**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	173.686.600	160.224.900	139.920.502
Ergebnis	**–**	**–**	**-21.044.997**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	3.795,76	3.440,22	3.448,13

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	3.795,76	3.440,22	2.997,31

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:</u>
Bildung und Erziehung im Gymnasium und den gymnasialen Oberstufen *)

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Schulen mit dem Bildungsgang "Gymnasium" (rund 170 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 24, 28 bis 34, 36, 38 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung im Gymnasium und den gymnasialen Oberstufen" soll Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums sowie der gymnasialen Oberstufe der integrierten und kooperativen Gesamtschule eine allgemeine Bildung vermitteln und ihnen entsprechend ihren Leistungen und Neigungen eine Schwerpunktbildung ermöglichen, die sie befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer Hochschule, aber auch in berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen.

*) Nicht in diesem Produkt enthalten sind:
- die Angebote des Beruflichen Gymnasiums (diese sind Bestandteil des Produkts "Bildung und Erziehung im Beruflichen Gymnasium").

In dem Produkt sind die Kosten der Internatsschule Schloss Hansenberg enthalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 9-jährige Form (5.-6. Klasse)
- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 9-jährige Form (7.-9. Klasse)
- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 9-jährige Form (10. Klasse)
- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 9-jährige Form (Einführungsphase und Qualifikationsphase Q1-Q2, 11.-12. Klasse)
- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 9-jährige Form (Qualifikationsphase Q3-Q4, 13. Klasse)
- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 8-jährige Form (5.-6. Klasse)
- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 8-jährige Form (7.-9. Klasse)
- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 8-jährige Form (Einführungsphase, 10. Klasse)
- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 8-jährige Form (Qualifikationsphase Q1-Q2, 11. Klasse)
- Bildung und Erziehung im Gymnasium, 8-jährige Form (Qualifikationsphase Q3-Q4, 12. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der integrierten Gesamtschule (Einführungsphase und Qualifikationsphase Q1- Q2, 11.- 12. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der integrierten Gesamtschule (Qualifikationsphase Q3-Q4, 13. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 9-jährige Form (Einführungsphase und Qualifikationsphase Q1-Q2, 11.-12. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 9-jährige Form (Qualifikationsphase Q3-Q4, 13. Klasse)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

- Bildung und Erziehung in der Kooperativen Gesamtschule, 8-jährige Form (Einführungsphase, 10. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Kooperativen Gesamtschule, 8-jährige Form (Qualifikationsphase Q1-Q2, 11. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Kooperativen Gesamtschule, 8-jährige Form (Qualifikationsphase Q3-Q4, 12. Klasse)

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums sowie der gymnasialen Oberstufe einschließlich der gymnasialen Oberstufen der integrierten und kooperativen Gesamtschule

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen/Schüler	Personen	153.848	148.912	149.255	147.310	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zur Allgemeinen Hochschulreife führen bzw. die berufliche Einstiegskompetenz gewährleisten						
Erfolgsquote in der gymnasialen Oberstufe	Prozent	85,0	85,0	84,2	84,1	-
Übergangsquote in die Einführungsphase	Prozent	75,0	75,0	77,0	70,9	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde im Gymnasium und der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe I und II	Euro	88,99	83,59	77,94	88,03	-

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	746.273.600	661.172.500	597.338.186
Sachkosten	14.246.400	12.592.400	15.935.644
Kalkulatorische Kosten	154.400	130.500	61.915
Sonstige Kosten *	32.116.300	37.767.000	32.630.417
Gesamtkosten	**792.790.700**	**711.662.400**	**645.966.162**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	792.790.700	711.662.400	658.793.791
Ergebnis	**–**	**–**	**12.827.629**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	5.153,08	4.779,08	4.327,94

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	5.153,08	4.779,08	4.413,88

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 5:
Bildung und Erziehung in der Förderstufe und der integrierten Gesamtschule *)

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Integrierte Gesamtschulen sowie Grund-, Haupt- und Realschulen und schulformbezogene Gesamtschulen mit Förderstufenangebot (rund 250 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 22, 25, 27, 28 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

In der schulformübergreifenden (integrierten) Gesamtschule wird das Bildungsangebot der in ihr zusammengefassten Schulformen integriert und das Bildungsangebot der Mittelstufe (Sekundarstufe I) des gymnasialen Bildungsganges auf die Jahrgangsstufen 5 bis 10 umgesetzt.
Die Förderstufe bereitet die Schülerinnen und Schüler auf die Anforderungen der Jahrgangsstufe 7 der Bildungsgänge der Hauptschule, der Realschule, des Gymnasiums und der Gesamtschule vor und dient der Orientierung und Überprüfung der Wahlentscheidung für den weiteren Bildungsweg.

*) Nicht in diesem Produkt enthalten sind:
- die letzten drei Schuljahre der gymnasialen Oberstufe der integrierten Gesamtschule (diese sind Bestandteil des Produkts "Bildung und Erziehung im Gymnasium und den Gymnasialen Oberstufen).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der integrierten Gesamtschule (5. - 6. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der integrierten Gesamtschule (7. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der integrierten Gesamtschule (10. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Förderstufe (5. - 6. Klasse)
- "Schule und Betrieb" (SchuB)-Klassen **)

**) In den abschlussbezogenen SchuB-Klassen (Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb) haben die Schüler einen größeren Praxisanteil und gehen zwei Tage in der Woche in Betriebe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der integrierten Gesamtschule (5. - 10. Klasse) sowie der Förderstufe

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	80.779	77.797	78.810	78.009	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zu Abschlüssen führen und Anschlussfähigkeit gewährleisten						
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit einfachem Hauptschulabschluss (IGS)	Prozent	23,5	23,5	31,0	15,4	-
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit qualifizierendem Hauptschulabschluss (IGS)	Prozent	8,9	8,9	8,9	19,9	-
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Abschluss (IGS)	Prozent	53,5	53,1	52,8	56,5	-
Übergangsquote der Absolventen der IGS in der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe	Prozent	22,5	21,0	31,5	19,7	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde IGS (Jahrgangsstufen 5-10)	Euro	86,44	78,53	77,54	91,30	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	328.380.400	291.926.400	289.253.017
Sachkosten	5.761.000	4.919.300	5.618.134
Kalkulatorische Kosten	–	300	15
Sonstige Kosten *	17.549.400	18.769.300	14.634.632
Gesamtkosten	**351.690.800**	**315.615.300**	**309.505.798**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	351.690.800	315.615.300	291.817.069
Ergebnis	**–**	**–**	**-17.688.729**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	4.353,74	4.056,91	3.927,24

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	4.353,74	4.056,91	3.702,79

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 6:</u>
Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule *)

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Kooperative Gesamtschulen (rund 130 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 25, 26, 28 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die schulformbezogene (kooperative) Gesamtschule (KGS) dient auf Grund des Zusammenwirkens ihrer Zweige (Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialzweig) dem Ziel, die Entfaltung von Begabungs- und Leistungsschwerpunkten der Schülerinnen und Schüler unter Berücksichtigung der individuellen Bestimmung der Bildungswege im Bildungsgang zu erleichtern.

*) Nicht in diesem Produkt enthalten sind:
- die letzten drei Schuljahre der gymnasialen Oberstufe der kooperativen Gesamtschule (diese sind Bestandteil des Produkts "Bildung und Erziehung im Gymnasium und den gymnasialen Oberstufen).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Hauptschulzweig: 5. - 6. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Hauptschulzweig: 7. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Hauptschulzweig: 10. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Realschulzweig: 5. - 6. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Realschulzweig: 7. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule (Realschulzweig: 10. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 9-jährige Form (Gymnasialzweig: 5. - 6. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 9-jährige Form (Gymnasialzweig: 7. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 9-jährige Form (Gymnasialzweig: 10. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 8-jährige Form (Gymnasialzweig: 5. - 6. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der kooperativen Gesamtschule, 8-jährige Form (Gymnasialzweig: 7. - 9. Klasse)
- "Schule und Betrieb" (SchuB)-Klassen **)
  **) In den SchuB-Klassen (Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb) haben die Schüler einen größeren Praxisanteil und gehen zwei Tage in der Woche in Betriebe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler einer Hauptschul-, Realschulklasse eines Zweigs der kooperativen Gesamtschule oder einer Klasse des gymnasialen Zweigs der 5. bis 10. Jahrgangsstufe (bzw. 9. beim 8-jährigen Abitur) einer kooperativen Gesamtschule

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	88.320	95.583	92.099	94.409	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zu Abschlüssen führen und Anschlussfähigkeit gewährleisten						
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit einfachem Hauptschulabschluss (KGS)	Prozent	51,7	52,2	52,7	51,5	-
Anteil der Schülerinnen und Schüler mit qualifizierendem Hauptschulabschluss (KGS)	Prozent	58,6	58,1	57,6	55,4	-
Anteil der Schülerinnen und Schüler Realschulzweig der KGS mit mittlerem Abschluss	Prozent	90,4	90,2	89,9	90,4	-
bergangsquote der Absolventen des gymnasialen Bildungsganges KGS in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe	Prozent	68,2	66,1	65,3	71,4	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde KGS (Jahrgangsstufen 5-10)	Euro	82,10	77,19	73,49	85,25	-

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	365.728.300	358.623.900	340.610.287
Sachkosten	6.208.200	6.162.200	6.997.615
Kalkulatorische Kosten	–	100	–
Sonstige Kosten *	17.075.800	22.775.400	16.398.076
Gesamtkosten	**389.012.300**	**387.561.600**	**364.005.978**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	389.012.300	387.561.600	389.056.564
Ergebnis	**–**	**–**	**25.050.586**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	4.404,58	4.054,71	3.952,33

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	4.404,58	4.054,71	4.224,33

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 7:</u>
Bildung und Erziehung in der Schule für Lernhilfe

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Schulen für Lernhilfe sowie sonstige allgemeinbildende Schulen mit entsprechenden Angeboten (rund 130 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 49 bis 55 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung in der Schule für Lernhilfe" soll Kinder und Jugendliche, die auf Grund einer erheblichen und lang andauernden Lernbeeinträchtigung sonderpädagogischer Förderung bedürfen, zum Abschluss der Schule für Lernhilfe führen, soweit nicht der Übergang in eine allgemeine Schule möglich ist.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der Schule für Lernhilfe (Vorklasse) *)
- Bildung und Erziehung in der Grundstufe der Schule für Lernhilfe (1. - 4. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Lernhilfe (5. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Lernhilfe (10. Klasse)
- "Praxis"-Klassen **)

*) In Vorklassen können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die schulpflichtig, aber noch nicht schulreif sind, da die Entwicklung der Kinder nicht erwarten lässt, dass sie erfolgreich am Unterricht teilnehmen können (§§ 18 Abs. 2 und 58 HSchG).

**) In den Praxis-Klassen (Lernen und Arbeiten in Schule und Betrieb) haben die Schüler / -innen einen größeren Praxisanteil und gehen zwei Tage in der Woche in Betriebe.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der Schule für Lernhilfe sowie entsprechenden Angeboten an sonstigen allgemeinbildenden Schulen

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	11.289	11.772	11.861	12.537	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bestmögliche Förderung mit dem Ziel der Rückführung an die allgemeine Schule (Hinführung zum Hauptschulabschluss)						
Förderschulbesuchsquote	Prozent	2,0	2,0	2,2	2,2	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde Förderschule für Lernhilfe	Euro	78,73	76,81	85,19	89,37	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	82.374.900	78.368.900	87.612.518
Sachkosten	1.497.300	1.393.800	908.114
Kalkulatorische Kosten	–	100	–
Sonstige Kosten *	3.799.500	4.686.700	5.248.700
Gesamtkosten	**87.671.700**	**84.449.500**	**93.769.332**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	87.671.700	84.449.500	82.678.996
Ergebnis	**–**	**–**	**-11.090.336**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	7.766,12	7.173,76	7.905,69

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	7.766,12	7.173,76	6.970,66

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 8:
Bildung und Erziehung in der Schule für praktisch Bildbare

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Schulen für praktisch Bildbare (rund 50 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 49 bis 55 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung in der Schule für praktisch Bildbare" soll geistig behinderte Kinder und Jugendliche befähigen, sich als Person zu verwirklichen, Umwelt zu erleben, sich in sozialen Bezügen zu orientieren, bei ihrer Gestaltung mitzuwirken und zur eigenen Existenzsicherung beizutragen. Es führt zum Abschluss der Schule für praktisch Bildbare.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in der Aufnahme- und Beobachtungsstufe sowie der Grundstufe der Schule für praktisch Bildbare
- Bildung und Erziehung in der Mittel-, Haupt- und Werkstufe der Schule für praktisch Bildbare

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der Schule für praktisch Bildbare

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	3.182	3.372	3.933	3.954	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Abschlüsse ermöglichen						
Förderschulbesuchsquote	Prozent	0,6	0,6	0,6	0,6	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde Förderschule für praktisch Bildbare	Euro	109,05	103,39	107,05	113,79	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	62.838.500	58.591.800	59.416.236
Sachkosten	1.108.900	1.012.700	493.837
Kalkulatorische Kosten	–	–	149
Sonstige Kosten *	2.855.200	3.561.100	3.049.400
Gesamtkosten	**66.802.600**	**63.165.600**	**62.959.622**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	66.802.600	63.165.600	45.265.785
Ergebnis	**–**	**–**	**-17.693.837**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	20.993,90	18.732,38	16.008,04

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	20.993,90	18.732,38	11.509,23

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 9:
Bildung und Erziehung in den zielgleich orientierten Förderschulen

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Sprachheilschulen sowie Schulen für Körperbehinderte, Hörgeschädigte, Sehbehinderte, Blinde und Schulen für Erziehungshilfe mit Ausnahme der Schulen für Lernhilfe und für praktisch Bildbare sowie sonstige allgemeinbildende Schulen mit entsprechenden Angeboten (rund 120 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 17 bis 28, 49 bis 55 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung in den zielgleich orientierten Förderschulen" soll Schülerinnen und Schüler der entsprechenden Förderschulen entsprechend ihrer Fähigkeiten und Neigungen fördern und dabei Allgemeinbildung vermitteln, auf die Berufs- und Arbeitswelt vorbereiten, ihnen für ihr Erwachsenenleben nötige Kenntnisse und Fertigkeiten lehren und den Abschluss einer allgemeinbildenden Schule ermöglichen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildung und Erziehung in den Aufnahme- und Beobachtungsklassen sowie der Grundstufe der Schule für Blinde (A1/A2 - 4. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Blinde (5. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Blinde (10.Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Hörgeschädigte (Vorklasse) *)
- Bildung und Erziehung in den Aufnahme- und Beobachtungsklassen sowie der Grundstufe der Schule für Hörgeschädigte (A1 / A2 - 4. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Hörgeschädigte (5. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Hörgeschädigte (10. Klasse)
- Bildung und Erziehung in den Aufnahme- und Beobachtungsklassen sowie der Grundstufe der Schule für Sehbehinderte (A1 / A2 - 4. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Sehbehinderte (5. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Sehbehinderte (10. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Erziehungshilfe (Vorklasse) *)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Erziehungshilfe (Grundstufe, 1.-4. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Erziehungshilfe (5. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Erziehungshilfe (10. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Körperbehinderte (Vorklasse) *)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Körperbehinderte (Grundstufe, 1. - 4. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Körperbehinderte (5. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Körperbehinderte (10. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Sprachheilschule (Vorklasse) *)
- Bildung und Erziehung in der Sprachheilschule (Grundstufe, 1. - 4. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Sprachheilschule (5. - 9. Klasse)
- Bildung und Erziehung in der Sprachheilschule (10. Klasse)

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

*) In Vorklassen können Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die schulpflichtig, aber noch nicht schulreif sind, da die Entwicklung der Kinder nicht erwarten lässt, dass sie erfolgreich am Unterricht teilnehmen können (§§ 18 Abs. 2 und 58 HSchG).

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der Schule für Blinde, für Hörgeschädigte, für Sehbehinderte, für Erziehungshilfe, für Körperbehinderte sowie der Sprachheilschule sowie sonstige allgemeinbildende Schulen mit entsprechenden Angeboten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	5.753	7.187	6.241	5.148	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bestmögliche Abschlüsse ermöglichen						
Anteil der Schülerinnen und Schüler Zielgleiche Förderschule ohne Abschluss	Prozent	15,0	15,0	17,3	20,2	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde Zielgleiche Förderschule	Euro	74,39	67,72	47,26	53,74	-

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	70.368.200	73.755.800	51.609.424
Sachkosten	1.272.400	1.260.500	475.408
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	3.248.400	4.477.600	2.713.024
Gesamtkosten	**74.889.000**	**79.493.900**	**54.797.856**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	74.889.000	79.493.900	83.628.599
Ergebnis	**–**	**–**	**28.830.743**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	13.017,38	11.060,79	8.780,30

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	13.017,38	11.060,79	13.399,87

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 10:
Bildung und Erziehung im beruflichen Gymnasium *)

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Berufliche Schulen mit beruflichem Gymnasium (rund 50 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 29 bis 38 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Bildung und Erziehung im beruflichen Gymnasium" verbindet allgemeines und berufliches Lernen und vermittelt eine allgemeine Grundbildung. Es kann in der gewählten Fachrichtung Teile einer Berufsausbildung vermitteln. Das Ziel des beruflichen Gymnasiums ist die allgemeine Hochschulreife (Abitur), das zum Studium an allen Hochschulen und zur Aufnahme einer Berufsausbildung befähigt.

*) Nicht in diesem Produkt enthalten ist:
- der 1-jährige Bildungsgang am beruflichen Gymnasium (dieser ist Bestandteil des Produkts "Berufsausbildung Assistenten").

3.2 Leistungen zum Produkt

-Bildung und Erziehung in der Einführungs- und Qualifikationsphase Q1-Q2 des beruflichen Gymnasiums (11. und 12. Klasse)
-Bildung und Erziehung in der Qualifikationsphase Q3-Q4 des beruflichen Gymnasiums (13. Klasse)
-Zweijährige Sonderlehrgänge am beruflichen Gymnasium, berufliche Fachrichtungen Technik und Wirtschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler des beruflichen Gymnasiums

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	13.890	11.805	11.974	11.090	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Zur Allgemeinen Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife führen und Ausbildungsfähigkeit ermöglichen						
Erfolgsquote aller studienqualifizierenden Abschlüsse bezogen auf das Eingangsjahr	Prozent	75,0	75,0	73,7	75,2	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	90,63	80,11	85,12	99,29	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	86.493.600	68.853.100	69.038.296
Sachkosten	1.524.900	1.142.600	2.518.532
Kalkulatorische Kosten	–	100	–
Sonstige Kosten *	3.705.900	3.952.100	3.562.965
Gesamtkosten	**91.724.400**	**73.947.900**	**75.119.793**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	91.724.400	73.947.900	66.933.349
Ergebnis	**–**	**–**	**-8.186.444**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	6.603,63	6.264,11	6.273,58

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	6.603,63	6.264,11	5.589,89

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 11:
Bildung und Erziehung in der Fachoberschule

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Fachoberschulen (rund 90 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 37, 38 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Ziel des Produkts "Bildung und Erziehung in der Fachoberschule" ist neben oder nach einer beruflichen Qualifizierung die allgemeine Fachhochschulreife, die zu einem Studium an Fachhochschulen und zu Bachelorstudiengängen befähigt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht an der Fachoberschule, Form A (Teilzeit, 11. Klasse)
- Unterricht an der Fachoberschule, Form A (Vollzeit, 12. Klasse)
- Unterricht an der Fachoberschule, Form B (Vollzeit, einjährig)
- Unterricht an der Fachoberschule, Form B (Teilzeit, mehrjährig)

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen."

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der Fachoberschule

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	21.396	19.634	19.618	18.170	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Klassengrößen optimieren						
Durchschnittliche Klassengröße im Verhältnis zur Schülerhöchstzahl	Prozent	80,0	80,0	80,0	80,0	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	88,97	80,45	70,55	69,63	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	83.620.600	73.095.000	60.918.246
Sachkosten	1.467.300	1.209.200	2.631.798
Kalkulatorische Kosten	–	100	–
Sonstige Kosten *	3.684.400	4.250.400	3.425.735
Gesamtkosten	**88.772.300**	**78.554.700**	**66.975.779**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	88.772.300	78.554.700	72.243.516
Ergebnis	**–**	**–**	**5.267.737**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	4.149,01	4.000,95	3.414,00

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	4.149,01	4.000,95	3.682,51

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 12:
Förderung kommunaler Schulträger

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Hessische Bildungsverwaltung im Auftrag des Schulbereichs

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 138 bis 141, 164 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Im Rahmen des Produkts "Förderung kommunaler Schulträger" erstattet das Land Hessen den Schulträgern für Schülerinnen und Schüler, die ihren Wohnsitz in einem anderen Bundesland haben, aber eine öffentliche allgemeinbildende oder berufliche Schule in Hessen besuchen, die Beschulungskosten in Höhe der Gastschulbeiträge. Dabei gilt für Schülerinnen und Schüler von beruflichen Schulen, dass sie in Hessen nicht berufsschulpflichtig sind.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Erstattung der Beschulungskosten

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

- Kreisfreie Städte, Landkreise, kreisangehörige Gemeinden und Zusammenschlüsse dieser Gebietskörperschaften (Schulverbände) und Landeswohlfahrtsverband als Schulträger

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	9.000	8.221	8.220	8.244	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Nachteilsausgleich für grenznahe Schulträger gewährleisten						
Anzahl der betroffenen Schulträger	Anzahl	30	28	29	28	
Durchschnittlicher Nachteilsausgleich pro betroffenem Schulträger in Hessen	Euro	122.900	117.143	116.481	113.278	-

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten pro Schüler	Euro	409,67	398,98	410,94	384,74	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	–	–
Sachkosten	3.687.000	3.280.000	3.359.301
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	18.666
Gesamtkosten	**3.687.000**	**3.280.000**	**3.377.967**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	3.687.000	3.280.000	3.116.400
Ergebnis	**–**	**–**	**-261.567**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	409,67	398,98	410,94

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	409,67	398,98	379,12

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 13:
Berufsausbildung Assistenten

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Zweijährige höhere Berufsfachschulen, zweijährige höhere Berufsfachschulen für Sozialassistenz sowie berufliche Gymnasien mit einjährigem Bildungsgang (rund 80 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz (BBiG), §§ 41 und 44 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die zweijährige höhere Berufsfachschule führt zu einem schulischen Berufsabschluss und vermittelt Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die erforderlich sind, um im Assistentenberuf der gewählten Fachrichtung tätig zu sein. Sie befähigt die Schülerinnen und Schüler zu verantwortlichem Handeln bei der Mitgestaltung im Beruf und in der Gesellschaft. Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Zusatzunterricht können nach Ablegen einer Zusatzprüfung die Fachhochschulreife erlangen.
Die zweijährige höhere Berufsfachschule für Sozialassistenz führt zu einem schulischen Berufsabschluss. Ziel der Ausbildung ist die Vermittlung von Basisqualifikationen für eine weiterführende Ausbildung an Fachschulen und von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die erforderlich sind, um in sozialpädagogischen und sozialpflegerischen Institutionen nach Anweisung und in begrenztem Umfang verantwortlich tätig zu sein. Schülerinnen und Schüler können nach Teilnahme am Zusatzunterricht durch Ablegen einer Zusatzprüfung die Fachhochschulreife erwerben.
Der Bildungsgang "berufliches Gymnasium mit einjährigem Bildungsgang" zählt zu den doppelt qualifizierenden Bildungsgängen, die berufliches und allgemeinbildendes Lernen verbinden und die zur allgemeinen Hochschulreife führen. Sie schließen mit zwei getrennten Prüfungen ab (nach 13 Jahren Abitur, nach 14 Jahren staatlich geprüfte(r) Assistent/-in).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht an der zweijährigen höheren Berufsfachschule - Lehrerbedarf
- Unterricht an der zweijährigen höheren Berufsfachschule - zusätzlicher Fachlehrerbedarf
- Unterricht an der zweijährigen höheren Berufsfachschule für Sozialassistenz
- Einjähriger Bildungsgang am beruflichen Gymnasium

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der zweijährigen höheren Berufsfachschule, der zweijährigen höheren Berufsfachschule für Sozialassistenz sowie des einjährigen Bildungsgangs am beruflichen Gymnasium

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	7.213	7.370	7.304	7.442	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Klassengrößen optimieren						
Durchschnittliche Klassengröße im Verhältnis zur Schülerhöchstzahl	Prozent	75,0	75,0	75,1	75,5	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	85,02	76,08	78,59	81,31	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	36.173.900	32.141.200	32.376.201
Sachkosten	682.700	573.400	1.121.538
Kalkulatorische Kosten	–	100	–
Sonstige Kosten *	1.668.000	1.961.200	1.750.623
Gesamtkosten	**38.524.600**	**34.675.900**	**35.248.362**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	38.524.600	34.675.900	36.945.127
Ergebnis	**–**	**–**	**1.696.765**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	5.341,00	4.705,01	4.825,90

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	5.341,00	4.705,01	5.058,20

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 14:
Vermittlung von beruflichen Teilqualifikationen mit Anrechnungsmöglichkeiten auf Ausbildungszeiten

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Einjährige höhere Berufsfachschulen, zweijährige Berufsfachschulen sowie Berufsschulen, an denen ein Berufsgrundbildungsjahr angeboten wird (rund 120 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz (BBiG), §§ 41 und 44 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die einjährige höhere Berufsfachschule vermittelt fachtheoretische Kenntnisse und fachpraktische Fertigkeiten in Vorbereitung auf die Fachbildung mehrerer Ausbildungsberufe und fördert die Allgemeinbildung. Der erfolgreiche Besuch kann auf die Ausbildung in bestimmten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz angerechnet werden.
Die zweijährige Berufsfachschule vermittelt eine breite berufsfeldbezogene Grundbildung oder bereitet fachrichtungsbezogen auf eine berufliche Ausbildung vor. Sie verbindet die Hinführung zur Berufs- und Arbeitswelt mit dem Erwerb eines dem mittleren Abschluss gleichwertigen Abschlusses. Eine Anrechnung des erfolgreichen Besuchs der zweijährigen Berufsfachschule auf die Berufsausbildung ist auf Grundlage des Berufsbildungsgesetzes geregelt.
Das Berufsgrundbildungsjahr vermittelt im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages eine berufsfeldbezogene Grundbildung, erweitert die allgemeine Bildung, eröffnet die Möglichkeit einer gestuften Berufswahlentscheidung und sichert auf diese Weise den Übergang zwischen Schule und Arbeitswelt. Eine Anrechnung des erfolgreichen Besuchs des Berufsgrundbildungsjahrs in vollzeitschulischer Form auf die Berufsausbildung ist auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes geregelt.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht an der einjährigen höheren Berufsfachschule
- Unterricht an der zweijährigen Berufsfachschule - Lehrerbedarf
- Unterricht an der zweijährigen Berufsfachschule - zusätzlicher Fachlehrerbedarf
- Unterricht an der zweijährigen Berufsfachschule für Sozialwesen
- Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form - Lehrerbedarf
- Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer Form - zusätzlicher Fachlehrerbedarf

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler an der einjährigen höheren Berufsfachschule, der zweijährigen Berufsfachschule und des Berufsgrundbildungsjahrs in vollzeitschulischer Form

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	16.308	17.686	16.965	17.543	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Klassengrößen optimieren						
Durchschnittliche Klassengröße im Verhältnis zur Schülerhöchstzahl	Prozent	80,0	80,0	79,3	78,1	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	84,12	78,40	87,48	97,60	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	70.066.000	66.258.800	74.613.980
Sachkosten	1.320.700	1.202.500	2.512.991
Kalkulatorische Kosten	–	100	–
Sonstige Kosten *	3.300.700	4.146.700	4.068.679
Gesamtkosten	**74.687.400**	**71.608.100**	**81.195.650**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	74.687.400	71.608.100	77.912.607
Ergebnis	**–**	**–**	**-3.283.043**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	4.579,80	4.048,86	4.786,07

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	4.579,80	4.048,86	4.592,55

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 15:
Vermittlung von beruflichen Teilqualifikationen in Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Berufsschulen, die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung anbieten (rund 110 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

EU-Recht, Berufsbildungsgesetz, §§ 39 und 44 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Vermittlung von beruflichen Teilqualifikationen in Bildungsgängen zur Berufsvorbereitung" ist Bestandteil der Berufsschule und vermittelt Allgemeinbildung und berufliche Basisqualifikationen. Die Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung richten sich an Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern den Übergang in die Berufsausbildung, in weiterführende Bildungsgänge oder in Arbeitsverhältnisse zu erleichtern. Schülerinnen und Schüler sollen qualifiziert werden, ihre eigenen Fähigkeiten und Berufschancen zu erkennen und ihre Zukunftsmöglichkeiten aktiv mitzugestalten.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung in Vollzeit
- Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung in Teilzeit
- Sonderprogramm zur Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt *)

*) Im Rahmen der Besonderen Bildungsgänge wird in Hessen flächendeckend das Programm EIBE (Programm zur Eingliederung in die Berufs- und Arbeitswelt) durchgeführt. Mit finanzieller Förderung des Hessischen Kultusministeriums und des Europäischen Sozialfonds wird Jugendlichen eine berufliche Qualifizierung sowie das Nachholen des Hauptschulabschlusses angeboten.

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler in einem Bildungsgang zur Berufsvorbereitung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	4.093	4.071	8.519	9.249	-

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Klassengröße optimieren						
Durchschnittliche Klassengröße im Verhältnis zur Schülerhöchstzahl	Prozent	85,0	85,0	84,9	85,2	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	81,16	73,31	91,71	88,22	

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	30.522.600	27.999.000	34.349.797
Sachkosten	575.000	505.200	2.178.368
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	1.854.200	1.551.800	2.258.080
Gesamtkosten	**32.951.800**	**30.056.000**	**38.786.245**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	32.951.800	30.056.000	32.709.001
Ergebnis	**–**	**–**	**-6.077.244**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	8.050,77	7.382,95	4.552,91

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	8.050,77	7.382,95	3.839,54

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 16:</u>
Berufliche Weiterbildung an Fachschulen

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Ein- und zweijährige Fachschulen (Fachbereiche Technik, Gestaltung und Wirtschaft), Fachschulen für Sozialpädagogik, Fachschulen für Sozialwirtschaft sowie Fachschulen für Heilpädagogik (rund 70 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz, §§ 42 und 44 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Bildungsgänge des Produkts "Berufliche Weiterbildung an Fachschulen" schließen an eine berufliche Erstausbildung und an Berufserfahrungen an und führen in unterschiedlichen Organisationsformen des Unterrichts (Vollzeit- oder Teilzeitform) zu einem staatlichen postsekundarem Berufsabschluss. Fachschulen qualifizieren für die Übernahme von Führungsaufgaben und fördern die Bereitschaft zur beruflichen Selbstständigkeit.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht an der Fachschule (Vollzeit, einjährig)
- Unterricht an der Fachschule (Teilzeit, einjährig)
- Unterricht an der Fachschule (Vollzeit, zweijährig) - Lehrerbedarf
- Unterricht an der Fachschule (Vollzeit, zweijährig) - zusätzlicher Fachlehrerbedarf
- Unterricht an der Fachschule (Teilzeit, zweijährig) - Lehrerbedarf
- Unterricht an der Fachschule (Teilzeit, zweijährig) - zusätzlicher Fachlehrerbedarf
- Unterricht an der Fachschule für Heilpädagogik (Vollzeit, 1,5-jährig)
- Unterricht an der Fachschule für Heilpädagogik (Teilzeit)
- Unterricht an der Fachschule für Sozialwirtschaft (Vollzeit)
- Unterricht an der Fachschule für Sozialwirtschaft (Teilzeit)
- Unterricht an der Fachschule für Sozialpädagogik (Vollzeit)
- Unterricht an der Fachschule für Sozialpädagogik (Teilzeit)
- Unterricht an der Fachschule für Sozialpädagogik (Betreuung während des Praktikums)
- Weiterbildungsmaßnahmen zum Erwerb von Zusatzqualifikationen durch berufliche Schulen im Rahmen des Programms "Selbstverantwortung plus"

4.Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

- Studierende der ein- und zweijährigen Fachschulen und Teilnehmer der Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen von "Selbstverantwortung-Plus"

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Studierende	Personen	10.145	8.659	9.064	8.290	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Klassengrößen optimieren						
Durchschnittliche Klassengröße im Verhältnis zur Schülerhöchstzahl	Prozent	75,0	75,0	74,7	72,4	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	87,98	73,07	68,00	74,64	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	40.222.900	32.486.800	28.188.713
Sachkosten	740.200	577.900	1.027.335
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	1.795.000	1.947.300	1.477.277
Gesamtkosten	**42.758.100**	**35.012.000**	**30.693.325**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	42.758.100	35.012.000	32.737.897
Ergebnis	**–**	**–**	**2.044.572**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Studierende/m	4.214,70	4.043,42	3.386,29

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Studierender/m	4.214,70	4.043,42	3.611,86

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 17:
Vollschulische Erstausbildung / Berufsfachschule

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Mehrjährige Berufsfachschulen mit Berufsabschluss (rund 15 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz, §§ 41, 42, 44 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Vollschulische Erstausbildung / Berufsfachschule" hat die Aufgabe, berufsbildende Kenntnisse und Fertigkeiten sowie allgemeinbildende Lerninhalte zu vermitteln, die für die Ausübung einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit erforderlich sind und soll Schülerinnen und Schüler befähigen, verantwortlich zu handeln. Die Abschlusszeugnisse der Berufsfachschulen mit Berufsabschluss werden den Zeugnissen über das Bestehen der Abschlussprüfung in bestimmten Ausbildungsberufen gleichgestellt. Schülerinnen und Schüler der Berufsfachschulen mit Berufsabschluss, deren Abschlusszeugnisse nicht gleichgestellt sind, werden von der zuständigen Stelle zur Abschlussprüfung zugelassen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht an der 3- und 3,5-jährigen Berufsfachschule

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

- Schülerinnen und Schüler an einer 3- und 3,5-jährigen Berufsfachschule

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	377	401	370	361	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Klassengrößen optimieren						
Durchschnittliche Klassengröße im Verhältnis zur Schülerhöchstzahl	Prozent	60,0	60,0	60,0	61,1	-

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	78,36	80,16	123,99	151,94	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	2.328.600	2.354.800	3.343.073
Sachkosten	45.400	47.800	141.365
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	116.200	152.800	255.587
Gesamtkosten	**2.490.200**	**2.555.400**	**3.740.025**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	2.490.200	2.555.400	2.115.732
Ergebnis	**–**	**–**	**-1.624.293**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	6.605,31	6.372,57	10.108,17

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	6.605,31	6.372,57	5.718,19

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 18:</u>
Ausbildung in der Berufsschule (schulischer Teil des dualen Systems)

IPR-Nr. 312 - Berufliche Bildung

1. Erbringer

Berufsschulen (rund 115 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Berufsbildungsgesetz, §§ 39 und 44 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Im Rahmen des Produkts "Ausbildung in der Berufsschule (Teil des dualen Systems)" werden an Berufsschulen berufliche und allgemeine Lerninhalte unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen in der Berufsausbildung und der Arbeitswelt vermittelt. Die Berufsschulen sollen hierbei in der Verbindung von beruflichem und allgemeinem Lernen ihre Schülerinnen und Schüler befähigen, sozialverantwortliches Handeln zu entwickeln, um sich in Gesellschaft und Berufsleben zu behaupten. In Berufsschulsonderklassen findet Unterricht analog der Berufsschule statt. *)
Das Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form ersetzt das erste Jahr der Ausbildung in der Berufsschule. Es findet daher fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht wie in der Berufsschule statt, zusätzlich wird ein erhöhter Unterricht in den allgemein bildenden Fächern erteilt. **)

*) Bestandteil der Berufsschule sind besondere Bildungsgänge für Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis, mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder ohne Hauptschulabschluss, die auf ein Berufsausbildungs- oder Arbeitsverhältnis vorbereiten oder für einen Beruf qualifizieren.

**) Die Grundstufe der Berufsschule kann bei Berufen, die einem Berufsfeld zugeordnet sind, auch als Berufsgrundbildungsjahr in vollzeitschulischer oder in kooperativer Form (duales System) absolviert werden.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterricht an der Berufsschule - Lehrerbedarf
- Unterricht an der Berufsschule - zusätzlicher Fachlehrerbedarf
- Unterricht in Berufsschulsonderklassen
- Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert berufliche Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

- Schülerinnen und Schüler an einer Berufsschule

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	115.477	118.434	112.823	112.029	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Klassengrößen optimieren						
Durchschnittliche Klassengröße im Verhältnis zur Schülerhöchstzahl	Prozent	60,0	60,0	60,0	61,1	
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Unterrichtsstunde	Euro	86,40	81,82	67,00	79,21	

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	239.863.600	224.691.500	184.346.104
Sachkosten	4.319.800	3.687.000	5.786.119
Kalkulatorische Kosten	–	100	–
Sonstige Kosten *	10.830.200	13.369.000	10.297.922
Gesamtkosten	**255.013.600**	**241.747.600**	**200.430.145**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	255.013.600	241.747.600	235.407.701
Ergebnis	**–**	**–**	**34.977.556**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	2.208,35	2.041,20	1.776,50

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	2.208,35	2.041,20	2.086,52

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

<u>Erläuterungen zu Produkt Nr. 19:</u>
Ganztagsangebote *)

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Schulen mit Ganztagsangeboten (im Schuljahr 2009/10: 651 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 15 Hessisches Schulgesetz
Richtlinie für ganztägig arbeitende Schulen in Hessen nach § 15 HSchG: Erlass vom.1. August 2009, ABl. 11/09 S. 814 ff.

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Ganztagsangebote" beinhaltet ergänzende und freiwillige Angebote der Schulen oder freier Träger, von Eltern oder qualifizierten Personen, die die kulturelle, soziale, praktische, sprachliche und kognitive Entwicklung der Schülerinnen und Schüler fördern.

*) Nicht in diesem Produkt enthalten sind:
- die Ganztagsangebote privater Schulen (diese sind im Produkt "Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft" enthalten).

3.2 Leistungen zum Produkt

- Ganztagsangebote

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung sowie Ganztagsangebote ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler der Grund- und Sekundarstufe I an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen (inkl. Förderschulen), welche die Möglichkeit zur Teilnahme an Ganztagsangeboten besitzen.

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	194.665	180.967	182.516	167.826	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bildungschancen durch Ganztagsangebote in erreichbarer Nähe verbessern						
Schulabdeckungsquote Ganztags-angebote	Prozent	44,0	40,0	38,0	30,0	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten der Ganz-tagsangebote pro Schule mit Ganz-tagsangeboten	Euro	130.778	113.747	121.230	152.559	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	87.866.300	63.172.600	60.448.953
Sachkosten	1.567.800	1.109.700	12.433.458
Kalkulatorische Kosten	–	–	51
Sonstige Kosten *	9.303.500	15.340.300	6.038.424
Gesamtkosten	**98.737.600**	**79.622.600**	**78.920.886**
Erlöse	–	–	52.519
Produktabgeltung	98.737.600	79.622.600	74.094.755
Ergebnis	**–**	**–**	**-4.773.612**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	507,22	439,98	432,41

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	507,22	439,98	405,96

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 20:
Prävention vor sonderpädagogischer Förderung / Gemeinsamer Unterricht / Förderung kranker Schülerinnen und Schüler

IPR-Nr, 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Öffentliche Förderschulen, Förderschulen als sonderpädagogische Beratungs- und Förderzentren, allgemeine Schulen, an denen eine Sprachheilklasse, eine Kleinklasse für Erziehungshilfe oder gemeinsamer Unterricht eingerichtet ist, sowie Schulen für Kranke (rund 1.210 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 49 bis 51, 54 und 55 Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die allgemeinen Schulen und die Förderschulen haben den gemeinsamen Auftrag, bei der Rehabilitation und Integration der Kinder und Jugendlichen mit sonderpädagogischem Förderbedarf in die Gesellschaft mitzuwirken. Hierzu dienen insbesondere Maßnahmen der Prävention und Minderung von Beeinträchtigungen in der allgemeinen Schule.
Gemeinsamer Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf und ohne diesen Förderbedarf findet in der allgemeinen Schule in enger Zusammenarbeit mit der Förderschule statt.
In der Schule für Kranke werden mit Zustimmung der behandelnden Ärzte in der Regel Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die in ein Krankenhaus oder eine ähnliche Einrichtung aufgenommen werden und daher voraussichtlich länger als sechs Wochen am Besuch ihrer allgemeinen Schule gehindert sind.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Prävention vor sonderpädagogischem Förderbedarf
- Gemeinsamer Unterricht (gemeinsamer Unterricht von Schülerinnen und Schülern mit und ohne sonderpädagogischem Förderbedarf in der allgemeinen Schule)
- Bildung und Erziehung in der Schule für Kranke

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung sowie Ganztagsangebote ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler, welche die oben genannten Angebote wahrnehmen

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Stunden	3.539.089	3.316.779	3.202.710	2.939.759	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Haltekraft der allgemeinen Schulen stärken durch individuelle, sonderpädagogisch präventive und ambulante Förderung						
Förderschulbesuchsquote	Prozent	3,6	3,6	3,7	3,7	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro Beratungseinheit Prävention, Gemeinsamer Unterricht und Ambulanz	Euro	37,45	34,69	42,46	52,65	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	123.826.900	106.359.000	125.900.086
Sachkosten	2.142.300	1.918.800	1.445.299
Kalkulatorische Kosten	–	100	76
Sonstige Kosten *	6.566.900	6.770.600	8.656.134
Gesamtkosten	**132.536.100**	**115.048.500**	**136.001.595**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	132.536.100	115.048.500	109.534.625
Ergebnis	**–**	**–**	**-26.466.970**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	37,45	34,69	42,46

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Beratungseinheit	37,45	34,69	34,20

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 21:
Förderung von Schülern/innen mit Migrationshintergrund

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Allgemeinbildende, öffentliche Schulen aller Bildungsgänge einschließlich Förderschulen (rund 1.730 Schulen)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 3 Abs. 6 und 13, 8a Hessisches Schulgesetz

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Produkt "Förderung von Schülerinnen und Schülern nicht deutscher Herkunftssprache" soll Schülerinnen und Schüler so fördern, dass sie befähigt werden, die deutsche Sprache in Wort und Schrift zu beherrschen, entsprechend ihrer Eignung gleiche Bildungs- und Ausbildungschancen zu erhalten, um zu den gleichen Abschlüssen geführt zu werden, wie ihre Mitschülerinnen und Mitschüler deutscher Sprache.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Unterrichtsangebote für Schüler / innen mit Migrationshintergrund

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Qualitätsgesicherte Schulabschlüsse durch individuelle Förderung sowie Ganztagsangebote ermöglichen".

5. Empfänger

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die an entsprechenden Angeboten teilnehmen

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Stunden	2.481.299	2.497.834	2.454.453	2.603.982	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Bildungsgerechtigkeit herstellen						
Schulabbrecherquote von Migrantinnen und Migranten	Prozent	7,6	8,0	8,8	8,8	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Durchschnittliche Kosten pro geförderter Schülerin / gefördertem Schüler mit Migrationshintergrund	Euro	8.899	8.762	12.042	16.025	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	81.582.800	79.389.400	114.093.613
Sachkosten	1.608.800	1.334.100	1.762.993
Kalkulatorische Kosten	–	100	39
Sonstige Kosten *	5.798.300	6.894.600	11.717.122
Gesamtkosten	**88.989.900**	**87.618.200**	**127.573.767**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	88.989.900	87.618.200	84.619.540
Ergebnis	**–**	**–**	**-42.954.227**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	35,86	35,08	51,98

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Beratungseinheit	35,86	35,08	34,48

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 22:
Bildung von Studierenden aus Entwicklungsländern

IPR-Nr. 314 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

Landesstelle Hessen für gewerbliche Berufsförderung in Entwicklungsländern in Groß-Gerau

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Übereinkommen der Regierungschefs der Länder gemäß des Berichts "Zukunftsfähigkeit sichern - Entwicklungspolitik in gemeinsamer Verantwortung von Bund, Ländern und Kommunen" auf der Jahreskonferenz vom 22. bis 24. Oktober 2008

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Landesstelle ist eine Einrichtung der Entwicklungshilfe des Landes Hessen. Sie bildet im Auftrag des Hessischen Kultusministeriums und in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Fach- und Führungskräfte (Multiplikatoren) in den Bereichen Elektrotechnik, Informations- und Kommunikationstechnik, Bildungsmanagement und zukünftig auch im Bereich Umwelt- und Ressourcenschutz aus.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Lehrgänge Landesstelle Hessen
- Wohnheim Landesstelle Hessen

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Internationale kulturelle Zusammenarbeit pflegen und fördern".

5. Empfänger

Fach- und Führungskräfte aus Berufsbildungszentren, Lehrerausbildungseinrichtungen, Ausbildungsbetrieben und sonstigen beruflichen Bildungseinrichtungen der Entwicklungsländer

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
neu: Anzahl Beratungseinheiten	Stunden	17.871	18.302	-	-	-
alt: Anzahl Stipendiatinnen und Stipendiaten (im Jahresschnitt)	Personen	-	45	35	45	-

Wirtschaftsplan

Leistungsplan - Erläuterung - Produktblatt

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Internationale Zusammenarbeit in der Berufsbildung fördern						
Erfolgsquote der Abschlüsse bezogen auf die Anzahl der Seminarteilnehmer	Prozent	100,0	100,0	100,0	100,0	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
neu: Kosten Pro Beratungseinheit	Euro	73,87	69,15	-	-	-
alt: Kosten pro Stipendiat/in	Euro	-	28.122,22	27.545,47	21.424,24	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	1.005.400	922.500	592.062
Sachkosten	254.100	304.600	224.541
Kalkulatorische Kosten	35.600	2.900	34.855
Sonstige Kosten *	25.000	35.500	112.633
Gesamtkosten	**1.320.100**	**1.265.500**	**964.091**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	1.320.100	1.265.500	903.196
Ergebnis	**–**	**–**	**-60.895**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
neu: Gesamtkosten pro Beratungseinheit	73,87	69,15	–
alt: Gesamtkosten pro Stipendiat/in	–	28.122,22	27.545,47

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
neu: Produktabgeltung pro Beratungseinheit	73,87	69,15	–
alt: Produktabgeltung pro Stipendiat/-in	–	28.122,22	25.805,59

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 23:
Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft

IPR-Nr. 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

Hessische Bildungsverwaltung im Auftrag des Schulbereichs

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 170 Abs. 2 und 174 Hessisches Schulgesetz, Gesetz über die Finanzierung von Ersatzschulen

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Förderpflicht des Staates zu Gunsten der Privatschulen stellt einen Ausgleich für staatliche Eingriffe in deren Gründungsfreiheit, einen Ausgleich der strukturellen Erschwernisse der Wahrnehmbarkeit ihres Grundrechtes und einen Ausgleich der Wettbewerbsnachteile gegenüber dem staatlichen Schulwesen dar. Diese Förderungspflicht erfüllt das Land Hessen im Rahmen des Produkts "Leistungen für Schulen in freier Trägerschaft" neben der Zahlung von Finanzhilfen auch durch personelle Förderung.

In den geplanten Aufwendungen sind Personalmittel im Umfang von 250 Stellen für Förderschullehrer an privaten Ersatzschulen enthalten. Die Lehrkräfte sind unter Fortzahlung der Bezüge an private Förderschulen beurlaubt und erhalten ihre Bezüge vom Land Hessen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Finanzielle Förderung von Schulen in freier Trägerschaft
- Personelle Förderung von Schulen in freier Trägerschaft

4. Bezug zu politischen Zielen

Dieses Produkt dient dem Fachziel "Privatschulwesen gewährleisten (Art. 7 Abs. 4 Grundgesetz)".

5. Empfänger

Schulen in freier Trägerschaft

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schülerinnen und Schüler	Personen	47.157	45.766	45.663	45.566	-

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Existenz von Ersatzschulen ermöglichen						
Anzahl der hessischen Ersatz-schulen	Schulen	197	195	194	170	-
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten pro Schüler	Euro	4.784,63	4.724,73	4.785,19	4.406,70	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	17.246.600	15.997.300	17.221.343
Sachkosten	208.382.100	200.234.600	200.818.812
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	466.203
Gesamtkosten	**225.628.700**	**216.231.900**	**218.506.358**
Erlöse	–	–	–
Produktabgeltung	225.628.700	216.231.900	212.403.957
Ergebnis	**–**	**–**	**-6.102.401**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Schüler/-in	4.784,63	4.724,73	4.785,19

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Schüler/-in	4.784,63	4.724,73	4.651,56

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 1:
Personalüberlassungen (Abordnungen/Anrechnungen) an das Hessische Kultusministerium

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Schulen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 bis 99 c Hessisches Schulgesetz, Verordnung über die Pflichtstunden der Lehrkräfte, über die Anrechnung dienstlicher Tätigkeiten und über Pflichtstundenermäßigung (Pflichtstundenverordnung)
§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.
Personalüberlassung an das Hessische Kultusministerium für schulaufsichtliche Aufgaben und für die Weiterentwicklung des Schulwesens

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Hessisches Kultusministerium (Buchungskreis 2311)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		60	47	45	41	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	4.548.700	3.225.400	1.377.404
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**4.548.700**	**3.225.400**	**1.377.404**
Erlöse	4.548.700	3.225.400	2.805.645
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**1.428.241**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Stelle	75.811,67	68.625,53	30.608,98

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 2:
Personalüberlassungen (Abordnungen/Anrechnungen) an die Staatlichen Schulämter

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Schulen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 bis 99 c Hessisches Schulgesetz, Verordnung über die Pflichtstunden der Lehrkräfte, über die Anrechnung dienstlicher Tätigkeiten und über Pflichtstundenermäßigung (Pflichtstundenverordnung)
§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden
Personalüberlassung an die Staatlichen Schulämter für schulaufsichtliche Aufgaben, die Weiterentwicklung des Schulwesens, Fachberatung der Schulen, Fortbildung von Lehrkräften sowie die Erledigung von Verwaltungsaufgaben.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Staatliche Schulaufsicht (Buchungskreis 2312)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		245	280	254	238	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	17.392.200	18.735.000	13.555.377
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**17.392.200**	**18.735.000**	**13.555.377**
Erlöse	17.392.200	18.735.000	16.629.644
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**3.074.267**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Stelle	70.988,57	66.910,71	53.367,63

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 3:
Personalüberlassungen (Abordnungen/Anrechnungen) an das Amt für Lehrerbildung

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Schulen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 bis 99 c Hessisches Schulgesetz, Hessisches Lehrerbildungsgesetz, Verordnung über die Pflichtstunden der Lehrkräfte, über die Anrechnung dienstlicher Tätigkeiten und über Pflichtstundenermäßigung (Pflichtstundenverordnung)
§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.
Personalüberlassung für Aus-, Fort- und Weiterbildung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Amt für Lehrerbildung (Buchungskreis 2313)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		284	309	293	230	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	19.664.800	19.229.300	11.010.605
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**19.664.800**	**19.229.300**	**11.010.605**
Erlöse	19.664.800	19.229.300	18.256.766
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**7.246.161**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Stelle	69.242,25	62.230,74	37.578,86

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 4:
Personalüberlassungen (Abordnungen/Anrechnungen) an das Institut für Qualitätsentwicklung

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Schulen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 92 bis 99 c Hessisches Schulgesetz, Hessisches Lehrerbildungsgesetz, Verordnung über die Pflichtstunden der Lehrkräfte, über die Anrechnung dienstlicher Tätigkeiten und über Pflichtstundenermäßigung (Pflichtstundenverordnung)
§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.
Personalüberlassung für Qualitätssicherungsmaßnahmen

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Institut für Qualitätsentwicklung (Buchungskreis 2314)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		68	76	49	50	
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	5.267.300	5.402.300	1.908.076
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**5.267.300**	**5.402.300**	**1.908.076**
Erlöse	5.267.300	5.402.300	3.490.468
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**1.582.392**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Stelle	77.460,29	71.082,89	38.940,33

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 5:
Unterrichtsleistung für den Buchungskreis Erwachsenenbildung

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Schulen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§§ 45 bis 47 Hessisches Schulgesetz
§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Unterrichtsleistung an Abendhaupt- und Abendrealschulen sowie Abendgymnasien

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Unterrichtsleistung an Abendrealschulen (1.-4. Semester)
Unterrichtsleistung an Abendhauptschulen (1. und 2. Semester)
Unterrichtsleistung an Abendgymnasien (1. - 4. Semester)

4. Bezug zu politischen Zielen

Die Leistung dient dem Fachziel "Qualitätsgesichert allgemeinbildende Abschlüsse ermöglichen".

5. Empfänger

Erwachsenenbildung (Buchungskreis 2302)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
neu: Anzahl Studierende		508	489	384	-	-
alt: Anzahl Stellen		-	-	18	21	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.981.100	1.511.300	1.213.644
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.981.100**	**1.511.300**	**1.213.644**
Erlöse	1.981.100	1.511.300	1.131.041
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-82.603**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Neu: Gesamtkosten pro Studierender/m	3.899,80	3.090,59	2.945,42
Alt: Gesamtkosten pro Stelle	–	–	67.424,71

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 6 :
Interessenvertretungen (Freistellung von Personal)

1. Erbringer

Mitarbeiter/-innen des Buchungskreises Schulen

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
Hessisches Gleichberechtigungsgesetz (HGLG)
Verordnung über die Ermäßigung der Pflichtstundenzahl für Personalratsmitglieder im Schulbereich

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Diese Leistung bildet die Unterstützung für den dem Ministerium zugeordneten Hauptpersonalrat der Lehrerinnen und Lehrer ab.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützung des Vertretungsgremiums auf Ressortebene

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Buchungskreises Schulen und des Buchungskreises 2302 Erwachsenenbildung (Schulen für Erwachsene) sowie die Ausbilder und Referendare des Buchungskreises 2313 Lehrerbildung

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	1.047.100	960.100	658.227
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**1.047.100**	**960.100**	**658.227**
Erlöse	1.047.100	960.100	883.346
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**225.119**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**–**	**–**	**–**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	–	–	–
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	–	–	–
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**3.916.177.600**	**3.618.412.500**	**3.461.105.468**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**–**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**2.220.200**	**1.837.500**	**5.910.403**
		Betriebsertrag	**3.918.397.800**	**3.620.250.000**	**3.467.015.871**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**86.467.500**	**97.024.200**	**94.565.179**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	–	–	923
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	–	–	4.274
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	1.377.600	2.364.900	1.068.031
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	–	2.000	3.081
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	85.089.900	94.657.300	93.488.870
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**3.563.782.200**	**3.232.082.600**	**3.129.314.526**
	620-629	Entgelte	290.564.200	286.888.300	258.351.097
			–	–	–
	630-638	Bezüge	2.336.798.400	2.250.573.100	2.192.099.739
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	78.026.300	63.683.200	93.390.207
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	858.393.300	630.938.000	585.473.483
			–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**190.000**	**135.000**	**189.794**
8	**650-659, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**107.649.200**	**130.259.000**	**130.084.714**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	7.131.400	31.581.800	22.680.605
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	60.105.800	58.441.900	67.703.152
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	38.783.600	39.272.000	38.122.095
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	1.628.400	963.300	1.577.698
	700-709	Betriebliche Steuern	–	–	1.164
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**3.758.088.900**	**3.459.500.800**	**3.354.154.213**
		Eigenergebnis	**160.308.900**	**160.749.200**	**112.861.658**

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	54.841.500	53.475.000	122.278.511
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	54.841.500	53.475.000	122.278.511
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	223.899.400	214.224.200	298.250.485
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	223.899.400	214.224.200	298.250.485
		Steuer- und Leistungsergebnis	-169.057.900	-160.749.200	-175.971.974
		Verwaltungsergebnis	-8.749.000	–	-63.110.316
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	–	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	3.322
		Finanzertrag	–	–	3.322
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	154
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	–
		Finanzaufwand	–	–	154
		Finanzergebnis	–	–	3.168
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-8.749.000	–	-63.107.148
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	8.749.000	–	75.556.110
		Außerordentlicher Ertrag	8.749.000	–	75.556.110
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	12.448.962
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	12.448.962
		Außerordentliches Ergebnis	8.749.000	–	63.107.148
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	8.749.000	–	63.107.148
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	–	–	–

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 7.160.500 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Hessische Bezügestelle (HBS), BUKR 2510	9.790.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC), BUKR 2505	2.065.500 EUR
Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	1.200 EUR
Regierungspräsidien, BUKR 2263, 2264, 2265 für die Bearbeitung von Legalzessionen, die Abwicklung von Beschäftigungsverhältnissen mit Zivildienstleistenden an Förderschulen, die Abwicklung von Dienstunfällen	1.432.400 EUR
Gesetzliche Unfallversicherung für Tarifpersonal	2.648.000 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	1.615.400 EUR
Zusammen	**17.552.500 EUR**

Außerhalb des Kultusressorts wurden mit Mandanten anderer Ressorts folgende Erlöse aus haushaltstechnischen Verrechnungen geplant:

Kap. 09 22 - Personalüberlassung an das Naturschutz-Zentrum-Hessen-Akademie für Natur- und Umweltschutz e.V. (NZH)	31.500 EUR
Zuführung aus dem Integrationsfonds beim HMdIuS	1.103.500 EUR
Vernetzungsstelle Schulverpflegung	23.000 EUR
Zusammen	**1.215.700 EUR**

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2011 sind keine neutralen Aufwendungen/Erträge geplant.

Zu Pos. 6: **Im Personalaufwand sind enthalten:**

Beiträge an die Vorsorgekasse	785.106.600 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	66.665.700 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto	22.225.900 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 530-539:
In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind z.B. enthalten:

- Erlöse aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen	1.103.500 EUR
- Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit für ATZ	320.000 EUR

Zu VKR 630-638:
Die Steigerung der Bezüge ist u.a. auf die Erhöhung der Stellenzahl um 500 sowie eine Erhöhung der ATZ-Rückstellung zurückzuführen.

Zu VKR 640-649:
Vorsorgeprämie Beamte
(sind an den Buchungskreis 2525 Vorsorgekasse abzuführen) 785.106.600 EUR
(Im Haushaltsjahr 2010 wurden für die Vorsorgeprämie 549.015.900 EUR eingeplant.)
Rückstellungen für Einführung der Lebensarbeitszeitkonto 22.255.900 EUR

Zu VKR 670-679:
Für Abordnungen wurden insgesamt 21.832.600 EUR eingeplant, davon
- 1.485.000 EUR vom Leistungserbringer Ministerium (Buchungskreis 2311)
- 178.600 EUR vom Leistungserbringer Erwachsenenbildung (Buchungskreis 2302)
- 20.169.000 EUR vom Leistungserbringer Amt für Lehrerbildung (Buchungskreis 2313)

Für die folgenden zwischenbehördlichen Leistungen wurden insgesamt 13.290.000 EUR eingeplant, davon:
- 9.790.900 EUR für Dienstleistungen vom Leistungserbringer HBS (BUKR 2510)
- 2.065.500 EUR für Dienstleistung vom Leistungserbringer HCC (BUKR 2505)
- 1.200 EUR für Dienstleistung vom Leistungserbringer OFD KFZ-Versicherung (BUKR 2263, 2264, 2265)
- 1.432.400 EUR für Dienstleistung vom Leistungserbringer RP (BUKR 2505)

Zu VKR 540-543,545-549:
In den betrieblichen Erträgen sind Erlöse aus zwischenbehördlicher Leistungsverrechnung in Höhe von 49.901.200 EUR geplant:

- ZBL Interessenvertretung	1.047.100 EUR
- ZBL Abordnungen an das Ministerium	4.548.700 EUR
- ZBL Abordnungen an Institut für Qualitätsentwicklung	5.267.300 EUR
- ZBL Abordnungen an Erwachsenenbildung	1.981.100 EUR
- ZBL Abordnungen an Staatliche Schulaufsicht	17.392.300 EUR
- ZBL Abordnungen an das Amt für Lehrerbildung	19.664.800 EUR

Zu VKR 710-717, 719:
Für **Zuschüsse an Ersatzschulen** nach dem Ersatzschulfinanzierungsgesetz sind 206.523.000 EUR geplant. Davon entfallen auf Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf, die aufgrund nicht vorhandener Einrichtungen des Kreises oder der Stadt durch Zuweisung der Staatlichen Schulämter in **privaten heim- oder anstaltsgebundenen Förderschulen** beschult werden, 1.100.000 EUR. Das Land leistet neben der Ersatzschulfinanzierung zehn Prozent des durchschnittlichen Personalaufwandes für öffentliche Förderschulen.

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**–**	**–**	**1.745**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	–	–	1.745
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**–**	**–**	**-160**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	–	–	-160
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**23.000**	**23.000**	**-182.421**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	23.000	23.000	-182.421
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**23.000**	**23.000**	**-180.836**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	23.000	23.000	–
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**23.000**	**23.000**	**–**

Kapitel 04 59 / Buchungskreisnummer 2300
Schulen

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+	Produktabgeltung lt. Erfolgsplan	3.916.177.600	3.618.412.500
+	Investitionen lt. Finanzplan	23.000	23.000
–	Abschreibungen	190.000	135.000
–	Zuführung zur ATZ-Rückstellung	66.665.700	40.922.700
–	Zuführung zur Rückstellung für das Lebensarbeitszeitkonto	22.225.900	–
+	Auflösung der Rückstellung für AG-Anteil SV Gehalt	–	29.500
+/–	Neutrales Ergebnis	–	–
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	3.827.119.000	3.577.407.300

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

04 59 Schulen

1. Wenn Stellen nicht besetzt werden, können den Schulen im Umfang des freien Stellenaufkommens aus den unbesetzten Stellen die Mittel in Geld zugewiesen werden. Dabei dürfen bis zu 10 v.H. des verfügbaren Stellenvolumens der jeweiligen Schule nicht überschritten werden. Die Mittel können nach den vom Hessischen Kultusministerium festgelegten Kriterien von den Schulen frei verwendet werden.
2. Zum 01.01.2011 wird das Schulbudget eingeführt, das den Schulen zur selbstständigen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt wird. Die Bestandteile des Schulbudgets sowie deren Zweckbindung werden durch das Kultusministerium festgelegt. Von den Schulen nicht verausgabte Mittel des Schulbudgets können - sofern das Gesamtbudget nicht überschritten wird - in Höhe von 100 v.H. je Schule einer kameralen Rücklage zugeführt werden, die maximal jeweils innerhalb von drei Jahren nach ihrer Bildung von den Schulen zusätzlich verwendet werden dürfen. Nach drei Jahren fließen die nicht verwendeten Rücklagen an den Landeshaushalt zurück.
3. Die Verpflichtungsermächtigungen bei den Titeln 538 00, 633 00 und 684 00 sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Ausländische Lehrkräfte können außertariflich bezahlt werden.
5. Kamerale Rücklagen können mit Zustimmung des Hessischen Ministeriums der Finanzen gebildet werden.

E I N N A H M E N

Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)

111	129	Gebühren, sonstige Entgelte	—	—	54 443
112	129	Geldstrafen und Geldbußen	—	—	—
119	129	Sonstige Verwaltungseinnahmen	596 000	580 100	771 501
124	129	Mieten und Pachten Das Kultusministerium ist gemäß § 63 Abs. 5 LHO ermächtigt, der Stadt Geisenheim/Johannisberg das Gebäude in 65366 Geisenheim, Hansenbergallee 17, für die Nutzung durch die Freiwillige Feuerwehr zu einem Anerkennungsbetrag von 1 EUR monatlich zu überlassen (Wert der Verbilligung pro Jahr: 8.500 EUR).	120 000	115 400	115 278
125	129	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	669 842
129	129	Sonstige Einnahmen	—	—	87 157
132	129	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—

Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)

231	129	Sonstige Zuweisungen vom Bund	1 234 300	1 151 400	1 515 121
232	129	Sonstige Zuweisungen von Ländern	—	—	—
233	129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	—	—	—
235	129	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	320 000	—	30 917
236	129	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	—	5 921

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
237	129	Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden	—	—	—
272	252	Sonstige Zuschüsse von der EU	3 479 400	3 198 700	1 657 654
281	129	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	195 100	—	800 758
282	129	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	453 232
287	129	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
331	129	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	—	—	69 771 611
342	129	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	—	—	—
359	951	Sonstige Entnahmen	8 749 000	—	5 774 300
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	1 215 700	1 173 500	2 185 916
382	991	Durchlaufende Posten	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	49 901 200	49 093 400	43 199 863
		Gesamteinnahmen Kapitel 04 59	65 810 700	55 312 500	127 093 514

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
422	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter	2 325 933 100	2 232 010 800	2 242 981 528
425	129	Vergütungen der Angestellten	—	367 325 500	142 111 745
427	129	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige 1. Aus dem Titel können auch Personalausgaben für Zivildienstleistende und Freiwilligendienstleistende an Förderschulen geleistet werden. Die Zahl der Zivildienstleistenden an Förderschulen beträgt 265. 2. Des Weiteren können auch die Personalkosten für Kräfte, die an privaten beschützenden Werkstätten Unterricht erteilen, finanziert werden.	212 673 000	63 983 200	217 532 491
428	129	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	153 026 700	—	—
429	129	Nicht aufteilbare Personalausgaben	1 551 100	4 230 700	41 991
443	941	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	106 900	—	107 133
453	129	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	78 900	86 400	79 739
459	129	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	28 225
461	981	Globale Mehrausgaben für Personalausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	129	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	887 600	1 731 900	505 069
514	129	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	534 400	538 600	592 450
517	129	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	414 000	515 400	366 494
518	129	Mieten und Pachten	873 400	976 600	1 309 480
519	129	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	—	96 400	—
523	129	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	—	11 900	25 121
525	129	Aus- und Fortbildung	38 640 700	38 390 600	38 131 373
526	129	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	190 000	327 700	218 486
527	129	Dienstreisen	2 808 600	4 014 300	2 630 612
531	129	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	38 100	237 600	96 977
533	129	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	500	—	-2 059
537	129	Beförderungskosten	—	76 000	16 821

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
538	129	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	7 404 100	4 127 100	4 090 455
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2012 — 1 850 400			
		2013 — —			
		2014 — —			
		2015ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 1 850 400			
541	129	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
543	129	Versicherungen	203 000	187 900	150 450
n e u 545	129	**Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung**	—	—	—
546	129	Vermischter Sachaufwand	1 437 800	715 700	965 643
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
632	129	Sonstige Zuweisungen und Erstattungen an Länder	—	240 900	—
633	129	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	6 692 500	9 374 500	19 162 200
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2012 — 13 896 600			
		2013 — —			
		2014 — —			
		2015ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 13 896 600			
671	129	Erstattungen an Inland	22 398 600	21 432 500	28 417 204
681	129	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	4 600	42 700	5 217
684	129	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	212 028 900	200 263 400	202 036 773
		Verpflichtungsermächtigung			
		Haushaltsjahr — EUR			
		2012 — 376 200			
		2013 — —			
		2014 — —			
		2015ff — —			
		Gesamtverpflichtung — 376 200			
685	129	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	485 600	823 100	266 128
686	129	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	2 315 100	2 159 400	3 299 095
		Baumaßnahmen			

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
711	129	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	129	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	23 000	23 000	22 881
883	129	Zuweisungen für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	57 800	—	67 483 191
891	129	Zuschüsse für Investitionen an öffentliche Unternehmen	—	—	—
893	129	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland	—	—	2 400 349
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	7 000 000
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	787 754 600	552 052 300	507 711 671
982	991	Durchlaufende Posten	—	—	—
989	991	Sonstige Verrechnungen	114 367 100	126 723 700	125 855 435
		Gesamtausgaben Kapitel 04 59	3 892 929 700	3 632 719 800	3 615 640 371

Abschluss Kapitel 04 59

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	716 000	695 500	1 698 221
2	Übertragungseinnahmen	5 228 800	4 350 100	4 463 604
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	59 865 900	50 266 900	120 931 690
Gesamteinnahmen		65 810 700	55 312 500	127 093 514
4	Personalausgaben	2 693 369 700	2 667 636 600	2 602 882 853
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	53 432 200	51 947 700	49 097 373
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	243 925 300	234 336 500	253 186 617
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	80 800	23 000	69 906 422
9	Besondere Finanzierungsausgaben	902 121 700	678 776 000	640 567 105
Gesamtausgaben		3 892 929 700	3 632 719 800	3 615 640 371
Zuschuss/Überschuss		-3 827 119 000	-3 577 407 300	-3 488 546 856

W i r t s c h a f t s p l a n

Lehrerbildung

A. Vorbemerkungen

Das Amt für Lehrerbildung fördert die Vernetzung der drei Phasen der Lehrerbildung und trägt dazu bei, die Qualität von Schule und Unterricht in Hessen kontinuierlich zu verbessern. Als institutionelle Brücke übernimmt das Amt für Lehrerbildung Aufgaben in Studium, Vorbereitungsdienst und Fortbildung der Lehrkräfte. Die Leistungen des Amtes für Lehrerbildung sind in 4 Produkte, 8 zwischenbehördliche und 2 externe Leistungen gegliedert. Die nähere Beschreibung erfolgt in den einzelnen Produkt- und Leistungsblättern.

Zwischenbehördliche Leistungen des Amtes für Lehrerbildung

Hierzu zählen im Besonderen die Serviceleistungen der Tagungsstätten sowie die Fortbildungen für den Schulbereich mit den Schwerpunkten im Bereich der Führungskräfteentwicklung, der Unterrichtsentwicklung und im Bereich Medien.

Servicebereich Tagungsstätten

Die Tagungsstätten des Amtes für Lehrerbildung befinden sich in Weilburg, Fuldatal (Reinhardswaldschule), Seeheim-Jugenheim (Schloß Heiligenberg) sowie in der Stuttgarter Straße in Frankfurt.
Die Tagungsstätten des Amtes für Lehrerbildung haben standortbedingt unterschiedliche Kostenstrukturen, die sich bei der Verteilung der Kosten auf die drei Bereiche (intern-extern-Land) auswirken. Bei der Darstellung der Leistungen treffen diese Kostenstrukturen zusammen und können daher je nach Nutzungsgrad derselben Leistung zu unterschiedlichen Stückkosten zwischen extern, intern und Land führen. Daher verhalten sich die Kosten einer Einzelleistung nicht notwendigerweise entsprechend der erbrachten Einzelmenge.

B. Bewirtschaftungsvermerke

Allgemein

Die Bewirtschaftung richtet sich grundsätzlich nach den Regeln der §§ 7a, 70 - 72 und 74 - 80 LHO und den dazu ergangenen Verwaltungsvorschriften.

Leistungsplan

-

Erfolgsplan

50 v. H. des Jahresüberschusses aus laufenden Geschäften können der Verwaltungsrücklage zugeführt werden. Im Übrigen erfolgt eine Gewinnabführung an den Landeshaushalt.

Finanzplan

-

W i r t s c h a f t s p l a n

Sonstige Bemerkungen

Vergleichbarkeit der Planzahlen 2011 mit den Planzahlen 2010

Da das Amt für Lehrerbildung stark mit dem Buchungskreis Schulen durch wechselseitige Abordnungen (ca. 6.000 Beschäftigte mit ca. 1.000 Vollzeitstellen) und Leistungsbeziehungen verwoben ist und zudem der Personalkostenanteil im Amt für Lehrerbildung ca. 90 % der Gesamtkosten beträgt, wirken sich wechselseitige Abordnungsverschiebungen deutlich im Haushalt aus.
Für den Bereich der Tagungsstätten liegen keine Vergleichzahlen vor, da die ehemaligen einzelnen Leistungen nun gebündelt und mit neuer Zählgröße ausgewiesen werden.

Kamerale Rücklagen / Verwaltungsrücklagen

Die kameralen Rücklagen weisen zum 31.12.2009 folgende Bestände auf:

Allgemeine Rücklage (nicht investiv)	490.350,05 EUR
Investive Rücklage	13.649,95 EUR

Die Verwaltungsrücklagen weisen zum 31.12.2009 keinen Bestand auf.

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Nr	neu / weg-gef.	Bezeichnung	Soll 2011				
			Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
Produkte							
1		Erste Staatsprüfung Lehrämter	3.300	3.285,5	0,2	3.285,3	–
2		Ausbildung Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (Referendarinnen und Referendare)	5.350	219.316,6	312,8	219.003,8	–
3		Staatliche Prüfungen von Externen	290	433,2	96,1	337,1	–
4		Weiterbildung von Lehrkräften	480	2.915,2	166,9	2.748,3	–
		Summe Produkte		**225.950,5**	**576,0**	**225.374,5**	**–**
Externe Leistungen							
1	weg	Bereitstellung Räume für Externe	–	–	–	–	–
2	weg	Service Medien - Druckerzeugnisse / Publikationen Extern	–	–	–	–	–
3	weg	Verpflegung Extern	–	–	–	–	–
4	weg	Übernachtungen Extern	–	–	–	–	–
5		Kooperation mit der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ)	220	84,9	85,0	–	0,1
6	neu	Tagungsstätten Extern	16.010	1.218,8	345,0	–	-873,8
		Summe Externe Leistungen		**1.303,7**	**430,0**	**–**	**-873,7**
Zwischenbehördliche Leistungen							
1		Abordnungen an andere Buchungskreise	1.041	20.219,3	20.219,3	–	–
2		Fortbildungsteilprojekte im Rahmen von schulübergreifenden Maßnahmen und Projekten	56.073	95,9	96,2	-0,3	–
3	weg	Bereitstellung von Räumen für das Land	–	–	–	–	–
7		Fortbildung im Bereich der Führungskräfteentwicklung	1.865	3.500,4	3.508,6	-8,2	–
8	weg	Service Medien - Druckerzeugnisse/Publikationen Land	–	–	–	–	–
9		Fortbildung im Bereich der Unterrichtsentwicklung	56.073	4.578,1	4.576,9	1,2	–
10	weg	Verpflegung Land	–	–	–	–	–
11		Interessenvertretung Ressort	4.252	130,5	130,5	–	–
12		Sonstige Service- und Unterstützungsleistungen	34.314	1.504,7	1.514,3	-9,6	–
13		Fortbildung im Zentralen Servicebereich Medien	56.574	2.450,7	2.455,0	-4,3	–
14	weg	Übernachtungen Land	–	–	–	–	–
15	neu	Tagungsstätten Land	21.710	1.559,1	442,4	–	-1.116,7
		Summe Zwischenbehördliche Leistungen		**34.038,7**	**32.943,2**	**-21,2**	**-1.116,7**
		Gesamtsumme		**261.292,9**	**33.949,2**	**225.353,3**	**-1.990,4**

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n

- Beträge in 1.000 EUR -

Soll 2010					Ist 2009				
Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis	Menge	Gesamt-kosten	Eigene Erlöse	Produkt-abgeltung	Ergebnis
3.100	2.576,4	1,7	2.574,7	–	3.465	3.024,4	0,2	2.549,9	-474,3
5.350	201.217,7	306,2	200.911,5	–	5.262	184.245,6	328,3	183.025,3	-892,0
320	388,2	109,7	278,5	–	285	409,2	96,1	265,0	-48,1
480	2.347,6	85,2	2.262,4	–	503	2.171,4	83,9	2.196,5	109,0
	206.529,9	**502,8**	**206.027,1**	**–**		**189.850,6**	**508,5**	**188.036,7**	**-1.305,4**
315	124,9	22,4	–	-102,5	857	220,4	18,9	–	-201,5
410.000	48,6	154,3	–	105,7	203.980	189,7	116,1	–	-73,6
11.200	327,0	114,7	–	-212,3	21.692	567,1	222,6	–	-344,5
3.100	80,6	108,5	–	27,9	6.631	144,9	202,0	–	57,1
220	88,3	88,3	–	–	–	–	–	–	–
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	669,4	**488,2**	**–**	**-181,2**		**1.122,1**	**559,6**	**–**	**-562,5**
1.016	18.214,4	18.214,4	–	–	935	18.413,7	20.989,2	–	2.575,5
55.573	778,9	778,9	–	–	–	–	–	–	–
2.520	929,3	178,6	–	-750,7	1.869	507,1	57,3	–	-449,8
1.870	3.018,6	3.018,6	–	–	1.870	3.149,0	2.717,8	–	-431,2
2.100.000	249,0	166,0	–	-83,0	3.957.840	474,6	478,7	–	4,1
56.080	5.113,1	5.113,1	–	–	54.394	5.400,3	6.531,8	–	1.131,5
29.300	792,9	256,0	–	-536,9	19.545	582,0	104,2	–	-477,8
–	119,8	119,8	–	–	3.056	114,0	115,2	–	1,2
14.927	483,3	483,3	–	–	10.998	725,9	593,1	–	-132,8
56.080	3.637,8	3.637,8	–	–	54.915	3.032,6	3.343,4	–	310,8
6.780	162,9	133,7	–	-29,2	4.699	360,2	100,8	–	-259,4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	33.500,0	**32.100,2**	**–**	**-1.399,8**		**32.759,4**	**35.031,5**	**–**	**2.272,1**
	240.699,3	**33.091,2**	**206.027,1**	**-1.581,0**		**223.732,1**	**36.099,6**	**188.036,7**	**404,2**

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 1:
Erste Staatsprüfung für ein Lehramt

IPR-Nr.: 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

- Amt für Lehrerbildung
- Prüfungsstellen für die Lehrämter an den fünf hessischen Universitäten

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Verordnungen über die Ersten Staatsprüfungen für die Lehrämter
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Das Amt für Lehrerbildung ist mit der Durchführung der Ersten Staatsprüfungen beauftragt, die am Ende der universitären Lehrerausbildung stehen. Dazu sind an den fünf hessischen Hochschulstandorten Gießen, Kassel, Marburg, Darmstadt und Frankfurt Prüfungsstellen eingerichtet.
Mit der Anmeldung zur Ersten Staatsprüfung werden die von den Studierenden eingereichten Unterlagen auf alle rechtlichen Erfordernisse (Studiennachweise, formale Voraussetzungen usw.) überprüft. Nach erfolgter Zulassung zur Ersten Staatsprüfung übernehmen die Prüfungsstellen des Amtes für Lehrerbildung die Planung, Organisation und Durchführung der Ersten Staatsprüfungen.
Außerdem werden in den Prüfungsstellen universitäre Abschlussprüfungen und Lehrerprüfungen aus dem In- und Ausland im Hinblick auf ihre Gleichwertigkeit mit einer hessischen Ersten Staatsprüfung oder auch im Hinblick auf eine Befähigung für ein Lehramt geprüft und bewertet. Die Gleichstellungsbescheide sind die Voraussetzung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst oder die Einstellung in den hessischen Schuldienst.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Ersten Staatsprüfungen, Zusatz- und Erweiterungsprüfungen
- Koordinierung des Ablaufs der Ersten Staatsprüfungen mit den Universitäten
- Studierenden- und Interessentenberatung
- Anerkennung und Anrechnung von Studienleistungen anderer Studiengänge innerhalb und außerhalb Hessens

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren

5. Empfänger

Alle Lehramtsstudierenden an den fünf hessischen Universitäten sowie Bewerberinnen und Bewerber außerhessischer Universitäten, deren universitäre Leistungen anerkannt werden können.

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Alle Lehrkräfte, die sich auf eine Erweiterungs- oder Zusatzprüfung vorbereiten bzw. diese ablegen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anmeldungen zur Ersten Staatsprüfung	Personen	3.300	3.100	3.465	3.590	3.360
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Examensquote						
Verhältnis der Anmeldungen zu den bestandenen Ersten Staatsprüfungen	Prozent	81	80	79	77	72
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten pro Anmeldung zur Ersten Staatsprüfung	Euro	995,61	831,10	872,84	802,72	861,08

Die Mengenerhöhung wurde vorgenommen, da bereits in den Vorjahren die Planzahl regelmäßig durch die Anzahl der Anmeldungen zu Ersten Staatsprüfungen überschritten wurde.

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	2.512.700	1.856.900	2.204.314
Sachkosten	306.500	419.300	375.052
Kalkulatorische Kosten	15.100	16.100	15.024
Sonstige Kosten *	451.200	284.100	429.993
Gesamtkosten	**3.285.500**	**2.576.400**	**3.024.383**
Erlöse	200	1.700	224
Produktabgeltung	3.285.300	2.574.700	2.549.900
Ergebnis	**–**	**–**	**-474.259**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Kostenanstieg ist hauptsächlich bei den Personalkosten festzustellen. Dieser resultiert aus der deutlichen Erhöhung der Vorsorgeprämie.

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Anmeldung zur Ersten Staatsprüfung	995,61	831,10	872,84

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro Anmeldung zur Ersten Staatsprüfung	995,55	830,55	735,90

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 2:
Ausbildung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (Referendarinnen und Referendare)

IPR-Nr.: 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

- 15 Studienseminare für Grundschulen, Haupt- und Realschulen, Förderschulen
- 10 Studienseminare für Gymnasien
- 5 Studienseminare für berufliche Schulen
- Amt für Lehrerbildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)
- Verordnung zur Umsetzung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes (HLBG-UVO)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Ausbildung der Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst (LiV) für das Lehramt an Grundschulen, an Hauptschulen und Realschulen, an Förderschulen, an Gymnasien, an beruflichen Schulen sowie für die Lehrbefähigung in arbeitstechnischen Fächern.
Den Vorbereitungsdienst kennzeichnet eine modulare Ausbildungsstruktur. Das Amt übt in diesem Kontext die Dienst- und Fachaufsicht über insgesamt 30 Studienseminare aus, steuert die Personalverwaltung für die LiV sowie für die Ausbilderinnen und Ausbilder und organisiert die Zweiten Staatsprüfungen sowie die Prüfungen zum Erwerb der Lehrbefähigung in arbeitstechnischen Fächern.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Zweiten Staatsprüfungen bzw. von Prüfungen zum Erwerb der Lehrbefähigung in arbeitstechnischen Fächern
- Durchführung von Ausbildungsveranstaltungen, Unterrichtsbesuchen und Prüfungen
- Allgemeine Ausbildungs- und Prüfungsberatung
- Qualifizierung der Ausbilderinnen und Ausbilder

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren

5. Empfänger

Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst	Personen	5.350	5.350	5.262	4.965	4.526

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Abschlussquote						
Verhältnis der bestandenen zu den durchgeführten Zweiten Staatsprüfungen	Prozent	93	92	90,5	90,1	94,8
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kosten pro Lehrkraft im Vorbereitungsdienst	Euro	40.993,76	37.610,79	35.014,37	31.415,26	28.609,89

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	181.517.400	170.004.200	150.497.266
Sachkosten	15.932.500	14.581.600	13.814.735
Kalkulatorische Kosten	147.500	207.900	146.564
Sonstige Kosten *	21.719.200	16.424.000	19.787.077
Gesamtkosten	**219.316.600**	**201.217.700**	**184.245.642**
Erlöse	312.800	306.200	328.314
Produktabgeltung	219.003.800	200.911.500	183.025.300
Ergebnis	**–**	**–**	**-892.028**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der Kostenanstieg ist hauptsächlich bei den Personalkosten festzustellen. Dieser resultiert aus der deutlichen Erhöhung der Vorsorgeprämie.

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Lehrkraft im Vorbereitungsdienst	40.993,76	37.610,79	35.014,37

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Produktabgeltung pro Lehrkraft im Vorbereitungsdienst	40.935,29	37.553,55	34.782,46

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 3:
Staatliche Prüfungen von Externen

IPR-Nr.: 314 - Sonstiges Bildungswesen

1. Erbringer

- Amt für Lehrerbildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)
- Verordnungen über die Staatlichen Prüfungen für Übersetzer, Dolmetscher, Gebärdensprachdolmetscher und Gebärdensprachdozenten
- Erlass des Hessischen Justizministeriums zur Beeidigung und Ermächtigung von Übersetzerinnen und Dolmetscherinnen bei hessischen Landgerichten

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Staatlichen Prüfungen von Externen umfassen die Staatlichen Prüfungen für Übersetzerinnen und Übersetzer, Dolmetscherinnen und Dolmetscher, Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetscher und für Gebärdensprachdozentinnen und Gebärdensprachdozenten sowie die Staatlichen Prüfungen für Lehrerinnen und Lehrer der Bürowirtschaft, Informationsverarbeitung und Textverarbeitung.
Die Staatlichen Prüfungen beinhalten die Meldung und Zulassung der Kandidatinnen und Kandidaten, die sich extern vorbereitet haben, sowie die Organisation, Durchführung inkl. der Abwicklung der verschiedenen Prüfungsteile und das Ausstellen der jeweiligen Zeugnisse und Bescheinigungen.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Bewerber- und Interessentenberatung
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Staatlichen Prüfungen für Übersetzerinnen und Übersetzer und Dolmetscherinnen und Dolmetscher
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Staatlichen Prüfungen für Gebärdensprachdolmetscherinnen und Gebärdensprachdolmetscher
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Staatlichen Prüfungen für Gebärdensprachdozentinnen und Gebärdensprachdozenten
- Überprüfungsverfahren für seltene Sprachen und Dialekte
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Staatlichen Prüfungen für Lehrerinnen und Lehrer der Bürowirtschaft, Informationsverarbeitung und Textverarbeitung.

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Lebenslanges Lernen durch Weiterbildung nach dem Hessischen Weiterbildungsgesetz ermöglichen

5. Empfänger

Die Prüfungsteilnehmenden sind externe Kunden, die jeweils eine Prüfungsgebühr entrichten.

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl der angemeldeten Prüfungs-teilnehmer	Personen	290	320	285	394	294
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Abschlussquote						
Verhältnis der bestandenen zu den durchgeführten Prüfungen	Prozent	58	56	54,3	44,5	47,9
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Kostendeckungsgrad der Prüfungs-gebühren (Erlöse zu Gesamtkosten)	Prozent	22,2	28,3	23,5	21,1	25,4

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	272.300	190.200	258.743
Sachkosten	76.700	50.800	76.480
Kalkulatorische Kosten	2.800	3.700	2.738
Sonstige Kosten *	81.400	143.500	71.230
Gesamtkosten	**433.200**	**388.200**	**409.191**
Erlöse	96.100	109.700	96.149
Produktabgeltung	337.100	278.500	264.992
Ergebnis	**–**	**–**	**-48.050**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro angemeldetem Prüfungsteilnehmer	1.493,79	1.213,13	1.435,76

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro angemeldetem Prüfungsteilnehmer	1.162,41	870,31	929,80

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

Erläuterungen zu Produkt Nr. 4:
Weiterbildung von Lehrkräften

IPR-Nr.: 311 - Schulische Allgemeinbildung

1. Erbringer

- Amt für Lehrerbildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Beschreibung des Produkts

Die Leistung umfasst die Weiterbildung von Lehrkräften in unterschiedlichen Fächern zur Erweiterung eines bestehenden Lehramtes und Weiterbildungsangebote zum Erwerb von zusätzlichen Lehrämtern oder dem Erwerb weiterer Zusatzqualifikationen. Weiterbildung bereitet auf staatliche Abschlussprüfungen vor und führt diese durch.

3.2 Leistungen zum Produkt

- Beratung von interessierten Lehrkräften, Schulleitungen und Schulämtern
- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation von Weiterbildungskursen verschiedener Fachrichtungen
- Vorbereitung und Durchführung der Abschlussprüfungen
- Ersterfassung der eingehenden Bewerbungen für den Quereinstieg
- Zulassung der Bewerberinnen des Quereinstiegs und Verwaltung in einer Datenbank
- Erstellen der Bescheide für die Quereinsteiger zur Zulassung und Nachqualifizierung
- Vorbereitung, Organisation und Durchführung der Gleichstellungsverfahren für die Quereinsteiger

4. Bezug zu politischen Zielen

Fachziel: Lehrkräfte zukunftsorientiert qualifizieren

5. Empfänger

Alle teilnehmenden Lehrkräfte in Weiterbildungsmaßnahmen, interessierte Lehrkräfte, Schulen, Schulämter

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl weitergebildete Lehrkräfte	Personen	480	480	502	464	358

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g - P r o d u k t b l a t t

6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 Erfolgsqoute						
Verhältnis der bestandenen zu den durchgeführten Prüfungen	Prozent	100	100	99,9	98,6	97,9
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 Ressourceneinsatz optimieren						
Veränderung der Weiterbildungskosten pro Teilnehmer gegenüber dem Vorjahr	Prozent	24,5	13,0	96,6	5	-

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	671.700	354.100	634.393
Sachkosten	1.965.100	1.745.000	1.343.679
Kalkulatorische Kosten	1.900	600	1.623
Sonstige Kosten *	276.500	247.900	191.685
Gesamtkosten	**2.915.200**	**2.347.600**	**2.171.380**
Erlöse	166.900	85.200	83.870
Produktabgeltung	2.748.300	2.262.400	2.196.500
Ergebnis	**–**	**–**	**108.990**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro weitergebildeter Lehrkraft	6.073,33	4.890,83	4.325,46

Preis (in EUR)

Produktabgeltung / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Produktabgeltung pro weitergebildeter Lehrkraft	5.725,63	4.713,33	4.375,50

Die Sachkostensteigerung ist auf einen erhöhten Abordnungsumfang aus dem Buchungskreis Schulen zurück zuführen. Der Kostananstieg bei den Personalkosten resultiert aus der deutlichen Erhöhung der Vorsorgeprämie sowie erhöhten fachlichen Unterstützungsleistungen der Studienseminare u.a. für die Quereinsteigerweiterbildung.

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 1 (weggefallen):
Bereitstellung Räume für Externe

1. Erbringer

An folgenden Standorten des Amtes für Lehrerbildung (AfL) werden Räume für Schulungen und Tagungen zur Verfügung gestellt:
- Fuldatal, Tagungsstätte Reinhardswaldschule
- Weilburg, Tagungsstätte
- Frankfurt a. M., Stuttgarter Straße
- Seeheim-Jugenheim, Schloss Heiligenberg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Bereitstellung von Tagungsräumen für externe Gäste. Hierzu zählen die üblichen Tätigkeiten des Facility Managements wie die Bearbeitung der Anfrage, Bestuhlung, mediale Ausstattung der Räume bis hin zur abschließenden Abrechnung.

Die Serviceleistungen der Tagungsstätten werden ab 2011 als Gesamtheit nach Kundengruppen abgebildet (vgl. externe Leistung Nr. 6).

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Bereitstellung von Seminarräumen für externe Gäste

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Alle externen Kunden, die einen Seminarraum anmieten.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl vermietete Raumtage	Stück	-	315	857	712	444
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
	entfällt					

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	50.100	81.949
Sachkosten	–	64.000	112.506
Kalkulatorische Kosten	–	2.600	3.827
Sonstige Kosten *	–	8.200	22.061
Gesamtkosten	**–**	**124.900**	**220.343**
Erlöse	–	22.400	18.865
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**-102.500**	**-201.478**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro vermieteter Raumtag	–	396,51	257,11

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 2 (weggefallen):
Service Medien - Druckerzeugnisse / Publikationen Extern

1. Erbringer

Druckerei und Publikationsmanagement des Amtes für Lehrerbildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

In der Druckerei werden externe Aufträge ausgeführt. Die Leistungen umfassen individuelle Beratung, Angebotserstellung, Druckvorstufe, Digital- und Offsetdruck, Weiterverarbeitung sowie den Versand der erstellten Druckerzeugnisse inklusiver individualisierter Großversandaktionen.
Der Vertrieb (Publikationsmanagement) erstellt und vertreibt für externe Kunden Druckschriften. Die Vertriebsleistungen umfassen das gesamte Warenhandling, die Kommissionierung und die Konfektionierung:
u.a. Ersteinrichtung, Einlagerung, Lagerabwicklung/Wareneingangskontrolle, Bestellungsabwicklung, Erstellung Rechnungen und Lieferscheine, mtl. Bestands- und Versandlisten, Distribution, Konfektionierung, Verpackung.

Die Druckerei wurde im Jahr 2010 geschlossen.

3.2 Fachleistungen zur externen Leistung

Erstellung von Druck- und Publikationsarbeiten für Externe

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Alle externen Kunden, die einen Auftrag erteilen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Druckseiten	Stück	-	410.000	203.980	416.917	1.244.540
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
	entfällt					

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	25.900	54.256
Sachkosten	–	14.800	118.596
Kalkulatorische Kosten	–	1.100	2.009
Sonstige Kosten *	–	6.800	6.878
Gesamtkosten	**–**	**48.600**	**181.739**
Erlöse	–	154.300	108.278
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**105.700**	**-73.461**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Druckseite	–	0,12	0,89

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 3 (weggefallen):
Verpflegung Extern

1. Erbringer

An folgenden Standorten des Amtes für Lehrerbildung werden externe Gäste während ihres Aufenthalts verpflegt:
- Fuldatal, Tagungsstätte Reinhardswaldschule
- Weilburg, Tagungsstätte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Bereitstellung der Verpflegung für externe Gäste, die an den o.g. Standorten an Veranstaltungen teilnehmen. Hierzu zählen die üblichen Tätigkeiten wie die Erstellung des Speiseplans, der Einkauf der Lebensmittel und Getränke, das Zubereiten und die Ausgabe der Mahlzeiten sowie die Vorbereitungen für die abschließende Abrechnung.

Die Serviceleistungen der Tagungsstätten werden ab 2011 als Gesamtheit nach Kundengruppen abgebildet (vgl. externe Leistung Nr. 6).

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

Verpflegung externer Gäste

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Alle externen Gäste der Tagungsstätten, die Mahlzeiten einnehmen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Mahlzeiten	Stück	-	11.200	21.692	20.580	17.659
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					
	entfällt					

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	108.300	190.659
Sachkosten	–	186.000	308.709
Kalkulatorische Kosten	–	5.500	6.826
Sonstige Kosten *	–	27.200	60.862
Gesamtkosten	**–**	**327.000**	**567.056**
Erlöse	–	114.700	222.553
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**-212.300**	**-344.503**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Mahlzeit	–	29,20	26,14

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 4 (weggefallen):
Übernachtung Extern

1. Erbringer

An folgenden Standorten des Amtes für Lehrerbildung (AfL) können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltungen übernachten:
- Fuldatal, Tagungsstätte Reinhardswaldschule
- Weilburg, Tagungsstätte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Bereitstellung der Übernachtungsmöglichkeiten an den o.g. Standorten für externe Gäste. Hierzu zählen die üblichen Tätigkeiten wie das Raummanagement inkl. Buchungsbestätigung, Säubern der Zimmer und Nasszellen sowie die Vorbereitungen für die abschließende Abrechnung.

Die Serviceleistungen der Tagungsstätten werden ab 2011 als Gesamtheit nach Kundengruppen abgebildet (vgl. externe Leistung Nr. 6).

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

Bereitstellung von Übernachtungsmöglichkeiten für externe Gäste

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Alle externen Übernachtungsgäste der Tagungsstätten

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Übernachtungen	Stück	-	3.100	6.631	5.945	5.682
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
	entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	26.400	40.871
Sachkosten	–	46.200	90.763
Kalkulatorische Kosten	–	1.600	1.308
Sonstige Kosten *	–	6.400	11.990
Gesamtkosten	**–**	**80.600**	**144.932**
Erlöse	–	108.500	201.986
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**27.900**	**57.054**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Übernachtung	–	26,00	21,86

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 5:
Kooperation mit der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit (GTZ)

1. Erbringer

Amt für Lehrerbildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Rahmenvertrag über Kooperationsprojekte mit der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Als Kooperationspartner der Gesellschaft für technische Zusammenarbeit soll das AfL den Aufbau eines Teachers Trainers Center (TTC) planen und implementieren. Der Aufbau des TTC wird in Riad erfolgen. Inhalt der Kooperation ist die Entwicklung von Curricula und Unterrichtsmaterialien und die Implementierung der Ausbildung von Berufspädagogen sowie von saudischen Lehrer-Ausbildern. Dies soll unter Einbindung eines oder mehrerer beruflicher Studienseminare in Zusammenarbeit mit weiteren Kooperationspartnern wie Universitäten, Schulen usw. erfolgen.
Zu diesem Zweck ist beabsichtigt, einen oder mehrere Experten längerfristig in dem Projekt vor Ort einzusetzen.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

Qualifizierung von lokalen Experten in den Regionen und Entwicklung von Curricula und Unterrichtsmaterialien

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Gesellschaft für technische Zusammenarbeit

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Pers.tage	220	220	--		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					
	entfällt					

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	19.600	–	–
Sachkosten	63.300	88.300	–
Kalkulatorische Kosten	100	–	–
Sonstige Kosten *	1.900	–	–
Gesamtkosten	**84.900**	**88.300**	**–**
Erlöse	85.000	88.300	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**100**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	385,90	401,36	–

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu externer Leistung Nr. 6 (neu):
Serviceleistungen der Tagungsstätten Extern

1. Erbringer

- Fuldatal, Tagungsstätte Reinhardswaldschule
- Weilburg, Tagungsstätte
- Frankfurt a. M., Stuttgarter Straße
- Seeheim-Jugenheim, Schloß Heiligenberg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der externen Leistung

Bereitstellung des Tagungsstättenservice für externe Gäste. Die Einrichtungen in Frankfurt und Seeheim-Jugenheim vermieten ausschließlich Tagungsräume.

Die Leistung wird in 2011 erstmals ausgeprägt. Es handelt sich um die Zusammenfassung folgender bisheriger externer Leistungen: Räume (EL-Nr. 01), Verpflegung (EL-Nr. 03) und Übernachtungen (EL-Nr. 04).

Die Bündelung der Serviceleistungen der Tagungsstätten weist die Gesamtleistung orientiert an der Nutzergruppe aus, da im Rahmen von Schulungen und Tagungen die einzelnen Leistungen in der Regel als Paket in Anspruch genommen werden.

3.2 Fachleistung zur externen Leistung

Bereitstellung von Tagungsräumen sowie Verpflegung und Übernachtung für externe Gäste. Hierzu zählen die Bearbeitung der Anfrage sowie die üblichen Tätigkeiten des Facility Managements (u.a. Bestuhlung und mediale Ausstattung der Räume), Erstellung des Speiseplans, der Einkauf der Lebensmittel und Getränke, das Zubereiten und die Ausgabe der Mahlzeiten, die Reinigung der Zimmer und Nasszellen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Alle externe Kunden außerhalb der Landesverwaltung, die die Leistungen der Tagungsstätten in Anspruch nehmen

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Teilnehmertage	Stück	16.010	-	-		
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	439.200	–	–
Sachkosten	629.500	–	–
Kalkulatorische Kosten	13.300	–	–
Sonstige Kosten *	136.800	–	–
Gesamtkosten	**1.218.800**	**–**	**–**
Erlöse	345.000	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**-873.800**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Teilnehmertag	76,13	–	–

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 01:
Abordnungen an andere Buchungskreise

1. Erbringer

Alle Studienseminare

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

§ 28 HBG, § 4 Abs. 1 TV-H

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Beamte (bzw. Beschäftigte) können, wenn ein dienstliches Interesse besteht, vorübergehend ganz oder teilweise an eine andere Dienststelle bzw. an einen anderen Buchungskreis abgeordnet werden.

Hier sind sämtliche Stellenanteile der an Schulen abgeordnete Ausbilderinnen und Ausbilder sowie der Referendarinnen und Referendare (Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst – LiV) zusammengefasst und in Vollzeitäquivalenten abgebildet.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Zeitlich befristete Mitarbeit

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Alle Schulen, an denen Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst bzw. Ausbilderinnen und Ausbilder zur Unterrichtsversorgung eingesetzt werden.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
abgeordnetes Personal (Vollzeitäquivalente)		1.041	1.016	935	1.025	1.086
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	20.219.300	18.214.400	18.413.663
Sachkosten	–	–	–
Kalkulatorische Kosten	–	–	–
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**20.219.300**	**18.214.400**	**18.413.663**
Erlöse	20.219.300	18.214.400	20.989.164
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**2.575.501**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten je Vollzeitäquivalent	19.422,96	17.927,56	19.693,76

Der Personalkostenanstieg liegt in der höheren Anzahl der Abordnungen für den Unterrichtseinsatz sowie in der deutlichen Erhöhung der Personalkostentarife begründet. Die Tarifsteigerung ist hauptsächlich auf die Steigerung der Vorsorgeprämie zurückzuführen.

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr.02:
Fortbildungsteilprojekte im Rahmen von schulübergreifenden Maßnahmen und Projekten

1. Erbringer

AfL - Zentrale Servicedienste

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Prosümprojekte
- Schule und Gesundheit
- Vernetzungsstelle Schulverpflegung
- Kulturelle Bildung
- Demokratie Lernen

werden in 2011 komplett vom Buchungskreis Schulen übernommen.

Das AfL stellt lediglich noch geringe Personalunterstützung, einige Räume und geringe Sachmittel durch die Zentralen Servicedienste zur Verfügung

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Serviceunterstützung zur Qualifizierung von Beraterinnen und Beratern sowie Multiplikatoren im Bereich Schule & Gesundheit

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Empfänger der Leistung sind alle Lehrkräfte im Buchungskreis Schulen (Buchungskreis 2300 - Schulen)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Lehrkräfte	Personen	56.073	55.573	-	-	-
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
	entfällt					

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	60.400	300.200	–
Sachkosten	29.600	285.800	–
Kalkulatorische Kosten	200	4.500	–
Sonstige Kosten *	5.700	188.400	–
Gesamtkosten	**95.900**	**778.900**	**–**
Erlöse	96.200	778.900	–
Produktabgeltung	-300	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Lehrkraft	1,71	14,02	–

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 03 (weggefallen):
Bereitstellung von Räumen für das Land

1. Erbringer

An folgenden Standorten des Amtes für Lehrerbildung werden Räume für Schulungen und Tagungen zur Verfügung gestellt:
- Fuldatal, Tagungsstätte Reinhardswaldschule
- Weilburg, Tagungsstätte
- Frankfurt a. M., Stuttgarter Straße
- Seeheim-Jugenheim, Schloss Heiligenberg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Bereitstellung von Tagungsräumen für alle Landesbehörden, die an den o.g. Standorten Räume anmieten. Hierzu zählen die üblichen Tätigkeiten des Facility Managements wie die Bearbeitung der Anfrage, Bestuhlung, mediale Ausstattung der Räume bis hin zur abschließenden Abrechnung.

Die Serviceleistungen der Tagungsstätten werden ab 2011 als Gesamtheit nach Kundengruppen abgebildet (vgl. zwischenbehördliche Leistung Nr. 15).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Bereitstellung von Tagungsräumen

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Alle Dienststellen des Landes, die die Räume des AfL an den o.g. Standorten nutzen.

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl vermietete Raumtage (Raum x Tage)	Stück	-	2.520	1.868	2.032	2.391
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**					
	entfällt					

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	–	348.000	205.987
Sachkosten	–	502.800	247.090
Kalkulatorische Kosten	–	19.000	6.964
Sonstige Kosten *	–	59.500	47.096
Gesamtkosten	**–**	**929.300**	**507.137**
Erlöse	–	178.600	57.343
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**-750.700**	**-449.794**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro vermietetem Raumtag	–	368,77	271,49

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 07:
Fortbildung im Bereich der Führungskräfteentwicklung

1. Erbringer

Amt für Lehrerbildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Die Leistung umfasst die Gewinnung und Qualifizierung des Führungskräftenachwuchses für Funktionen der Schulleitung sowie die Qualifizierung und Beratung der schulischen Führungskräfte und Schulleitungsteams im Hinblick auf ihre neuen Gestaltungsaufgaben in den Bereichen Personal, Budget, Organisation und Unterrichtsentwicklung.
Ein weiterer Schwerpunkt dieser Leistung ist die Qualifizierung von Lehrkräften mit besonderen Aufgaben, vor allem von Fortbildner/innen (Multiplikatoren) und Schulprojektleiter/innen, Projektleitungen und Fachkonferenzleitungen im Zusammenhang mit der Implementierung der nationalen Bildungsstandards sowie der Entwicklung von kompetenzorientiertem Unterricht.
Darüber hinaus werden auf Anfrage der Staatlichen Schulämter Inhouse-Fortbildungen für die Führungskräfte der Staatlichen Schulämter durchgeführt, v.a. im Hinblick auf ihre veränderten Rollenanforderungen und Aufgaben im Verhältnis zu Schulen mit erhöhter Eigenverantwortung und zur Verbesserung der Auswahlverfahren von schulischen Funktionsstellen.

3.2Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Gewinnung von Führungsnachwuchskräften
- Qualifizierung von Führungskräften in und vor Amt in Bezug auf neue Gestaltungsaufgaben und Verantwortungsbereiche
- Qualifizierung von Lehrkräften mit Steuerungsaufgaben in der Schule ohne Funktionsstelle (z.B. Fachkonferenzleitungen, Projektleitungen, Steuergruppen)

4. Bezug zu politischen Zielen

entfällt

5. Empfänger

Empfänger der Leistung sind alle Schulen des Buchungskreises Schulen (ohne Privatschulen) sowie die des Buchungskreises Erwachsenenbildung (Buchungskreis 2300 (1847 öffentl. Schulen) - Schulen, Buchungskreis 2302 - EB (18 Schulen))

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Schulen	Stück	1.865	1.870	1.870	1.903	1.903
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	703.600	574.600	649.100
Sachkosten	1.677.300	1.680.900	1.687.952
Kalkulatorische Kosten	11.700	11.200	13.741
Sonstige Kosten *	1.107.800	751.900	798.227
Gesamtkosten	**3.500.400**	**3.018.600**	**3.149.020**
Erlöse	3.508.600	3.018.600	2.717.847
Produktabgeltung	-8.200	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-431.173**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Aufgrund der stärker genutzten Serviceleistungen der Tagungsstätten durch die Führungskräfte-entwicklung sind die Sonstigen Kosten deutlich angestiegen.

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Schule	1.876,89	1.614,22	1.683,97

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 08 (weggefallen):
Service Medien - Druckerzeugnisse/Publikationen Land

1. Erbringer

Druckerei und Publikationsmanagement des Amtes für Lehrerbildung (AfL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

In der Druckerei werden Aufträge anderer Landesbehörden ausgeführt. Beginnend mit der Auftragsannahme umfasst der Bereich das Erstellen der Druckvorlage, die Vervielfältigung sowie den Versand der erstellten Druckerzeugnisse (z.B. Flyer, Kopieraufträge).
Das Publikationsmanagement erstellt und vertreibt für andere Landesbehörden die Publikationen. Diese umfasst nicht nur die Beauftragung von Druckereien, sondern bereits die Ausschreibung zur Erstellung des Layouts bis hin zur Abnahme der Vorlage, Erteilung und Abwicklung des Auftrages (z.B. Abschlussberichte von Projekten).
Die Druckerei wurde im Jahr 2010 geschlossen.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Erstellung von Druck- und Publikationsarbeiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Alle Dienststellen des Landes

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Druckseiten	Stück	-	2.100.000	3.957.840	5.805.330	1.658.327
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	132.700	205.151
Sachkosten	–	75.800	234.309
Kalkulatorische Kosten	–	5.500	8.310
Sonstige Kosten *	–	35.000	26.857
Gesamtkosten	**–**	**249.000**	**474.627**
Erlöse	–	166.000	478.731
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**-83.000**	**4.104**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Druckseite	–	0,12	0,12

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 09:
Fortbildung im Bereich der Unterrichtsentwicklung

1. Erbringer

Amt für Lehrerbildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Im Mittelpunkt der Leistung stehen Fortbildungsangebote zum "kompetenzorientierten Unterrichten“. Die Umsetzung der Bildungsstandards erfordert eine veränderte Unterrichts- und Lernkultur und nicht nur veränderte Aufgabenstellungen. Vom AfL geschulte Fortbildnerinnen und Fortbildner sind in der Lage, Lehrkräfte zu befähigen, in ihrem Unterricht auf den Bildungsstandards basierende, Kompetenz fördernde Lernarrangements zu schaffen und einen Beitrag bei der Erarbeitung eines Schulcurriculums zu leisten.
Zentrale Aspekte der Fortbildungen sind: Bildungsstandards, Kerncurriculum, schuleigene Curricula, Diagnose und Förderung, fachdidaktische, methodische, lernpsychologische und lernstrategische Kompetenzen, Mediennutzung im Fachunterricht, Lese- und Sprachförderung, schriftsprachliche Kompetenz, neue Aufgaben und Prüfungsformen, Vergleichsarbeiten und Landesabitur, Qualitätssicherung und -entwicklung.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Qualifizierung von Fortbildnern und Beratern (als Multiplikatoren) in den Domänen

- Deutsch (inklusive Lese- und Sprachförderung)
- Neue Sprachen (Englisch und Französisch)
- Mathematik und Naturwissenschaften der Sekundarstufen I und II
- Berufliche Bildung (Berufsfelder, Lernfeldinitiative)
- Gesellschaftswissenschaften (POWI und Gesellschaftslehre)
- Grundschule (Methoden- und Bildungsstandards)
- Hauptschule (Individuelle pädagogische Förderung, Umgang mit Heterogenität)
- Förderschule (Inklusion, Pädagogische Diagnostik online)

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Alle Lehrkräfte im Buchungskreis Schulen (Buchungskreis 2300 - Schulen).

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Lehrkräfte	Personen	56.073	56.080	54.395	53.222	51.118
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	598.900	869.000	539.154
Sachkosten	3.237.900	3.699.700	3.351.939
Kalkulatorische Kosten	11.800	13.300	11.669
Sonstige Kosten *	729.500	531.100	589.036
Gesamtkosten	**4.578.100**	**5.113.100**	**4.491.798**
Erlöse	4.576.900	5.113.100	5.662.155
Produktabgeltung	1.200	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**1.170.357**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Lehrkraft	81,65	91,18	82,58

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 10 (weggefallen):
Verpflegung Land

1. Erbringer

An folgenden Standorten des Amtes für Lehrerbildung (AfL) werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Schulungen und Tagungen verpflegt:
- Fuldatal, Tagungsstätte Reinhardswaldschule
- Weilburg, Tagungsstätte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Bereitstellung der Verpflegung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an den o.g. Standorten an Veranstaltungen teilnehmen. Hierzu zählen die üblichen Tätigkeiten wie die Erstellung des Speiseplans, der Einkauf der Lebensmittel und Getränke, das Zubereiten der Mahlzeiten, die Ausgabe der Mahlzeiten sowie die Vorbereitungen für die abschließende Abrechnung.

Die Serviceleistungen der Tagungsstätten werden ab 2011 als Gesamtheit nach Kundengruppen abgebildet (vgl. zwischenbehördliche Leistung Nr. 15).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Bereitstellung von Mahlzeiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Alle Dienststellen des Landes

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Mahlzeiten	Stück	-	29.300	19.545	27.536	30.201
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)					
	entfällt					

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	274.500	192.298
Sachkosten	–	430.300	320.364
Kalkulatorische Kosten	–	17.400	6.946
Sonstige Kosten *	–	70.700	62.386
Gesamtkosten	**–**	**792.900**	**581.994**
Erlöse	–	256.000	104.193
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**-536.900**	**-477.801**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Mahlzeit	–	27,06	29,78

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 11:
Interessenvertretung Ressort

1. Erbringer

Amt für Lehrerbildung (AfL)

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Hessisches Personalvertretungsgesetz (HPVG)
- Hessisches Gleichberechtigungsgesetz (HGLG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Diese ZBL bildet die Unterstützungsleistung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes für Lehrerbildung für die Mitarbeit in den Vertretungsgremien des Ressorts, z.B. Hauptpersonalrat, ab.
Durch personelle Veränderungen in den Vertretungsgremien sind nun auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AfL vertreten, so dass diese Leistung einzeln ausgeprägt wurde.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Unterstützung von Vertretungsgremien auf Ressortebene

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Ressorts

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
entfällt						
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
6.2.1 entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
6.3.1 entfällt						

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	126.400	119.800	113.882
Sachkosten	4.100	–	14
Kalkulatorische Kosten	–	–	96
Sonstige Kosten *	–	–	–
Gesamtkosten	**130.500**	**119.800**	**113.992**
Erlöse	130.500	119.800	115.221
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**1.229**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 12:
Sonstige Service- und Unterstützungsleistungen

1. Erbringer

Amt für Lehrerbildung

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

In diesem Leistungsbündel sind alle Tätigkeiten subsumiert, die zur Unterstützung anderer Buchungskreise und anderer Ressorts erfolgen. Hier sind die Abordnungen der Beschäftigten des AfL an andere Buchungskreise dargestellt. Die entstandenen Personalkosten werden aufnehmenden Buchungskreisen in Rechnung gestellt. Es handelt sich hierbei um Abordnungen z.B. zur Mitarbeit bei der Erstellung von Vorschlägen für das Landesabitur, Überarbeitung neuer Unterrichtsmaterialien und der Mitarbeit in Fortbildungsprojekten des Buchungskreises Schulen.
Darüber hinaus berechnet das AfL Fahrtkosten für den Buchungskreis Schulen. Das ausbildende Personal des AfL trägt in unterschiedlichem Ausmaß zur Unterrichtsversorgung bei. Die anfallenden Reisekosten sind vom Buchungskreis Schulen zu tragen, werden jedoch in Amtshilfe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des AfL bearbeitet.
Hier finden sich zum anderen die Kosten für die Mitarbeit in Gremien wie z.B. Gesamtpersonalrat, die an den Staatlichen Schulämtern (SSÄ) angesiedelt sind. Ausbildendes Personal der Studienseminare arbeitet in ihrer Funktion als Lehrkraft in diesen Gremien mit.

Neu dazu gekommen ist die zwischenbehördliche Leistung für die Ausbildung der Quereinsteiger durch die Studienseminare.
Diese Leistung umfasst die administrative Bearbeitung aller eingehenden Bewerbungen, die Prüfung von Gleichstellungsmöglichkeiten der Prüfungen und Examen und die Weitergabe an die SSÄ. Die Schulen stellen dann aus den Listen für sie geeignete Quereinsteiger ein, die dann auch in den Studienseminaren über 3 Jahre mit ausgebildet werden. Im August 2010 befanden sich 220 QuiS in den Seminaren

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

- Unterstützungsleistung für die SSÄ
- Unterstützungsleistung für IQ
- Unterstützungsleistung für Schulen
- Unterstützungsleistung für das HKM

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Andere Buchungskreise

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Beratungseinheiten	Stunden	34.314	14.927	10.998	8.332	8.914
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	1.349.600	479.700	697.345
Sachkosten	142.800	3.600	16.997
Kalkulatorische Kosten	1.900	–	1.373
Sonstige Kosten *	10.400	–	10.230
Gesamtkosten	**1.504.700**	**483.300**	**725.945**
Erlöse	1.514.300	483.300	593.115
Produktabgeltung	-9.600	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**-132.830**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Der deutliche Kostenanstieg resultiert aus der Abbildung der ZBL Ausbildung der Quereinsteiger (895.000 EUR) mit dem Buchungskreis Schulen ab dem HH-jahr 2011 innerhalb dieser Leistung.

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Beratungseinheit	43,85	32,38	66,01

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 13:
Fortbildung im Zentralen Servicebereich Medien

1. Erbringer

Im Bereich der Organisationseinheit "Weitere Zentrale Serviceeinheiten“ ist der Bereich Medien innerhalb des Amtes für Lehrerbildung (AfL) angesiedelt.

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Hierbei handelt es sich um die zentralen Dienste des Amtes für Lehrerbildung für die Beschaffung von Unterrichtsmedien.

Darüber hinaus wird im Bereich der pädagogischen Online-Dienste der Betrieb des Hessischen Bildungsservers hinsichtlich technischer und inhaltlicher Aspekte gesichert. Dies schließt eine kontinuierliche Weiterentwicklung ein.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Beschaffung von Unterrichtsmedien, Betreuung des Bildungsservers, Fortbildungsangebote im Bereich e-learning, IT-Fachberaterinnen und -berater

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Empfänger der Leistung sind alle Lehrkräfte des Buchungskreises Schulen (56.073 - BUKR 2300) sowie die des Buchungskreises Erwachsenenbildung (501 - BUKR 2302)

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Lehrkräfte	Personen	56.574	56.080	54.915	53.222	55.367
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						
6.3 Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
entfällt						

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	488.700	381.300	351.198
Sachkosten	1.865.800	3.069.900	2.523.533
Kalkulatorische Kosten	18.900	35.100	75.834
Sonstige Kosten *	77.300	151.500	82.067
Gesamtkosten	**2.450.700**	**3.637.800**	**3.032.632**
Erlöse	2.455.000	3.637.800	3.343.377
Produktabgeltung	-4.300	–	–
Ergebnis	**–**	**–**	**310.745**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Lehrkraft	43,32	64,87	55,22

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 14 (weggefallen):
Übernachtungen Land

1. Erbringer

An folgenden Standorten des Amtes für Lehrerbildung (AfL) können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltungen übernachten:
- Fuldatal, Tagungsstätte Reinhardswaldschule
- Weilburg, Tagungsstätte

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Bereitstellung der Übernachtungsmöglichkeiten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an den o.g. Standorten an Veranstaltungen teilnehmen. Hierzu zählen die üblichen Tätigkeiten wie das Raummanagement inkl. Buchungsbestätigung, Säubern der Zimmer und Nasszellen sowie die Vorbereitungen für die abschließende Abrechnung.

Die Serviceleistungen der Tagungsstätten werden ab 2011 als Gesamtheit nach Kundengruppen abgebildet (vgl. zwischenbehördliche Leistung Nr. 15).

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Bereitstellung von Übernachtungsmöglichkeiten

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Alle Dienststellen des Landes

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Übernachtungen	Stück	-	6.780	4.699	6.958	7.782
6.2 Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)						
entfällt						

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.3	Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)						
	entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Kosten je Zähleinheit / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Personalkosten	–	43.000	106.062
Sachkosten	–	107.100	214.116
Kalkulatorische Kosten	–	2.300	4.393
Sonstige Kosten *	–	10.500	35.624
Gesamtkosten	**–**	**162.900**	**360.195**
Erlöse	–	133.700	100.841
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**–**	**-29.200**	**-259.354**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Gesamtkosten pro Übernachtung	–	24,03	76,65

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

Erläuterungen zu zwischenbehördlicher Leistung Nr. 15 (neu):
Serviceleistungen der Tagungsstätten

1. Erbringer

- Fuldatal, Tagungsstätte Reinhardswaldschule
- Weilburg, Tagungsstätte
- Frankfurt a. M., Stuttgarter Straße
- Seeheim-Jugenheim, Schloß Heiligenberg

2. Rechtsgrundlage oder sonstige Grundlage

- Verordnung zur Organisation und Aufgabengliederung des Amtes für Lehrerbildung (AfLVO)
- Hessisches Lehrerbildungsgesetz (HLBG)
- Hessisches Schulgesetz (HSchG)

3. Produkt- und Leistungsbeschreibung

3.1 Kurzbeschreibung der zwischenbehördlichen Leistung

Bereitstellung des Tagungsstättenservice für Landesbehörden. Die Einrichtungen in Frankfurt und Seeheim-Jugenheim vermieten ausschließlich Tagungsräume.

Die Leistung wird in 2011 erstmals ausgeprägt. Es handelt sich um die Zusammenfassung folgender zwischenbehördlichen Leistungen: Räume (ZBL-Nr. 03), Verpflegung (ZBL-Nr. 10) und Übernachtungen (ZBL-Nr. 14).

Die Bündelung der Einzelleistungen der Tagungsstätten weist die Leistung der Tagungsstätten orientiert an den Nutzergruppen aus, da im Rahmen von Schulungen und Tagungen die einzelnen Leistungen in der Regel als Paket in Anspruch genommen werden.

3.2 Fachleistung zur zwischenbehördlichen Leistung

Bereitstellung von Tagungsräumen sowie Verpflegung und Übernachtung für Landesbehörden. Hierzu zählen die Bearbeitung der Anfrage sowie die üblichen Tätigkeiten Facility Managements (u.a. Bestuhlung und mediale Ausstattung der Räume) Erstellung des Speiseplans, der Einkauf der Lebensmittel und Getränke, das Zubereiten und Ausgabe der Mahlzeiten, Säubern der Zimmer und Nasszellen.

4. Bezug zu politischen Zielen

Entfällt

5. Empfänger

Alle Buchungskreise

6. Mengen- und Qualitätskennzahlen

	Einheit	Soll 2011	Soll 2010	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
6.1 Zählgröße/Menge						
Anzahl Teilnehmertage	Stück	21.710	-	-	-	-

W i r t s c h a f t s p l a n

L e i s t u n g s p l a n - E r l ä u t e r u n g e n

6.2	**Kennzahlen zur Leistungswirkung (Effektivität der Leistungen)**						
	entfällt						
6.3	**Kennzahlen zur Finanzwirtschaft (Effizienz der Leistungen)**						
	entfällt						

7. Kostenzusammensetzung / Stückkosten / Preis

Kostenartenschichtung (in EUR)

Kostenarten	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Personalkosten	577.600	–	–
Sachkosten	808.300	–	–
Kalkulatorische Kosten	16.000	–	–
Sonstige Kosten *	157.200	–	–
Gesamtkosten	**1.559.100**	**–**	**–**
Erlöse	442.400	–	–
Produktabgeltung	–	–	–
Ergebnis	**-1.116.700**	**–**	**–**

* Kosten der innerbehördlichen Leistungsverrechnung

Kosten je Zähleinheit (in EUR)

Gesamtkosten / Menge	**Soll 2011** EUR	**Soll 2010** EUR	**Ist 2009** EUR
Gesamtkosten pro Teilnehmertag	71,81	–	–

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
1	**50/51**	**Umsatzerlöse und Erträge aus Verwaltungstätigkeit**	**11.618.400**	**14.678.000**	**13.022.071**
	500-509, 519	Umsatzerlöse und Erlösminderungen	11.474.200	13.107.800	12.860.500
	510-518	Gebühren und Leistungsentgelte aus Verwaltungstätigkeit; Sonstige Erträge	144.200	1.570.200	161.571
1a	**544**	**Erträge aus Produktabgeltungen**	**225.353.300**	**206.027.100**	**188.036.692**
2	**520-524**	**Bestandsveränderungen**	**–**	**–**	**-94.115**
3	**525-529**	**aktivierte Eigenleistungen**	**–**	**–**	**–**
4	**530-539**	**Sonstige betriebliche Erträge**	**1.148.400**	**1.583.200**	**1.468.026**
		Betriebsertrag	**238.120.100**	**222.288.300**	**202.432.674**
5	**60/61**	**Bezogene Waren und Leistungen**	**1.677.200**	**3.858.500**	**2.228.698**
	600-604	Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe etc.	4.400	1.700	761
	605	Aufwendungen für Energie und Wasser	4.200	15.200	4.995
	606-609	Sonstige Aufwendungen (Waren)	458.900	2.164.800	529.880
	616	Aufwendungen für Fremdinstandhaltung	39.900	45.500	43.750
	610-615, 617, 619	Sonstige Aufwendungen (Leistungen)	1.169.800	1.631.300	1.649.312
	618	Aufwandsberichtigungen	–	–	–
6	**620-649**	**Personalaufwand**	**225.839.900**	**206.438.300**	**191.982.782**
	620-629	Entgelte	8.578.100	9.238.700	8.420.376
			–	–	–
	630-638	Bezüge	122.742.200	124.988.000	125.063.020
	639	Sonstige Aufwendungen mit Gehalts- oder Bezügecharakter	2.379.000	302.800	2.301.602
	640-649	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	92.140.600	71.908.800	56.197.784
			–	–	–
7	**660-664, 666-667**	**Abschreibungen**	**403.700**	**524.900**	**492.439**
8	**650-659, 670-696, 699-709**	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	**33.867.100**	**31.870.400**	**32.641.180**
	650-659	Sonstige mittelbare Personalaufwendungen	2.376.100	2.002.200	2.722.805
	670-679	Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	30.309.800	28.687.500	28.644.074
	680-689	Aufwendungen für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung	1.111.200	1.170.500	1.213.942
	690-696, 699	Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen und periodenfremde Aufwendungen	70.000	8.000	60.030
	700-709	Betriebliche Steuern	–	2.200	329
8a	**718**	**Aufwendungen aus Produktabgeltung**	**–**	**–**	**–**
		Betriebsaufwand	**261.787.900**	**242.692.100**	**227.345.099**
		Eigenergebnis	**-23.667.800**	**-20.403.800**	**-24.912.425**

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r f o l g s p l a n

Pos.	VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
9	540-543, 545-549	betriebliche Erträge aus Transferleistungen	23.118.200	18.822.800	24.045.219
10	550-559	Steuererträge und steuerähnliche Erträge	–	–	–
		Steuererträge und Leistungsabgeltung	23.118.200	18.822.800	24.045.219
11	710-717, 719	Betrieblicher Aufwand aus Transferleistungen	1.442.400	–	1.364.635
12	720-729	Steueraufwand und ähnliche Aufwendungen	–	–	–
		Leistungstransfers	1.442.400	–	1.364.635
		Steuer- und Leistungsergebnis	21.675.800	18.822.800	22.680.584
		Verwaltungsergebnis	-1.992.000	-1.581.000	-2.231.841
13	560-569	Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.600	–	–
14	570-579	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	–	–	1.682
		Finanzertrag	1.600	–	1.682
15	740-749	Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens und Verluste aus entsprechenden Abgängen	–	–	–
16	750-769	Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwand aus Verlustübernahme	–	–	11
		Finanzaufwand	–	–	11
		Finanzergebnis	1.600	–	1.671
		Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.990.400	-1.581.000	-2.230.170
17	590-599	Außerordentliche Erträge, Erträge aus Verlustübernahme	5.648.800	–	2.231.256
		Außerordentlicher Ertrag	5.648.800	–	2.231.256
18	665, 668-669, 697-698, 730-739, 790-799	Außerordentlicher Aufwand, Aufwand aus Gewinnabführungen, Aufwendungen für sonstige Leistungen Dritter	–	–	1.086
		Außerordentlicher Aufwand	–	–	1.086
		Außerordentliches Ergebnis	5.648.800	–	2.230.170
19	580-589	(durchlaufende) Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen, für Investitionen und besondere Finanzeinnahmen	–	–	–
		Transferzuwendungen	–	–	–
20	780-789	(durchlaufende) Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, für Investitionen und besondere Finanzausgaben	–	–	–
		Transferzahlungen	–	–	–
		Transferergebnis	–	–	–
		Neutrales Ergebnis	5.648.800	–	2.230.170
21	770-779	Steuern vom Einkommen und Ertrag	–	–	–
		Jahresergebnis	3.658.400	-1.581.000	–

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

E r l ä u t e r u n g e n E r f o l g s p l a n

1. Standarderläuterungen

Im aus der Kostenrechnung generierten Leistungsplan und dem auf der Grundlage der Finanzbuchhaltung erstellten Erfolgsplan sind kostenmindernde Erlöse unterschiedlich darzustellen. Diese Erlöse sind im Leistungsplan bereits mit Kosten saldiert ausgewiesen, während der Ausweis im Erfolgsplan entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung nicht saldiert erfolgt.

Im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit des Erfolgsplans sind insgesamt kostenmindernde Erlöse in Höhe von 1.935.700 Euro enthalten, die in gleicher Höhe die Kosten des Leistungsplans vermindert haben.

Entgelte zentraler Dienstleister
Für Leistungen zentraler Dienstleister sind in den Aufwandspositionen des Erfolgsplans folgende Beträge geplant worden:

Oberfinanzdirektion Frankfurt am Main (Kfz-Selbstversicherung)	700 EUR
Hessisches Immobilienmanagement (HI)	7.040.100 EUR
Hessische Zentrale für Datenverarbeitung (HZD)	122.000 EUR
Hessisches Competence Center (HCC)	710.400 EUR
Hessische Bezügestelle (HBS)	879.700 EUR

Neutrale Aufwendungen / Erträge:
Für das Haushaltsjahr 2011 sind neutrale Erträge aus Verlustübernahme in Höhe von 5.548.800 EUR vorgesehen. Neutrale Aufwendungen sind nicht geplant.

Zu Pos. 6: In den Personalaufwendungen sind enthalten:

Beiträge an die Vorsorgekasse	89.682.700 EUR
Altersteilzeitrückstellungen	311.800 EUR
Rückstellungen für Lebensarbeitszeitkonto	866.700 EUR
Sonstige Rückstellungen	283.200 EUR

2. Erläuterungen zu Einzelpositionen

Zu VKR 500 - 509, 519:
Umsatzerlöse werden durch die folgenden vom Amt für Lehrerbildung erstellten zwischenbehördlichen und externen Leistungen erzielt:
- Erlöse von Externen für Serviceleistungen der Tagungsstätten (345.000 EUR) sowie aus Zuschüssen zu Fortbildungs- und Weiterbildungsmaßnahmen (117.800 EUR)
- ZBL Serviceleistungen der Tagungsstätten: 442.400 EUR
- ZBL Serviceleistungen für andere Bukr des Ressorts: 271.900 EUR
- ZBL Fortbildung von Lehrkräften: 10.297.100 EUR

Die ZBL Fortbildung von Lehrkräften ist aufgrund der Verlagerung von Projekten und Maßnahmen zum BUKR Schulen sowie der Verlagerung von "Schule@Zukunft" und "Medienbildung" deutlich gesunken (Plan 2010: 11.769.500 EUR).

Zu VKR 530 - 539:
In den Erlösen sind enthalten:
- Erlöse aus dem Integrationsfonds für schwerbehinderte Menschen: 30.000 EUR
- Erträge aus Vermietung und Verpachtung: 976.900 EUR
- sonst. Nebenerlöse, Erträge aus Schadensersatzleistungen u.a.: 141.500 EUR

Zu VKR 606-609:
Die Aufwendungen aus dem Schülercent werden als Zuweisungen an Gemeinde und Gemeindeverbänder unter den VKR 700-717, 719 ausgewiesen. Daher hat sich der Betrag um 1.442.400 EUR vermindert.

Zu VKR 610-615, 617, 619:
Die Kostenreduzierung ist auf Veränderungen im Fortbildungsbereich Medien und den schulübergreifenden Projekten und Maßnahmen für den Buchungskreis Schulen zurück zu führen. Die Sachkosten wurden daher im Bereich der Honorarzahlungen sowie der sonstigen Aufwendungen für Fortbildungen reduziert.

Zu VKR 640 - 649:
- Vorsorgeprämie Beamte (sind an den Buchungskreis 2525 Vorsorgekasse abzuführen): 89.682.700 EUR

(im HH-jahr 2010 wurden für die Vorsorgeprämie 69.871.200 EUR eingeplant.)
- Sozialversicherungsbeiträge für die Beschäftigten: 1.747.100 EUR
- Zusatzversorgung für die Beschäftigten: 710.800 EUR

Zu VKR 670-679:
Für Abordnungen wurden insgesamt 20.339.800 EUR eingeplant, davon
-19.664.800 EUR vom Leistungserbringer Schulen (BUKR 2300)
-110.700 EUR vom Leistungserbringer Erwachsenenbildung (BUKR 2302)
-564.300 EUR vom Leistungserbringer Staatliche Schulämter (BUKR 2312)

Die Steigerung liegt überwiegend in den erhöhten Aufwendungen für Abordnungen von den anderen Buchungskreisen sowie den erhöhten Aufwendungen für das HI begründet.

Zu VKR 540-543, 545-549:
- sonstige Zuweisungen von Gemeinden zur Beschaffung von Medien - Schülercent: 1.442.400 EUR. Die Zuweisungen werden erstmals unter dieser Position ausgewiesen. In den Vorjahren wurden Sie unter den VKR 510 - 518 ausgewiesen.
- sonstige Zusweisungen von Sozialversicherungsträger - BfA - : 60.600 EUR
- sonstige Erstattungen von Personalkosten für Personalüberlassungen außerhalb des Ressorts: 726.600 EUR
- ZBL-Einnahmen aus Abordnungen an andere Buchungskreise: 20.888.500 EUR

Die Steigerung liegt in den erhöhten Erträgen für Abordnungen an den Buchungskreis Schulen und den hier erstmals abgebildeten Zuweisungen für den Schülercent begründet.

Zu VKR 700-717,719:
Die Aufwendungen aus dem Schülercent zur Beschaffung von Medien i. H. v. 1.442.400 EUR werden erstmals unter dieser Position ausgewiesen.

Zu VKR 590-599:
Mit dem Ertrag aus Verlustübernahme soll ein Teil des Verlustes aus dem Jahr 2008 gedeckt werden. Zum 01.08.2008 wurden 650 zusätzliche Referendare eingestellt, wodurch überplanmäßige Ausgaben i. H. v. 5.648.800 Euro entstanden. Während kameral eine Deckung der überplanmäßigen Ausgaben erfolgte, wurde der durch die Mehraufwendungen in der Doppik entstandene Verlust bislang nicht gedeckt, sondern vorgetragen.

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

F i n a n z p l a n

VKR	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR	Ist 2009 EUR
Mittelverwendung				
Investitionen in immaterielle Werte, Geschäftsbetrieb		**5.000**	**42.200**	**7.625**
000-049	Ausstehende Einlagen, immaterielle Wirtschaftsgüter	5.000	42.200	7.625
Investitionen in Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur		**50.000**	**–**	**-624**
050-069, 091, 096	Grundstücke, Gebäude, Infrastruktur, Anzahlungen auf Infrastruktur, Infrastruktur im Bau	50.000	–	-624
Investitionen in Anlagen, Maschinen, BGA		**–**	**322.200**	**75.315**
070-089, 090, 095	Anlagen, Maschinen, BGA einschließlich Anzahlungen und Anlagen im Bau	–	322.200	75.315
Investitionen in Finanzanlagen		**–**	**–**	**–**
100-170	Beteiligungen, Ausleihungen, Wertpapiere	–	–	–
Mittelverwendung zusammen		**55.000**	**364.400**	**82.316**
Mittelherkunft				
Eigenfinanzierung				
360-362	Sonderposten aus bedingt rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
365-367	Sonderposten aus nicht rückzahlbaren Investitionszuweisungen/ -zuschüssen von Gebietskörperschaften	–	–	–
Fremdfinanzierung				
430	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	–	–	–
431	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
432	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
435	Zugang Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber Gebietskörperschaften	55.000	364.400	82.316
436	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	–	–	–
437	Verbindlichkeiten aus rückzahlbaren Zuweisungen und Zuschüssen (originäre Leistungen und durchlaufende Mittel) und Investitionszuschüssen gegenüber dem nicht öffentlichen Bereich	–	–	–
Deckungsmittel zusammen		**55.000**	**364.400**	**82.316**

Kapitel 04 71 / Buchungskreisnummer 2313
Lehrerbildung

W i r t s c h a f t s p l a n

Ü b e r l e i t u n g s r e c h n u n g

	Bezeichnung	Soll 2011 EUR	Soll 2010 EUR
+	Produktabgeltung lt. Leistungsplan (Gesamtsumme)	225.353.300	206.027.100
+	Investitionen lt. Finanzplan	55.000	364.400
–	Abschreibungen (ohne Abschreibungen auf GWG's)	403.700	524.900
–	Zuführungen zur Altersteilzeitrückstellung	311.800	4.846.100
–	Zuführung zu Rückstellungen Lebensarbeitszeitkonto	866.700	–
–	Zuführung zu sonstigen Rückstellungen	283.200	–
+	Auflösung der sonstigen Rückstellungen	–	5.800
+	Zuschuss für Verluste aus ext. und zwischenbeh. Leistungen (Tagungsstätten)	1.990.400	1.581.000
	Kameraler Zuschuss (+) / Überschuss (-)	225.533.300	202.607.300

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
04 71		**Lehrerbildung**			
		EINNAHMEN			
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen (Eigene Einnahmen)			
111	154	Gebühren, sonstige Entgelte	260 300	2 232 900	1 515 131
119	154	Sonstige Verwaltungseinnahmen 1. Bei Warenautomaten, die an Orten aufgestellt sind, die ausschließlich Bediensteten zugänglich sind oder in aller Regel nur von Bediensteten aufgesucht werden, darf der Teil der Vergütung für das Gestatten der Aufstellung von Warenautomaten, der über die Kostendeckung für die benötigten Wand- oder Bodenflächen sowie für den Stromverbrauch bei elektrisch betriebenen Automaten hinausgeht, für Zwecke der Betriebsgemeinschaften verwendet werden. Der Betrag ist durch Absetzen von den Einnahmen an den Personalrat zu verausgaben. 2. Lehrgangsberichte und sonstige Veröffentlichungen des Amtes werden an einen vom Hessischen Kultusministerium festgelegten Personenkreis unentgeltlich abgegeben. Darüber hinaus werden die Veröffentlichungen zum Selbstkostenpreis verkauft.	1 930 600	1 205 000	1 342 148
124	154	Mieten und Pachten Das Kultusministerium ist gemäß § 63 Abs. 5 LHO ermächtigt, der Stiftung Schloss Heiligenberg und dem Kulturverein Schloss Heiligenberg Räume und Flächen im Schloss Heiligenberg, 64342 Seeheim-Jugenheim, für die Nutzung zu kulturellen Zwecken unentgeltlich zu überlassen (Wert der Verbilligung pro Jahr: 2.500 EUR).	976 900	895 500	1 098 686
125	154	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	—	—	—
129	154	Sonstige Einnahmen Nebenamtlich tätigen Lehrkräften, die kein Honorar erhalten, sowie Zivildienstleistenden kann Unterkunft und Verpflegung unentgeltlich gewährt werden.	—	—	498 564
132	154	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	—	—	—
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungseinnahmen)			
231	154	Sonstige Zuweisungen vom Bund	—	—	—
233	129	Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	1 442 400	—	—
235	154	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	60 600	—	60 850
236	154	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit	—	409 500	—
261	154	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus dem Inland	—	—	169 911
271	154	Erstattungen von der EU	—	—	—
272	154	Sonstige Zuschüsse von der EU	—	—	6 150
281	154	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	—	—	437 924

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
282	154	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland	—	—	—
286	154	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	—
287	154	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland (soweit nicht von der EU)	—	—	—
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen; besondere Finanzierungseinnahmen (Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen)			
342	154	Sonstige Zuschüsse für Investitionen aus dem Inland	—	—	—
n e u 346	154	**Zuschüsse für Investitionen von der EU**	—	—	—
359	951	Sonstige Entnahmen	—	—	—
381	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	30 000	25 000	—
382	991	Durchlaufende Posten	—	—	—
389	991	Sonstige Verrechnungen	31 185 700	30 316 000	32 951 676
		Gesamteinnahmen Kapitel 04 71	35 886 500	35 083 900	38 081 040

Kapitel Titel Funkt.-Kennziffer		ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
		AUSGABEN			
		Personalausgaben			
412	154	Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige	—	—	—
422	129	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter Der Ansatz kann auch für die Gewährung einer Stellenzulage nach Maßgabe des geltenden Besoldungsrechts für Ausbildungsaufträge im Rahmen der Referendarausbildung verwandt werden.	123 485 000	120 269 800	124 529 843
425	154	Vergütungen der Angestellten	—	9 766 900	8 326 538
426	154	Löhne der Arbeiterinnen und Arbeiter	—	1 399 200	1 326 925
427	154	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	458 300	599 500	1 765 270
428	154	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	10 945 600	—	—
429	154	Nicht aufteilbare Personalausgaben	25 600	29 800	72
443	154	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	—	1 600	—
453	154	Trennungsgeld, Umzugskostenvergütungen	40 600	—	410 065
459	154	Sonstige personalbezogene Ausgaben	—	—	—
		Sächliche Verwaltungsausgaben, Ausgaben für den Schuldendienst			
511	154	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	435 900	2 501 400	936 048
514	154	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	325 600	339 400	265 917
517	154	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	145 200	2 232 400	2 173 856
518	154	Mieten und Pachten	7 167 200	4 448 200	4 836 199
519	154	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	13 000	5 400	15 193
523	154	Kunst- und wissenschaftliche Sammlungen und Bibliotheken	—	—	—
525	154	Aus- und Fortbildung	2 366 200	2 084 200	3 687 440
526	154	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten	29 900	1 700	11 044
527	154	Dienstreisen	617 700	680 400	666 155
529	154	Verfügungsmittel	—	2 000	900
531	154	Ausgaben für Veröffentlichungen, Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit	10 500	10 000	13 794
533	154	Sachaufwand der Ausbildung, Prüfung und Fortbildung Außenstehender	—	—	806

Kapitel Titel	Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR
537	154	Beförderungskosten	1 300	58 000	2 366
538	154	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	2 019 500	1 380 900	734 641
541	154	Ehrenzeichen und sonstige Auszeichnungen	—	—	—
542	154	Steuern und Abgaben	—	—	67 375
544	154	Rückzahlungen vereinnahmter Beträge nach Schluss des Haushaltsjahres	—	—	287
n e u 545	154	**Aufwendungen des Landtags und der Landesregierung aus dienstlicher Veranlassung**	3 900	—	—
546	154	Vermischter Sachaufwand	199 000	316 800	382 691
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen (Übertragungsausgaben)			
633	129	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	1 442 400	—	—
671	154	Erstattungen an Inland	—	—	434 176
681	154	Renten, Unterstützungen und sonstige Geldleistungen an natürliche Personen	3 900	4 700	3 927
685	154	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen	200	2 200	—
686	154	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland	—	—	163
		Baumaßnahmen			
711	154	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	—	—	—
		Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Sonstige Investitionsausgaben)			
812	154	Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen	—	55 000	111 724
		Besondere Finanzierungsausgaben			
919	951	Sonstige Zuführungen	—	—	—
981	991	Verrechnungen zwischen Kapiteln	89 752 700	69 938 700	53 744 225
982	991	Durchlaufende Posten	—	—	294
989	991	Sonstige Verrechnungen	21 930 600	21 563 000	20 544 386
		Gesamtausgaben Kapitel 04 71	261 419 800	237 691 200	224 992 318

Kapitel Titel / Funkt.-Kennziffer	ZWECKBESTIMMUNG ERLÄUTERUNGEN	Ansatz 2011 EUR	Ansatz 2010 EUR	IST 2009 EUR

Abschluss Kapitel 04 71

0	Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	—
1	Eigene Einnahmen	3 167 800	4 333 400	4 454 530
2	Übertragungseinnahmen	1 503 000	409 500	674 835
3	Vermögenswirksame und besondere Finanzierungseinnahmen	31 215 700	30 341 000	32 951 676
Gesamteinnahmen		35 886 500	35 083 900	38 081 040
4	Personalausgaben	134 955 100	132 066 800	136 358 713
5	Sächliche Verwaltungsausgaben	13 334 900	14 060 800	13 794 710
	Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—
6	Übertragungsausgaben	1 446 500	6 900	438 266
7	Baumaßnahmen	—	—	—
8	Sonstige Investitionsausgaben	—	55 000	111 724
9	Besondere Finanzierungsausgaben	111 683 300	91 501 700	74 288 905
Gesamtausgaben		261 419 800	237 691 200	224 992 318
Zuschuss/Überschuss		-225 533 300	-202 607 300	-186 911 278

Abschluss für den Einzelplan 04
Haushaltsjahr 2011

Einzel-plan und Kapitel	Bezeichnung	Steuern und steuerähnliche Abgaben EUR	Eigene Einnahmen EUR	Übertragungs-einnahmen EUR	Vermögens-wirks. und bes. Finanzierungs-einnahmen EUR	Gesamt-einnahmen EUR
04 01	Ministerium	—	—	5.000	1.620.000	1.625.000
04 02	Fördermittel	—	—	2.000	1.255.000	1.257.000
04 03	Institut für Qualitätsentwicklung	—	31.500	11.400	16.295.600	16.338.500
04 40	Erwachsenenbildung	—	893.600	—	1.583.700	2.477.300
04 52	Staatliche Schulaufsicht	—	2.179.800	—	70.786.600	72.966.400
04 59	Schulen	—	716.000	5.228.800	59.865.900	65.810.700
04 71	Lehrerbildung	—	3.167.800	1.503.000	31.215.700	35.886.500
	Insgesamt:	—	6.988.700	6.750.200	182.622.500	196.361.400

Personal-ausgaben EUR	Sächliche Verwaltungs-ausgaben, Schuldendienst EUR	Übertragungs-ausgaben EUR	Bau-maßnahmen EUR	Sonstige Investitions-ausgaben EUR	Besondere Finanzierungs-ausgaben EUR	Gesamt-ausgaben EUR	Überschuss (+) Zuschuss (–) EUR
15.344.100	16.909.400	1.000	—	65.000	23.122.500	55.442.000	-53.817.000
	—						
—	—	67.221.500	—	—	—	67.221.500	-65.964.500
	—						
5.385.000	2.651.800	—	—	50.000	8.168.900	16.255.700	+82.800
	—						
26.037.900	7.807.700	800	—	200.000	11.033.100	45.079.500	-42.602.200
	—						
37.056.400	10.525.200	—	—	96.600	25.215.000	72.893.200	+73.200
	—						
2.693.369.700	53.432.200	243.925.300	—	80.800	902.121.700	3.892.929.700	-3.827.119.000
	—						
134.955.100	13.334.900	1.446.500	—	—	111.683.300	261.419.800	-225.533.300
	—						
2.912.148.200	104.661.200	312.595.100	—	492.400	1.081.344.500	4.411.241.400	-4.214.880.000
	—						

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen und deren Inanspruchnahme im Haushaltsjahr 2011

Titel	Bezeichnung	Verpflichtungs-ermächtigung 2011 EUR	von dem Gesamtbetrag (Sp. 3) dürfen fällig werden			
			2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR	spätere Jahre EUR
1	2	3	4	5	6	7
Kap. 04 59	**Schulen**	**16.123.200**	**16.123.200**	**—**	**—**	**—**
538 00	Sonstige Dienstleistungen und Gestattungen	1.850.400	1.850.400	—	—	—
633 00	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	13.896.600	13.896.600	—	—	—
684 00	Zuschüsse für laufende Zwecke an soziale oder ähnliche Einrichtungen (ohne öffentliche Einrichtungen)	376.200	376.200	—	—	—
	Insgesamt	16.123.200	16.123.200	—	—	—

STELLENPLÄNE

STELLENÜBERSICHTEN

Kapitel 04 01
Ministerium

S T E L L E N P L A N 422 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Feste Gehälter
B 9	(001)	1		Staatssekretär/in Erhält eine Aufwandsentschädigung von jährlich 1.200 EUR.
B 6	(001)	5		Ministerialdirigent/in
B 3	(001)	5		Leitender/de Ministerialrat/rätin
B 2	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
B 2	(009)	6		Ministerialrat/rätin
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	14		Ministerialrat/rätin davon 1 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 Bes. Gr. A 13 (040) mit Beendigung der Tätigkeit als Projektleitung SV-Plus
A 16	(002)	24		Ministerialrat/rätin (schulfachliche Beamte)
A 16	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(003)	1		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 15	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(001)	24	(20)	Regierungsdirektor/in davon 1 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 Bes. Gr. A 13 (040) mit Beendigung der Tätigkeit im Bereich "Runder Tisch Islamischer Religionsunterricht"
A 15	(002)	5		Regierungsdirektor/in (schulfachliche Beamte)
A 14	(001)	20	(19)	Regierungsoberrat/rätin davon können 2 Stellen auch mit Richtern/ Richterinnen oder Staatsanwälten/ -anwältinnen mit der Bes. Gr. R 1 ohne Amtszulage besetzt werden.
A 13 h.D.	(001)	11		Regierungsrat/rätin davon: 2 Umsetzung nach Einzelplan 03 01 - 422 33 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte)
A 13 g.D.	(000)	–	(1,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	27	(24)	Oberamtsrat/rätin davon: 0 (1) kw mit Ausscheiden des von der HZD in das Ministerium versetzten Stelleninhabers (ZSD)
A 12	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	20	(18)	Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11,5		Amtmann/Amtfrau
		174,5	(166)	

Kapitel 04 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(001)	20,0	4,0															24,0
A 14	(001)	19,0												2,0	1,0			20,0
A 13 g.D.	(000)	1,5							1,5									0,0
A 13 g.D.	(001)	24,0												3,0				27,0
A 12	(001)	18,0												2,0				20,0
Versch.		83,5																83,5
Zusammen		166,0	4,0						1,5					7,0	1,0			174,5

Zu Spalte 4:
Zugang:
4,0 A 15 (001) von Kap. 04 52 - 422 00 A 15 (042)

Zu Spalte 10:
Zugang:
2,0 A 14 (001) von Kap. 04 59 - 428 00 mittlerer Dienst
3,0 A 13 (001) von Kap. 04 59 - 428 00 mittlerer Dienst
2,0 A 12 (001) von Kap. 04 59 - 428 00 mittlerer Dienst
Abgang:
1,0 A 14 (001) nach Kap. 05 01

Kapitel 04 01
Ministerium

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(969)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(976)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(976)	3	(0,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 g.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		10	(6,5)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(976)	0,0			1,0													1,0
A 15	(976)	0,5			2,5													3,0
A 13 h.D.	(976)	0,0			1,0													1,0
A 11	(976)	2,0						1,0										1,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		6,5			4,5			1,0										10,0

Kapitel 04 01
Ministerium

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Höherer Dienst	(001)	4		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	33	(28)	Gehobener Dienst davon: 1 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 13 (057) Schwerbehinderte
Mittlerer Dienst	(001)	49		Mittlerer Dienst davon: 1 ku nach Kap. 04 59 - 428 00 m.D. Schwerbehinderte 2 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 10 (040) Schwerbehinderte
Mittlerer Dienst	(000)	0,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	6	(8)	Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	5	(6)	Auszubildende davon: 1 ku nach Kap. 04 71 - 422 00 Bes. Gr. A 12 (401)
		97,5	(97)	

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die in Folge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 04 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO		§ 10 HG	§§ 8 u. 9 HG		Haushaltsvermerken		neue/weggefallene Stellen 2011		Hebungen 2011		Umsetzungen/ Umwandl. 2011		Sonstige Veränderungen 2011		Stellen lt. Haushaltsplan 2011
			+	–	+	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	+	–	
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
G. Dienst	(001)	28,0										2,0		3,0				33,0
M. Dienst	(001)	49,0											1,0	1,0				49,0
M. Dienst	(000)	2,0							1,5									0,5
E. Dienst	(001)	8,0									1,0		1,0					6,0
Azubi	(001)	6,0													1,0			5,0
Versch.		4,0																4,0
Zusammen		97,0							1,5		1,0	2,0	2,0	4,0	1,0			97,5

Zu Spalte 8:
Abgang:
1,0 einfacher Dienst

Zu Spalte 9:
Zugang:
1,0 gehobener Dienst von einfacher Dienst
1,0 gehobener Dienst von mittlerer Dienst
Abgang:
1,0 einfacher Dienst nach gehobener Dienst
1,0 mittlerer Dienst nach gehobener Dienst

Zu Spalte 10:
Zugang:
2,5 gehobener Dienst von Kap. 04 59 - 428 00 mittlerer Dienst
0,5 gehobener Dienst von Kap. 04 40 - 428 00
1,0 mittlerer Dienst von Kap. 04 59 - 428 00
Abgang:
1,0 Azubi nach Kap. 04 40 - 428 00

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Höherer Dienst	(972)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(972)	2,5	(3,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Einfacher Dienst	(993)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/ deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		2,5	(5,5)	

Kapitel 04 01
Ministerium

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(972)	1,0							1,0									0,0
M. Dienst	(972)	3,5							1,0									2,5
E. Dienst	(993)	1,0							1,0									0,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		5,5							3,0									2,5

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

S T E L L E N P L A N 422 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Feste Gehälter
B 2	(037)	1		Direktor/in des Instituts für Qualitätsentwicklung
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(001)	–		Ministerialrat/rätin
A 16	(069)	3		Leitender/de Direktor/in am Institut für Qualitätsentwicklung
A 15	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(076)	40		Direktor/in am Institut für Qualitätsentwicklung
A 15	(054)	–		Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 15	(001)	–		Regierungsdirektor/in
A 15	(042)	3	(–)	Schulamtsdirektor/in
A 14	(040)	1		Oberstudienrat/rätin
A 14	(001)	1	(–)	Regierungsoberrat/rätin
A 14	(068)	11	(12)	Oberstudienrat/rätin am Institut für Qualitätsentwicklung
A 14	(067)	–		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in
A 13 h.D.	(040)	1	(0,5)	Studienrat/rätin 0 (0,5) ku nach Epl. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte)
A 13 h.D.	(054)	–		Studienrat/rätin am Institut für Qualitätsentwicklung
A 12	(001)	–	(1)	Amtsrat/rätin
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
		63	(59,5)	

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(000)	0,0			1,0													1,0
A 15	(042)	0,0				3,0												3,0
A 14	(001)	0,0														1,0		1,0
A 14	(040)	1,0				1,0											1,0	1,0
A 14	(068)	12,0													1,0			11,0
A 13 h.D.	(040)	0,5										1,0					0,5	1,0
A 12	(001)	1,0											1,0					0,0
Versch.		45,0																45,0
Zusammen		59,5			1,0	4,0						1,0	1,0		1,0	1,0	1,5	63,0

Zu Spalte 6:
Zugang:
3,0 A 15 (042) von Kap. 04 52 - 422 00
1,0 A 14 (040) von Kap. 04 59 - 422 00

Zu Spalte 9:
Zugang:
1,0 A 13 h.D (040) von A 12 (001)
Abgang:
1,0 A 12 (001) nach A 13 h.D. (040)

Zu Spalte 10:
Abgang:
1,0 A 14 (068) nach Kap. 04 59 - 422 00 A 14 (040)

Zu Spalte 11:
Zugang:
1,0 A 14 (040) von A 14 (001)
Abgang:
1,0 A 14 (001) nach A 14 (040)
0,5 A 13 h.D. (040) nach Kap. 04 52 - 422 00 A 13 h.D. (001)

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Aufsteigende Gehälter
A 14	(992)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 10	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		1	(–)	

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(992)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			1,0													1,0

Zu Spalte 11:
Abgang:

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Höherer Dienst	(001)	1		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	13,5	(12,5)	Gehobener Dienst davon: 2 ku nach Kap. 04 59 - 428 00 (Schwerbehinderte) 1 ku nach Kap. 04 59 - 428 00 m.D. (Schwerbehinderte)
Mittlerer Dienst	(001)	9	(11)	Mittlerer Dienst davon: 1 ku nach Kap. 04 59 - 428 00 g.D. (Schwerbehinderte)
Mittlerer Dienst	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	6		Auszubildende
		30	(31)	

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die in Folge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 04 03
Institut für Qualitätsentwicklung

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
G. Dienst	(001)	12,5										1,0						13,5
M. Dienst	(001)	11,0									1,0		1,0					9,0
Versch.		7,5																7,5
Zusammen		31,0									1,0	1,0	1,0					30,0

Zu Spalte 8:
Abgang:
1,0 mittlerer Dienst

Zu Spalte 9:
Zugang:
1,0 gehobener Dienst von mittlerer Dienst
Abgang:
1,0 mittlerer Dienst nach gehobener Dienst

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Gehobener Dienst	(992)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		1	(–)	

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
G. Dienst	(992)	0,0			1,0													1,0
Versch.		0,0																0,0
Zusammen		0,0			1,0													1,0

Kapitel 04 40
Erwachsenenbildung

S T E L L E N P L A N 422 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(003)	–		Leitender/de Regierungsdirektor/in
A 14	(001)	–		Regierungsoberrat/rätin
A 13 h.D.	(001)	–		Regierungsrat/rätin
A 11	(001)	3		Amtmann/Amtfrau Davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 10 (001) - (außer Fachschule Weilburg)
A 10	(001)	1		Oberinspektor/in
A 6 m.D.	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 5	(005)	1		Hauptwart/in 1 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
		5,5	(5,5)	

Kapitel 04 40
Erwachsenenbildung

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(000)	0,5	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(049)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 16	(044)	8		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 16	(046)	3		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in der Kollegs
A 15	(046)	8		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien
A 15	(059)	1		Realschulrektor/in von Realschulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(067)	23		Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben
A 15	(068)	4		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin des Kollegs
A 15	(000)	3	(2,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(073)	3		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(071)	3		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern
A 15	(070)	1		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 14	(040)	165,5		Oberstudienrat/rätin
A 14	(056)	1		Realschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Realschulen mit mehr als 360 Schülern
A 14	(000)	10	(10,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(028)	3		Konrektor/in zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben an einer Haupt- und Realschule
A 14	(065)	1		Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 13 h.D.	(040)	176		Studienrat/rätin
A 13 h.D.	(059)	41	(46)	Lehrer/in
A 13 h.D.	(000)	5	(3,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(049)	–		Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern
A 13 g.D.	(000)	2,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(045)	3		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 11	(000)	1	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(042)	14		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer

Kapitel 04 40
Erwachsenenbildung

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)
		481,5	(484,5)

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(000)	1,0							0,5									0,5
A 15	(000)	2,5			0,5													3,0
A 14	(000)	10,5							0,5									10,0
A 13 h.D.	(000)	3,5			1,5													5,0
A 13 h.D.	(049)	0,0																0,0
A 13 h.D.	(059)	46,0													5,0			41,0
A 13 g.D.	(000)	2,0			0,5													2,5
A 11	(000)	0,5			0,5													1,0
Versch.		418,5																418,5
Zusammen		484,5			3,0				1,0						5,0			481,5

Zu Spalte 10:
Abgang:
5,0 A 13 (059) nach Kap. 04 59 - 422 00 A 13 (040)

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(976)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	3	(2)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	5	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(989)	–		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 10	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		11	(9)	

Kapitel 04 40
Erwachsenenbildung

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(976)	2,0			1,0													3,0
A 13 h.D.	(976)	4,0			1,0													5,0
Versch.		3,0																3,0
Zusammen		9,0			2,0													11,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Gehobener Dienst	(001)	13	(13,5)	Gehobener Dienst
Gehobener Dienst	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
Mittlerer Dienst	(001)	19	(19,5)	Mittlerer Dienst 1 Dienstwohnung für Wohnheimleiter/in 2 Dienstwohnungen für Hausmeister/in
Mittlerer Dienst	(000)	2,5	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	11	(11,5)	Einfacher Dienst
Einfacher Dienst	(000)	1,5		Altersteilzeitstelle/n kw
Auszubildende	(001)	6	(5)	Auszubildende davon: 4 ku nach Kap. 04 71 - 422 00 A 12 (401)
		54	(52,5)	

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die in Folge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 04 40
Erwachsenenbildung

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
G. Dienst	(001)	13,5													0,5			13,0
G. Dienst	(000)	1,0																1,0
M. Dienst	(001)	19,5									0,5							19,0
M. Dienst	(000)	0,5			2,0													2,5
E. Dienst	(001)	11,5									0,5							11,0
Azubi	(001)	5,0												1,0				6,0
Versch.		1,5																1,5
Zusammen		52,5			2,0						1,0			1,0	0,5			54,0

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

zu Spalte 8:
Abgang:
0,5 mittlerer Dienst
0,5 einfacher Dienst

Zu Spalte 10:
Zugang:
1,0 Azubi von Kap. 04 01 - 428 00
Abgang:
0,5 gehobener Dienst nach Kap. 04 01 - 428 00

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

S T E L L E N P L A N 422 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(042)	15		Leitender/de Schulamtsdirektor/in Die Stellen können auch mit verwaltungsfachlichen Aufsichtsbeamtinnen und -beamten besetzt werden.
A 16	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(042)	51		Leitender/de Schulamtsdirektor/in
A 15	(042)	92	(101)	Schulamtsdirektor/in davon: (0) 2 kw
A 15	(001)	29		Regierungsdirektor/in
A 15	(009)	4	(5)	Psychologiedirektor/in davon: 0 (1) ku nach A 13 (008)
A 15	(000)	–	(1)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(076)	–		Direktor/in am Institut für Qualitätsentwicklung als ständige/r Vertreter/in des/der Direktors/Direktorin des Instituts für Qualitätsentwicklung
A 14	(000)	1		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(068)	–		Oberstudienrat/rätin am Institut für Qualitätsentwicklung
A 14	(010)	48	(49)	Psychologieoberrat/rätin davon: 0 (1) ku nach Kap. 04 59 - 422 00 Bes.Gr. A 14 (040) (Schwerbehinderte)
A 14	(001)	9,5		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(040)	3		Oberstudienrat/rätin davon: Umsetzung von 3 Planstellen nach Kap. 04 59 - 422 00 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13 h.D.	(000)	1	(–)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(056)	1		Förderschullehrer/in davon: Umsetzung von 1 Planstellen nach Kap. 04 59 - 422 00 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte.
A 13 h.D.	(001)	5,5	(5)	Regierungsrat/rätin davon: 3,5 (3,0) ku nach Epl. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte) 2 kw
A 13 h.D.	(008)	41	(40)	Psychologierat/rätin
A 13 h.D.	(040)	1		Studienrat/rätin Umsetzung von 1 Planstelle nach Kap. 04 59 - 422 00 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13 h.D.	(044)	–		Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 13 h.D.	(057)	4		Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Förderschulen oder Gymnasien davon:

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Umsetzung von 1 Planstelle nach Kap. 04 59 - 422 00 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 13 g.D.	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	8,5		Oberamtsrat/rätin davon: 0,5 ku nach Epl. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte)
A 12	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	25,5		Amtsrat/rätin
A 12	(040)	2		Lehrer/in Umsetzung von 2 Planstellen nach Kap. 04 59 - 422 00 nach Beendigung der Tätigkeit als Frauenbeauftragte
A 11	(000)	–	(0,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 11	(041)	–		Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
A 11	(001)	62,5		Amtmann/Amtfrau 1 ku nach Epl. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers (Schwerbehinderte)
A 10	(001)	59,5		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	30	(33)	Inspektor/in davon: 0 (2) kw
A 9 m.D.	(001)	1		Amtsinspektor/in
A 8	(001)	3		Hauptsekretär/in
A 7	(001)	–		Obersekretär/in
		498,5	(511,5)	

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(000)	1,0							1,0									0,0
A 15	(009)	5,0							1,0									4,0
A 15	(042)	101,0		4,0			3,0		2,0									92,0
A 14	(010)	49,0													1,0			48,0
A 13 h.D.	(000)	0,0			1,0													1,0
A 13 h.D.	(001)	5,0												0,5				5,5
A 13 h.D.	(008)	40,0						1,0										41,0
A 11	(000)	0,5							0,5									0,0
A 9 g.D.	(001)	33,0							2,0		1,0							30,0
Versch.		277,0																277,0
Zusammen		511,5		4,0	1,0		3,0	1,0	6,5		1,0			0,5	1,0			498,5

Zu Spalte 4:
Abgang:
4,0 A 15 (042) nach Kap. 04 01 - 422 00 A 15 (001)

Zu Spalte 6:
Abgang:
3,0 A 15 (042) nach Kap. 04 03 - 422 00

Zu Spalte 7:
Zugang:
1,0 A 13 (008) von A 15 (009)
Abgang:
1,0 A 15 (009) nach A 13 (008)
2,0 A 15 (042)
2,0 A 9 (001)

Zu Spalte 8:
Abgang:
1,0 A 9 (001)

Zu Spalte 10:
Zugang:
0,5 A 13 h.D. (001) von Kap. 04 03 - 422 00 A 13 (040)
Abgang:
1,0 A 14 (010) nach Kap. 04 59 - 422 00 A 14 (040)

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(981)	–	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		4	(3)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(981)	1,0							1,0									0,0
A 12	(974)	0,0			1,0													1,0
A 10	(976)	0,0			1,0													1,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		3,0			2,0				1,0									4,0

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 422 00

S t e l l e n ü b e r s i c h t
für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
A 9 g.D.	(401)	18		Inspektoranwärter/in davon 12 nach 04 71 - 422 00 A 12 (401) umzusetzen
		18	(18)	

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Gehobener Dienst	(001)	18,5	(19)	Gehobener Dienst davon: 1 (1,5) Umsetzung nach Kap. 04 59 - 428 00 g.D. (Schwerbehinderte) 1 ku nach Kap. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte)
Mittlerer Dienst	(001)	189,5	(198)	Mittlerer Dienst davon: 3,0 (6) ku nach Kap. 04 59 - 428 00 g.D. (Schwerbehinderte) 8,5 ku nach Kap. 04 59 - 428 00 m.D. (Schwerbehinderte) 3,5 (4) ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 10 (040) (Schwerbehinderte) 1 (4) ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 11 (041) 1 ku nach Kap. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte) 0 (1) kw
Mittlerer Dienst	(000)	2,5	(2)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	–	(3)	Einfacher Dienst davon: 0 (3) kw
Auszubildende	(001)	58		Auszubildende davon: 14 ku nach Kap. 04 71 - 422 00 A 12 (401)
		268,5	(280)	

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die in Folge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Ständige nicht voll beschäftigte Funktions- und Hauskräfte können mit zusammen höchstens 135 Arbeitsstunden je Woche ohne Inanspruchnahme einer Stelle beschäftigt werden.

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
G. Dienst	(001)	19,0													0,5			18,5
M. Dienst	(001)	198,0							1,0		1,0				6,5			189,5
M. Dienst	(000)	2,0			0,5													2,5
E. Dienst	(001)	3,0							3,0									0,0
Versch.		58,0																58,0
Zusammen		280,0			0,5				4,0		1,0				7,0			268,5

Zu Spalte 7:
Abgang:
1,0 mittlerer Dienst
3,0 einfacher Dienst

Zu Spalte 8:
Abgang:
1,0 mittlerer Dienst

Zu Spalte 10:
Abgang:
0,5 gehobener Dienst nach Kap. 04 59 - 428 00 (Schwerbehinderte)
3,0 mittlerer Dienst nach Kap. 04 59 - 422 00 A 11 (041) (Schwerbehinderte)
0,5 mittlerer Dienst nach Kap. 04 59 - 422 00 A 10 (040) (Schwerbehinderte)
3,0 mittlerer Dienst nach Kap. 04 59 - 428 00 gehobener Dienst (Schwerbehinderte)

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Mittlerer Dienst	(972)	2	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Mittlerer Dienst	(993)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/ deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		2,5	(3,5)	

Kapitel 04 52
Staatliche Schulaufsicht

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
M. Dienst	(972)	3,0						1,0										2,0
Versch.		0,5																0,5
Zusammen		3,5						1,0										2,5

Kapitel 04 59
Schulen

S T E L L E N P L A N 422 00

Das Ministerium der Finanzen wird ermächtigt, für notwendig werdende Errichtungen neuer Schulen oder sonstige Schulorganisationsänderungen, die mit den vorhandenen Funktionsstellen des Kapitels nicht abgedeckt werden können, neue Funktionsstellen durch Umsetzung und Umwandlung von Planstellen innerhalb des Kapitels zu schaffen.

Die ku-Vermerke werden wirksam bei Versetzung, Ausscheiden oder Rückernennung der Stelleninhaber.

Abweichend von den Stellenplänen und -übersichten können für Lehrkräfte vorgesehene Stellen für die Besetzung mit anderem Personal, z.B. mit sozialpädagogischen bzw. psychologischen Kräften oder Verwaltungsbediensteten, benutzt werden.

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(045)	1		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen davon: 1 für private Förderschulen
A 16	(043)	99		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 15 (044)
A 16	(044)	20		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien davon: 1 für die Internatsschule Hansenberg
A 16	(047)	46	(47)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule mit Oberstufe davon: 1 (0) ku nach Bes. Gr. A 15 (060)
A 16	(048)	29	(28)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 7 (3) ku nach Bes. Gr. A 15 (060)
A 16	(049)	101		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 360 Schülern
A 16	(100)	20		Altersteilzeitstelle/n
A 15	(073)	3		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern davon: 1 (2) für private Föderschulen
A 15	(071)	3		Studiendirektor/in als Leiter/in einer beruflichen Schule mit mehr als 80 bis zu 360 Schülern davon: 1 (2) für private Förderschulen
A 15	(059)	19	(18)	Realschulrektor/in von Realschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 14 (058)
A 15	(049)	1		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in eines Oberstufengymnasiums mit mindestens zwei Schultypen davon: 1 für private Förderschule
A 15	(043)	8	(7)	Studiendirektor/in als Leiter/in von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(045)	99		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von voll ausgebauten Gymnasien mit mehr als 360 Schülern

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 15 (048)
A 15	(046)	19		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von zweizügig voll ausgebauten Oberstufengymnasien davon: 1 für die Internatsschule Hansenberg
A 15	(047)	8	(7)	Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von nicht voll ausgebauten Gymnasien
A 15	(057)	53	(59)	Rektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen, von Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe davon: 8 (10) ku nach Bes. Gr. A 14 (043)
A 15	(060)	131	(129)	Direktor/in von Gesamtschulen als Leiter/in einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(061)	46	(47)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen mit Oberstufe davon: 1 (0) ku nach Bes. Gr. A 15 (063)
A 15	(062)	28	(27)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern davon: 6 (5) ku nach Bes. Gr. A 15 (063)
A 15	(063)	133	(130)	Direktor/in an einer Gesamtschule als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Gesamtschulen ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern
A 15	(064)	29		Pädagogischer/sche Leiter/in an einer Gesamtschule mit Oberstufe oder ohne Oberstufe mit mehr als 1.000 Schülern -ku- nach Bes. Gr. A 14 (063) bei Freiwerden
A 15	(065)	48	(56)	Pädagogischer/e Leiter/in an einer Gesamtschule ohne Oberstufe mit bis zu 1.000 Schülern -ku- nach Bes. Gr. A 14 (063) bei Freiwerden
A 15	(066)	45	(46)	Studiendirektor/in als Leiter/in einer gymnasialen Oberstufe an einer Gesamtschule
A 15	(067)	1004	(1007)	Studiendirektor/in zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben davon: 450 Stellen für den beruflichen Bereich (davon 1 für private Schulen); 454 (451) Stellen für den gymnasialen Bereich (davon 3 für die Internatsschule Hansenberg und 4 für private Förderschulen), davon 9 (8) ku nach Bes. Gr. A 13 (040); 100 (106) Stellen für den Bereich der Gesamtschulen (Fachbereichsleiter und Hessenkoordinatoren), davon 4 (7) ku nach Bes. Gr. A 13 (040)
A 15	(070)	102		Studiendirektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin von beruflichen Schulen mit mehr als 360 Schülern
A 15	(058)	80	(81)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern davon: 3 (4) ku nach Bes. Gr. A 14 (051) 8 für private Förderschulen
A 15	(100)	160		Altersteilzeitstelle/n
A 14	(061)	–	(10)	Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben

Kapitel 04 59
Schulen

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
A 14	(059)	1		Realschulkonrektor/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(058)	1	(2)	Realschulrektor/in einer Realschule mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern
A 14	(057)	8		Zweiter/e Realschulkonrektor/in von Realschulen mit mehr als 540 Schülern
A 14	(056)	19		Realschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Realschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 14 (059)
A 14	(055)	42	(41)	Zweiter/e Förderschulkonrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 300 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 150 Schülern davon: 2 (1) ku nach Bes. Gr. A 13 (056) 7 für private Förderschulen
A 14	(049)	28	(33)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig und Realschulzweig mehr als 360 Schüler angehören davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 13 (048) 5 (2) ku nach Bes. Gr. A 13 (057) 1 ku nach Bes. Gr. A 14 (050)
A 14	(044)	10	(11)	Rektor/in einer Haupt- und Realschule mit bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe davon: 1 ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 14	(040)	6675,5	(6671,5)	Oberstudienrat/rätin davon: 4 Stellen für zu einem Studium Beurlaubte 14 für private Förderschulen 14 für die Internatsschule Hansenberg
A 14	(041)	32	(40)	Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 10 ku nach Bes. Gr. A 14 (042) 2 ku nach Bes. Gr. A 14 (045) 1 ku nach Bes. Gr. A 14 (043)
A 14	(042)	24	(28)	Rektor/in von Grund-, Haupt-und Realschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 0 (3) ku nach Bes.Gr. A 13 (044) 2 ku nach Bes. Gr. A 13 (045)
A 14	(043)	53	(52)	Rektor/in von Grund-, Haupt-und Realschulen oder von Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe davon: 3 ku nach Bes. Gr. A 14 (044) 1 ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 14	(045)	136	(141)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 28 (32) ku nach Bes. Gr. A 13 (044)

Kapitel 04 59
Schulen

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
A 14	(050)	35	(36)	Zweiter/e Konrektor/in von Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 1 (2) ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 14	(062)	–	(44)	Oberstudienrat/rätin/Rektor/in an Gesamtschulen als Leiter/in der integrierten Jahrgangsstufe 7 bis 10 mit mehr als 540 Schülern davon: 2 ku nach Bes.Gr. A 13 (057)
A 14	(048)	31	(35)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 5 (7) ku nach Bes. Gr. A 13 (042)
A 14	(054)	86	(83)	Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern davon: 8 (1) ku nach Bes. Gr. A 13 (056) 4 für private Förderschulen
A 14	(060)	–	(305)	Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben -ku- nach Bes. Gr. A 14 (063) bei Freiwerden
A 14	(063)	625	(16)	Rektor/in an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon: 19 (0) nach bes. Gr. A 13 (040)
A 14	(064)	–	(83)	Rektor/in an einer Gesamtschule zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben -ku- nach Bes. Gr. A 14 (063) bei Freiwerden
A 14	(065)	–	(175)	Rektor/in an Gesamtschulen zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben davon: -ku- nach Bes. Gr. A 14 (063) bei Freiwerden
A 14	(046)	53	(59)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen oder von Grund- und Realschulen mit jeweils mehr als 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe davon: 10 (12) ku nach Bes. Gr. A 14 (047)
A 14	(047)	52	(51)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund-, Haupt- und Realschulen mit jeweils mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Reals davon: 2 (3) ku nach Bes. Gr. A 13 (043) 1 ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 14	(053)	81		Förderschulkonrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/ Leiterin einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 120 Schülern davon: 11 (3) ku nach Bes. Gr. A 14 (054) 8 für private Förderschulen
A 14	(052)	41	(45)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit bis zu 100 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit bis zu 60 Schülern davon: 6 für private Förderschulen

Kapitel 04 59
Schulen

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
A 14	(051)	89	(83)	Förderschulrektor/in einer Schule für Lernhilfe mit mehr als 100 bis zu 200 Schülern oder einer sonstigen Förderschule mit mehr als 60 bis zu 120 Schülern davon: 10 (2) ku nach Bes. Gr. A 14 (052) 4 für private Förderschulen
A 14	(100)	590	(490)	Altersteilzeitstelle/n
A 14	(028)	89	(93)	Konrektor/in zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben an einer Haupt- und Realschule davon: 2 (0) ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 13 h.D.	(053)	10		Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 1 (0) ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 13 h.D.	(052)	3	(2)	Rektor/in an einer Gesamtschule als Leiter/in einer Grundstufe mit mehr als 360 Schülern davon: 1 (0) ku nach Bes. Gr. A 13 (053)
A 13 h.D.	(048)	9	(8)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund-, Haupt- und Realschulen mit mehr als 540 Schülern, sofern dem Hauptschulzweig, Realschulzweig und der Förderstufe mehr als 180 bis zu 360 Schüler angehören davon: 3 (2) ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 13 h.D.	(047)	3	(6)	Zweiter/e Konrektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 3 ku nach Bes. Gr. A 13 (059)
A 13 h.D.	(043)	11	(12)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin einer Haupt- und Realschule mit jeweils bis zu 180 Schülern an dem Realschulzweig und der Förderstufe oder mehr als 180 bis zu 360 Schülern an dem Hauptschulzweig, Realschulzweig
A 13 h.D.	(040)	13070	(12495)	Studienrat/rätin davon: 784 Stellen dürfen nur in Anspruch genommen werden, soweit Lehrkräfte nicht von den Regelungen des § 3 Abs. 2 oder 3 der Verordnung zur Änderung der Verordnung über ein verpflichtendes Arbeitszeitkonto für Lehrkräfte und Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen vom 23.07.07 (GVBl. I S 525) Gebrauch machen. 5 Stellen für zu einem Studium Beurlaubte 17 ku nach Epl. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte) 16 für private Förderschulen 10 für die Internatsschule Hansenberg
A 13 h.D.	(044)	433	(422)	Rektor/in von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 14 (22) ku nach Bes.Gr. A 13 (049)
A 13 h.D.	(045)	–		Rektor/in von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern
A 13 h.D.	(046)	125	(138)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 360 Schülern davon: 18 (21) ku nach Bes.Gr. A 12 (043)
A 13 h.D.	(049)	325	(318)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit mehr als 80 bis zu 180 Schülern davon: 54 (21) ku nach Bes. Gr. A 12 (042)

Kapitel 04 59
Schulen

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				1 (0) ku nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 13 h.D.	(057)	6340,5	(6306,5)	Lehrer/in mit der Lehrbefähigung für Haupt-, Real- und Förderschulen oder Gymnasien davon: 2 ku nach Kap. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte)
A 13 h.D.	(058)	37		Realschullehrer/in
A 13 h.D.	(059)	4203	(4201)	Lehrer/in
A 13 h.D.	(042)	22	(26)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grund- und Hauptschulen oder Hauptschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 0 (1) ku nach Bes. Gr. A 12 (043) 3 ku nach Bes. Gr. A 13 (059) 2 ku nach Bes. Gr. A 13 (046)
A 13 h.D.	(056)	2927,5	(2932,5)	Förderschullehrer/in davon: höchstens 420 (417) mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur BesGr. A 13 HAnpG 2. BesVNG 1 Planstelle für die Vorsitzende des Hauptpersonalrates der Lehrerinnen und Lehrer 174 für private Förderschulen davon höchstens 17 mit einer Amtszulage gem. Fußnote 4 zur BesGr. A13 HAnpG 2 BesVNG
A 13 h.D.	(014)	59	(76)	Konrektor/in zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben an einer Grund- und Hauptschule davon: 4 (0) nach Bes. Gr. A 13 (057)
A 13 g.D.	(100)	850	(650)	Altersteilzeitstelle/n
A 12	(040)	8103	(8069)	Lehrer/in davon: 4 ku nach Kap. 03 01 nach Ausscheiden des Stelleninhabers / der Stelleninhaberin (Schwerbehinderte)
A 12	(041)	99		Fachlehrer/in
A 12	(042)	127	(135)	Rektor/in als Leiter/in von Grundschulen mit bis zu 80 Schülern
A 12	(044)	4	(8)	Zweiter/e Konrektor/in von Grundschulen mit mehr als 540 Schülern davon: 0 (3) ku nach Bes. Gr. A 12 (040)
A 12	(045)	109		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Koordinator/in für Fachpraxis an beruflichen Schulen
A 12	(043)	421	(409)	Konrektor/in als der/die ständige Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Grundschulen mit mehr als 180 bis zu 360 Schülern davon: 6 (10) ku nach Bes.Gr. A 12 (040)
A 12	(100)	310		Altersteilzeitstelle/n
A 12	(010)	85	(114)	Konrektor/in zur Wahrnehmung von Schulleitungsaufgaben an einer Grundschule davon: 10 (0) ku nach Bes. Gr. A 12 (040)
A 11	(040)	467		Fachlehrer/in
A 11	(041)	399,5	(396,5)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer -ku- nach A 12 (Kennung 040) bei Freiwerden
A 11	(042)	558		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer

Kapitel 04 59
Schulen

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
A 11	(043)	102		Jugendleiter/in im Schuldienst davon: 58 Fachlehrer/innen sozialpädagogischer Richtung
A 11	(100)	70		Altersteilzeitstelle/n
A 10	(040)	14	(13,5)	Fachlehrer/in für musisch-technische Fächer
A 10	(041)	19		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer
		50452	(49601,5)	

In den veranschlagten Stellen bei Titel 422 00 sind enthalten:
- bis zu 20 Stellen für Beurlaubung zum Studium der Psychologie mit dem Berufsziel "Schulpsychologe"
- bis zu 25 Stellen für Beurlaubung zum Aufbau-/Zusatzstudium der Sonderpädogogik

Kapitel 04 59
Schulen

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(047)	47,0											1,0					46,0
A 16	(048)	28,0										1,0						29,0
A 15	(043)	7,0										1,0						8,0
A 15	(047)	7,0										1,0						8,0
A 15	(057)	59,0							2,0			1,0	4,0		1,0			53,0
A 15	(058)	81,0							1,0			3,0	3,0					80,0
A 15	(059)	18,0										1,0						19,0
A 15	(060)	129,0										4,0	2,0	1,0			1,0	131,0
A 15	(061)	47,0											1,0					46,0
A 15	(062)	27,0										1,0						28,0
A 15	(063)	130,0										4,0	2,0	1,0				133,0
A 15	(065)	56,0											8,0					48,0
A 15	(066)	46,0											1,0					45,0
A 15	(067)	1007,0											3,0					1004,0
A 14	(028)	93,0										2,0	5,0		1,0			89,0
A 14	(040)	6671,5										1,0		4,0	1,0			6675,5
A 14	(041)	40,0										1,0	5,0				4,0	32,0
A 14	(042)	28,0							3,0			1,0	2,0					24,0
A 14	(043)	52,0						2,0				2,0	3,0					53,0
A 14	(044)	11,0											1,0					10,0
A 14	(045)	141,0							4,0				2,0			1,0		136,0
A 14	(046)	59,0							2,0			1,0	2,0		1,0		2,0	53,0
A 14	(047)	51,0						2,0	1,0			2,0	2,0					52,0
A 14	(048)	35,0							2,0			1,0	1,0				2,0	31,0
A 14	(049)	33,0											1,0		1,0		3,0	28,0
A 14	(050)	36,0							1,0			1,0					1,0	35,0
A 14	(051)	83,0						1,0				8,0	4,0			1,0		89,0
A 14	(052)	45,0										1,0	5,0					41,0
A 14	(053)	81,0										3,0	3,0					81,0
A 14	(054)	83,0										8,0	5,0					86,0
A 14	(055)	41,0										6,0	5,0					42,0
A 14	(057)	8,0										1,0	2,0			1,0		8,0
A 14	(058)	2,0											1,0					1,0
A 14	(060)	305,0															305,0	0,0
A 14	(061)	10,0															10,0	0,0
A 14	(062)	44,0															44,0	0,0
A 14	(063)	16,0										17,0	28,0	3,0		617,0		625,0
A 14	(064)	83,0															83,0	0,0
A 14	(065)	175,0															175,0	0,0
A 14	(100)	490,0			100,0													590,0
A 13 h.D.	(014)	76,0										1,0	2,0				16,0	59,0
A 13 h.D.	(040)	12495,0								500,0		31,0		44,0				13070,0
A 13 h.D.	(042)	26,0						2,0	1,0				5,0					22,0
A 13 h.D.	(043)	12,0						1,0					2,0					11,0
A 13 h.D.	(044)	422,0						7,0	8,0			18,0	3,0	2,0			5,0	433,0
A 13 h.D.	(046)	138,0							3,0				3,0				7,0	125,0
A 13 h.D.	(047)	6,0											1,0				2,0	3,0
A 13 h.D.	(048)	8,0										1,0						9,0
A 13 h.D.	(049)	318,0						8,0				5,0	8,0			2,0		325,0
A 13 h.D.	(052)	2,0														1,0		3,0
A 13 h.D.	(056)	2932,5										6,0	11,0					2927,5
A 13 h.D.	(057)	6306,5						1,0				12,0	13,0		1,0	35,0		6340,5

Kapitel 04 59
Schulen

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 13 h.D.	(059)	4201,0														2,0		4203,0
A 13 g.D.	(100)	650,0			200,0													850,0
A 12	(010)	114,0										2,0	8,0				23,0	85,0
A 12	(040)	8069,0						7,0				19,0	16,0		4,0	28,0		8103,0
A 12	(042)	135,0										3,0	7,0				4,0	127,0
A 12	(043)	409,0						4,0	4,0			15,0	4,0	2,0			1,0	421,0
A 12	(044)	8,0							3,0				1,0					4,0
A 11	(041)	396,5												3,0				399,5
A 10	(040)	13,5												0,5				14,0
Versch.		2458,0																2458,0
Zusammen		49601,5			300,0			35,0	35,0	500,0		186,0	186,0	60,5	10,0	688,0	688,0	50452,0

Zu Spalte 8:
Zugang:
500 A 13 (040)

Zu Spalte 9:
Veränderungen wegen geänderter Schülerzahlen

Zu Spalte 10:
Veränderungen wegen Schulorganisationsmaßnahmen
Zugang:
1,0 A 14 (040) von Kap. 04 03 - 422 00 A 14 (068)
1,0 A 14 (040) von Kap. 04 52 - 422 00 (Schwerbehinderte)
1,0 A 14 (040) von Kap. 04 71 - 422 00 A 14 (066)
1,0 A 14 (040) von Kap. 04 71 - 422 00
39,0 A 13 (040) von Kap. 04 71 - 422 00 (Beendigung der Maßnahme "Qualifizierung Metall- und Elektroberufe")
5,0 A 13 (040) von Kap. 04 40 - 422 00 A 13 (059)
3,0 A 11 (041) von Kap. 04 52 - 428 00 (Schwerbehinderte)
0,5 A 10 (040) von Kap. 04 52 - 428 00 (Schwerbehinderte)

Abgang:
1,0 A 14 (040) nach Kap. 04 03 - 422 00

Zu Spalte 11
Stellenveränderungen ohne Haushaltsvermerke

Der Stellenplan enthält 250 Stellen für Lehrkräfte, die nach § 5 Ersatzschulfinanzierungsgesetz statt Beihilfen den privaten Förderschulen unter Fortzahlung der Dienstbezüge zur Verfügung gestellt werden.

Kapitel 04 59
Schulen

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16	(968)	8		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 16	(969)	6		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(967)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(968)	14		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	43		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n) davon: 1 Stelle für den Leiter der Buchhändlerschule in Frankfurt / Main
A 15	(974)	5,5	(4,5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(976)	6	(5)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(992)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 14	(965)	158	(163)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(967)	8		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(968)	102		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(969)	264	(259)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	14		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(981)	4		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	58,5	(33,5)	Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 14	(990)	300		Leerstelle/n für in Elternzeit befindliche Lehrkräfte
A 13 h.D.	(965)	1771	(1781)	Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(967)	15		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
A 13 h.D.	(968)	131		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(969)	421	(411)	Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(974)	14	(16)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(990)	300	(–)	Leerstelle/n für in Elternzeit befindliche Lehrkräfte
A 13 h.D.	(981)	6		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(982)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(989)	31		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13 g.D.	(992)	38	(11)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 13 g.D.	(969)	–		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(992)	39	(17)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
A 12	(968)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(974)	2		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(981)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 12	(982)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 11	(969)	2		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 11	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 10	(992)	1	(–)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
		3773	(3396)	

Kapitel 04 59
Schulen

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(974)	4,5			1,0													5,5
A 15	(976)	5,0			1,0													6,0
A 14	(965)	163,0													5,0			158,0
A 14	(969)	259,0												5,0				264,0
A 14	(976)	0,0																0,0
A 14	(989)	33,5			25,0													58,5
A 14	(992)	1,0			1,0													2,0
A 13 h.D.	(965)	1781,0													10,0			1771,0
A 13 h.D.	(969)	411,0												10,0				421,0
A 13 h.D.	(974)	16,0							2,0									14,0
A 13 h.D.	(990)	0,0			300,0													300,0
A 13 h.D.	(982)	0,0			1,0													1,0
A 13 g.D.	(992)	11,0			27,0													38,0
A 12	(992)	17,0			22,0													39,0
A 10	(992)	0,0			1,0													1,0
Versch.		694,0																694,0
Zusammen		3396,0			379,0				2,0					15,0	15,0			3773,0

Die Inanspruchnahme der 60 Leerstellen für in den Privatschuldienst beurlaubte (n) Bedienstete (n) ist von der Zahlung von Versorgungsbeiträgen durch die jeweiligen Ersatzschulen abhängig.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T **428 00**

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Höherer Dienst	(001)	2		Höherer Dienst davon: 2 für die Internatsschule Hansenberg
Gehobener Dienst	(001)	10		Gehobener Dienst davon: 9 für die Internatsschule Hansenberg 1 Dienstwohnung für Heimleiter
Mittlerer Dienst	(001)	8	(6,5)	Mittlerer Dienst davon: 3,5 (3,0) für die Internatsschule Hansenberg
		20	(18,5)	

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die in Folge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 04 59
Schulen

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
G. Dienst	(001)	10,0																10,0
M. Dienst	(001)	6,5				0,5								1,0				8,0
Versch.		2,0																2,0
Zusammen		18,5				0,5								1,0				20,0

Zu Spalte 6:
Zugang:
0,5 mittlerer Dienst von Kap. 04 59 - 428 00

Zu Spalte 10:
Zugang:
1,0 mittlerer Dienst von Kap. 04 59 - 428 00

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2011	Stellen (2010)	
Höherer Dienst	(001)	85		Höherer Dienst
Gehobener Dienst	(001)	701	(697,5)	Gehobener Dienst davon: 74 Fachlehrer/innen sozialpädagogischer Richtung 371,5 Stellen für ausländische Lehrkräfte 1 kw mit Ausscheiden einer aus dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und versetzten Stelleninhaberin
Mittlerer Dienst	(001)	57	(79)	Mittlerer Dienst davon: 1 Stelle für ausländische Lehrkräfte
		843	(861,5)	

Kapitel 04 59
Schulen

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die in Folge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
G. Dienst	(001)	697,5												3,5				701,0
M. Dienst	(001)	79,0					0,5				11,0			1,0	11,5			57,0
Versch.		85,0																85,0
Zusammen		861,5					0,5				11,0			4,5	11,5			843,0

Zu Spalte 6:
Abgang:
0,5 mittlerer Dienst nach 04 59 - 428 00

Zu Spalte 8:
Abgang:
11,0 mittlerer Dienst

Zu Spalte 10:
Zugang:
3,0 gehobener Dienst von Kap. 04 52 - 428 00 mittlerer Dienst
0,5 gehobener Dienst von Kap. 04 52 - 428 00
1,0 mittlerer Dienst von Kap. 04 71 - 428 00
Abgang:
2,0 mittlerer Dienst nach Kap. 04 01 - 422 00 A 14 (001)
3,0 mittlerer Dienst nach Kap. 04 01 - 422 00 A 13 g.D. (001)
2,0 mittlerer Dienst nach Kap. 04 01 - 422 00 A 12 (001)
2,5 mittlerer Dienst nach Kap. 04 01 - 428 00 gehobener Dienst
1,0 mittlerer Dienst nach Kap. 04 01 - 428 00
1,0 mittlerer Dienst nach Kap. 04 59 - 428 00

Kapitel 04 59
Schulen

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Höherer Dienst	(992)	2	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
Höherer Dienst	(993)	3	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/ deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Gehobener Dienst	(972)	6	(3)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 50 Abs. 1 BAT beurlaubte(n) Bedienstete(n)
Gehobener Dienst	(992)	4,5	(1)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n) in Elternzeit/ Erziehungsurlaub
Gehobener Dienst	(993)	23	(21)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/ deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
Mittlerer Dienst	(993)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/ deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		39,5	(28)	

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
H. Dienst	(992)	1,0			1,0													2,0
H. Dienst	(993)	1,0			2,0													3,0
G. Dienst	(972)	3,0			3,0													6,0
G. Dienst	(992)	1,0			3,5													4,5
G. Dienst	(993)	21,0			5,0			3,0										23,0
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		28,0			14,5			3,0										39,5

Kapitel 04 71
Lehrerbildung

S T E L L E N P L A N 422 00

Vorübergehende qualitative Abweichungen von den Stellenübersichten für Tarifbeschäftigte sind ohne tarifliche Bindungswirkung zulässig; über die Änderung der Stellenübersichten wird im nächsten Haushaltsplan entschieden.

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Aufsteigende Gehälter
A 16 AZ	(053)	1		Direktor/in des Amtes für Lehrerbildung
A 16	(050)	10		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 16	(051)	5		Oberstudiendirektor/in als Leiter/in von Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 16	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 16	(053)	6	(7)	Leitender/de Direktor/in am Amt für Lehrerbildung davon: 0 (1) kw
A 15	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 15	(037)	14		Direktor/in am Amt für Lehrerbildung
A 15	(001)	3		Regierungsdirektor/in
A 15	(050)	10		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 15	(051)	6		Studiendirektor/in als ständiger/e Vertreter/in des/der Leiters/Leiterin von Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 15	(053)	15		Direktor/in eines Studienseminars für Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Förderschulen
A 15	(054)	1		Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 14	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(040)	4	(5)	Oberstudienrat/rätin
A 14	(066)	16	(18)	Rektor/in als Ausbildungsleiter/in und ständiger/e Vertreter/in des/der Direktors/ Direktorin eines Studienseminars für Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen und Förderschulen
A 14	(001)	4		Regierungsoberrat/rätin
A 14	(067)	–		Rektor/in als Ausbildungsleiter/in
A 13 h.D.	(040)	3		Studienrat/rätin davon: 2 kw 1 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 Bes. Gr. A 13 (040) (Schwerbehinderte)
A 13 h.D.	(001)	2		Regierungsrat/rätin
A 13 g.D.	(000)	0,5		Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 g.D.	(001)	4		Oberamtsrat/rätin davon 1 ku nach 04 71 - 422 00 A 13 (067)
A 12	(000)	–		Altersteilzeitstelle/n kw
A 12	(001)	2		Amtsrat/rätin
A 11	(001)	11		Amtmann/Amtfrau

Kapitel 04 71
Lehrerbildung

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
A 10	(001)	2		Oberinspektor/in
A 9 g.D.	(001)	2		Inspektor/in
A 9 AZ	(010)	0,5		Amtsinspektor/in
A 7	(001)	1		Obersekretär/in davon 1 ku nach 04 71 - 428 00 mittlerer Dienst für MA am StSem GHRF Rüsselsheim (Verwaltung)
		123,5	(127,5)	

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 16	(053)	7,0							1,0									6,0
A 14	(040)	5,0													1,0			4,0
A 14	(066)	18,0													2,0			16,0
Versch.		97,5																97,5
Zusammen		127,5							1,0						3,0			123,5

Zu Spalte 7:
Abgang:
1,0 A 16 (053)

Zu Spalte 10
Abgang:
1,0 A 14 (066) nach Kap. 04 71 - 422 00 A 14 (067)
1,0 A 14 (066) nach Kap. 04 59 - 422 00 A 14 (040)
1,0 A 14 (040) nach Kap. 04 59 - 422 00

Kapitel 04 71
Lehrerbildung

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für planmäßige Beamte und Richter

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(054)	315		Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an Gymnasien
A 15	(055)	99		Studiendirektor/in als Fachleiter/in an Studienseminaren für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 15	(000)	13	(15)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 14	(067)	323	(322)	Rektor/in als Ausbildungsleiter/in
A 14	(000)	19,5	(18,5)	Altersteilzeitstelle/n kw
A 13 h.D.	(040)	–	(39)	Studienrat/rätin 0 (39) ku nach Kap. 04 59 - 422 00 nach Beendigung der Weiterbildungsmaßnahme "Qualifizierungsnetzwerk zur Einführung der neuen Metall- und Elektroberufe" (MEQ)
A 12	(046)	1		Fachlehrer/in für arbeitstechnische Fächer als Fachleiter/in an berufspädagogischen Fachseminaren
		770,5	(809,5)	

Das Aufkommen aus freien Stellen kann vorübergehend für die Unterrichtserteilung bei entsprechendem Schulformen oder zur Gewährung einer Stellenzulage nach Maßgabe des geltenden Besoldungsrechts für Ausbildungsaufträge im Rahmen der Referendarausbildung verwandt werden.

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans (planmäßige Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch: § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 15	(000)	15,0			4,0			6,0										13,0
A 14	(000)	18,5			7,0			6,0										19,5
A 14	(067)	322,0												1,0				323,0
A 13 h.D.	(040)	39,0						39,0										0,0
Versch.		415,0																415,0
Zusammen		809,5			11,0			51,0						1,0				770,5

Zu Spalte 7:
Abgang:
39,0 A 13 h.D. (040) nach Kap. 04 59 - 422 00

Zu Spalte 10:
Zugang:
1,0 A 14 (067) von Kap. 04 71 - 422 00 A 14 (066)

Kapitel 04 71
Lehrerbildung

S T E L L E N P L A N 422 00

S t e l l e n p l a n
für Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
				Aufsteigende Gehälter
A 15	(967)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) zur vorübergehenden Tätigkeit in den Entwicklungsländern beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(968)	3		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(969)	–		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Privatschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(976)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(974)	1		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 15	(981)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) in den Deutschen Bundestag/Hessischen Landtag/ das Europäische Parlament gewählte(n) Bedienstete(n)
A 14	(968)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) für den Auslandsschuldienst beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(976)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(974)	3	(4)	Leerstelle(n) kw für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 14	(989)	1		Leerstelle(n) für (eine(n)) an Universitäten als pädagogische Mitarbeiter abgeordnete(n) Lehrer/in
A 13 h.D.	(965)	100		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 13 h.D.	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(965)	50		Leerstelle(n) für (eine(n)) nach § 92 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(975)	–		Leerstelle(n) für (eine(n)) aus sonstigen Gründen beurlaubte(n) Bedienstete(n)
A 12	(976)	–		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) nach § 92 a HBG/§ 85 a HBG beurlaubte(n) Bedienstete(n)
		164	(166)	

Kapitel 04 71
Lehrerbildung

E R L Ä U T E R U N G E N zum S T E L L E N P L A N 422 00

Änderung des Stellenplans Leerstellen (Beamte und Richter)

Bes. Gr.	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	§ 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
			Veränderungen aufgrund von / durch															
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
A 14	(974)	4,0						1,0										3,0
A 14	(976)	4,0						1,0										3,0
Versch.		158,0																158,0
Zusammen		166,0						2,0										164,0

S T E L L E N P L A N 422 00

Übersicht über den Bedarf an Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

S t e l l e n ü b e r s i c h t
für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst

Bes. Gr.	Kennung	Stellen 2011	Stellen (2010)	
A 13 h.D.	(410)	1958		Studienreferendar/in für das Lehramt an Gymnasien
A 13 h.D.	(412)	610		Lehramtsreferendar/in für das Lehramt an Haupt- und Realschulen
A 13 h.D.	(411)	600		Studienreferendar/in für das Lehramt an beruflichen Schulen
A 13 h.D.	(413)	600		Lehramtsreferendar/in für das Lehramt an Förderschulen
A 12	(401)	1583		Lehramtsreferendar/in
A 10	(402)	89		Fachlehreranwärter/in
		5440	(5440)	

1. Hieraus können zu Lasten freier Stellen auch Unterhaltsbeihilfen an bedürftige Referendare/innen und zu Lasten von bis zu 40 freien Stellen Unterhaltsbeihilfen für EU-Bewerber/innen, die an Anpassungslehrgängen teilnehmen, geleistet werden.

2. Auf freien Stellen können bis zu 40 BAT II a Kräfte (NVS-Quereinsteiger) zur Ausbildung für das Lehramt an beruflichen Schulen geführt werden.

3. Auf freien Stellen der Bes. Gr. A 12 (Kennung 401) dürfen bei verändertem Ausbildungsbedarf auch Referendare für Lehrämter an Gymnasien, an Haupt- und Realschulen, an beruflichen Schulen und an Förderschulen geführt werden.

Kapitel 04 71
Lehrerbildung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Ausgangspunkt für die Stellenübersicht ist der Stellenbestand 2010 nach Überleitung infolge Inkrafttretens des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst des Landes Hessen - TV-H (§ 9 Abs. 1 HG). Auf eine Einzeldarstellung der Entgeltgruppen lt. TV-H wird verzichtet, die Stellen werden in Gruppen ausgewiesen, die sich an die Laufbahngruppen der Beamten anlehnen.

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Höherer Dienst	(001)	7		Höherer Dienst davon: 1 kw 2 ku nach Kap. 04 71 - 422 00 A 15 (054) 1 ku nach Kap. 04 71 - 422 00 A 14 (067)
Gehobener Dienst	(001)	28		Gehobener Dienst davon: 2 ku nach Kap. 04 59 - 422 00 A 10 (040) (Schwerbehinderte)
Mittlerer Dienst	(001)	106	(108)	Mittlerer Dienst davon: 5 (6) ku nach Kap. 04 59 - 428 00 1 ku für MA am StSem GYM in Darmstadt (Verwaltung) 1 ku nach e.D. für MA in der Tagungsstätte Weilburg (Tagungsmanagement) 1 ku nach e.D. (20 Std.) für MA in der Tagungsstätte Weilburg (Servicestelle) 2 ku nach Kap. 04 59 - 428 00 g.D.
Mittlerer Dienst	(000)	1,5	(3)	Altersteilzeitstelle/n kw
Einfacher Dienst	(001)	23		Einfacher Dienst
Auszubildende	(001)	3		Auszubildende
		168,5	(172)	

Beschäftigte in der Entgeltgruppe 9, die in Folge Bewährungs- oder Fallgruppenaufstiegs in diese Entgeltgruppe übergeleitet worden sind, dürfen auf Stellen vergleichbar dem mittleren Dienst geführt werden. Das Gleiche gilt für Beschäftigte in der Entgeltgruppe 8, wenn sie nach § 8 Abs. 1, § 8 Abs. 3 oder § 9 Abs. 3 Buchstabe a TVÜ-H in die Entgeltgruppe 9 eingruppiert werden.

Kapitel 04 71
Lehrerbildung

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
M. Dienst	(001)	108,0									1,0				1,0			106,0
M. Dienst	(000)	3,0							1,5									1,5
Versch.		61,0																61,0
Zusammen		172,0							1,5		1,0				1,0			168,5

Zu Spalte 8:
Abgang:
1,0 mittlerer Dienst

Zu Spalte 10:
Abgang:
1,0 mittlerer Dienst nach Kap. 04 59 - 428 00

Im Umfang von bis zu 235 Stunden können ständig nicht Vollbeschäftigte als teilzeitbeschäftigte Kräfte im Tagungsstättenbetrieb sowie Funktions- und Hauskräfte beschäftigt werden.

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Höherer Dienst	(001)	1		Höherer Dienst
		1	(1)	

E R L Ä U T E R U N G E N zur S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Änderung der Stellenübersicht für Tarifbeschäftigte (auch Auszubildende)

	Kennung	Stellen lt. Haushaltsplan 2010	Veränderungen aufgrund von / durch § 50 LHO +	§ 50 LHO –	§ 10 HG +	§§ 8 u. 9 HG +	§§ 8 u. 9 HG –	Haushaltsvermerken +	Haushaltsvermerken –	neue/weggefallene Stellen 2011 +	neue/weggefallene Stellen 2011 –	Hebungen 2011 +	Hebungen 2011 –	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 +	Umsetzungen/ Umwandl. 2011 –	Sonstige Veränderungen 2011 +	Sonstige Veränderungen 2011 –	Stellen lt. Haushaltsplan 2011
1	2	3	4		5	6		7		8		9		10		11		12
Versch.		1,0																1,0
Zusammen		1,0																1,0

Kapitel 04 71
Lehrerbildung

S T E L L E N Ü B E R S I C H T 428 00

Stellenübersicht Tarifbeschäftigte (Leerstellen)

	Kennung	Stellen 2011	(2010)	
Mittlerer Dienst	(993)	0,5		Leerstelle(n) kw für (eine(n)) Bedienstete(n), dessen/ deren Arbeitsverhältnis während der Gewährung einer Rente auf Zeit ruht
		0,5	(0,5)	